L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 1 5

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n M i n i s t e r i u m s f ü r

W i s s e n s c h a f t u n d K u n s t

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
Abschnitt Ministerium		
15 01	Ministerium	6
	Abschluß des Abschnitts Ministerium	24
Abschnitt Wissenschaft		
15 05	Philipps-Universität Marburg	26
15 06	Klinikum der Philipps-Universität Marburg	86
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	92
15 08	Klinikum der Justus Liebig-Universität Gießen	160
15 09	Technische Hochschule Darmstadt	166
15 10	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	224
15 11	Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	270
15 13	Gesamthochschule Kassel	276
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	320
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	350
15 17	Fachhochschule Darmstadt	376
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	408
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	442
15 20	Fachhochschule Wiesbaden	476
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden	516
	- Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim	
15 22	Fachhochschule Fulda	566
15 24	Hochschulen gemeinsam	600
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	626
15 26	Staatsarchive	652
15 27	Bibliotheken	682
15 29	Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg	712
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	724
	Abschluß des Abschnitts Wissenschaft	746
Abschnitt Kunstpflege		
15 31	Landesmuseum Darmstadt	750
15 32	Staatliche Museen Kassel	774
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	798
15 35	Museum Wiesbaden	834
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	852
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	878
15 42	Staatstheater Darmstadt	916
15 43	Staatstheater Kassel	950
15 45	Staatliche Büchereistellen	980
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	990
	Abschluß des Abschnitts Kunstpflege	1 026
Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben		
15 59	Studienkollegs für ausländische Studierende	1 028
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	1 042
	Abschluß des Abschnitts Übrige Einnahmen und Ausgaben	1 062
	Gesamtabschluß des Einzelplans	1 064
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	1 066
	Stellenpläne, Stellenübersichten	1 071
Anlagen zum Einzelplan 15:		
1	Wirtschaftsplan des Klinikums der Philipps-Universität Marburg	1 288
2	Wirtschaftsplan des Klinikums der Justus Liebig-Universität Gießen	1 306
3	Wirtschaftsplan des Klinikums der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	1 324
4	Haushaltsplan der Filmbewertungsstelle Wiesbaden	1 340

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstrecken sich auf folgende Gebiete

1. Das gesamte Hochschulwesen (Universitäten mit Klinika, Kunst- und Fachhochschulen)
2. Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archive
3. Theater, Musik, Film und allgemeine künstlerische Bereiche
4. Museen und Kunstsammlungen
5. Staatliche Schlösser und Gärten
6. Denkmalpflege einschließlich Bodendenkmalpflege
7. Staatliche Büchereistellen
8. Studienkollegs für ausländische Studierende

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

Die Universitäten mit Klinika, Kunst- und Fachhochschulen, die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen des Landes, soweit sie nicht zu den Geschäftsbereichen anderer Ministerien gehören, die staatlichen Archive und Bibliotheken, die staatlichen Museen und Kunstsammlungen, die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen, die staatlichen Theater in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel, die Staatlichen Büchereistellen und die Studienkollegs für ausländische Studierende.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 15	**1997**	**1996**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	104.339.100	92.425.500
2	Übertragungseinnahmen	313.842.900	312.745.800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	150.444.000	161.235.600
	Gesamteinnahmen	568.626.000	566.406.900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1.609.448.800	1.588.344.600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	347.912.500	356.532.800
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	801.672.300	814.193.800
7	Bauausgaben	850.000	1.726.700
8	Sonstige Investitionsausgaben	200.150.400	241.542.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8.875.600	3.574.000
	Gesamtausgaben	2.968.909.600	3.005.914.400
	Zuschuß / Überschuß	-2.400.283.600	-2.439.507.500

Von den Ausgaben des Abschnitts Wissenschaft (ohne Kapitel 15 25 bis 15 30) entfallen anteilige Mittel auf Studenten aus Entwicklungsländern

	1997 (Soll)	1996 (Soll)
Anzahl der Studenten aus Entwicklungsländern	7 600	7 500
	88 202 000	87 041 000

Das Berechnungsverfahren einschl. Darstellung der Entwicklung wurden im Landeshaushaltsplan ab dem Haushaltsjahr 1995 geändert.

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	6.123,0	76,5	6.147,0	74,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	115,0	--	115,0	--
Angestellte	17.031,5	200,5	17.121,5	216,0
davon Auszubildende	263,0		262,0	
Arbeiter	4.827,0	35,0	4.914,5	24,0
davon Auszubildende	535,0		547,0	
Zusammen	28.096,5	312,0	28.298,0	314,5

Nachrichtlich:
Ausbildungsstellen für das medizinische Heil- und Hilfspersonal

	1997	1996
- mit Ausbildungsgeld	1 056	1 056
- ohne Ausbildungsgeld	675	675
Zusammen	1 731	1 731

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

...

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschnitt Ministerium

15 01 Ministerium

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	210 000	210 000	182 602
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	500	300	674
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit Vgl.Vermerk bei ATG 71	20 000	20 000	62 168
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	53
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	347
124 01	011	Mieten und Pachten	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
- Gebühren nach Nr. 1 des Verwaltungskostenverzeichnisses der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 21.07.1993 (GVBl. I S. 323), geändert durch Verordnung vom 24.03.1994 (GVBl. I S. 160).
- Gebühren nach dem Graduierungsgesetz vom 09.07.1973 (GVBl. I S. 239), in der Fassung vom 28.08.1986 (GVBl. I S. 253).

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	011	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
n e u 281 02	011	**Sonstige Erstattungen** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	230 500	230 300	245 843

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
		Von den im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst im Haushaltsjahr 1997 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 3 (4) Stellen für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt: - hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 15 vorzunehmen; - bis zum 30.09.1997 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehin derten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 - ATG 72 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.			
412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 200	2 200	800
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Laufende Zahlungen -	251 700	241 000	73 346
		Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4 200 DM.			
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	11 551 000	11 457 500	10 843 124
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	2 800	8 400	132 626
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 400 400	4 260 600	4 985 861
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	1 800	600
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für Vorsitzende von Einigungsstellen nach den Vorschriften des HPVG.

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	247 500 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	251 700 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 363 400 DM
2. Aufwandsentschädigung für den Staatssekretär	2 400 DM
3. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	185 200 DM
Zusammen	11 551 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	2 800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 340 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	59 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	300 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 400 400 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 400 DM

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	402 000	408 000	399 053
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	--
426 03	011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	109 500	121 600	138 404
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08	53 000	73 000	43 486
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	37 000	10 834
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	011	Geschäftsbedarf	80 000	90 000	76 226
512 01	011	Bücher, Zeitschriften . . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	100 000	110 000	88 272
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	118 200	118 200	117 771

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	400 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 600 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	402 000 DM

Zu 426 02
Ehrengaben.

Zu 426 03
Vergütungen für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst bzw. Hausarbeiterin/Hausarbeiter mit zusammen höchstens 119 (132) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Beschäftigungsentgelte für Vertretungen und Aushilfen; Beseitigung personeller Engpässe im Schreibdienst.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt wrden.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	10 000 DM
2. Umzugskosten	10 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 513 01

1. Porto	98 200 DM
2. Fernmeldeausgaben	20 000 DM
Zusammen	118 200 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	1	1
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	1	1

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	67 000	67 000	67 121
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	49 000	65 500	35 504
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	1 864
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	89 000	87 000	88 433
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	410 000	452 000	13 739
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 281 02.	3 000	3 000	13 045
527 01	011	Reisekosten	130 000	140 000	150 477

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	6	6	6
Zusammen	6	6	6
Zugang	2		
Abgang in 1997	-2		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	49 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	49 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 500 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Amtsboten, Kraftfahrer, technisches Personal sowie Reinigungskräfte.
Kauf von Arbeitsbrillen für Bedienstete, die EDV-Arbeitsplätze haben.

Zu 518 02
Miete für 1 Großkopierer sowie Etagenkopierer.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu zwei Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	131 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	106 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Verbandsumlage	172 000 DM
Zusammen	410 000 DM

Die Mittel für Ausbildungskosten, Verbandsumlage und Fortbildungskosten beim Verwaltungsschulverband werden hier zentral für den gesamten Geschäftsbereich veranschlagt.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
529 01	011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	10 198
537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	1 400	1 400	449
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
541 01	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	--	--
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
549 01	011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben	--	-16 000 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 01	179	Erstattungen an die Grube Messel Verwaltungs-GmbH	40 000	50 000	59 936
685 01	189	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	900
		Bauausgaben			
711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	72 400	53 757
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	5 300	38 990
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand des/der Ministers/in bzw. des Staatssekretärs/in in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 537 02
Die Mittel sind für den Transport von Stellwänden anläßlich von Ausstellungen vorgesehen.

Zu 671 01
Erstattung der Betriebskosten.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Schneidemaschine	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	68 000	66 000	56 312
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	101 000	98 000	97 382
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	10 000	20 000	7 020
515 69	011	Geräte, Software, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	15 000	14 319
522 69	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	1 000	--	531
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	30 000	32 902
535 69	011	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	10 000	10 000	16 864
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	36 000	40 000	58 423
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	130 000	147 200	366 513
981 69	991	Abführungen an Kap. 17 04 - 381 03	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	396 000	426 200	650 265

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
In der Titelgruppe sind die Ausgaben für ressortinterne Text- und Datenverarbeitung zusammengefaßt.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	20 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	10 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 547 69
Kosten der Datenverarbeitung und Bibliotheksverwaltung (HZD).

Zu 812 69

1. Hardware	
Ausstattung von weiteren PC-Arbeitsplätzen sowie den Ausbau des Haushaltssystems	50 000 DM
Ersatzbeschaffungen von Laserdruckern und Monitoren	25 000 DM
Weiterer Ausbau des hausinternen PC-Netzes und Verbesserung des Datentransfers	30 000 DM
Aufbau eines DV-gestützten Schriftgutverwaltungssystems	15 000 DM
2. Software	10 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	130 000 DM

Zu 981 69
Die Kosten sind im Epl. 17 nachzuweisen (Behördenhaus).

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Förderung der Öffentlichkeitsarbeit Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 119 31. Die Mittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 512 01.			
531 71	011	Veröffentlichungen / Öffentlichkeitsarbeit . . . . . . In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden.	220 000	200 000	277 498
538 71	011	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	43 000	35 000	123 574
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	167 000	105 000	76 195
671 71	011	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
685 71	011	Zuschüsse für Veranstaltungen und Veröffentlichungen	--	--	--
812 71	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	430 000	340 000	477 267
		Weggefallene Titel			
443 03	011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	5 000	2 324
		Gesamtausgaben	18 728 300	2 663 800	18 574 670

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 71
Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und sonstigen Veröffentlichungen über Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, die die Öffentlichkeit interessieren.

Zu 538 71
Honorare für freiberufliche Mitarbeiter zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Aufwendungen für die Vergabe von Werkverträgen. Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für die Veranstaltungsreihe Jazz im Hof gezahlt werden.

Zu 547 71
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 9 000 DM für Bewirtungen, Reise- und Übernachtungskosten gezahlt werden.

Zu 671 71
Haushaltstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 685 71
Beihilfen für Kulturprogramme. Aus dem Ansatz können Zuschüsse für Konzerte, Autorenlesungen, Kunstausstellungen, Vortragsveranstaltungen u.a. gewährt werden.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	230 500	230 300	245 843
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		230 500	230 300	245 843
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	16 964 600	16 780 700	16 784 151
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 592 700	-14 392 800	1 270 423
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	41 000	51 000	60 836
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	130 000	224 900	459 260
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		18 728 300	2 663 800	18 574 670
Zuschuß/Überschuß		-18 497 800	-2 433 500	-18 328 827

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	230.500	-	-	230.500
	Insgesamt:	-	230.500	-	-	230.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.964.600	1.592.700	41.000	-	130.000	-	18.728.300	-18.497.800
16.964.600	1.592.700	41.000	-	130.000	-	18.728.300	-18.497.800

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 05 **Philipps - Universität Marburg**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	30 000	30 000	22 919
111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	40 000	60 000	31 200
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	70 000	60 000	67 160
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	57 000	57 000	111 680
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschul-einrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Vgl. Vermerk bei Titel 517 01.	18 000	18 000	167 758
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	970
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	234 523

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für denGeschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 444) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 22 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Medizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1994/95 = 17 749 (3 115) SS 1995 = 17 175 (3 070)
WS 1995/96 = 17 356 (3 035) SS 1996 = 16 807 (2 742)

Zu 111 25

1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen	-- DM
2. Gebühren der Teilnehmer am Ferienkurs und an Fremdsprachen-Intensivkursen	57 000 DM
Zusammen	57 000 DM

Zu 2.: Gebühren zur Deckung der Miet-, Teilverpflegungs- und Exkursionskosten. Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

Zu 111 41

1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen)	18 000 DM
2. Eintrittsgelder für die Besichtigung des Landgrafenschlosses	-- DM
3. Sonstige Einrichtungen	-- DM
Zusammen	18 000 DM

In Nr. 1 sind die Einnahmen aus der Benutzung der Tennisplätze enthalten.

Zu 111 51
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten des "Collegium Musicum" und aus der Benutzung der Tasteninstrumente.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 58
Haushaltsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und aus der Ausleihe von Sportgeräten;
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	120 000	120 000	111 564
111 65	131	Promotionsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	48 000	48 000	52 200
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	2 000	2 000	212
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	18 000	8 000	22 513
119 19	131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	3 280 000	3 318 600	3 200 000
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	20 000	2 719
119 42	131	Rückzahlungen von Stipendien	20 000	20 000	--
119 46	131	Ersatzleistungen	12 000	12 000	19 475
119 51	131	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	2 483

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 64
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Hier werden auch die Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung über den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten im Lande Hessen vom 30.7.1993 (GVBl. I S. 401) gebucht.
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 111 65
240 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.-Erl. des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz.S. 1274).

Zu 119 06
Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u. ä., Betriebskostenbeiträge des Studentenwerks und anderer Stellen (für die Unterhaltung von Fernsprechanschlüssen), sowie Einnahmen aus dem Betrieb der Münzkopiergeräte.

Zu 119 19
Vgl. Nr. 2.4.2.5 des Wirtschaftsplans für das Klinikum Marburg, Anlage 1 zum Einzelplan 15.

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Zu 119 42
Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln bei ATG 71 bewilligt worden sind.

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 119 51
Haushaltsstelle für Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	68 000	68 000	87 351
124 01	131	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Max-Planck-Gesellschaft ist für ihr Institut für Terrestrische Mikrobiologie an dem landeseigenem Grundstück Flur 45, Flurstück 26/16 in der Größe von 8452 qm ein unentgeltliches Erbbaurecht eingeräumt worden. Dem Studentenwerk Marburg sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 11.243 qm und der Stiftung Collegium Gentium Räume mit einer Nutzfläche von 1.301 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein zur Förderung studentischen Wohnens in Marburg e.V. ist die Liegenschaft Marburg, Emil-Mannkopf-Str. 1 (ehemaliges Bettenhaus) mit den dazugehörenden Außenanlagen gem. Vertrag vom 31.1.1986 unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Marburger Universitätsverbund e.V. sind für seine Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 36 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Psychologie sind Räume mit einer Fläche von 195 qm gegen die Nutzung des wissenschaftlichen Materials der Stiftung überlassen. Dem Verein "Zappel-Philipp", Interessengemeinschaft Universitäts-Kinderbetreuungsplätze e.V. kann das landeseigene Grundstück Flur 45, Flurstück 26/10 in der Größe von 300 qm unentgeltlich zum Aufstellen eines Wohncontainers zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden. **Dem "Verein für interdisziplinäre Gerontologie und angewandte Sozialethik e.V." sind 2 Räume mit einer Nutzfläche von 40 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.** (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO.)	216 000	216 000	255 997
125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	21 831
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung .	--	--	5 750
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.	--	--	--
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	318 425
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Omnibusse 1,40 DM, der Kleinbusse 0,65 DM je Fahrkilometer erhoben.
Bei dieser Haushaltsstelle können auch die Einnahmen im Zusammenhang mit der Anmietung von Exkursionsbussen bei Busunternehmen gebucht werden. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	112 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	74 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	25 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	1 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	1 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	3 000 DM
Zusammen	216 000 DM

Wegen der Vermietung von Räumen vgl. 427 21, Erl. Nr. 3

Zu 125 43
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

Zu 132 02
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall)

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 253 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	2 826
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	601 996

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem HBFG an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 381 76
Vergabe von Mitteln für Forschungs- u.ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	407 322
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	114 700
331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	2 800 000
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	1 404 869
		Summe Titelgruppe 71	--	--	4 726 891
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	1 000 000	1 000 000	1 705 964
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	4 400 000	4 400 000	6 696 756
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	50 000	50 000	--
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	9 100 000	9 100 000	17 290 879
287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	50 000	50 000	203 489
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	400 000	400 000	--
		Summe Titelgruppe 75	15 000 000	15 000 000	25 897 087

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 251 71
Zuwendungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.

Zu 331 71
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu-und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für eine C 4-Stiftungsprofessur der VW-Stiftung für Informatik in der Kunstgeschichte (kw 30.6.1997) veranschlagt. Die Planstelle für die Stiftungsprofessur ist im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 119 75
Einnahmen für Untersuchungen, Gutachten, Forschung im allgemeinen; Anfertigung von Geräten bei dem Zentralen Entwicklungslaboratorium für Elektronik und für andere Aufträge Außenstehender.

Zu 282 75
Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Forschungsvorhaben "Bodenmikroorganismen" (SFB 395), "Me-tallorgan. Verbindungen" (SFB 260) und "Unordnung in Festkörpern" (SFB 383) sowie für Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Erträge des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	2 100 000	2 100 000	2 732 281
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	2 100 000	2 100 000	2 732 281
		Titelgruppe 85 Einnahmen der Gästehäuser Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
125 85	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Gästehäuser . . .	500 000	500 000	621 291
132 85	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 85	500 000	500 000	621 291
		Titelgruppe 86 Einnahmen des Bootshauses am Edersee Vgl. Vermerk bei ATG 86			
125 86	131	Einnahmen aus dem Betrieb des Bootshauses . . .	80 000	80 000	99 854
132 86	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	80 000	80 000	99 854

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 79
Veranschlagt sind die Erträge aus 10 nicht rechtsfähigen Stiftungen, 1 Darlehen und des Eigenvermögens. Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten.
Nachrichtlich: Es besteht außerdem die rechtsfähige Adolf-Haeuser-Stiftung für Naturwissenschaften, deren Einnahmen und Ausgaben über einen Sonderhaushalt abgewickelt werden.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Zu 125 85
Einnahmen aus 25 Mietwohnungen im Gästehaus der Universität und aus weiteren Appartements im ehemaligen "Dora-Rade-Heim". Wegen der Ausgaben vgl. ATG 85.

Zu 125 86
Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft von Studenten und Bediensteten bei Lehrgängen des Fachgebiets Sportwissenschaft und Seminaren und Veranstaltungen der Fachbereiche.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 91 Einnahmen des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 91			
125 91	131	Einnahmen aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb	80 000	80 000	124 396
132 91	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
381 91	991	Zuführung aus ATG 79 oder aus anderen Univ.-Vermögen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	80 000	80 000	124 396
		Titelgruppe 92 Einnahmen des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 92.			
125 92	131	Betriebseinnahmen, Verkaufserlöse	200 000	200 000	259 233
132 92	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
282 92	131	Zuschüsse aus dem Inland	100 000	130 000	359 930
287 92	131	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	300 000	330 000	619 163
		Gesamteinnahmen	22 090 000	22 158 600	40 162 514

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 91
Bewirtschaftet werden folgende Flächen:

Waldbesitz	204 ha	21 ar	23 qm
Ländereien	64 ha	41 ar	85 qm
Wege, Hofflächen	1 ha	93 ar	06 qm
Zusammen	270 ha	56 ar	14 qm

Zu 132 91
Verkaufserlöse der ausgesonderten landeseigenen beweglichen Sachen einschl. evtl. Dienstkraftfahrzeuge des Universitätsgutes und -waldes.

Zu 381 91
Zuführung aus Stiftungs- oder aus anderem Universitätsvermögen

Zu ETG 92
Einnahmen aus der Herstellung von Diapositiven, aus dem Verkauf von Fotografien und Kunstkarten sowie aus Reproduktionen an wissenschaftliche Institutionen.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	208
422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	64 300 000	64 313 700	58 053 353
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	710 800	570 600	1 298 927
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	414 000	461 000	342 348
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	21 900	21 900	17 834
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	74 460 000	71 170 000	72 115 711
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	120 200	122 000	143 609
425 03	131	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	185 000	206 000	220 350
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	64 296 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 900 DM
Zusammen	64 300 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	10 800 DM
2. Übergangsgelder	190 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	510 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	710 800 DM

Mehr für die Nachversicherung ausscheidender Beamter nach den Erfahrungen der Vorjahre.

Zu 422 03
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert duch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	74 390 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	70 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	74 460 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	20 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	100 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	120 200 DM

Zu 425 03
Die Mittel sind bestimmt für Projekte im Bereich Naturschutz und Biotopkartierung.
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 135 (150) Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	18 100 000	17 300 000	17 016 739
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	14 100	9 900	9 000
426 03	131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	3 768 000	4 187 000	4 517 815
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	300 000	330 000	220 211
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	2 815 911
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	1 105 472
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	426 988

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	18 100 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	18 100 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	11 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 500 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	14 100 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im

1. Reinigungsdienst (Bodenreinigung) mit	540
2. Labor- und Spüldienst mit	540
3. Gartendienst mit	405
4. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit	1 350
5. Führungsdienst (Museum/Schloß) mit	225
6. Pförtnerdienst mit	225
7. Übrige Dienste mit	360
Zusammen höchstens Arbeitsstunden je Woche	3 645

Zu 427 01

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 3 000 DM.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 3 und 4 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	4 500	4 500	1 800
427 62	131	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	5 000	5 000	4 998
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	120 000	120 000	86 352
427 65	131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	40 800	40 800	32 190
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren	7 500 000	7 289 000	6 611 141
443 03	131	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	40 000	26 920
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	320 000	320 000	291 742
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
511 01	131	Geschäftsbedarf	160 000	180 000	211 520
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	34 000	34 000	39 010

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 21
Vergütung für

1. 1 Universitätsprofessor als Universitätsprediger	600 DM
2. 1 Universitätsprofessor als Leiter des akademischen Auslandsamtes	1 200 DM
3. Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen	2 700 DM
4. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	-- DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 2.: Von dem Betrag gelten 300 DM als Aufwandsentschädigung.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren im Zusammmenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 432 01
Bezüge für 56 (54) emeritierte Professoren.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	135 000 DM
2. Umzugskosten	185 000 DM
Zusammen	320 000 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	580 000	600 000	549 890
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	120 000	135 000	126 337

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	215 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	365 000 DM
Zusammen	580 000 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Universität, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.

An die Fernsprechanlage der Universität sind angeschlossen:
a) Kliniken und Fachbereich Humanmedizin (Kap. 15 06)
b) Wissenschaftliche Prüfungsämter (Kap. 04 75)
c) Staatsbauamt (Kap. 06 08)
d) Landesamt für geschichtliche Landeskunde (Kap. 15 29)
e) Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung (Kap. 08 30)
f) Staatliches Rechnungsprüfungsamt (Kap. 06 09)
g) Archivschule (Kap. 15 26)

Die Fernmeldegebühren einiger dieser Dienststellen (Buchstaben a, c und g) werden erstattet und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

zu a) (vgl. Nr. 2.4.1 des Wirtschaftsplans des Klinikums)	1 200 000 DM
zu c)	50 000 DM
zu g)	9 500 DM

Daneben werden anteilige Fernsprechgebühren aus den Titelgruppen des Kap. 15 05 erstattet.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	12	12	12
LKW	4	4	4
Anhänger	6	6	6
Omnibusse	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	15	17	15
Krafträder	--	1	--
Sonderfahrzeuge 8 Schlepper, 1 Sichelmäher, 1 Muldenkipper)	10	9	10
Zusammen	48	50	48

Zugang
Abgang

Zugang/Abgang +/-

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	68 000	68 000	66 994
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	140 000	166 000	206 574
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100 000	100 000	99 844

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	30 500 DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	33 000 DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	4 500 DM
Zusammen	68 000 DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	90 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 48 000 DM

Zu 516 01

Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (St.Anz. S. 481). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Bediensteten nach § 19 der Gefahrstoffverordnung.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 111 41 UT 2.	20 194 000	20 964 000	19 087 288

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 521 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
(Unterhaltungskosten bei 519 01)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
54 (54) Dienstgebäude mit 17 (18) Dienstwohnungen und 1 Mietwohnung	79 801 000	677 500
Summe	79 801 000	677 500
davon 12 v.H.	9 576 100	
davon 5 v.H.		33 900
Andere Anlagen		
- Universitäts-Stadion mit einer Fläche von	44 739 qm	
- Universitäts-Bad mit einer Fläche von	21 288 qm	
- Bootshaus am Edersee mit einer Fläche von	11 070 qm	
Universitäts-Straßen (Unterhaltungskosten bei 521 01) mit einer Länge von 24 km		
Langer Kanal		

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke**
(Gebäude und Räume)
1997
(Unterhaltungskosten soweit vertraglich übernommen bei 519 01)
1 Gebäude mit insgesamt 728 qm Nutzfläche
72 Räume in 3 Gebäuden mit insgesamt 2 699 qm Nutzfläche

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Marburg und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	4 903 100 DM
2. Licht- und Kraftstrom	5 350 000 DM
3. Reinigung	4 690 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	5 250 900 DM
Zusammen	20 194 000 DM

Unterteil 1:
An das Fernheizwerk der Universität sind die nachgenannten Dienststellen des Landes angeschlossen, die bestimmungsgemäß keine Kosten erstatten:
a) Finanzamt Marburg (Kap. 06 04)
b) Behördenhäuser Ketzerbach 10 und 11 hausbewirtschaftende Stelle: Liegenschaftsstelle des Finanzamtes Gießen (Kap. 17 04)
c) Staatsbauamt
d) Behördenzentrum Mühlgraben
Die Bewirtschaftungskosten (Heizkosten) des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landerwaltung (Studentenwerk u.a.) sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Klinikum (Wirtschaftsplan Nr. 2.2.1.3)	2 620 700 DM
2. Studentenwerk	105 700 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

3. Max-Planck-Institut . . . . . 150 000 DM
Weniger aufgrund neuer Verbrauchsschätzungen.

Unterteil 2:
Das Behördenzentrum Mühlgraben wird mit Licht- und Kraftstrom versorgt. Bestimmungsgemäß werden keine Kosten erstattet.
Die Bewirtschaftungskosten des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO) :
1. Klinikum . . . . . 6 140 000 DM
2. Kleinere Liegenschaften (Studentenwerk, Hessische Stipendiatenanstalt Collegium Gentium u.a.) . . . . 290 600 DM

Unterteil 3:
Weniger durch Neuausschreibung der Bodenreinigung.

Unterteil 4:
Aus den Mitteln können auch Kältemittel finanziert werden.
Das Staatsbauamt wird versorgt, ohne Kosten zu erstatten.
Die Bewirtschaftungskosten des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO) :
1. Klinikum . . . . . 691 000 DM
2. Studentenwerk . . . . . 41 000 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	340 000	420 000	392 974
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 000	5 000	2 106
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen **Verpflichtungsermächtigung** Haushaltsjahr / DM 1998 / 1 000 000 1999 / -- 2000 / -- 2001ff / -- Gesamtverpflichtung / 1 000 000	8 852 300	7 728 400	7 598 996
519 05	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	850 000	1 266 555
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2 000	2 000	699
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten	28 000	28 000	25 122
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	30 000	36 654
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	81 000	81 000	62 860
527 01	131	Reisekosten	36 500	36 500	31 228
529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 331

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	260 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	5 000 DM
4. Sporthallen und Bäder	75 000 DM
Zusammen	340 000 DM

Zu 518 02
Anmietung von 1 Telekopiergerät für die Verwaltung.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu einem Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	8 852 300 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	8 852 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung

Zu 521 01
Unterhaltung und Reinigung der landeseigenen Straßen in den Neubaugebieten am Krummbogen und auf den Lahnbergen.

Zu 522 51
Verbrauchsmaterial und Rohstoffe für die zentralen technischen Einrichtungen.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Betreuung der Auszubildenden einschl.Prüfungsgebühren	22 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 526 01
Die Durchführung von Abwasseruntersuchungen nach § 13 (3) der Eigenkontrollverordnung vom 06.03.1987 (GVBl. I S. 43) ist aus dem Ansatz zu finanzieren.

Zu 529 01
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 01	131	Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	67 000	67 000	120 181
n e u 533 02	131	**Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	500	--	--
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	20 000	20 000	15 915
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
542 01	131	Steuern und Abgaben	--	--	--
543 01	131	Versicherungen	100	100	60
544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02	131	Erstattungen an Sonstige im Inland	35 100	35 100	33 774
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	11 200	11 200	9 988
685 08	131	Zuschüsse an Stiftungen	--	36 300	36 300
		Bauausgaben			
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	100 000	100 000	251 153
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	139 600	150 792

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01
Vergütungen und Sachausgaben

1. bei Lehrgängen, insbesondere bei Sportkursen	-- DM
2. zur Durchführung der internationalen Ferienkurse und der Fremdsprachen-Intensivkurse	67 000 DM
Zusammen	67 000 DM

Zu 2.: Das Land Hessen leistet einen Zuschuß von 10 000 DM. Wegen der Einnahmen vgl. Tit. 111 25.

Zu 537 02

1. Pauschbetrag für kleinere Umzüge, insbesondere bei notwendig werdenden Verlegungen von Fachgebieten aufgrund steigender Studentenzahlen	10 000 DM
2. Kosten für Schwer- und Spezialtransporte bei der Aussonderung von Geräten in den naturwissenschaftlichen Fachbereichen der Universität	10 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 543 01
Beiträge für eine Film-Positiv-Versicherung

Zu 671 02
Erstattung anteiliger Versorgungszuschläge an die Landeskirche für einen als Professor im Angestelltenverhältnis (Bes.Gr.C 3) beschäftigten Pfarrer im Fachbereich Evangelische Theologie an der Philipps-Universität.

Zu 685 01

1. International Association of Universities	3 600 DM
2. Europäische Rektorenkonferenz	2 965 DM
3. Handwerkskammer Kassel	590 DM
4. Kreishandwerkerschaft Marburg und Kassel	3 150 DM
5. Deutsches Jugendherbergswerk	110 DM
6. Brüder-Grimm-Gesellschaft	50 DM
7. Verein für Erziehungshilfe	5 DM
8. Deutscher Akad. Austauschdienst	100 DM
9. Verein für Auslandsbeziehungen	30 DM
10. Fachverband Strahlenschutz	600 DM
Zusammen	11 200 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	140 000	50 000	37 111
812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	1 199

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	40 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	100 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Für den Ersatz des fahrbaren Notstromaggregats wurden 100 000 DM von ATG 71 umgesetzt.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	131	Geräte, Software, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände,Gebrauchsgegenstände	60 000	60 000	104 156
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	10 000	18 364
535 69	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	100 000	112 000	88 864
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	9 000	9 000	335
812 69	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	119 000	119 620
817 69	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	12 269
		Summe Titelgruppe 69	279 000	310 000	343 607

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	5 000 DM
2. Schulungskosten an sonstige	5 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 538 69
Leistungen nach der Entgelteregelung des Hochschulrechenzentrums.

Zu 812 69

1. Hardware	100 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	100 000 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 722 000	8 551 000	8 617 764
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	19 000	19 000	--
511 71	131	Geschäftsbedarf	600 000	600 000	671 291
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	1 000 000	1 000 000	993 518

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und die Zentralen Einrichtungen aufgeteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3 b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S. 348).
Von diesen Mitteln sind 20 000 DM bestimmt für Projektmittel im Bereich "Naturschutz und Biotopkartierung".
In dem Gesamtbetrag sind 15 000 DM für das Hessen-Nassauische Volkswörterbuch enthalten.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	108 200 DM
2. Lehrgänge und Sportkurse des Zentrums für Hochschulsport	-- DM
3. Hochschulorchester "Collegium Musicum"	5 000 DM
Zusammen	113 200 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.
An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen, der Bibliothek und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO.)
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	60 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71,524 71)	24 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	50 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 000 DM
5. Einnahmen aus Mahngebühren	-- DM
Zusammen	135 000 DM

Für Vorbereitungskurse für ausländische Studienbewerber sind 200 000 DM vorgesehen (145 000 DM bei Titel 427 71 und 55 000 DM bei Titel 547 71).
Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Verfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Zu 427 71
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	6 710 000 DM
2.a Vergütungen für Lehraufträge	600 000 DM
2.b Vergütungen für Gastvorlesungen	134 000 DM
3. Semesterwochenstundenvergütungen	-- DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	77 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	56 000 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
7. Vorbereitungskurse für ausländische Studienbewerber	145 000 DM
Zusammen	7 722 000 DM

Hier sind veranschlagt:

1. Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
   1. wissenschaftlichen Hilfskräften (mit abgeschlossener Hochschulausbildung),
   2. studentischen Hilfskräften (ohne abgeschlossene Hochschulausbildung),
   3. akademischen und studentischen Tutoren.

   Nach den Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder über die Arbeitsbedingungen der wissenschaftlichen Hilfskräfte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung bzw. der wissenschaftlichen Hilfskräfte ohne abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (studentische Hilfskräfte) vom 23.4.1986 erhalten ab SS 1993
   a) wissenschaftliche Hilfskräfte an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen bis zu 24,82 DM
   b) studentische Hilfskräfte
      aa) an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen bis zu 15,68 DM
      bb) an Fachhochschulen bis zu 10,92 DM

   je Stunde. Tarifliche Leistungen werden nicht gewährt. Die Vergütungen werden an allgemeine Besoldungserhöhungen ab dem der Verkündung bzw. dem späteren Inkrafttretenszeitpunkt folgenden Semester angepaßt. Nach der hessischen Tutorenordnung vom 16.12.1987 (ABl. HMWK S. 105) erhält je Stunde Unterrichtsverpflichtung (Arbeit in Gruppen)
   Zu 3.:
      a) ein akademischer Tutor 1/8 der Vergütung einer wissenschaftlichen Hilfskraft,
      b) ein studentischer Tutor 1/8 der Vergütung einer studentischen Hilfskraft.

2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen

   Zu 2a: Zur Ergänzung von Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere über Lehrgebiete, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.
   Zu 2b: Zur Ergänzung von Lehre und Forschung und zur Pflege internationaler wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen, insbesondere durch Gelehrte aus dem Ausland, erforderlich.

3. Semesterwochenstundenvergütungen
   In Betracht kommen entpflichtete Professoren/innen.

4. Vergütungen für nebenberuflich tätige Lehrkräfte, die als Kontaktlehrende bei der Durchführung von Schulpraktika einen Übungsauftrag der Hochschule wahrnehmen.
   Die Zahlung erfolgt auf Grund der Änderungsverordnung über die erste Staatsprüfung für die Lehrämter vom 2.6.1978 (GVBl. I S. 413).

5. Nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte
   Studienberatung gem. § 42 Hessisches Hochschulgesetz vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 319).

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	760 000	704 000	2 318 085
518 71	131	Mieten	350 000	350 000	472 293
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	4 600 000	4 890 000	4 143 725
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	1 200 000	1 150 000	1 313 335
527 71	131	Reisekosten	200 000	200 000	245 378
531 71	131	Veröffentlichungen . . . . . . Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	50 000	50 000	45 078
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	620 000	620 000	264 930
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	17 033
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	100 000	100 000	125 142
n e u 676 71	131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
681 71	131	Unterstützungen . . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	250 000	250 000	437 776
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	4 000	4 000	8 129
812 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	1 700 000	1 700 000	6 312 547

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

813 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	117 040
817 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
818 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Ausland) . . .	--	--	49 704

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 71
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.
Im Ansatz sind 500 000 DM für die vertragliche Wartung von Geräten (ohne Instandsetzung) enthalten.

Zu 527 71
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind. Aus dem Ansatz werden weiter die Vorstellungsreisen und die Reisen aus Anlaß von Eignungsprüfungen finanziert.

Zu 547 71
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Zu 676 71
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Zu 681 71
Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Zu 685 71
vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01

Zu 812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel sowie an Kap. 04 76 - 381 01	--	--	1 122 750
		Summe Titelgruppe 71	19 175 000	20 188 000	27 275 519
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	9 560 000	9 560 000	--
459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	20 000	20 000	23 395
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 790 000	2 790 000	3 933 707
681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	100 000	100 000	1 513 277
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 500 000	2 500 000	2 534 423
817 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	30 000	30 000	125 778
831 75	131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	65 860
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	131	Dienstbezüge der Beamten	--	--	69 099
425 75	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	12 941 945
426 75	131	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 75	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	2 019 110
515 75	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	1 538 153

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 71
1. für DV-Abführungen
2. Abführungen von Beschäftigungsentgelten für Lehrkräfte zur Betreuung von ausländischen Studienbewerbern/-innen

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Zu 429 75
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 75	131	Reisekosten	--	--	1 243 361
		Summe Titelgruppe 75	15 000 000	15 000 000	26 008 107
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u 429 76	131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
459 76	131	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	805
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	187 112
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	9 838
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	1 943
		Weggefallene Gruppentitel			
425 76	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	476 345
426 76	131	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 76	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	21 293
		Summe Titelgruppe 76	--	--	697 336

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Vgl. Zweckbestimmung u. Erl. zu 381 76.

Zu 427 76
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 79	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
426 79	131	Löhne der Arbeiter	15 000	15 000	23 007
427 79	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	9 000	9 000	10 470
459 79	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
522 79	131	Lebensmittel, Zutaten	15 000	15 000	14 045
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	110 000	110 000	192 880
681 79	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	90 000	90 000	179 267
682 79	131	Zuschuß an das Klinikum	--	--	77 542
812 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	5 000	5 000	--
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	1 855 000	1 855 000	2 303 025
981 79	991	Zuführungen an 15 05 - 381 91	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	2 100 000	2 100 000	2 800 236

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Ausgaben aus den bei ETG 79 aufkommenden Einnahmen.

Zu 427 79
1 Professor erhält für seine Tätigkeit als Ephorus der Hessischen Stipendiatenanstalt eine Vergütung von jährlich 1 800 DM; 1 nebenamtlicher Repetent erhält eine Vergütung von jährlich 5 400 DM. Während des Semesters erhält ein Wohnheim-Tutor eine Vergütung von 250 DM monatlich. Vgl. Erl. zu 427 06.

Zu 681 79
Stipendien und andere Geldleistungen.

Zu 916 79
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 85 Bewirtschaftung der Gästehäuser Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
426 85	131	Löhne der Arbeiter . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	75 000	75 000	76 937
427 85	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5 000	5 000	3 300
459 85	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 85	131	Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	200 000	200 000	169 910
519 85	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	140 000	140 000	34 208
547 85	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	70 000	70 000	72 182
812 85	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	10 000	10 000	--
981 85	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 85	500 000	500 000	356 536
		Titelgruppe 86 Bewirtschaftung des Bootshauses am Edersee Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 86.			
429 86	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	18 182
517 86	131	Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	27 000	27 000	36 732
522 86	131	Lebensmittel, Zutaten	32 000	32 000	29 779
547 86	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	15 000	12 493
812 86	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	6 467
981 86	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	89 000	89 000	103 652

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 85
Vgl. die Einnahmen bei ETG 85.
Aus den Mitteln sind die gesamten Bewirtschaftungskosten des Gästehauses (einschließlich des Lohnes für den Hausmeister) zu bestreiten.
1 Professor erhält für seine Tätigkeit als Protektor des Gästehauses eine Vergütung von jährlich 5 000 DM.

Zu 517 85
Für anteilige Energiekosten (Heizstoffe, Strom und Wassergeld) der Räume des Gästehauses im "Dora-Rade-Heim" werden an das Klinikum 35 600 DM erstattet.

Zu ATG 86
Das Bootshaus steht dem Zentrum für Hochschulsport für Lehrgänge sowie den Fachbereichen und anderen Einrichtungen der Universität für Seminare usw. zur Verfügung.
Die Personalstellen sind mit bei 15 05 - 425 01 und 15 05 - 426 01 veranschlagt. Vgl. die Einnahmen bei ETG 86.

Zu 429 86
Annahme von Hilfskräften nach Bedarf.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 91 Betriebsausgaben des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 91.			
427 91	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 91	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	41 500	43 500	44 544
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
981 91	991	Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Bewirtschaftung des Universitätswaldes; Abführungen an Kap. 03 61 - 381 71, 03 62 - 381 71 und an 381 der Hochschulkapitel	38 500	36 500	16 209
		Summe Titelgruppe 91	80 000	80 000	60 753

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 91
Vgl. die Einnahmen bei ETG 91.
Der Universitätswald und das Universitätsgut in Caldern gehören zum Stiftungsvermögen der Universität Marburg und sind demgemäß aus universitätseigenem Vermögen zu unterhalten. Für den Fall, daß die Betriebsausgaben nur zum Teil aus den Betriebseinnahmen gedeckt werden können, kann eine Zuführung aus dem universitätseigenen Vermögen erfolgen (vgl. Ausgabengruppentitel 981 79).

Zu 547 91

1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	38 700 DM
2. Anderer Sachaufwand	2 800 DM
Zusammen	41 500 DM

Zu 981 91

1. Personalkosten für die vom Forstamt Wetter eingesetzten Forstarbeiter (Kap. 03 62 - 381 71)	27 300 DM
2. Verwaltungs- und Beförsterungskosten des Universitätswaldes Caldern durch die Staatsforstverwaltung (Kap. 03 61 - 381 71)	11 200 DM
Zusammen	38 500 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 92 Betriebsausgaben des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 92.			
429 92	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	110 401
511 92	131	Geschäftsbedarf	30 000	30 000	25 540
513 92	131	Post- und Fernmeldegebühren	30 000	30 000	37 308
515 92	131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	60 000	60 000	78 244
522 92	131	Verbrauchsmittel	140 000	140 000	157 820
523 92	131	Wissenschaftliches Schrifttum	5 000	5 000	43 635
527 92	131	Reisekosten	25 000	25 000	30 228
531 92	131	Veröffentlichungen	10 000	10 000	--
547 92	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	80 000	110 000	140 647
711 92	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	5 000	5 000	33 436
813 92	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	--
817 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 92	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	12 931
		Summe Titelgruppe 92	400 000	430 000	670 189

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 92
Vgl. die Einnahmen bei ETG 92.
Die Personalstellen sind bei 15 05 - 422 01 und 15 05 - 425 01 veranschlagt.

Zu 515 92
Im Ansatz ist ein Betrag in Höhe von 4 800 DM für die vertragliche Wartung von Gerät (ohne Instandsetzung) enthalten.

Zu 523 92
Hieraus wird auch der Ankauf von Dia-Serien und Negativ-Sammlungen finanziert.

Zu 813 92
Haushaltsstelle für den Ankauf von Negativ- und Diasammlungen über 5 000 DM.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 93 Betriebsausgaben des Universitätsmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Die Mittel sind übertragbar.			
427 93	183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	--	--
511 93	183	Geschäftsbedarf	4 000	4 000	7 101
513 93	183	Post- und Fernmeldegebühren	4 000	4 000	6 881
515 93	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2 000	2 000	32 464
523 93	183	Wissenschaftliches Schrifttum und Sammlungen	50 000	50 000	60 406
527 93	183	Reisekosten	2 000	2 000	2 566
531 93	183	Veröffentlichungen	15 000	15 000	6 650
547 93	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15 000	15 000	26 432
812 93	183	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	3 000	3 000	--
813 93	183	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	55 000	55 000	--
981 93	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 93	150 000	150 000	142 500
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	461
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	15 143
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	15 604

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 93
In Abweichung vom Bruttonachweis können die Einnahmen aus Veröffentlichungen von der Ausgabe abgesetzt werden (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 LHO): 15 000 DM.

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen, sowie andere Sachausgaben.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 78	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	38 900	107 664
547 78	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	54 100	248 417
681 78	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	131	Beitrag zum Hochschulsportverband	--	6 200	10 184
812 78	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	14 000	8 994
981 78	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	113 200	375 259
		Gesamtausgaben	239 306 500	237 363 300	254 673 372

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78:
Die ATG 78 geht in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	7 990 000	8 028 600	10 368 645
2	Übertragungseinnahmen	13 700 000	13 730 000	24 987 005
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	400 000	400 000	4 806 865
Gesamteinnahmen		22 090 000	22 158 600	40 162 514
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	187 841 000	184 836 000	189 879 798
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	44 433 700	45 372 400	49 194 250
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	490 300	532 800	2 306 238
7	Bauausgaben	100 000	100 000	251 153
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 548 000	4 630 600	9 506 947
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 893 500	1 891 500	3 534 986
Gesamtausgaben		239 306 500	237 363 300	254 673 372
Zuschuß/Überschuß		-217 216 500	-215 204 700	-214 510 858

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 06

Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

129 01	132	Ablieferung von Überschüssen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 891 01.	1 500 000	--	--
		Gesamteinnahmen	1 500 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 06
Die drei hessischen Universitätsklinika werden hinsichtlich ihres Rechnungswesens wie Landesbetriebe behandelt. Sie buchen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Rechtsgrundlagen sind die aufgrund des § 33 Abs. 4 Hessisches Universitätsgesetz erlassene Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. 1988 I S. 336) in Verbindung mit der Krankenhaus-Buchführungsverordnung in der Fassung vom 24. März 1987 (BGBl. I S. 1045).
Der Finanzbedarf des Universitätsklinikums wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.

Zu 129 01
Veranschlagt ist eine Gewinnausschüttung in Höhe von 1.500.000 DM.

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01	132	Zuschüsse für laufende Zwecke	121 989 000	122 605 000	127 764 800
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01. Die Mittel sind übertragbar. Dem Studentenwerk Marburg dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte, in der 15 Plätze für Bedienstete des Klinikums vorgehalten werden, Räume mit einer Nutzfläche von 440 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Die Bewirtschaftungskosten dieser Kindertagesstätte werden gem. Vertrag vom 16.05.1980 zwischen Studentenwerk Marburg, Land Hessen und Stadt Marburg vom Universitätsklinikum übernommen.			
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 01	132	Zuschüsse für Investitionen	14 500 000	14 500 000	13 500 000
		Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 129 01 verstärkt werden.			
		Gesamtausgaben	136 489 000	137 105 000	141 264 800

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 682 01
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Zu 891 01
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 500 000	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 500 000	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	121 989 000	122 605 000	127 764 800
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 500 000	14 500 000	13 500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		136 489 000	137 105 000	141 264 800
Zuschuß/Überschuß		-134 989 000	-137 105 000	-141 264 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 07 Justus Liebig - Universität Gießen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	30 000	30 000	13 563
111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	20 000	20 000	28 000
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	30 000	30 000	38 424
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 000	1 000	57 536
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	10 712
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	11 095
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	180 000	180 000	246 493
111 65	131	Promotionsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	60 000	60 000	75 400
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	--
113 04	131	Verkaufserlöse für Energie	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Benutzungsordnung für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen vom 30.9.1980 (ABl. HKM S. 606) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei ATG 71 (Absetzung von der Ausgabe) vereinnahmt werden. Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Human- und Zahnmedizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1994/95 = 21 325 (2 874) WS 1995/96 = 20 929 (2 926)
SS 1995 = 20 560 (2 806) SS 1996 = 20 709 (2 920)

Zu 111 25
Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

Zu 111 41
Haushaltsstelle für Eintrittsgelder aus der Benutzung von Sport- u. Freizeiteinrichtungen (auch Saunen) und sonstigen Einrichtungen.

Zu 111 51
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten des Collegium Musicum/Kammerorchester und des Universitätsorchesters.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 58
1. Haushaltsstelle für Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten und Musikinstrumenten,
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 64
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Hier werden auch die Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung über den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten im Lande Hessen vom 30.7.1993 (GVBl. I S. 401) gebucht.
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 111 65
300 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.

Zu 113 04
Einnahmen insbesondere aus der Abgabe von Energie an Außenstehende bei Baumaßnahmen im Universitätsbereich.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	130 000	130 000	130 000
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	30 000	30 000	37 564
119 19	131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	2 500 000	3 252 000	3 453 200
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	20 000	22 970
119 42	131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	--
119 46	131	Ersatzleistungen	30 000	30 000	37 119
119 51	131	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	5 825
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 500	3 500	6 659
122 01	131	Konzessionsabgaben aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen der Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 459 04 und Ausgabetitelgruppe 71	69 000	69 000	142 749

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.-Erl. des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S. 3 098) und Erlaß des HKM vom 27.1.1981.

Zu 119 06
Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u. ä., Vergütungen für Aufstellung von Zigaretten- und Getränkeautomaten sowie Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Wohnungen von Bediensteten.

Zu 119 19
Vgl. Wirtschaftsplan - Nr.2.4.2.5 für das Universitätsklinikum Gießen, Anlage 2 zum Epl. 15.
Weniger aufgrund der Neuregelung der gegenseitigen Leistungsverrechnung mit dem Klinikum.

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Zu 119 42
Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studierenden aus den Mitteln bei ATG 71 bewilligt worden sind.

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 119 51
Im Ansatz sind 3 000 DM Erstattungen des Hessischen Ministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit für die Inanspruchnahme des Vieh- und Fleischkontors Schlachthof Gießen GmbH u. Co KG im Rahmen der tierärztlichen Ausbildung und Prüfung enthalten.

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe und Reparaturen aller Art bei dem Einsatz der Exkursionsbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Exkursionsfahrzeuge 0,45 DM je Fahrkilometer erhoben. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Zu 122 01
Wegen der Ausgaben vgl. 459 04 und ATG 71

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	131	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 12 284,46 qm, der Interessengemeinschaft Universitätskindertagesstätten "Die kleinen Strolche e.V" für Kinderbetreuung von 443,35 qm, der Kommission für Erforschung der Agrar- und Wirtschaftsverhältnisse des europäischen Ostens e.V. von 75,74 qm, der AIESEC e.V. (Association Internationale des Etudiantes en Sciences Economiques et Commerciales) von 18,45 qm, dem Arbeitskreis Wildbiologie und Jagdwissenschaften von 204,65 qm und dem Wissenschaftlichen Prüfungsamt für die Lehrämter an der Justus-Liebig-Universität Gießen von 433,13 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. An dem Grundstück Am Leihgesterner Weg in einer Größe von 11.286 qm wurde für Zwecke des Studentenwohnheimbaues ein Erbbaurecht für die Dauer von 99 Jahren eingeräumt (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).	279 700	249 000	302 420
125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	73 974
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung	1 000	1 000	50
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	110 000	159 422
246 01	131	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.	--	--	24 049
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	230 907
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	86 700 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	136 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	9 400 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	6 600 DM
5. Andere Mieten und Pachten	24 200 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	16 800 DM
Zusammen	279 700 DM

Die Mieten im Bereich der agrarwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen werden bei 125 91/92 nachgewiesen.

Zu 125 43
Einnahmen aus Lehrgängen, insbesondere bei Weiterbildungsveranstaltungen in Klinischer Psychologie.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71 und ATG 94.

Zu 132 02
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 5 000 DM und mehr im Einzelfall)

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 246 01
Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für Auszubildende gemäß § 60 des Arbeitsförderungsgesetzes

Zu 253 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
331 13	131	Zuweisungen des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellenanlagen	1 000 000	1 250 000	--
381 76	991	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	569 800	559 800	1 731 634

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 381 76
Vergabe von Mitteln für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind, insbesondere:

1. Zuweisung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zur Dokumentation der ernährungswissenschaftlichen Literatur und der dazugehörigen Randgebiete durch die Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft. Vgl. Kap. 03 81 - 981 01	498 000 DM
2. Zuweisung des Hessischen Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung zur Förderung und planmäßigen Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes für den mittel- und nordhessischen Raum durch das Institut für Geflügelkrankheiten. Vgl. Kap. 21 33 - 981 01	71 800 DM
Zusammen	569 800 DM

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	808 515
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	5 113
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	88 430
331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	658 000
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	1 825 645
		Summe Titelgruppe 71	--	--	3 385 702
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	50 000	50 000	829 652
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	10 770 000	10 770 000	10 321 177
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	14 000 000	14 000 000	20 986 035
287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	300 000	300 000	550 953
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	200 000	200 000	--
		Summe Titelgruppe 75	25 320 000	25 320 000	32 687 817

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 251 71
Zuweisungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.

Zu 331 71
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu-und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für eine C 4- Stiftungsprofessur für Ernährungsökologie der EDEN-Stiftung veranschlagt.
Die Planstelle für die Stiftungsprofessur ist im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 282 75
Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Sonderforschungsbereiche 272 "Molekulare Grundlagen von Entscheidungsprozessen in der Zelle" und "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen" und Teilzuweisungen für SFB 0201 (Universität Mainz) "Mittelenergiephysik mit elektromagnetischer Wechselwirkung" und SFB 260/87 (Universität Marburg) "Metallorganische Verbindungen als selektive Reagenzien in der organischen Chemie".

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
n e u 125 79	131	**Einnahmen aus dem Betrieb der Gästeräume** . .	--	--	--
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	150 000	150 000	92 335
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	110 000
n e u 341 79	131	**Beiträge für Investitionen**	--	--	--
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	379 852
		Summe Titelgruppe 79	150 000	150 000	582 187
		Titelgruppe 85 Einnahmen der Gästehäuser Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
125 85	131	Mieten für Gästeräume	378 200	378 200	416 765
359 85	131	Entnahmen aus Rücklagen	--	--	28 672
		Summe Titelgruppe 85	378 200	378 200	445 437
		Titelgruppe 91 Einnahmen der Lehr- und Versuchsbetriebe Vgl. Vermerk bei ATG 91			
125 91	131	Einnahmen aus den Betrieben	3 850 000	3 874 000	4 323 151
132 91	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	29 274
331 91	131	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	3 850 000	3 874 000	4 352 425

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Zu 359 85
Zuführungen aus Rücklagen, die aus Überschüssen für größere Um- und Erweiterungsbauten angesammelt werden.
Wegen der Ausgaben vgl. 919 85.

Zu 125 91

	a) Rauischholzhausen DM	b) Marienborn/ Heldenbergen DM	c) Rudlos DM	d) Gladbacher Hof DM
1. Ackerbau, Gemüse- und Obstbau	305 000	300 000	249 000	166 000
2. Viehhaltung	200 000	1 088 000	1 290 000	130 000
3. Vermietungen und Verpachtungen	25 000	20 000	30 000	14 000
4. Andere Betriebseinnahmen	5 000	28 000	--	--
Zusammen	535 000	1 436 000	1 569 000	310 000
Insgesamt				3 850 000

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 92 Einnahmen der landwirtschaftlichen Fachrichtungen Vgl. Vermerk bei ATG 92.			
125 92	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Fachrichtungen .	891 000	891 000	999 969
132 92	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	891 000	891 000	999 969
		Titelgruppe 93 Einnahmen der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen Vgl. Vermerk bei ATG 93.			
111 93	131	Gebühren und sonstige Entgelte	2 800 000	2 800 000	--
132 93	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 93	2 800 000	2 800 000	--
		Gesamteinnahmen	38 355 200	39 450 500	49 293 301

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 92

1. Versuchsfeld Groß-Gerau	12 000 DM
2. Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	25 000 DM
3. Fachrichtung Phytopathologie	2 000 DM
4. Grünlandwirtschaft und Futterbau	5 000 DM
5. Fachrichtung Pflanzenernährung	5 000 DM
6. Fachrichtung Tierernährung	2 000 DM
7. Fachrichtung Obstbau	-- DM
8. Lehr-und Forschungsstation Oberer Hardthof	840 000 DM
Zusammen	891 000 DM

Zu 111 93

Gebühren nach der Gebührenordnung für die Kliniken und Institute des Fachbereichs Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen in der Neufassung vom 30.8.1991 (StAnz. S. 2247) und sonstige Entgelte.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--
422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	73 500 000	72 413 700	62 346 663
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	540 600	695 300	552 773
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	120 000	120 000	120 000
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	475 000	441 000	370 260
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	60 000	17 000	52 100
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	90 640 000	89 143 500	90 206 033
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	104 000	104 000	96 990
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	73 500 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	73 500 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	10 600 DM
2. Übergangsgelder	210 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	306 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	14 000 DM
Zusammen	540 600 DM

Zu 422 03
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	90 640 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	90 640 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	22 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	81 600 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	104 000 DM

Aus den Mitteln können auch Feldaufwandsentschädigungen und Vergütungen für den Transport von Geräten an Bedienstete der Fachrichtung Bodenkunde und Bodenerhaltung gezahlt werden.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	26 300 000	26 700 000	26 058 896
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	17 400	15 600	17 200
426 03	131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	3 713 000	4 126 000	4 463 793
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	418 000	465 000	477 122
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	3 488 843
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 641 071
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	242 811
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 2 und 3 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	2 500	2 500	1 200

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	23 300 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
4. Annahme von Arbeitern für die Lehr- u. Versuchsbetriebe u. Landwirtschaftl. Fachrichtungen	2 900 000 DM
5. Annahme von Saisonarbeitern für den Botanischen Garten	100 000 DM
Zusammen	26 300 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	17 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	17 400 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im

1. Reinigungsdienst mit	3 096
2. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit	360
Zusammen höchstens Arbeitsstunden je Woche	3 456

Zu 427 01

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM

Zu 427 21

1. Vergütung für die Mitarbeit an der Gießener Papyri-Sammlung	1 200 DM
2. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	-- DM
3. Vergütung für den Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen an Dritte	1 300 DM
Zusammen	2 500 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 62	131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	7 000	7 000	7 000
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	180 000	180 000	215 911
427 65	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	51 000	51 000	64 932
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren und Professorinnen	9 349 000	8 815 000	8 490 152
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	340 000	340 000	441 952
459 04	131	Anteile aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 33 1/3 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 122 01.	23 000	23 000	47 583
459 06	131	**Betriebsärztliche Untersuchungskosten und** Schutzimpfungen infektionsgefährdeter Bediensteter und prophylaktische Tollwutschutzimpfungen für Studierende der Veterinärmedizin	422 000	42 000	42 000
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
511 01	131	Geschäftsbedarf	180 000	200 000	242 716
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	24 000	24 000	38 943

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 432 01
Bezüge für 74 (73) entpflichtete Professoren/innen.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	170 000 DM
2. Umzugskosten	170 000 DM
Zusammen	340 000 DM

Zu 459 04
Aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen erhalten beteiligte Professoren/innen des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und ihre verantwortlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen sowie ein früherer Professor für Grünlandwirtschaft und Futterbau aufgrund einer Vereinbarung nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen vom 25.7.1957 (BGBl. I S. 756) i.d.F. vom 23.3.1961 (BGBl. I S. 274) Anteile an den Konzessionsabgaben in Höhe von 1/3 der Einnahmen bei 122 01.

Zu 459 06

1. Betriebsärztliche Untersuchungen	380 000 DM
2. Schutzimpfungen	42 000 DM
Zusammen	422 000 DM

Mehr aufgrund der Neuregelung der gegenseitigen Leistungsverrechnung mit dem Klinikum.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	680 000	730 000	721 462
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	90 000	120 000	99 340
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	3 500	3 500	11 292

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	200 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	480 000 DM
Zusammen	680 000 DM

Zu 2. Fernmeldegebühren

a) Universität	353 700 DM
b) Hess. Bildungsseminar Rauischholzhausen	20 300 DM
c) Fachjournalistische Studien Leitungsgebühren Basisdienst der Deutschen Presse-Agentur GmbH Hamburg	6 000 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Universität, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.
An die Fernsprechanlagen der Universität sind das Universitätsklinikum (Kap. 15 08) und das Hess. Bildungsseminar für die Agrarverwaltung Rauischholzhausen (Kap. 03 48) angeschlossen.
Die Fernmeldegebühren des Klinikums sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind im Wirtschaftsplan des Klinikums - Wipl.Nr. 2.4.1 wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 1 066 800 DM.
Die Kosten für Miete und Wartung der ISDN-Anlage sind anteilig vom Klinikum zu erstatten; die Beträge können gem. §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind im Wirtschaftsplan des Klinikums - Wipl.-Nr. 2.4.3 enthalten.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	22	21	21
LKW	3	3	3
Anhänger	3	3	3
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Sonderfahrzeuge	10	10	10
Krafträder	1	1	1
Zusammen	39	38	38

davon 1 Kleinbus GI-TN 529 kw

Zugang	2
Abgang in	1
Zugang/Abgang +/-	1

Zu 514 68
Betriebsstoffe, Reparaturen.
Die Benutzerentgelte werden bei 119 68 nachgewiesen.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	100 000	150 000	171 717
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100 000	100 000	66 602

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	25 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	75 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 25 000 DM

Zu 516 01
Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (St.Anz.S. 481). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des Sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	18 105 500	15 628 000	14 182 902

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 521 01
Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 272 (272)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	71 017 700	233 000
Summe	71 017 700	233 000
davon 12 v.H.	8 522 124	
davon 5 v.H.		11 650

Andere Anlagen
Universitäts-Sportanlagen mit einer Fläche von 16 000 qm
Universitäts-Straßen mit einer Länge von 18 km
Abstellflächen von 52 000 qm

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	7 480 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 696 500 DM
3. Reinigung	2 745 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 184 000 DM
Zusammen	18 105 500 DM

Mehr aufgrund der Neuregelung der gegenseitigen Leistungsverrechnung mit dem Klinikum.

Unterteil 1 :
Die Heizkosten der von den Fernheizwerken versorgten Gebäude der Universität werden in Höhe von 6 730 000 DM an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO): 10 000 DM.

Unterteil 2 :
Die Licht- und Kraftstromkosten der vom Klinikum versorgten Gebäude der Universität in Höhe von 3 440 000 DM werden an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 311 000 DM.
Die Versuchsstation Rauischholzhausen und die Waldthausensche Forstverwaltung erhalten Strom aus dem Netz des Phytotrons. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 53 000 DM.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Das Finanzamt Gießen erhält Strom aus der Trafostation im Kernbereich. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 39 500 DM.
Die Gästehäuser der Universität erhalten Strom aus der Trafostation Philosophika. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):
23 200 DM.

Unterteil 3 :
Die Kosten der Wäschereileistungen durch das Klinikum für die Universität werden in Höhe von 145 000 DM an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).

Unterteil 4 :
Wassergeld der vom Klinikum versorgten Gebäude der Universität in Höhe von 385 000 DM, Grundbesitzabgaben in Höhe von 425 000 DM und sonstige Hausbewirtschaftungskosten in Höhe von 100 000 DM werden dem Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 40 000 DM.
Aus den Mitteln zu Nr. 4 können auch Kältemittel finanziert werden.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	62 500	39 500	39 420
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	30 000	19 658
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7 934 000	7 110 400	8 675 192
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	60 000	60 000	52 005
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten	25 000	25 000	13 510
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	30 000	53 141
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	15 000	15 000	18 758
527 01	131	Reisekosten	47 000	47 000	30 735
529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 295

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	62 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	62 500 DM

Zu UT 1 :Miete von Einrichtungen des Gießener Schlachthofes zur Ausbildung der Studierenden des Fachgebiets Veterinärmedizin und von Bootsräumen.

Zu 518 02
Anmietung von Kopierautomaten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	7 934 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	7 934 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung

Zu 521 01
Unterhaltung der Parkplätze mit insgesamt rd. 52 000 qm und umfangreicher Außenbeleuchtung sowie 16 000 qm Sportgelände und ca. 18 km interne Wege.
Vgl. dazu auch die allgemeine Erläuterung zu 517 01 bis 521 01, Abschnitt B.

Zu 522 51
Verbrauchsmaterial und Rohstoffe für die Werkstätten der zentralen technischen Einrichtungen.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	16 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	13 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 529 01
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 01	131	Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	13 000	13 000	67 940
n e u 533 02	131	**Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	1 800	--	--
537 02	131	Kosten für Behördenumzüge, Verlegungen u. ä. . .	10 000	10 000	4 018
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
542 01	131	Steuern und Abgaben	--	--	-2 404
544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	7 757
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	5 700	5 700	2 211
		Bauausgaben			
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	100 000	312 309

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01
Vergütungen und Sachausgaben :
1. Bei Fortbildungskursen für Studenten der landwirtschaftlichen Fachrichtung, bei denen der Zuschuß des Landes 2 000 DM beträgt.
2. Sachausgaben zur Durchführung der Internat. Ferienkurse, bei denen der Zuschuß des Landes 10 000 DM beträgt.

Vgl. die Einnahmen bei 111 25.

Zu 537 02
Umzüge im Rahmen von räumlichen Neuordnungen.

Zu 538 01
Haushaltsstelle für GEMA-Gebühren.

Zu 685 01

1. Europäische Rektorenkonferenz	3 400 DM
2. Interdisziplinärer Arbeitskreis für Entwicklungsländer	100 DM
3. World University Service - Deutsches Komitee e.V. - (WUS)	100 DM
4. Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde	200 DM
5. Inter-University Centre of postgraduate studies, Dubrovnik	600 DM
6. Vereinigung der Freunde der TONJ-JI Universität e. V. China	600 DM
7. Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes	500 DM
8. Kulturförderkreis Mittelhessen e.V.	50 DM
9. Deutsches Jugendherbergswerk	50 DM
10. DAAD	100 DM
Zusammen	5 700 DM

Weitere Mitgliedschaften können bei Titel 685 71 veranschlagt werden.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
(Kostengrenze 500 000 DM)

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	41 400	--	91 647
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland) . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	48 000	60 000	6 599
812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	2 000 000	2 500 000	--

Haushaltsjahr	DM
1998	2 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	2 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	41 400 DM
Zusammen	41 400 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
GI - 2125	1985	164 330	41 100	300	41 400
					41 400

Zu 812 02
Gerätebeschaffung für die zentralen technischen Einrichtungen und die Verwaltung
Es sind vorgesehen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	48 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Zu 812 13
Ersatz der Telefonnebenstellenanlage
Gesamtkosten : 6 500 000 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	1 000	1 000	19
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	18 000	18 000	6 800
535 69	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	80 000	80 000	32 289
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	--
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	81 000	165 133
812 69	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	125 000	125 000	33 846
817 69	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	360
		Summe Titelgruppe 69	279 000	310 000	238 448

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	15 000 DM
2. Schulungskosten an Sonstige	3 000 DM
Zusammen	18 000 DM

Zu 535 69
Wartungs- und Pflegekosten für den Verwaltungsrechner einschl. Peripherie.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Sonstige	5 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	80 000 DM
2. Software	45 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	125 000 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 66 2/3 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 122 01. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8 008 000	8 809 700	8 808 148
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	12 000	12 000	--
511 71	131	Geschäftsbedarf	900 000	900 000	1 299 748
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	900 000	900 000	934 385

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitäts-Bibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und zentralen Einrichtungen gem. § 18 Abs. 2 Ziff. 3 b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 348) verteilt. In dem Gesamtbetrag sind 36 000 DM für das "Südhessische Wörterbuch" - Fachbereich 09 - Germanistik - enthalten.
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).

Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	20 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 511 71, 524 71)	25 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	50 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	10 000 DM
5. Einnahmen aus Mahngebühren	50 000 DM
Zusammen	155 000 DM

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	128 800 DM
2. Orchester "Collegium musicum /Kammerorchester"	3 000 DM
3. Universitätsorchester	5 000 DM
Zusammen	136 800 DM

Die Mittel des Allgemeinen Hochschulsports dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG). Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Es entfallen auf

1.	Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	6 810 000 DM
2.a	Vergütungen für Lehraufträge	936 000 DM
2.b	Vergütungen für Gastvorlesungen	144 000 DM
3.	Semesterwochenstundenvergütungen	6 000 DM
4.	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	42 000 DM
5.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	70 000 DM
6.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
	Zusammen	8 008 000 DM

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 405 000	1 405 000	5 378 679
518 71	131	Mieten	140 000	140 000	634 504
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	4 600 000	4 855 000	4 288 672
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	1 600 000	1 600 000	1 760 402
527 71	131	Reisekosten	320 000	320 000	452 921
531 71	131	Veröffentlichungen . . . . . . Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	80 000	80 000	80 976
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	800 000	800 000	658 489
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	57 976
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	350 000	350 000	421 219
n e u 676 71	131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
681 71	131	Unterstützungen . . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	350 000	350 000	488 704
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	14 956
812 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Verpflichtungsermächtigung**	2 640 000	2 650 000	2 444 397

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

813 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	--
817 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	79 358

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 71
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

Zu 527 71
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebes notwendig sind.

Zu 547 71
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Zu 676 71
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Zu 681 71
Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Zu 685 71
vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.

Zu 812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	669 335
		Summe Titelgruppe 71	22 105 000	23 171 700	28 472 868
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	16 255 000	16 255 000	152 239
459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	15 000	15 000	71 224
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 632 000	6 632 000	7 659 954
681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	488 000	488 000	1 456 139
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	78 629
812 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 670 000	1 670 000	1 179 699
817 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	260 000	260 000	22 170
831 75	131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	73 075
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	131	Dienstbezüge der Beamten	--	--	11 843
425 75	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	18 288 670
426 75	131	Löhne der Arbeiter	--	--	167 891
427 75	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	1 456 565
515 75	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	908 783

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen. Bestand an Kraftfahrzeugen: 5 PKW

Ausgaben aus den Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event.Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für den Sonderforschungsbereich 272 "Molekulare Grundlagen von Entscheidungsprozessen in der Zelle" und "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen" und Teilzuweisungen für SFBe 02 01 (Uni Mainz) "Mittelenergiephysik mit elektromagnetischer Wechselwirkung" und 260/87 (Uni Marburg) "Metallorganische Verbindungen als selektive Reagenzien in der Organischen Chemie". Vgl. ETG 75. Der Ansatz und die Zahl der Beschäftigten entsprechen der Bewilligung durch die DFG.
Aus den Mitteln können auch Feldaufwandsentschädigungen und Vergütungen an Bedienstete des Instituts für Bodenkunde und Bodenerhaltung für den Transport von Geräten gezahlt werden.

Zu 429 75
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 75	131	Reisekosten	--	--	970 906
		Summe Titelgruppe 75	25 320 000	25 320 000	32 497 786
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u 429 76	131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben** . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen und Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	491 800	--	--
459 76	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	46 609
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	78 000	78 000	673 838
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 76	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	111 211
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	2 440
		Weggefallene Gruppentitel			
425 76	131	Vergütungen der Angestellten	--	481 800	918 660
426 76	131	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 76	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	154 626
		Summe Titelgruppe 76	569 800	559 800	1 907 383

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Vergabe von Mitteln, die die Universität zur Durchführung von Forschungsaufgaben erhält, an deren Ergebnis eine Einrichtung der Landesverwaltung interessiert ist. Bestand an Kraftfahrzeugen: 2 (2) PKW
Nachrichtlich: Personalbestand 21 (21) Angestellte; - (1) Arbeiter/in.
Wegen der Einnahmen vgl. 381 76.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u					
429 79	131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	25 000	15 609
681 79	131	Stipendien u. a. Geldleistungen	25 000	25 000	43 730
711 79	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	100 000	100 000	528 145
981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	150 000	150 000	587 484

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Ausgaben aus den bei ETG 79 aufkommenden Einnahmen.

Zu 916 79
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 85 Bewirtschaftung der Gästehäuser Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 85	131	Vergütungen der Angestellten	88 400	59 100	68 770
429 85	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	101 300	101 300	93 897
517 85	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	75 600	75 600	58 166
519 85	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	70 000	70 000	59 732
547 85	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	42 900	42 900	164 872
711 85	131	Kleine Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 85	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
919 85	951	Zuführungen an Rücklagen	--	29 300	--
981 85	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 85	378 200	378 200	445 437

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 85
Aus den Mitteln sind die gesamten Bewirtschaftungskosten der Gästehäuser zu bestreiten. Vgl. die Einnahmen bei ETG 85. Weiterhin sind die Personalausgaben für eine/n Verwalter/in (BAT VI b) und teilzeitbeschäftigte Reinigungskräfte (MTL) der Gästehäuser enthalten.

Zu 919 85
Nach der mit der Stiftung Volkswagenwerk abgeschlossenen Vereinbarung vom 24.10./9.11.1978 sind Überschüsse aus der Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaft Gießen, Alter Steinbacher Weg 56, einer Rücklage zuzuführen und für größere Um- oder Ausbauten anzusparen (vgl. die Einnahmen bei 359 85).

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 91 Betriebsausgaben der Lehr- und Versuchsbetriebe Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Versuchsgüter (vgl. Erl.) erhöhen sich um die entsprechenden Mehreinnahmen, vermindern sich um 20 v. H. der Mindereinnahmen bei 125 91 und erhöhen sich um die Mehreinnahmen bei 132 91.			
511 91	131	Geschäftsbedarf	17 700	17 700	14 741
513 91	131	Post- und Fernmeldegebühren	23 800	23 800	23 314

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 91 und ATG 92
Die Versuchsgüter Marienborn/Heldenbergen, Rauischholzhausen, Rudlos und Gladbacher Hof bilden die technische Betriebseinheit "Lehr- und Versuchsbetriebe". Der Obere Hardthof wird als Forschungsstation genutzt und dient auch der Ausbildung der Studierenden der Tiermedizin des Fachbereichs 18.

Zu ATG 91

Versuchsgüter	Rauisch-Holzhausen ha	Marienborn/ Heldenbergen ha	Rudlos ha	Gladbacher Hof ha	Insgesamt ha
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	149	184	380	85	798

(Nachrichtlich): Personalstellen bei 15 07 - 422 01, 425 01 und 426 01.

Bes.Gr./Verg.Gr./Funkt.	Stellen
Beamte	
A 14	1
Angestellte	
I b	4
II a	0,5
IV a	2
V b	3
V c	5,5
VI b	2,5
Zusammen	17,5
Arbeiter	
Landw. Dienst	16
Auszubildende	12
Zusammen	28

zuzüglich 13 Bedienstete aus Pauschalmitteln (vgl. 426 01 Erl. Nr. 4)
und 1 Bediensteter aus Pauschalmitteln (vgl. 426 03 Erl. Nr. 1)

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 91	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	240 000	240 000	231 327
515 91	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	174 000	174 000	278 825
517 91	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	222 000	222 000	226 294
518 91	131	Mieten	195 000	195 000	269 927
519 91	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	220 000	220 000	111 853
522 91	131	Verbrauchsmittel	523 000	523 000	644 538

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 91
Bestand an Kraftfahrzeugen

	Rauisch-holzhausen	Marienborn/ Heldenbergen	Rudlos	Gladbacher Hof
PKW	1	2	1	--
LKW	--	--	1	1
Sonderfahrzeuge (Zugmaschinen usw.)	7	8	6	9
Krafträder	--	--	--	--
Zusammen	8	10	8	10

1. Betriebsstoffe	115 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	125 000 DM
Zusammen	240 000 DM

Zu 515 91

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	172 000 DM
Zusammen	174 000 DM

Zu 517 91

1. Heizstoffe	27 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	101 900 DM
3. Reinigung	5 500 DM
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	87 100 DM
Zusammen	222 000 DM

Zu 518 91

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	195 000 DM
Zusammen	195 000 DM

Zu 519 91
Laufende bauliche Unterhaltung.

Zu 522 91
Aus diesen Mitteln werden Saatgut, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel beschafft.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
534 91	131	Nutz- und Zuchttierhaltung	1 079 500	1 079 500	788 162
547 91	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	33 500	33 500	215 000
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	343 738
811 91	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 91	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	180 000	201 000	105 461
813 91	131	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	370 000	461 000	656 663
817 91	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 91	991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel	--	--	6 279
		Summe Titelgruppe 91	3 278 500	3 390 500	3 916 122

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 534 91

1. Rindviehhaltung	529 500 DM
2. Schweinehaltung	530 000 DM
3. Schafhaltung	20 000 DM
Zusammen	1 079 500 DM

Aus den Mitteln kann auch Kostenersatz von jährlich 360 DM für einen dienstlich eingesetzten, privaten Hütehund beim Versuchsgut Rudlos geleistet werden (Futterkosten, Kosten der tierärztlichen Untersuchungen).

Zu 813 91

1. Rindviehhaltung	71 000 DM
2. Schweinehaltung	290 000 DM
3. Schafhaltung	9 000 DM
Zusammen	370 000 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 92 Betriebsausgaben der landwirtschaftlichen Fachrichtungen Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Fachrichtungen (vgl. Erl.) erhöhen sich um 80 v. H. ihrer Mehreinnahmen bei 125 92 und um die Mehreinnahmen bei 132 92.			
511 92	131	Geschäftsbedarf	33 400	33 400	19 847
513 92	131	Post- und Fernmeldegebühren	56 800	56 800	53 862

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 92
Vgl. die allgem. Erl. zu ATG 91 und 92.

Fachrichtung	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (ha)
1. Fachrichtung Phytopathologie	1,600
2. Fachrichtung Grünlandwirtschaft und Futterbau	11,800
3. Versuchsfeld Groß-Gerau	12,050
4. Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	11,800
5. Fachrichtung Pflanzenernährung	0,462
6. Fachrichtung Tierernährung	--
7. Abt. Wirtschaftsberatung	--
8. Fachrichtung Landeskultur, Bodenkunde, Landschaftsökologie und Landschaftsplanung	--
9. Fachrichtung Obstbau	12,000
10.Lehr- und Forschungsstation Oberer Hardthof	100,000
11.Biologische Produktionssysteme	--

Aus den Mitteln sind auch die Kosten für Geschäftsbedarf und die erforderlichen Reisen zu decken.
(Nachrichtlich): Personalstellen bei 422 01, 425 01 und 426 01.

Bes.Gr./Verg.Gr./Funkt.	Stellen		
Beamte			
A 14	1	(1)	
Angestellte			
II a	2		
IV b	1		
V b	13,5		
V c	12,5	(11,5)	
VI b	20,5	(21,5)	
VII	2		
VIII	3		
Auszubildende	--		
Zusammen	54,5	(54,5)	
Arbeiter			
Landw. Dienst	31	(32)	zuzüglich 56 (56) Bedienstete aus Pauschalmitteln (vgl. 426 01 Erl. Nr. 4)
Auszubildende	1	(1)	
Zusammen	32	(33)	

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 92	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	179 600	179 600	174 603
515 92	131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	131 700	131 700	121 685
517 92	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	316 000	316 000	251 695
518 92	131	Mieten	46 300	46 300	49 623
519 92	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	164 100	164 100	131 674
522 92	131	Verbrauchsmittel	252 300	252 300	262 886
534 92	131	Nutz- und Zuchttierhaltung	541 100	541 100	458 648
547 92	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	43 200	43 200	67 257
711 92	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	289 000	206 978

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 92
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	10	10	10
LKW	--	--	--
Sonderfahrzeuge, Zugmaschinen usw.	45	45	45
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	2	2	2
Zusammen	57	57	57

Zugang	1
Abgang	1
Zugang/Abgang +/-	--

Haltung von Kraftfahrzeugen

1. Betriebsstoffe	79 300 DM
2. Sonstiger Aufwand	100 300 DM
Zusammen	179 600 DM

Zu 515 92

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	111 700 DM
Zusammen	131 700 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 120 000 DM

Zu 517 92

1. Heizstoffe	52 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	203 000 DM
3. Reinigung	11 000 DM
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	50 000 DM
Zusammen	316 000 DM

Zu 518 92

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	46 300 DM
Zusammen	46 300 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
811 92	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	66 300	190 000	--
812 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	433 300	149 500	187 502
813 92	131	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	16 000	16 000	473
817 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 92	991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel . . . . . Der Ansatz erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 92, Unterteil 8.	--	--	24 320
		Summe Titelgruppe 92	2 280 100	2 409 000	2 011 055

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 92

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	66 300 DM
Zusammen	66 300 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	Betr.Std. 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
MR - 2206	1980	6 000 Betr.Std	62 100	4 200	66 300
Zusammen					66 300

Zu 812 92

1. Erstmalige Anschaffungen	
Allgemeiner Bedarf	277 300 DM
2. Ersatzbeschaffungen	156 000 DM
Zusammen	433 300 DM

Zu 981 92
Mehreinnahmen und Einsparungen bei den Ausgaben des Oberen Hardthofes können für Umbaumaßnahmen, insbesondere für den Ausbau der Versuchstierställe (vgl. Kap. 18 24) in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 93 Betriebsausgaben der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei ETG 93.			
n e u 429 93	131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
511 93	131	Geschäftsbedarf	110 000	110 000	133 447
513 93	131	Post- und Fernmeldegebühren	230 000	230 000	217 418
514 93	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	70 000	70 000	68 730
515 93	131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	405 000	405 000	498 757
517 93	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	315 000	315 000	395 407
519 93	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	45 000	45 000	39 890
522 93	131	Verbrauchsmittel	1 133 000	1 133 000	1 759 800
534 93	131	Nutz- und Versuchstierhaltung	292 000	292 000	289 093
547 93	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100 000	100 000	433 278
711 93	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 93	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	36 014
812 93	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	640 000	800 000	694 158
813 93	131	Erwerb von Versuchstieren	--	--	--
817 93	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 93	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	7 781
		Summe Titelgruppe 93	3 340 000	3 500 000	4 573 775

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 93
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	4	4	4
LKW	3	3	3
Sonderfahrzeuge	4	6	6
Zusammen	11	13	13

1. Betriebsstoffe	39 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	31 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Zu 515 93

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	405 000 DM
Zusammen	405 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 120 000 DM

Zu 517 93

1. Heizstoffe	5 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	19 500 DM
3. Reinigung	119 000 DM
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	171 000 DM
Zusammen	315 000 DM

Zu 812 93
Ersatz u. Neubeschaffung von veterinärmedizinischen Geräten

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	27 729
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	46 228
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	73 957
		Weggefallene Titel			
443 03	131	Fahrtkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	80 000	57 672
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 78	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	49 100	72 580
547 78	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	40 800	48 958
681 78	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	31 500	36 403
685 78	131	Beitrag zum Hochschulsportverband	--	8 400	10 649
812 78	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	7 000	--
981 78	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	252
		Summe Titelgruppe 78	--	136 800	168 840
		Gesamtausgaben	293 674 000	290 113 200	300 326 877

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Zu ATG 78
Die ATG 78 geht in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 515 400	12 260 700	12 198 525
2	Übertragungseinnahmen	25 070 000	25 180 000	32 470 973
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 769 800	2 009 800	4 623 803
Gesamteinnahmen		38 355 200	39 450 500	49 293 301
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	231 234 700	229 565 300	230 842 408
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	52 880 600	50 031 500	59 528 840
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	868 700	908 600	2 052 790
7	Bauausgaben	100 000	389 000	863 025
8	Sonstige Investitionsausgaben	8 490 000	9 089 500	5 727 828
9	Besondere Finanzierungsausgaben	100 000	129 300	1 311 986
Gesamtausgaben		293 674 000	290 113 200	300 326 877
Zuschuß/Überschuß		-255 318 800	-250 662 700	-251 033 577

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 08 Klinikum der JUSTUS LIEBIG - UNIVERSITÄT Gießen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

129 01	132	Ablieferung von Überschüssen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 891 01	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 08
Vgl. Vermerk zu Kap. 15 06.

Zu 129 01
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01 132 Zuschüsse für laufende Zwecke 124 180 000 131 045 400 137 678 400

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01.
Die Mittel sind übertragbar.
Dem "Förderverein Kindertagesstätten am Universitätsklinikum Gießen e. V." dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte für die Betreuung der Kinder von Bediensteten am Klinikum der Justus Liebig-Universität Gießen Räume mit einer Nutzfläche von bis zu 200 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Weiterhin darf aus dem Erfolgsplan ein Zuschuß von bis zu 400.000 DM an den Förderverein geleistet werden.
Dem Studentenwerk Gießen sind Räume mit einer Nutzfläche von 1.641,93 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
Soweit das landeseigene Grundstück Frankfurter Straße 59/59a für studentische Wohnzwecke und für eine Kindertagesstätte gem. Erbbaurechtsvertrag vom 26.09.1994 zwischen Land und "Studentinnen- und Studentenwohnhilfe Gießen e.V." genutzt wird, kann auf Erbbauzins verzichtet werden.
Personal allgemein: Den Bediensteten der Universität ist die unentgeltliche Benutzung des Hallenschwimmbades im Schwesternwohnheim III widerruflich gestattet. Den Bediensteten des Klinikums ist auch die unentgeltliche Benutzung des Parkdeckes widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 132 Zuschüsse für Investitionen 15 500 000 15 500 000 14 500 000

Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v. H. der Einnahmen bei 129 01 verstärkt werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 682 01
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Zu 891 01
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Gesamtausgaben	139 680 000	146 545 400	152 178 400

Abschluß Kapitel 15 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	124 180 000	131 045 400	137 678 400
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 500 000	15 500 000	14 500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		139 680 000	146 545 400	152 178 400
Zuschuß/Überschuß		-139 680 000	-146 545 400	-152 178 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 09 Technische Hochschule Darmstadt

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

1. a) Die Titel der Hauptgruppe 4 außerhalb von Titelgruppen mit Ausnahme der Titel 422 01, 422 02, 422 03, 422 61, 422 62, 425 01, 425 02, 425 03, 426 01, 426 02, 426 03 und 432 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
   b) Die Titel der Hauptgruppe 5 außerhalb von Titelgruppen innerhalb des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen davon sind die Ansätze bei 519 01 und 529 01.
   c) Die Ansätze der so bereinigten Hauptgruppen 4 und 5 und der Hauptgruppen 6 (mit Ausnahme des Titels 681 01) bis 8 außerhalb von Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mit Zustimmung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist eine vorübergehende qualitative, kostenneutrale Abweichung von der Stellenübersicht bei Titel 425 01 zulässig. Über eine Änderung der Stellenübersicht ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 8 außerhalb von Titelgruppen sowie die Ansätze der Ausgabe-Titelgruppe 71 dürfen in Höhe von 50 v.H. des Veranschlagungsbetrages der jeweiligen freien besetzbaren (Plan-)Stellen bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01 gemäß der geltenden Tabelle zur Veranschlagung der Bezüge für neue Stellen verstärkt werden.
4. Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.
5. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.
6. Weitergehende Haushaltsermächtigungen, insbesondere bei den Haushaltsvermerken hinter Kap. 15 24 gelten auch für die Technische Hochschule Darmstadt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	23 210
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	68 664
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	125 080
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	9 462
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	3 190

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

Im Haushaltsjahr 1993 wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) und der Fachhochschule Wiesbaden (Kap. 15 20) ein Modellversuch zum Globalhaushalt an hessischen Hochschulen begonnen.
Diesem Modellversuch hat sich die Gesamthochschule Kassel (Kap. 15 13) ab dem Haushaltsjahr 1995 angeschlossen.
Die Dauer des Modellversuchs ist auf 4 Jahre angelegt. Beginn der Evaluationsphase 1994.
Die Durchführung des Modellversuchs soll sich im Rahmen der bestehenden Hochschulgesetze, des Tarifrechts und der Haushaltssystematik bewegen.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Benutzungsordnung für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen vom 30.9.1980 (ABL. HKM S. 606) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1994/95 = 17 759 WS 1995/96 = 16 095
SS 1995 = 16 400 SS 1996 = 15 092

Zu 111 21
Wegfall der Studiengebühren ab Sommersemester 1990 durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Unterrichtsgeld-und Lernmittelfreiheit vom 18.12.1989 (GVBl. I S. 496).

Zu 111 25
Haushaltsstelle für Teilnehmergebühren aus Lehrgängen, die von Hochschulinstituten durchgeführt werden.
Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

Zu 111 41

1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen)	-- DM
2. Sonstige Einrichtungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 111 51
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 58
Haushaltsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten,
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	292 000	292 000	216 100
111 65	131	Promotionsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	50 000	65 560
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	15 515
113 04	131	Verkaufserlöse für Energie	--	--	2 912
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	4 613
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	9 457
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	30 735
119 42	131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	--
119 46	131	Ersatzleistungen	--	--	49 242
119 51	131	Vermischte Einnahmen	--	--	12 339
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 64
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Hier werden auch die Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung über den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten im Lande Hessen vom 30.7.1993 (GVBl. I S. 401) gebucht.
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 111 65
250 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.

Zu 113 04
Stromlieferungen des Hochschulkraftwerkes an die Hessische Elektrizitäts AG in Darmstadt.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.Erl. des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Zu 119 42
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln der ATG 71 bewilligt worden sind.

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 119 51
Haushaltsstelle für Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	131	Mieten und Pachten	--	--	542 598
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 32.331 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Das Land Hessen hat der Bestellung von vier unentgeltlichen Erbbaurechten auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Darmstadt, Neckarstraße 15 - 17, Nieder-Ramstädter Straße 177 und Nieder-Ramstädter Straße 179 - 183 A für die Bauverein AG Darmstadt sowie Nieder-Ramstädter Straße / Lichtwiesenweg für die Evangelische Kirche Hessen-Nassau zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Der Fraunhofer-Gesellschaft wird zur Errichtung eines Institutsgebäudes ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2068 an einer Teilfläche von ca. 7.242 qm des landeseigenen Grundstücks Rundeturmstraße 1 eingeräumt. Von der landeseigenen Liegenschaft in Darmstadt, Dieburger Str. 241 ist dem Verein "Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, Darmstadt e.V." eine Fläche von 9.183 qm unentgeltlich und dem "Reiterverein an der Technischen Hochschule Darmstadt e.V." eine Fläche von 4.700 qm zu einem ermäßigten Entgelt von jährlich mindestens 13 600 DM zur Nutzung überlassen. In den Gebäuden - Bw. 20/24, 21/105 und 22 - sind nach dem Überlassungsvertrag vom 29.11.1976 der Fachhochschule Darmstadt 194 Räume mit einer Fläche von insgesamt 4.557 qm mietfrei überlassen. Das Land Hessen stellt der Akademischen Fliegergruppe Darmstadt e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 354 qm, der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt e.V. für ihre Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 37 qm, einem Reisebüro zur Errichtung einer Reisestelle einen Raum mit einer Nutzfläche von 20 qm, **dem Förderkreis Kinderbetreuung an der THD und FHD e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 93,61 qm,** dem Schloßmuseum Darmstadt e.V. nach dem Überlassungsvertrag vom 14.7.1966 Räume unentgeltlich zur Verfügung (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
125 11	131	Einnahmen aus dem forstwirtschaftlichen Betrieb .	--	--	857
		Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.			
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes	--	--	--
		Vgl. Vermerke bei Titel 427 01,515 01 und 812 02.			
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	73 442
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 125 11
Einnahmen aus dem Holzverkauf.
Wegen der Ausgaben vgl. 538 01.
Bewirtschaftet werden folgende Flächen:

Waldbesitz	19 ha	90 ar	-- qm
Wege	-- ha	10 ar	-- qm
Zusammen	20 ha	-- ar	-- qm

Zu 132 02
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall) im Bereich der Hochschulverwaltung und der Institute (vgl. ATG 71).

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 253 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen für die Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs.3 Schwerbehindertengesetz.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	2 941
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahmen insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	231 484
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	97 892
331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	3 955 000
359 71	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	879 396
		Summe Titelgruppe 71	--	--	5 163 772

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 251 71
Zuweisungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

Zu 331 71
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu-und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	11 000 000	10 000 000	17 261 255
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	200 000	200 000	174 038
n e u 125 75	131	**Einnahmen aus dem Prüfbetrieb**	--	--	--
n e u 132 75	131	**Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen** . . .	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	13 000 000	13 000 000	18 441 827
252 75	131	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben .	200 000	200 000	324 192
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	11 000 000	11 000 000	14 169 893
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	13 000 000	13 000 000	26 262 103
287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	300 000	300 000	513 269
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	2 300 000	2 300 000	3 194 208
n e u 381 75	131	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	400 000	--	--
		Summe Titelgruppe 75	51 400 000	50 000 000	80 340 785
		Titelgruppe 79 Erträge des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	76 000	76 000	88 224
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	58 500
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	16 504
		Summe Titelgruppe 79	76 000	76 000	163 227

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für
3 (3) C 4-Stiftungsprofessuren der VW-Stiftung (Prozeßkommunikation; Mathematik; Datenverarbeitung in der Konstruktion),
1 C 4-Stiftungsprofessur der HEAG für elektr. Energietechnik,
1 C 3-Stiftungsprofessur für Baukonstruktion und
1 C 3-Stiftungsprofessur im FB Chemie veranschlagt.
Die Planstellen für die Stiftungsprofessuren sind im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 125 75
Einnahmen der Materialprüfungsanstalt und der anderen amtlichen Prüfstellen

Zu 282 75
Hier sind auch die Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft veranschlagt für die Graduiertenkollegien "Intelligente Systeme für die Informations- und Automatisierungstechnik", "Sonderformen technischer Strömungen:
ihre Modellierung, ihre Analyse, ihre numerische und experimentelle Behandlung"und "Kinetik und Mechanismen von Ionen-Reaktionen ", Sachbeihilfen und die Sonderforschungsbereiche
a) "Neue integrierte mechanisch-elektronische Systeme für den Maschinenbau" (SFB 241)
b) "Elektronisch hochkorrelierte metallische Materialien"(SFB 252)
c) "Molekulare Ökophysiologie der Pflanzen: Stofferwerb, Membrantransport und Regulation des Stoffverbrauches" (SFB 199)
d) "Deformation und Versagen bei metallischen und granularen Strukturen" (SFB 298)
e) "Entwicklung umweltgerechter Produkte, Methoden, Arbeitsmittel und Instrumente" (SFB 392)
f) "Nichtlineare Dynamik" (SFB 185); Sprecher:Univ. Frankfurt a.M
Die Mittel sind im Haushalt der Univ. Frankfurt/M. veranschlagt.
g) "Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse" (SFB 269); Sprecher: Universität Frankfurt/Main.
Die Mittel sind im Haushalt der Univ. Frankfurt/M. veranschlagt.

Zu 381 75
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind, z.B. Zuführung von Kap.08 03- 981 76 für das Forschungsvorhaben " Förderung innovativer Maßnahmen der Abfallwirtschaft".

Zu ETG 79
Erträge aus den der Hochschule gewidmeten Stiftungen.
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titel			
121 01	131	Gewinne aus dem Erfrischungsraum	--	--	--
125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	245 136
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	1 047 195
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 91 Einnahmen der Materialprüfungsanstalt			
125 91	131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	3 900 000	4 818 525
132 91	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	3 846
		Summe Titelgruppe 91	--	3 900 000	4 822 371
		Titelgruppe 92 Einnahmen anderer amtlicher Prüfstellen			
119 92	131	Einnahmen aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	--	--	684
125 92	131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	2 280 000	2 919 515
132 92	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	18
381 92	991	Zuführung von 15 09 - 981 74	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	--	2 280 000	2 920 217
		Gesamteinnahmen	51 818 000	56 598 000	95 958 622

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 43
Der Titel wurde in die ETG 75 integriert.

Zu 381 76
Der Titel wurde in die ETG 75 integriert.

Zu 125 91
Die ETG 91 wurde in die ETG 75 integriert.

Zu 125 92
Die ETG 92 wurde in die ETG 75 integriert.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--
422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	60 700 000	60 700 000	54 841 189
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	563 200	409 100	590 481
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	109 000	87 000	87 684
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	118 900 000	118 464 000	117 009 866
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	360 400	338 400	193 735
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Hochschulorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	60 696 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 900 DM
Zusammen	60 700 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	13 200 DM
2. Übergangsgelder	200 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	350 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	563 200 DM

Zu 422 03
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	118 780 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	120 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	118 900 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	27 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	333 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	360 400 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	28 700 000	27 300 000	26 848 374
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	11 200	15 000	9 000
426 03	131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	1 186 000	1 318 000	1 000 287
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	315 000	350 000	296 763
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	903 251
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	1 841 305
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	126 062
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	2 000	2 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	28 700 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	28 700 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	11 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	11 200 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen 1 033 Arbeitsstunden je Woche.

Funktion		
Reinigungsdienst	Std/Wo	844
Sonstige	Std/Wo	189
Zusammen höchstens	Std/Wo	1 033

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM.

Zu 427 21
Vergütung für

1. Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen	2 000 DM
2. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 62	131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	10 000	10 000	7 180
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	292 000	292 000	236 824
427 65	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	42 500	42 500	38 732
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren	8 120 000	7 125 000	6 766 810
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	255 000	255 000	180 146
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
511 01	131	Geschäftsbedarf	180 000	200 000	269 578
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	30 000	30 000	30 116
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	600 000	640 000	835 483

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 432 01
Bezüge für 56 (57) emeritierte Professoren.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	75 000 DM
2. Umzugskosten	180 000 DM
Zusammen	255 000 DM

Hier werden auch Fahrtkostenzuschüsse an Auszubildende verbucht.

Zu 511 01
Die ATG 69 - Maschinelle Aufbereitung- wurde aufgelöst.Für Verwaltungsdatenverarbeitung wurden folgende Mittel veranschlagt : Titel 515 01 = 201.000,-DM, Titel 525 61 = 23.000,- DM, Titel 812 02 = 55.000,-DM.

Zu 513 01

1. Porto	140 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	460 000 DM
Zusammen	600 000 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Hochschule, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.

An die Fernsprechanlage der Technischen Hochschule sind angeschlossen: (geschätzte Sollansätze)
a) Einrichtungen, die keine Kosten erstatten:

	geschätzte Sollansätze
1. Wissenschaftliche Prüfungsämter (Kap. 04 75)	2 500 DM
2. Staatsbauamt (Kap. 06 08)	13 200 DM
3. Staatsarchiv Darmstadt (Kap. 15 26)	29 000 DM
4. Landesmuseum (Kap. 15 31)	46 400 DM
5. Hess. Landes- und Hochschulbibliothek (Kap. 15 27)	18 500 DM

b) Einrichtungen, die Kosten erstatten:
Die Fernmeldegebühren dieser Dienststellen und Körperschaften können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Fachhochschule Darmstadt	130 000 DM
2. Studentenwerk Darmstadt	55 000 DM
3. Deutsches Kunststoff-Institut	30 000 DM
4. Allgemeiner Studentenausschuß	24 000 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	82 000	82 000	94 107
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	331 000	180 000	157 684

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	10	11	11
LKW	3	3	3
Anhänger	5	4	4
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	11	10	10
davon 1 kw			
Krafträder	--	--	--
Sonderfahrzeuge	14	14	14
7 Zugmaschinen,			
5 Gabelstapler,			
1 Allzweckfahrzeug,			
1 Kehrmaschine			
Zusammen	43	42	42

Zugang	2
Abgang	-1
Zugang/Abgang +/-	1

Weitere Kraftfahrzeuge sind bei ATG 71 und 75 ausgewiesen.

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	145 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	186 000 DM
Zusammen	331 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 38 000 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	140 000	140 000	129 937
517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19 957 300	22 556 000	18 410 943

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 516 01

1. Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung (30 DM jährlich) für rd. 1 200 Bedienstete	36 000 DM
2. Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.01.1983 (StAnz. S. 481) und aufgrund anderer Gesetze und Erlasse	84 000 DM
3. Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge der Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 (3) der Gefahrstoffverordnung	20 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Zu 517 01 bis 521 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 121 (121)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	98 518 900	8 388 000
Summe	98 518 900	8 388 000
davon 12 v.H.	11 822 300	
davon 5 v.H.		419 400

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)

Anzahl : 9	(9)	Gebäude
210	(210)	Räume
1	(1)	Halle
2	(2)	Werkstätten

A. Landeseigene Gebäude (Unterhaltungskosten bei 519 01):
1. 121 (121) Dienstgebäude mit
   18 (21) Dienst- und 5 (4) Mietwohnungen
   1 Parkhaus mit
   371 Einstellplätzen
   6 (6) dem Studentenwerk überlassene Wohnheime
2. Andere Anlagen
   Hochschulsportfeld
3. Hochschuleigene Straßen und Parkplätze (Unterhaltungskosten bei 521 01):
   a) Straßen 4,5 km
   b) Parkflächen 59 088 qm = 2 276 Einstellplätze

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume-Unterhaltungskosten, nur soweit vertraglich übernommen, bei 519 01):
210 (210) Räume sowie 1 (1) Halle und 2 (2) Werkstätten in 9 (9) verschiedenen Gebäuden mit insgesamt 8 179 (8 179) qm Nutzfläche.

C. Die Energiekosten (Heizung, Gas, Wasser, Strom) des Kunststoffinstituts bis zur Höhe von 150 000 DM sowie die Kosten für die Unterhaltung und Instandhaltung des Gebäudes werden nach dem Vertrag vom 25./28.2.1955 vom Land übernom-

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

men. Das Land Hessen übernimmt Bauunterhaltungskosten für das Gästehaus, das dem Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft e.V. mietfrei überlassen ist (vgl. Vermerk bei Titel 124 01), ab 25.000,-- DM im Einzelfall. Bauunterhaltungskosten bis 25.000,-- DM im Einzelfall trägt der Verein.

Erstattungen der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) für Bauunterhaltungskosten des Gästehauses können von den Ausgaben bei Titel 519 01 abgesetzt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Das Land Hessen übernimmt für das Zentrum für Graphische Datenverarbeitung Bewirtschaftungskosten bis zur Höhe von 60.000 DM.

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Darmstadt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	4 302 400 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 926 700 DM
3. Reinigung	4 940 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	5 788 200 DM
Zusammen	19 957 300 DM

Unterteil 1:
Für die Erstattung von Energiekosten an das Studentenwerk nach den Kantinenrichtlinien sind 55 000,- DM enthalten.

An das Fernheizwerk der Technischen Hochschule sind folgende Landesbehörden angeschlossen, die bestimmungsgemäß keine Kosten erstatten:
1. Amtsgericht
2. Landgericht
3. Staatsanwaltschaft
4. Regierungspräsidium (Kollegiengebäude)
5. Landesmuseum
6. Außenstelle des Landesamts für Denkmalpflege
7. Landes- und Hochschulbibliothek)
8. 1. Polizeirevier) Schloß
9. Staatsarchiv (altes Landestheater)
10. Finanzamt

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Studentenwerk	645 000 DM
2. Großherzogliche Vermögensverwaltung	5 000 DM
3. Staatsbauamt	20 000 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . 211 000 DM kw 1998.	1 408 000	1 420 500	1 344 485
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	40 000	40 000	40 343
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	11 086 700	10 702 300	13 529 736
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	25 000	25 000	19 916
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	22 000	22 000	26 668
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	113 000	90 000	91 232
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	35 000	35 000	45 214
527 01	131	Reisekosten	31 000	31 000	47 956
529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	2 537

Haushaltsjahr	DM
1998	3 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	3 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 388 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	20 000 DM
Zusammen	1 408 000 DM

Der kw-Betrag ist für die vorübergehende Anmietung von Räumen für die Informatik und die Elektrotechnik bestimmt.
Weniger durch Wegfall der Anmietung von Räumen für die Materialwissenschaft. Nach dem vorliegenden Konzept der TH Darmstadt ist geplant, entsprechend dem Umbau des Zintl-Instituts schrittweise sämtliche Gebäude mit Ausnahme des Gebäudes Schloßgartenstr. 65 abzumieten.

Zu 518 02
Anmietung von Vervielfältigungsgeräten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	11 086 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	11 086 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.

Zu 521 01
Unterhaltung hochschuleigener Straßen, Wege und Plätze im Kernbereich der TH, auf der Lichtwiese und im Bereich Botanischer Garten.
Die überdurchschnittlich starke Frequentierung erfordert eine regelmäßige jährliche Instandsetzung und z.T. Neubekiesung der Parkflächen (66 330 qm).

Zu 522 51
Ausgaben für Verbrauchsmaterialien und Kleinwerkzeuge der Werkstätten.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	15 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	15 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Betreuung der Auszubildenden einschl. Prüfungsgebühren	83 000 DM
Zusammen	113 000 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 529 01
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 01	131	Lehrgänge . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	2 956
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	25 000	25 000	27 762
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 11.	--	--	4 749
542 01	131	Steuern und Abgaben	--	--	409
544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	499
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	131	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden.	120 000	500 000	792 792
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	10 000	10 000	6 354
685 03	131	Erstattung an das Studentenwerk Darmstadt	185 000	185 000	--
		Bauausgaben			
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	100 000	174 298
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	73 900	124 251

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01
Haushaltsstelle für Ausgaben für Honorare, Reisekosten und Sachausgaben, die im Zusammenhang mit Lehrgängen entstehen (vgl. 111 25).

Zu 537 02
Mittel für Umzüge der Materialwissenschaft, des Fachbereichs Informatik und des Instituts für Psychologie ins Zintl-Institut und Teilbereiche des Fachbereichs Bauingenieurwesen von Stadtmitte auf die Lichtwiese.

Zu 538 01
Bewirtschaftung des Hochschulwaldes.
Hier sind auch Ausgaben für den Einsatz von Waldarbeitern der Stadt Darmstadt nachzuweisen (vgl. 125 11).

Zu 681 01
Das Land Hessen ist nach einem im Jahr 1982 abgeschlossenen Kohlelieferungsvertrag verpflichtet, für die Zeit vom 1.1.1981 bis zum 31.12.1995 pro Jahr 13.500 t Steinkohle abzunehmen.
Durch die aus Gründen des Umweltschutzes erfolgte Umstellung des Heizkraftwerks der TH Darmstadt auf umweltfreundlichere Energieträger im Jahr 1986 kann seit 1986 der bestehende Kohlelieferungsvertrag nicht mehr eingehalten werden, da inzwischen auch im übrigen Landesbereich kein Bedarf in dieser Größenordnung mehr besteht. Nach längeren Verhandlungen wurde erreicht, daß ein anderer Abnehmer in die Abnahmeverpflichtung eintritt, ohne daß die vom Bundesamt für Wirtschaft nach den Bestimmungen des 3. Verstromungsgesetzes gewährten Zuschüsse entfallen. Der Abnehmer ist allerdings nur bereit, den niedrigeren Marktpreis für Importkohle zu zahlen. Das Land zahlt für den Zeitraum von 1986 bis einschließlich1995 den Differenzbetrag zwischen dem Kaufpreis für heimische Kohle abzüglich erhaltener Subventionen und dem Preis für Importkohle in Höhe von rd. 7 Mio. DM.

Zu 685 01

1. International Association of Universities, Paris	3 800 DM
2. Europäische Rektorenkonferenz	3 150 DM
3. Martin-Behaim-Gesellschaft, Darmstadt	150 DM
4. Technische Vereinigung der Großkraftwerksbetreiber	2 000 DM
5. Kraftwerksschule	400 DM
6. Mechaniker-Innung	500 DM
Zusammen	10 000 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

Zu 685 03
Erstattungen an das Studentenwerk Darmstadt für die Bewirtschaftung der Liegenschaft Darmstadt,Poststraße 5, entsprechend der Vereinbarung vom 10./23.5.1972. Danach ist das Land verpflichtet, die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Betriebskosten, die öffentlichen Abgaben und Lasten, die Versicherungskosten sowie die anteiligen Verwaltungskosten des Studentenwerks zu erstatten.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
(Kostengrenze 500 000 DM).

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	95 000	50 000	--
812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
893 01	131	Zuschuß an die Waldemar - Petersen Stiftung	--	25 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	95 000 DM
Zusammen	95 000 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 963 300	8 838 900	8 426 506
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	4 184
511 71	131	Geschäftsbedarf	400 000	400 000	481 877
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	2 000 000	2 000 000	2 242 174

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.
In dem Ansatz sind auch Mittel enthalten zur Durchführung eines Doppeldiplomprogramms der Fachbereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Materialwissenschaften mit der Universität Ecole Centrale de Lyon (Abkommen vom 13.6.1989) im Rahmen des Deutsch-Französischen Hochschulkollegs.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten.

1. Allgemeiner Hochschulsport	116 900 DM
2. Hochschulorchester und -chor	4 600 DM
3. Studentische Theatergruppe	1 000 DM
Zusammen	122 500 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen für
a) die Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden,
b) die Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften,
c) die Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial,
d) den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Sportanlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und Zentralen Einrichtungen verteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3b des Universtätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S. 348).
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Pflanzen und sonstigen Verbrauchsmitteln	75 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71, 524 71)	170 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	75 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	-- DM
5. Einnahmen aus Mahngebühren	-- DM
Zusammen	320 000 DM

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Zu 427 71
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	7 202 000 DM
2.a Vergütungen für Lehraufträge	497 000 DM
2.b Vergütungen für Gastvorlesungen	180 000 DM
3. Semesterwochenstundenvergütungen	3 000 DM
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	14 000 DM

5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für neben-

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

amtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	67 300 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	7 963 300 DM

Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.
Außerdem sind 150 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS) veranschlagt.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 71	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	7 656
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 500 000	2 743 800	5 238 455
518 71	131	Mieten	600 000	600 000	927 536
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	2 500 000	2 745 000	2 176 035
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	2 100 000	2 000 000	2 169 815
527 71	131	Reisekosten	750 000	750 000	994 301
531 71	131	Veröffentlichungen Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	50 000	50 000	137 732
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	1 897 500	1 897 500	1 026 639
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	206 120
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	200 000	200 000	159 015
n e u 676 71	131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
681 71	131	Unterstützungen Die Mittel sind übertragbar. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	300 000	300 000	512 906

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.01.1996
PKW	1	1	1
Allzweckfahrzeug	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zu 515 71
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

Zu 523 71
Weitere 300 000 DM sind bei Kap. 15 27 (Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt) veranschlagt.

Zu 527 71
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

Zu 538 71
Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.

Zu 547 71
50 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS).

Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Zu 676 71
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Zu 681 71
Haushaltsstelle für Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie für Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	13 800	13 800	37 726
811 71	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Verpflichtungsermächtigung**	3 440 000	3 440 000	6 533 063
813 71	131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	--
817 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	410 355
919 71	951	Zuführung an die Rücklage	--	--	7 919 781
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	502 508
		Summe Titelgruppe 71	24 714 600	25 979 000	40 114 383

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
1999	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 71
vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.

Zu 812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Zu 919 71
Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 71.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 75	131	Vergütungen der Angestellten	2 850 000	--	44 350 047
426 75	131	Löhne der Arbeiter	400 000	--	1 545 993
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	30 450 000	33 300 000	--
459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	5 000	5 000	62
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	11 195 000	11 195 000	8 686 755
681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	500 000	500 000	2 271 737
n e u 685 75	131	**Mitgliedsbeiträge an Vereine,Verbände und Gesellschaften**	--	--	--
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	20 000
812 75	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	4 800 000	4 800 000	5 530 485
817 75	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	200 000	200 000	357 445
831 75	131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	155 446
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	131	Dienstbezüge der Beamten	--	--	384 403
427 75	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	3 669 110
515 75	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	3 958 737
527 75	131	Reisekosten	--	--	2 788 009

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Ausgaben der Materialprüfungsanstalt und der als Prüfstellen anerkannten Einrichtungen der Hochschule für Untersuchungen und Begutachtungen:

1. Materialprüfungsanstalt	3 120 000 DM
2. Sonstige Prüfstellen	
a) Statik und Stahlbau	50 000 DM
b) Massivbau	1 137 000 DM
c) Versuchungsanstalt für Geotechnik	455 000 DM
d) Wasser- und Abwasserwesen	142 000 DM
e) Versuchsanstalt für Straßenwesen	400 000 DM
f) Prüfstelle nach § 26 Bundesimmissionsschutzgesetzes im Fachbereich Anorganische Chemie und Kernchemie	-- DM
Zusammen	5 304 000 DM

Bestand an Kraftfahrzeugen: 42 (39)

Zu 429 75
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Vgl. Erl. zu 427 06.

6 Planstellen für Stiftungsprofessoren (4 C 4, 2 C 3) sind bei Titel 422 01 ausgebracht.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
542 75	131	Steuern und Abgaben	--	--	1 647 420
		Summe Titelgruppe 75	50 400 000	50 000 000	75 365 649
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 79	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	16 504
812 79	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	76 000	76 000	146 724
981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	76 000	76 000	163 227
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	2 174
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	193 630
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	195 804
		Weggefallene Titel			
443 03	131	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	25 000	48 488

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.

Zu 916 79
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Zu ATG 94
Die ATG 94 wurde in die ATG 75 integriert.

Zu 443 03
Der Titel wurde ersatzlos gestrichen.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	72 000	87 727
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	23 000	4 609
535 69	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	80 000	71 700
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	4 296
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	80 000	24 111
812 69	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	55 000	--
817 69	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	106 644
		Summe Titelgruppe 69	--	310 000	299 087

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Die Mittel der ATG 69 wurden in den Verwaltungshaushalt umgesetzt.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 76	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	329 667
426 76	131	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 76	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	75 558
459 76	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	198 825
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 76	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	90 969
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	695 019

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Die ATG 76 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 78	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	61 300	71 052
515 78	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	7 000	11 070
547 78	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	47 300	58 415
681 78	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	131	Beitrag zum Hochschulsportverband	--	6 900	9 812
812 78	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
981 78	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	122 500	150 349

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die ATG 78 wurde in die ATG 71 integriert.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 91 Ausgaben der Materialprüfungsanstalt Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei 125 91 und um die Mehreinnahmen bei 132 91 oder vermindert sich um die Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 91.			
425 91	131	Vergütungen der Angestellten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	1 742 300	1 786 160
426 91	131	Löhne der Arbeiter . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	190 300	233 783
427 91	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	169 074
459 91	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	1 000	--
513 91	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	50 000	84 187
515 91	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	100 000	130 340
516 91	131	Dienst- und Schutzkleidung	--	2 000	747
522 91	131	Verbrauchsmittel	--	120 000	151 080
527 91	131	Reisekosten	--	90 000	142 494
542 91	131	Steuern und Abgaben	--	400 000	571 186
547 91	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	36 900	151 287
685 91	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 000	1 570
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 91	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	51 300	28 930
812 91	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland . . . . . . Der Ansatz kann zu Lasten der Mittel bei Kap. 15 09 - 812 71 verstärkt werden.	--	335 200	91 671
817 91	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
981 91	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	--	3 120 000	3 542 510

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 91
Die ATG 91 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 92 Ausgaben anderer amtlicher Prüfstellen Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Prüfstellen (vgl. Erläuterungen) erhöhen sich um 80 v.H. der entsprechenden Mehreinnahmen bei 125 92 und die entsprechenden Mehreinnahmen bei 119 92, 132 92 und 381 92 oder vermindern sich um die entsprechenden Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 92.			
425 92	131	Vergütungen der Angestellten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	1 107 500	1 035 356
426 92	131	Löhne der Arbeiter . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	200 000	198 592
427 92	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	323 693
459 92	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	500	--
513 92	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	30 000	28 059
515 92	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	85 000	161 524
516 92	131	Dienst- und Schutzkleidung	--	1 000	1 242
522 92	131	Verbrauchsmittel	--	150 000	147 798
527 92	131	Reisekosten	--	35 000	80 628
542 92	131	Steuern und Abgaben	--	230 000	256 183
547 92	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	162 900	237 871
685 92	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	500	1 180
711 92	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 92	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	43 361
812 92	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	181 600	282 570
817 92	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 92:
Die ATG 92 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 92 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	--	2 184 000	2 798 057
	Gesamtausgaben	329 377 400	335 691 700	370 560 267

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 618 000	16 798 000	26 922 259
2	Übertragungseinnahmen	37 500 000	37 500 000	59 944 060
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 700 000	2 300 000	9 092 304
Gesamteinnahmen		51 818 000	56 598 000	95 958 622
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	261 235 300	262 180 500	273 631 591
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	58 302 300	62 606 000	70 759 596
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 128 800	1 517 200	3 650 581
7	Bauausgaben	100 000	100 000	174 298
8	Sonstige Investitionsausgaben	8 535 000	9 212 000	13 513 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	76 000	76 000	8 831 101
Gesamtausgaben		329 377 400	335 691 700	370 560 267
Zuschuß/Überschuß		-277 559 400	-279 093 700	-274 601 645

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 10 Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	14 329
111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	100 000	104 468
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	250 000	250 000	289 526
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	60 000	60 000	85 750
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	5 492
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	72 750
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	300 000	300 000	428 433

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Benutzungsordnung für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen vom 30.9.1980 (ABl. HKM S. 606) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Medizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 94/95 = 36 392 (3 727) WS 95/96 = 35 914 (3 646)
SS 1995 = 35 557 (3 736) SS 1996 = 35 123 (3 597)

Zu 111 25
Gebühren für die Teilnahme an internationalen Ferienkursen. Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

Zu 111 41
1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen).
2. Sonstige Einrichtungen.

Zu 111 51
Haushaltsstelle für Einnahmen von Konzerten des "Collegium musicum" und des "Camerata pro musica".
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 58
Haushaltsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten.
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulsportmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 64
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Hier werden auch die Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung über den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten im Lande Hessen vom 30.7.1993 (GVBl. I S. 401) gebucht.
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 65	131	Promotionsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	60 000	60 000	100 300
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	3 000	3 000	200
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 000	3 000	751
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitnutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	3 000	3 000	16 330
119 19	131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	10 000	132 000	123 800
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	30 000	30 000	91 783
119 42	131	Rückzahlung von Stipendien	--	--	--
119 46	131	Ersatzleistungen	2 000	2 000	952
119 51	131	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	869

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 65

120 Promotionen zu je 200 DM	24 000 DM
120 Promotionen zu je 300 DM	36 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 5.10.1979 (GVBl. I S.226) in Verbindung mit dem Rd.-Erlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz S. 1274).

Zu 119 06
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte.
2. Sportbeiträge (5 DM je Student pro Semester) von Institutionen, die von der Universität hinsichtlich des freiwilligen Studentensports betreut werden (Hochschule für Musik und andere).

Zu 119 19
Vgl. Wirtschaftsplan Nr. 2.4.2 des Wirtschaftsplans des Universitätsklinikums, Anlage 3 zum Epl. 15.

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Rechnungsjahres).

Zu 119 42
Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln bei ATG 77 bewilligt worden sind.

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 119 51
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	70 000	70 000	50 426
124 01	131	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Das Land Hessen hat der Bestellung eines unentgeltlichen Erbbaurechts auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Frankfurt/Main, Kettenhofweg 133/ Westendstraße 100-102 zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 15 629 qm, der Wissenschaftlichen Gesellschaft 72 qm, Akaflieg zur Durchführung der Sportart Segelfliegen im Rahmen des freiwilligen Hochschulsports 164 qm, der Vereinigung der Freunde und Förderer der Johann Wolfgang Goethe-Universität 15 qm, der Akademie der Arbeit 103 qm, den Studentenpfarrämtern 175 qm, dem Institut für Ausländisches und Internationales Wirtschaftsrecht (AIW) 681 qm und dem Sigmund-Freud-Institut 1 227 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).	1 090 000	1 083 200	1 401 088
125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	118 764
131 01	131	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken . .	--	--	--
131 02	131	Erlöse aus der Veräußerung von Universitätsgrundstücken . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 79.	--	--	--
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	23 400	--
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.	--	--	--
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsbusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Omnibusse 1,40 DM, Kleinbusse 0,50 DM je Fahrkilometer erhoben.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	57 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	277 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	284 300 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	118 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	133 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Mieterstattung Frobenius)	220 000 DM
Zusammen	1 090 000 DM

Zu 131 02
Haushaltsstelle für Erlöse aus der Veräußerung universitätseigener Grundstücke.

Zu 132 02
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall.

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 241 01
Erstattung des Bundes für einen zum Richter am Bundesverfassungsgericht ernannten Universitätsprofessor.

Zu 253 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und bei Titel 519 01.	--	--	--
331 03	131	Zuweisungen des Bundes zur Erweiterung der Stadt- und Universitätsbibliothek	1 150 000	1 375 000	--
331 04	131	Zuweisungen des Bundes für das Internationale Begegnungszentrum Frauenlobstraße 1 . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 893 01.	--	--	500 000
331 13	131	Zuweisungen des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellanlagen	1 195 000	1 250 000	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	185 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71 und 519 01.

Zu 331 03
Haushaltsstelle für Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten der Erweiterung der Stadt-und Universitätsbibliothek (vgl. Erläuterung zu 891 02).

Zu 331 04
Haushaltsstelle für Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten des Bauvorhabens Internationales Begegnungszentrum Frauenlobstraße 1.

Zu 331 13
Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten des Ersatzes der Telefonnebenstellanlagen (vgl. Erläuterung zu 812 13).

Zu 381 76
Einnahmen zur Durchführung von Forschungs- und ähnlichen Aufträgen, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	81 117
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	9 376
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	1 659 500
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	703 528
		Summe Titelgruppe 71	--	--	2 453 521

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 251 71
Zuwendungen des Bundesministeriums des Innern und des Auswärtigen Amtes.

Zu 331 71
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu-und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	2 100 000	2 100 000	168 480
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	12 700 000	12 700 000	--
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	23 410 000	23 786 000	43 436 270
287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	790 000	790 000	2 489 466
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	39 000 000	39 376 000	46 094 216
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
125 79	131	Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Hauses Bergkranz	400 000	450 000	--
132 79	131	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	100 000	120 000	131 709
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	500 000	570 000	131 709
		Gesamteinnahmen	43 831 000	44 695 600	52 270 457

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

1. Einnahmen aus Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung	10 786 000 DM
2. Einnahmen aus Schenkungsversprechen	300 000 DM
Zusammen	11 086 000 DM

Zu 2.:
Stiftung der Ev. Landeskirche in Hessen und Nassau zugunsten des Fachbereichs Evangelische Theologie für die Zeit vom 1.1.1990 bis 31.12.1999 gemäß Schenkungsversprechen vom 19.7.1989
Personalkosten *) für
0,5 Sekretärin (Verg.Gr. VI b BAT)
Die Planstelle für die Stiftungsprofessur ist im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 282 75
Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Forschungsvorhaben
a) "Struktur und Funktion membranständiger Proteine" (SFB 169) in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Biophysik und für Hirnforschung und der Universität Mainz.
b) "Nichtlineare Dynamik" (SFB 185) in Zusammenarbeit mit der Universität Marburg, der Technischen Hochschule Darmstadt, dem Max-Planck-Institut für Hirnforschung Frankfurt und der Universität Halle (Kooperationspartner)
c) Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse (SFB 199).
d) "Dynamik und Chemie der Hydrometeore" (SFB 233) in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Darmstadt, dem Max-Planck-Institut für Chemie, dem Deutschen Wetterdienst Offenbach und dem Institut für Physik der Atmosphäre Mainz.
e) "Ästhetik, Pragmatik und Geschichte der Bildschirmmedien" (SFB 240)
f) "Elektronisch hochkorrelierte metallische Materialien" (SFB 252) in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Darmstadt und der Universität Mainz.
g) "Kulturentwicklung und Sprachgeschichte im Naturraum westafrikanische Savanne" (SFB 268).

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Zu 125 79
Das Haus Bergkranz wird als Sport-, Studien- und Ferienheim der Universität genutzt.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--
422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	89 400 000	88 227 400	77 500 871
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 217 000	1 002 000	1 187 112
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	198 000	160 000	141 983
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	9 900	9 900	--
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	121 124 000	117 186 200	116 589 499
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	60 800	60 800	191 984
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Hochschulorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	89 396 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 900 DM
Zusammen	89 400 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	17 000 DM
2. Übergangsgelder	480 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	720 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 217 000 DM

Zu 422 03
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpG 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	121 034 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	90 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	121 124 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	10 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	50 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	60 800 DM

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	16 200 000	14 900 000	15 750 055
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	3 000	2 400	9 800
426 03	131	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	839 000	932 000	728 349
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	360 000	400 000	401 265
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	7 323 816
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 321 013
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden	--	--	--
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 2 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	3 500	3 500	2 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	16 200 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	16 200 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im
1. Reinigungsdienst mit 840
2. Saisonarbeiter mit 790
zusammen höchstens 1 630 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

1. Angestellte	330 000 DM
2. Arbeiter	30 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	360 000 DM

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM.

Zu 427 21

Vergütungen für

1. Nebenamtliche Leitung des Universitätsorchesters und Chors	1 900 DM
2. Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	1 100 DM
3. Beaufsichtigung und Reparatur der Lichtbildapparate und sonstiger technischer Anlagen	500 DM
Zusammen	3 500 DM

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 62	131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	--
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	300 000	300 000	435 037
427 65	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	51 000	51 000	75 219
432 01	931	Bezüge entpflichteter Professoren	10 400 000	9 405 000	9 270 578
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	350 000	280 000	342 326
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	131	Geschäftsbedarf	200 000	220 000	228 773
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	22 000	22 000	25 834
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	380 000	407 000	476 654
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	110 000	110 000	221 576

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 62
Honorare im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal.
Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen, insbesondere im Bereich Entsorgung.

Zu 432 01
Bezüge für 89 (82) emeritierte Professoren.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	160 000 DM
2. Umzugskosten	190 000 DM
Zusammen	350 000 DM

Zu 513 01

1. Porto	190 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	190 000 DM
Zusammen	380 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	11	11	11
LKW	6	6	6
Anhänger	5	5	5
Omnibusse	1	1	1
Sonderfahrzeuge	12	12	12
Zusammen	35	35	35
Zugang	1		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	70 000	70 000	67 780
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	100 000	150 000	166 441
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	80 000	80 000	96 749

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	40 000 DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	27 000 DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	3 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	80 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 39 000 DM

Zu 516 01

1. Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung	25 000 DM
2. Laufende Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung	55 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete; Fassung vom 26.1.1983 (StAnz. S. 481).
Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	21 308 200	21 258 000	19 329 344

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 115 (115)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	63 380 400	13 668 200
Summe	63 380 400	13 668 200
davon 12 v.H.	7 605 648	
davon 5 v.H.		683 410

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke**
(Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 11(11)
11 Gebäude mit insgesamt 9 474 qm Nutzfläche (Mietfläche)
517 Räume mit insgesamt 8 471 qm Nutzfläche (Mietfläche)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Frankfurt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	3 626 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	7 286 800 DM
3. Reinigung	5 370 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	5 024 600 DM
Zusammen	21 308 200 DM

Zu UT 1:
Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung (Studentenwerk, Institut für Sozialforschung, Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Stadt- und Universitätsbibliothek, Stadtwerke Frankfurt am Main; Städtische Bühnen) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 972 000 DM veranschlagt.

Zu UT 4:
Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung (Akademie der Arbeit und Studentenwerk Frankfurt am Main) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 164 000 DM veranschlagt.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 587 000	5 376 000	5 018 506
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	56 500	56 500	46 916
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen **Verpflichtungsermächtigung** Haushaltsjahr — DM 1998 — 1 000 000 1999 — -- 2000 — -- 2001ff — -- Gesamtverpflichtung — 1 000 000	7 955 500	8 804 300	8 574 571
519 05	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	6 500 000	2 744 978
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7 500	7 500	--
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten	60 000	60 000	45 923
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	25 000	22 398
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	40 000	40 000	106 118
527 01	131	Reisekosten	25 000	25 000	31 147
529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 800
533 01	131	Lehrgänge und Ferienkurse Die Mittel sind übertragbar.	72 000	72 000	97 740
n e u 533 02	131	**Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	500	--	--
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	150 000	150 000	216 741
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	11 191
542 01	131	Steuern und Abgaben	--	--	--
544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	5 587 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	5 587 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	7 955 500 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	7 955 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	13 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	12 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	25 000 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 529 01

Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 01

Vergütungen und Sachausgaben zur Durchführung der internationalen Ferienkurse. Das Land Hessen leistet einen Zuschuß in Höhe von 12 000 DM. Vgl. Erläuterung zu 111 25.

Zu 537 02

Pauschalbetrag für Folgeumzüge (Biozentrum bzw. Turmrandbebauung).

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	2 516
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
653 01	131	Zuweisungen an die Stadt Frankfurt am Main für die laufende Unterhaltung der Stadt- und Universitätsbibliothek	12 720 000	12 100 000	12 700 000
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	6 100	6 100	5 034
		Bauausgaben			
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000	30 927
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 01
Nach § 21 Abs. 1 des Universitätsübernahmevertrages vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971, hat sich das Land verpflichtet, zum laufenden Finanzbedarf der Bibliothek einen Zuschuß von 50 v.H. zu leisten.
Berechnung des Landesbeitrags

Finanzbedarf 1997	24 200 000 DM
Davon Landesanteil (50 v.H.)	-12 100 000 DM
zuzüglich Nachzahlung für vorausgegangene Haushaltsjahre	620 000 DM
Zusammen	12 720 000 DM

In dem Landesanteil von 50 v. H. sind auch Mittel enthalten für das Projekt "Sammlung deutscher Drucke 1450 bis 1912".

Zu 685 01

1. Europäische Rektorenkonferenz	2 400 DM
2. Freunde der Kirchenmusik, Frankfurt am Main	70 DM
3. Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn	100 DM
4. Deutsches Jugendherbergswerk	300 DM
5. Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt a.M	90 DM
6. Vereinigung der Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer Frankfurt a.M.	180 DM
7. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	12 DM
8. Zoologische Gesellschaft Frankfurt a.M	120 DM
9. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt	225 DM
10 .Arbeitskreis universitäre Erwachsenenbildung, Hannover	300 DM
11.Mathematisch-naturwissenschaftlicher Fakultätentag der Hochschulen	100 DM
12.Inter-university centre of postgraduate Studies, Dubrovnik	-- DM
13.OECD-Programm CERI-IMHE	2 203 DM
Zusammen	6 100 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	41 400	40 500	117 421
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland) . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	60 000	75 000	84 110
812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	2 390 000	2 500 000	1 900 000
891 02	131	Zuschuß an die Stadt Frankfurt am Main	2 300 000	2 750 000	904 841
893 01	131	Zuschuß an die Stiftung zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen der Johann Wolfgang-Goethe-Universität zum Umbau/Sanierung des Internationalen Begegnungszentrums, Frauenlobstr. 1 . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahme bei 331 04.	--	--	500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	41 400 DM
Zusammen	41 400 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F - 6577	1989	119 504	41 100	300	41 400
					41 400

Zu 812 02
Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen. Es sind vorgesehen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	60 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 812 13
Ersatz der Telefonnebenstellenanlage
HU-Bau vom 20.7.1994/4.11.94
Gesamtkosten: 6 900 000 DM

Zu 891 02
Anteil des Landes (50 v.H.) an der Erweiterung der Magazinflächen der Stadt- und Universitätsbibliothek im Zuge der U-Bahn-Linie D (Gesamtkosten lt. Kostenberechnung des Hochbauamts der Stadt Frankfurt am Main: 19 134 782 DM)

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 69	131	Vergütungen der Angestellten	532 500	516 000	416 289
513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	4 000	4 000	3 624
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	16 000	16 000	22 132
535 69	131	Wartungskosten	110 000	110 000	89 861
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	404 300	392 500	370 000
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	30 000	30 000	40 638
812 69	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	119 000	150 000	186 914
817 69	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	1 215 800	1 218 500	1 129 457

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	532 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	532 500 DM

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	-- DM
2. Schulungskosten an sonstige	16 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an sonstige	404 300 DM
Zusammen	404 300 DM

Zu 812 69

1. Hardware	54 000 DM
2. Software	55 000 DM
3. Mobiliar	10 000 DM
Zusammen	119 000 DM

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	12 796 000	14 198 600	12 441 481
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	117 000	117 000	429
511 71	131	Geschäftsbedarf	700 000	700 000	905 714
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	1 800 000	1 800 000	2 913 863
514 71	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	2 123

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Von den Mitteln sind 100.000 DM zweckgebunden zur Deckung der Programm- und Infrastrukturkosten für das Doppeldiplomprogramm des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften mit der Universität Paris/Dauphine (Abkommen vom 12.7.1991) im Rahmen des Deutsch-Französischen Hochschulkollegs.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:	
->1. Zur Durchführung des allgemeinen Hochschulsports sind veranschlagt	228 800 DM
2. Für die praktische Ausbildung in der Akademischen Fliegergruppe	13 000 DM
3. Kunstpflege	
a) Studentenorchester "Collegium musicum"	5 000 DM
b) Studentenorchester und -chor "Camerata pro musica"	8 000 DM
c) Studentenbühne	2 000 DM
Zusammen	256 800 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter für die Gruppen des freiwilligen Studentensports benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.

Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen werden vom Land unterhalten bzw. angemietet.
Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.
An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und zentralen Einrichtungen gem. § 18 Abs. 2 Ziff. 3b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 348) verteilt.
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	10 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 511 71, 524 71)	9 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	33 000 DM
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Geräten und sonst. bewegl. Sachen	8 200 DM
5. Rückzahlungen von Überzahlungen	-- DM
6. Einnahmen aus Mahngebühren	-- DM
Zusammen	60 200 DM

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Zu 427 71
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	11 233 000 DM

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

2.a Vergütungen für Lehraufträge	1 101 000 DM
2.b Vergütungen für Gastvorlesungen	283 000 DM
3. Semesterwochenstundenvergütungen	5 000 DM
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte für Schulpraktika	61 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	113 000 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	12 796 000 DM

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000 000	2 062 900	5 296 517
518 71	131	Mieten	700 000	700 000	734 020
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	5 370 000	5 370 000	5 248 271
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	2 800 000	2 800 000	3 073 341
527 71	131	Reisekosten	600 000	600 000	819 937
531 71	131	Veröffentlichungen . . . . . . Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	300 000	300 000	65 799
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	800 000	800 000	150 937
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	27 003
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von §63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	279 000	279 000	770 691
n e u					
676 71	131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
681 71	131	Unterstützungen . . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	375 000	375 000	471 071
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	20 000	20 000	30 011
811 71	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	3 672
812 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	3 200 000	3 200 000	3 942 695

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

813 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	56 855

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 71
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

Zu 523 71
Davon sind veranschlagt 300 000 DM für das Projekt "Sammlung Deutscher Drucke 1450 - 1912" der Senckenbergischen Bibliothek.

Zu 527 71
Für Reisen der Mitglieder der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

Zu 538 71
Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.

Zu 547 71
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Zu 676 71
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Zu 681 71
Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Zu 685 71
Vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.

Zu 812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	277 701
		Weggefallene Gruppentitel			
893 71	131	Zuschuß an die Stiftung zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität zum Umbau/ Sanierung des Internationalen Begegnungszentrums, Frauenlobstr. 1	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	31 857 000	33 322 500	37 232 129
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	27 550 000	27 550 000	5 461
459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	316 000	316 000	161 782
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	7 274 000	7 650 000	10 005 973
681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	1 500 000	1 500 000	1 861 538
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 055 000	2 055 000	2 695 545
817 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	305 000	305 000	221 742
831 75	131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	302 594
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	131	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	25 030 668

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Die nachfolgenden Kraftfahrzeuge wurden über Drittmittel beschafft.
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	12	12	12
LKW	1	1	1
Krafträder	18	18	18
Zusammen	31	31	31

Fahrzeuge SFB 268 und ein Fahrzeug Physikalische und Theoretische Chemie

Zu 429 75
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 75	131	Löhne der Arbeiter	--	--	31 559
427 75	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	1 794 837
515 75	131	Geräte, Ausstattungs- und Aus rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	758 016
527 75	131	Reisekosten	--	--	2 327 633
		Summe Titelgruppe 75	39 000 000	39 376 000	45 197 348
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts). Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u 429 76	131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben** Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	--
459 76	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	300
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	96 650
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
425 76	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	107 238
427 76	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	45 272
		Summe Titelgruppe 76	--	--	249 460

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Hier sind die Ausgaben aus Zuweisungen von Landeseinrichtungen zu buchen. Vgl. Zweckbestimmung und Erl. zu 381 76.

Zu 427 76
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 131 02 und 331 04.			
425 79	131	Vergütungen der Angestellten	118 000	118 000	--
426 79	131	Löhne der Arbeiter	82 000	82 000	--
522 79	131	Verbrauchsmittel	117 500	117 500	--
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	182 500	252 500	117 823
681 79	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
711 79	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 79	131	Geräte	--	--	--
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
893 79	131	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	--	--	--
981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	500 000	570 000	117 823
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	1 300
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	71 542
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	72 842

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.
Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan entsprechend dem jeweiligen Stiftungszweck auf die Fachbereiche, Wissenschaftlichen Zentren und Betriebseinheiten aufgeteilt.
Im Haus Bergkranz in Riezlern (Kl.Walsertal) werden Wintersportkurse für Studierende durchgeführt; Nutzung während des Sommers auch als Ferienheim der Universität.

Zu 425 79 und 426 79
Aus den Mitteln werden 1 Wirtschafterehepaar und 2-3 Hausgehilfinnen ganzjährig bezahlt. Sie erhalten eine Pauschalvergütung in Anlehnung an den im Kollektivvertrag für Angestellte im österreichischen Gast-, Schank- und Beherbergungsgewerbe enthaltenen Remunerationsanpruch.

Zu 916 79
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titel			
443 03	131	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	50 000	30 090
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar			
429 78	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	120 300	147 474
547 78	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	122 500	222 223
681 78	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	--	7 000	16 143
812 78	131	Geräte	--	7 000	--
981 78	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	256 800	385 840
		Gesamtausgaben	366 962 200	368 725 400	370 464 325

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die ATG 78 geht in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 586 000	4 771 200	3 296 693
2	Übertragungseinnahmen	36 900 000	37 299 400	45 925 736
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 345 000	2 625 000	3 048 028
Gesamteinnahmen		43 831 000	44 695 600	52 270 457
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	282 030 400	275 990 800	272 485 487
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	59 740 300	67 544 000	71 670 025
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	14 621 100	14 008 100	15 083 797
7	Bauausgaben	100 000	100 000	30 927
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 470 400	11 082 500	10 613 794
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	580 294
Gesamtausgaben		366 962 200	368 725 400	370 464 325
Zuschuß/Überschuß		-323 131 200	-324 029 800	-318 193 868

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 11 Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	132	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	927 447
129 01	132	Ablieferung von Überschüssen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 891 01.	4 500 000	--	16 666 667
		Gesamteinnahmen	4 500 000	--	17 594 113

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 11
Vgl. Vermerk zu Kap. 15 06.

Zu 129 01
Veranschlagt ist eine Gewinnausschüttung in Höhe von 4.500.000 DM.

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01	132	Zuschüsse für laufende Zwecke	120 469 000	123 068 200	129 676 000
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01. Die Mittel sind übertragbar. Personalunterkünfte, für die eine Vermietung an Landesbedienstete nicht möglich ist, können Studierenden kostenermäßigt überlassen werden (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VVNr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Dem Verein "Eltern-Kinder-Gruppen Ludwig-RehnStraße e.V." dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte, in der mindestens die Hälfte der Plätze für Bedienstete des Klinikums und Studenten/innen vorgehalten werden, Räume mit einer Nutzfläche von bis zu 100 qm abweichend vom ortsüblichen Mietzins zur Nutzung überlassen werden.			
685 21	132	Zuschuß an die Stiftung Friedrichsheim in Frankfurt am Main für die Mitbenutzung ihrer Orthopädischen Klinik	620 000	640 000	560 800
685 22	132	Zuschuß an die Freiherr Karl von Rothschild'sche Stiftung in Frankfurt am Main für die Mitbenutzung ihres Zahnärztlichen Instituts, Carolinum	9 824 000	9 824 000	9 855 800
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 01	132	Zuschüsse für Investitionen	16 000 000	16 000 000	25 000 000
		Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 129 01 verstärkt werden. **Verpflichtungsermächtigung**			
893 02	132	Zuschuß an die Freiherr Karl von Rothschild'sche Stiftung in Frankfurt am Main zur Finanzierung von Investitionen im Zahnärztlichen Institut (Carolinum)	440 000	440 000	440 000

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 682 01
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Zu 685 21
Zuschuß des Landes Hessen zum Finanzbedarf der Orthopädischen Klinik (nach Abzug der eigenen Einnahmen) für 300 Planbetten und die Poliklinik (Pauschale).

Zu 685 22
Finanzierungsanteil des Landes am Zuwendungsbedarf des Zahnärztlichen Instituts gemäß Wirtschaftsplanentwurf 1997.

Übersicht über den Wirtschaftsplanentwurf 1997

Personalausgaben	14 641 600 DM
Sachausgaben	5 027 900 DM
Übertragungsausgaben	42 100 DM
Investitionen	920 000 DM
Summe der Ausgaben	20 631 600 DM
abzüglich	
Eigene Einnahmen	7 170 700 DM
Übertragungseinnahmen	260 900 DM
Zuweisungen für Investitionen (davon 440 000 DM des Landes vgl. 893 02)	920 000 DM
bleibt Zuwendungsbedarf	12 280 000 DM
Zuschuß des Landes (80 v.H. gem. Universitätsübernahmevertrag und notariellem Vertrag vom 9.2.1981).	9 824 000 DM

Zu 891 01
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Zu 893 02
Zuschuß des Landes zu den Investitionen des Carolinums.

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Gesamtausgaben	147 353 000	149 972 200	165 532 600

Abschluß Kapitel 15 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 500 000	--	17 594 113
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 500 000	--	17 594 113
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	130 913 000	133 532 200	140 092 600
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 440 000	16 440 000	25 440 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		147 353 000	149 972 200	165 532 600
Zuschuß/Überschuß		-142 853 000	-149 972 200	-147 938 487

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 13 Gesamthochschule Kassel

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

1. a) Die Titel der Hauptgruppe 4 außerhalb von Titelgruppen mit Ausnahme der Titel 422 01, 422 02, 422 03, 422 61, 422 62, 425 01, 425 02, 425 03, 426 01, 426 02, 426 03 und 432 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
   b) Die Titel der Hauptgruppe 5 außerhalb von Titelgruppen innerhalb des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen davon sind die Ansätze bei 519 01 und 529 01.
   c) Die Ansätze der so bereinigten Hauptgruppen 4 und 5 und der Hauptgruppen 6 bis 8 außerhalb von Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mit Zustimmung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist eine vorübergehende qualitative, kostenneutrale Abweichung von der Stellenübersicht bei Titel 425 01 zulässig. Über eine Änderung der Stellenübersicht ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 8 außerhalb von Titelgruppen sowie die Ansätze der Ausgabe-Titelgruppe 71 dürfen in Höhe von 50 v.H. des Veranschlagungsbetrages der jeweiligen freien besetzbaren (Plan-)Stellen bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01 gemäß der geltenden Tabelle zur Veranschlagung der Bezüge für neue Stellen verstärkt werden.
4. Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.
5. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.
6. Weitergehende Haushaltsermächtigungen, insbesondere bei den Haushaltsvermerken hinter Kap. 15 24 gelten auch für die Gesamthochschule Kassel.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	32 000	24 183
111 21	131	Studiengebühren von Studenten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	20 000	14 320
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	45 000	101 946
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	20 000	8 000
111 26	131	Einnahmen aus Nachdiplomierung	--	--	1 650
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

Im Haushaltsjahr 1993 wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) und der Fachhochschule Wiesbaden (Kap. 15 20) ein Modellversuch zum Globalhaushalt an hessischen Hochschulen begonnen.
Diesem Modellversuch hat sich die Gesamthochschule Kassel (Kap. 15 13) ab dem Haushaltsjahr 1995 angeschlossen.
Die Dauer des Modellversuchs ist auf 4 Jahre angelegt. Beginn der Evaluationsphase 1994.
Die Durchführung des Modellversuchs soll sich im Rahmen der bestehenden Hochschulgesetze, des Tarifrechts und der Haushaltssystematik bewegen.

Zu 15 13
Die Gesamthochschule Kassel ist aufgrund des Gesetzes über die Universitäten des Landes Hessen (Universitätsgesetz - HUG -) vom 6. Juni 1978 (GVBl. I S.348) eine Universität des Landes Hessen. Das Gesetz über die Errichtung der Gesamthochschule Kassel vom 24. Juni 1970 (GVBl. I S. 387), geändert durch das Gesetz vom 13. Juli 1971 (GVBl. S. 190) wurde aufgehoben.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Benutzungsordnung für die wissenschaftlichen Bibiotheken des Landes Hessen vom 30.9.1980 (ABl. HKM S. 606) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1994/95 = 18 290 WS 1995/96 =18 274
SS 1995 = 16 641 SS 1996 =16 716

Zu 111 25
Wegen der Ausgaben vgl. Titel 533 01.

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO vom 7.8.1984 - GVBl. I S. 214).

Zu 111 41
Haushaltsstelle für Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen, auch Saunen, und sonstige Einrichtungen.

Zu 111 51
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten und Musikveranstaltungen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	9 935
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	1 000	2 578
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	3 000	4 638
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	20 000	20 300
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	30 000	450 491
119 42	131	Rückzahlung von Stipendien	--	--	--
119 46	131	Ersatzleistungen	--	10 000	17 643
119 51	131	Vermischte Einnahmen	--	1 000	10 056

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 58
Haushaltsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten,
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 64
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Hier werden auch die Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung über den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten im Lande Hessen vom 30.7.1993 (GVBl. I S. 401) gebucht.
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).

Zu 119 06
Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u.ä., Betriebskostenbeiträge des Studentenwerks und anderer Stellen (für die Unterhaltung von Fernsprechanschlüssen) sowie Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten der Verwaltung, Vergütungen für Aufstellung von Zigaretten- und Getränkeautomaten sowie Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Dienstwohnungen.

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Zu 119 42
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus Mitteln der ATG 71 bewilligt worden sind.

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 119 51
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	2 993
124 01	131	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Dem Studentenwerk Kassel sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 10 450 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).	--	284 300	312 188
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	19 492
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 01,515 01 und 812 02.	--	--	--
253 02	131	Zuweisungen der Stadt Kassel für die Murhard'sche Bibliothek und Landesbibliothek	739 700	709 800	709 836
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	428 733
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw. sowie für die Erstausstattung (einschl. wissenschaftl. Schrifttum), die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	1 600 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und ATG 71.

Zu 132 02
Haushaltsstelle für Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall)

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 241 01
Buchungsstelle für die Vereinnahmung von Ausgleichsbezügen gem. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes.

Zu 253 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen für die Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz.

Zu 253 02
Die Murhard'sche Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek (MuLB) ist durch Vertrag vom 12.12.1975 mit Wirkung vom 1. Januar 1976 in das Bibliothekssystem der Gesamthochschule Kassel eingegliedert worden. Anteil der Stadt Kassel für die Mitbenutzung des Bibliothekssystems und zur Wahrung des Testaments der Brüder Murhard gemäß § 7 des Übernahmevertrages.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahmen insgesamt mehr als 500 000 DM betragen. Bei dieser Haushaltsstelle wird auch die Mitfinanzierung der Erstausstattung (einschl. wissenschaftl. Schrifttum) Gesamthochschule Kassel nachgewiesen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	350 264
125 71	131	Verkaufserlöse	--	53 000	476 232
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	235 058
282 71	131	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	66 686
331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	1 484 235
359 71	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln und von Kap. 07 03 - 981 77	95 000	95 000	293 446
		Summe Titelgruppe 71	95 000	148 000	2 905 921

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 119 71
In der Gesamthochschul-Bibliothek Kassel - Landesbibliothek und Murhard'sche Bibliothek der Stadt Kassel - ist ein Patentinformationszentrum (PIZ) eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Patentrecherchen durchführt.

Zu 125 71
Bei Abgabe von Werkstücken an Studenten und Lehrkräfte werden die Materialkosten berechnet. Weitere Einnahmen aus allgemeinem Verkauf der in den Werkstätten hergestellten Gegenstände sowie Einnahmen aus dem Verkauf von Getreide und Pflanzen bei den Versuchsanlagen der Fachbereiche 11 und 19.

Zu 251 71
Zuwendungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.

Zu 282 71
Die Industrie- und Handelskammer Kassel und der Förderverein "Patentinformation für den Mittelstand e.V." haben die Mitfinanzierung der Kosten des Patentinformationszentrums (PIZ) zugesagt.

Zu 331 71
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu-und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Zu 381 71
Veranschlagt ist die Zuführung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwickung zugunsten des Patentinformationszentrums (PIZ).

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	6 500 000	6 500 000	8 604 293
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	40 000	40 000	--
n e u 125 75	131	**Einnahmen aus dem Prüfbetrieb**	--	--	--
n e u 132 75	131	**Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen** . . .	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	8 390 000	8 390 000	8 763 568
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	70 000	70 000	63 890
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	5 000 000	5 000 000	9 317 809
287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	9 426
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
n e u 381 75	131	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	20 000 000	20 000 000	26 758 986
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	12 300
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	156 581
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	--	168 881

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

1. Einnahmen von der Schweisfurth-Stiftung entsprechend dem Vertrag über die Errichtung der Professur für Angewandte Nutztierethologie / artgemäße Nutztierhaltung im Fachbereich Landwirtschaft, internationale Agrarentwicklung und ökologische Umweltsicherung;
   1 Professur Bes. Gr. C 3 und
   0,5 Verwaltungsangestelltenstelle Verg. Gr. VI b
   ab 1992 für die Dauer von fünf Jahren
2. Einnahmen für die Stiftungsprofessur für Kunststoff- und Recyclingtechnik
   1 Professur Bes. Gr. C 3

Die Planstellen für die Stiftungsprofessuren sind im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 125 75
Bei dem Fachbereich Bauingenieurwesen ist eine Prüfstelle eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt.

Zu 381 75
Mittel für Forschungs- u.ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titel			
125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	331 812
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	592 498
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 91 Einnahmen aus Materialprüfungen Vgl. Vermerk bei ATG 91.			
125 91	131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	60 000	209 045
132 91	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	--	60 000	209 045
		Gesamteinnahmen	20 834 700	21 384 100	34 706 125

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 43
Der Titel wurde in die ETG 75 integriert.

Zu 381 76
Der Titel wurde in die ETG 75 integriert.

Zu 125 91
Die ETG 91 wurde in die ETG 75 integriert.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--
422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	60 000 000	59 600 000	53 923 026
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	299 600	380 400	785 693
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	247 000	345 000	309 366
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	90 000	40 000	155 256
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	72 800 000	74 364 000	71 983 164
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	86 900	83 400	91 486
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	60 000 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	60 000 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	16 600 DM
2. Übergangsgelder	39 000 DM
3. Sondervergütungen	4 000 DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	240 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	299 600 DM

Zu 422 03
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	72 800 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	72 800 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	19 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	67 500 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	86 900 DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	9 750 000	9 112 600	9 013 120
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	11 400	16 500	4 777
426 03	131	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	756 000	840 500	948 780
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	252 000	280 000	243 450
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	2 079 739
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden	--	--	1 750 808
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	471 905
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 1 und 2 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 750 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	9 750 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	9 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	11 400 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im

1. Reinigungsdienst mit	200
2. Gartendienst mit	--
3. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit	270
4. Pförtnerdienst mit	290
Zusammen höchstens Arbeitsstunden je Woche	760

Zu 427 01

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Ein Betrag in Höhe von 20 000 DM ist vorgesehen für die Durchführung der Vergabe von Studienplätzen, die bei der ZVS gekündigt wurden (vgl. Erl. zu Kap. 15 24 - 632 02).

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): -- DM

Zu 427 21

Vergütung für

1. Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen	-- DM
2. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 62	131	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	5 000	5 000	7 227
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) im allgemeinen Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	8 701
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren	2 580 000	2 174 000	1 687 783
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	224 000	224 000	118 677
459 06	131	Weitere personalbezogene Sachausgaben	600	600	34 241
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	131	Geschäftsbedarf	130 000	150 000	129 692
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	25 000	25 000	48 284
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	900 000	970 000	930 119
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	120 000	130 000	125 613
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 432 01
Bezüge für 19 (18) emeritierte Professoren.

Zu 453 01

1. Trennungsgeld	110 000 DM
2. Umzugskosten	114 000 DM
Zusammen	224 000 DM

Zu 511 01
Die ATG 69 -Maschinelle Aufbereitung -wurde aufgelöst.Für Verwaltungsdatenverarbeitung wurden folgende Mittel veranschlagt:Titel 515 01 = 144.000,- DM,Titel 525 61 = 40.000,-DM, Titel 812 02 = 95.000,-DM.

Zu 513 01

1. Porto	200 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	700 000 DM
Zusammen	900 000 DM

Zu 1.
Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Hochschule, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist berücksichtigt.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	6	6	6
Anhänger	11	11	11
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Sonderfahrzeuge	30	30	30
z.B. Büchereifahrzeug			
Kleintransporter, Gewässerkundl.Kfz.			
Traktor/Schlepper, Mähdrescher, Gabelstapler			
Zusammen	48	48	48

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	244 000	110 000	129 516
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	80 000	80 000	41 960
517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10 902 000	11 139 000	9 967 096

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	24 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	220 000 DM
Zusammen	244 000 DM

Im Ansatz sind für die Kosten der Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) 70 000 DM enthalten.

Zu 516 01
Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete in der Fassung vom 26.1.1983 (StAnz. S. 481). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 105 (101)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	35 263 900	14 833 672
Summe	35 263 900	14 833 672
davon 12 v.H.	4 231 668	
davon 5 v.H.		741 683

Laufende Bauunterhaltung für die Gebäude (Erbbaupacht) und für die gemieteten bzw. überlassenen Grundstücke des FB 11 in Witzenhausen.

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke**
(Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 18 (18)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Kassel und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	2 202 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	3 025 000 DM
3. Reinigung	3 188 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	2 487 000 DM
Zusammen	10 902 000 DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Unterteil 1:
Die Bewirtschaftungskosten von Anstalten, Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind für das Studentenwerk mit 138 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).

Unterteil 2:
Die Bewirtschaftungskosten von Anstalten, Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind für das Studentenwerk mit 276 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).

Unterteil 4:
Die Bewirtschaftungskosten von Anstalten, Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind für das Studentenwerk mit 138 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . 450 000 DM kw	1 508 100	1 570 000	1 589 805
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	20 000	20 000	2 248
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	5 053 000	4 530 900	3 718 397
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	--	--
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	--	--	17 443
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	56 000	16 000	22 245
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	35 000	35 000	44 281
527 01	131	Reisekosten	50 000	50 000	48 483
529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 800
533 01	131	Lehrgänge . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	20 000	20 000	14 336
n e u 533 02	131	**Sachaufwand der Ausbildung ,Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	1 900	--	--
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	80 000	80 000	142 226

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 480 400 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	11 700 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	16 000 DM
Zusammen	1 508 100 DM

Zu 518 02
Anmietung von 3 Kopiergeräten für die Verwaltung.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu einem Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	5 053 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	5 053 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	19 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	18 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	19 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	56 000 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 529 01
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 01
Kosten für Lehrgänge bei dem FB 11, die im Auftrag der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer des Deutschen Entwicklungsdienstes und anderer Stellen durchgeführt werden. Vgl. Einnahmen bei 111 25.

Zu 537 02
Umzüge innerhalb des "Holl. Platzes" und der übrigen Standorte.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	94 000	90 500	110 089
544 01	131	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	1 531
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 01	931	Erstattung von Versorgungsbezügen an die Stadt Kassel	43 500	42 300	42 748
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 700	3 500	3 700
		Bauausgaben			
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	336 000	247 777
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	128 300	78 836
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland) . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	159 000	80 000	30 378

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 01

1. Entgelte für Dienstleistungen Dritter, insbesondere für die Inanspruchnahme von fremden landwirtschaftlichen Flächen und Inventar durch den FB Landwirtschaft in Witzenhausen	24 000 DM
2. Nutzungsentgelte an die Deutschen Lehranstalten für Agrartechnik (DEULA Hessen) zur Gewährleistung praxisnaher Ausbildung der Studenten/innen des Fachbereich 11 in Witzenhausen	28 500 DM
3. Pauschale Abgeltung der Personalkosten lt. Vertrag mit der Stadt Kassel über die Sporthalle Auepark . .	41 500 DM
Zusammen	94 000 DM

Zu 643 01

Gemäß § 3 des Vertrages vom 27.12.1984 (im Zusammenhang mit der Übernahme der Verwaltung der Murhard‘schen Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek durch das Land Hessen) erstattet das Land die Hälfte der gesetzichen Versorgungsbezüge nach Bes.Gr. A 15 BBesG eines ehemaligen Bibliotheksbediensteten.

Zu 685 01

Zahlungen an folgende Vereine und Verbände:

1. CRE (Europäische Rektorenkonferenz) in Genf	2 900 DM
2. Deutscher Akademischer Austauschdienst	100 DM
3. Deutsches Jugendherbergswerk	100 DM
4. Handwerkskammer Kassel	600 DM
Zusammen	3 700 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01

Pauschalbetrag für kleine Neu-,Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	100 000 DM

Zu 812 02

Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen:
Es sind vorgesehen:

1.Erstmalige Anschaffungen	22 000 DM
2.Ersatzbeschaffungen	22 000 DM
3.Falzmaschine	20 000 DM
4.Verwaltungsdatenverarbeitung	95 000 DM
Zusammen	159 000 DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 71	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	233 388

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und die Zentralen Einrichtungen aufgeteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3 b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S.348). In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehend bei den Fachbereichen, der Bibliothek und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	21 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71, 524 71)	60 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschließlich aufkommender Anzeigenerlöse	96 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	10 000 DM
5. Datenbankrecherchen	2 000 DM
6. Eigenbeteiligung der Studenten an Exkursionen	-- DM
7. Einnahmen aus Mahngebühren	-- DM
Zusammen	189 000 DM

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	136 900 DM
2. Kunst	5 000 DM
3. Musik	8 000 DM
Zusammen	149 900 DM

Zu 1.: Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.

Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Von dem Ansatz sind 95 000 DM für Ausgaben des Patentinformationszentrums vorgesehen.

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

Hieraus können Vergütungen für die befristete Beschäftigung von Angestellten des Patentinformationszentrums gezahlt werden.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	6 614 000	7 425 000	6 496 839
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	280 000	185 000	220
511 71	131	Geschäftsbedarf	450 000	450 000	505 374
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	1 500 000	1 500 000	1 586 779
514 71	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	6 601
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	833 000	1 400 000	2 417 901
518 71	131	Mieten	120 000	120 000	122 152
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum 500 000 DM kw 1998	3 600 000	3 600 000	4 283 355
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	900 000	1 032 500	1 196 154
527 71	131	Reisekosten	350 000	350 000	815 631
531 71	131	Veröffentlichungen Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	--	--	54 997
534 71	131	Nutz- und Zuchttierhaltung	75 000	75 000	158 580
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	400 000	400 000	300 577
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	131 962
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	100 000	100 000	637 611
n e u					
676 71	131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Es entfallen auf

1.	Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	4 720 000 DM
2.a	Vergütungen für Lehraufträge	1 408 700 DM
2.b	Vergütungen für Gastvorlesungen	78 300 DM
2.c	Vergütungen für instrumentalen und vokalen Einzelunterricht	144 000 DM
3.	Semesterwochenstundenvergütungen	-- DM
4.	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	180 000 DM
5.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	83 000 DM
6.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
	Zusammen	6 614 000 DM

Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.

Zu 515 71
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

Zu 518 71
Aus den Mitteln ist die Anpachtung des Lehr- und Versuchsbetriebes Neu-Eichenberg (Bahnhof) für den alternativen Landbau zu finanzieren.

Zu 523 71
Gegenfinanzierung des Büchergrundstockes.

Zu 527 71
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

Zu 538 71
Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.

Zu 547 71
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Zu 676 71
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 71	131	Unterstützungen . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	250 000	250 000	263 759
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	10 000	10 000	14 541
811 71	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Verpflichtungsermächtigung**	2 160 000	2 160 000	3 447 219
		Haushaltsjahr — DM 1998 — 1 000 000 1999 — -- 2000 — -- 2001ff — -- Gesamtverpflichtung — 1 000 000			
813 71	131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	83 040
817 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
818 71	131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	--	--	24 632
821 71	131	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
919 71	951	Zuführung an die Rücklage	--	--	4 364 362
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	17 642 000	19 057 500	27 145 674

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 71
Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten, Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlcher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Zu 685 71
vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.

Zu 812 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Zu 919 71
Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 71.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung,Prüftätigkeit ,Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 75	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	13 864 038
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	13 310 000	13 310 000	--
459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	6 000	6 000	12 349
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 500 000	5 500 000	6 356 102
681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	99 000	99 000	1 080 778
n e u 685 75	131	**Mitgliedsbeiträge an Vereine,Verbände und Gesellschaften**	--	--	--
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	141 292
812 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 085 000	1 085 000	1 396 651
817 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75	131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	114 947
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	131	Dienstbezüge der Beamten	--	--	256 721
426 75	131	Löhne der Arbeiter	--	--	123 839
427 75	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	1 984 409
515 75	131	Geräte, Ausstattungs- und Aus rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Vgl. Zweckbestimmung und Erl. zu ETG 75.
Die Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen sind in Abweichung vom Bruttonachweis von der Ausgabe bei ATG 75 abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).

Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen, ohne Versorgungszuschläge in Höhe von 30 v.H.
Vgl. Erl. zu ETG 75. Bestand an Kraftfahrzeugen: 1 PKW-Kombi (Fachgebiet Alternativer Landbau).
2 Anhänger (FB 14).
1 VW-Bus kw (Laborfahrzeug - FB 20 -).
1 VW-Bus (Fahrzeug für Forschungsgruppe Abfallwirtschaft-FB 20)

Zu 429 75
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.
3 Planstellen für Stiftungsprofessoren sind bei Titel 422 01 ausgebracht.
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 75	131	Reisekosten	--	--	1 277 710
		Summe Titelgruppe 75	20 000 000	20 000 000	26 608 838
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u 429 79	131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 79	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	6 550
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungs- und Eigenvermögen . . .	--	--	162 331
981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	--	168 881
		Weggefallene Titel			
443 03	131	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	10 000	30 198
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	40 000	29 316
535 69	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	150 000	138 212
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	988
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	25 000	56 549
812 69	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände,, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	95 000	68 690

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.

Zu 916 79
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Zu ATG 69
Die Mittel der ATG 69 wurden in den Verwaltungshaushalt umgesetzt.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
817 69	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	310 000	293 754
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 76	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	140 067
426 76	131	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 76	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	160 860
429 76	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 76	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	133 403
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	81 079
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	515 408

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Die ATG 76 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 78	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	100 000	109 754
547 78	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	37 200	35 535
681 78	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	3 500	3 721
685 78	131	Beitrag zum Hochschulsportverband	--	5 600	10 338
812 78	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	3 600	6 859
981 78	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	149 900	166 208
		Titelgruppe 91 Ausgaben für Materialprüfungen Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 80 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 125 91 und die Mehreinnahmen bei 132 91.			
425 91	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
429 91	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	7 000	30 170
547 91	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	41 000	80 284
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 91	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
981 91	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	--	48 000	110 454

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 429 78
Die ATG 78 wurde in die ATG 71 integriert.

Zu 91
Die ATG 91 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	53 577
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	235 427
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	289 004
		Gesamtausgaben	204 374 200	206 652 400	216 436 220

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 94
Die ATG 94 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 540 000	7 119 300	10 964 867
2	Übertragungseinnahmen	14 199 700	14 169 800	19 771 079
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	95 000	95 000	3 970 179
Gesamteinnahmen		20 834 700	21 384 100	34 706 125
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	167 313 200	168 509 700	167 113 629
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	33 150 800	33 840 900	37 648 363
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	406 200	413 900	1 426 135
7	Bauausgaben	100 000	336 000	247 777
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 404 000	3 551 900	5 358 676
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	4 641 640
Gesamtausgaben		204 374 200	206 652 400	216 436 220
Zuschuß/Überschuß		-183 539 500	-185 268 300	-181 730 095

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 15 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	136	Einnahmen aus Hochschulkonzerten und -aufführungen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	10 000	10 000	8 672
111 21	136	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	136	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	6 000	6 000	6 900
111 24	136	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 000	4 000	3 010
111 41	136	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 64	136	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	8 000	4 800	9 000
113 01	136	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	136	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	984
119 06	136	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	136	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	98

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 15
Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main geht auf das am 22.9.1878 gegründete Dr. Hoch sche Konservatorium zurück. Seit dem 15.7.1970 ist sie eine Hochschule des Landes. Sie dient der Lehre, Pflege und Fortentwicklung der Musik und der darstellenden Kunst und hat den Auftrag umfassender künstlerischer und musikpädagogischer Berufsausbildung. Nach dem Kunsthochschulgesetz vom 6.6.1978 (GVBl. I S.371) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule. Die Stadt Frankfurt am Main leistet nach dem Finanzierungsvertrag vom 26.9.1966 einen Zuschuß von 50 v.H. zu den nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben der Hochschule.
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen

WS 1994/95 = 731	WS 1995/96 = 743
SS 1995 = 699	SS 1996 = 728

Zu 111 01

1. Konzerte	5 000 DM
2. Vorträge	500 DM
3. Austauschkonzerte	500 DM
4. Aufführungen des Fachbereichs Darstellende Kunst	4 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).

Zu 111 22
Studiengebühren von 30 Gasthörern zu je 100 DM je Semester

Zu 111 41
1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen).
2. Sonstige Einrichtungen

Zu 111 64

1. Diplomprüfungen (alle Fachbereiche ausgenommen Kirchenmusik)	6 000 DM
2. Kirchenmusik	1 000 DM
3. Künstlerische Reifeprüfungen, Konzertexamen	1 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Zu 119 06
Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten in Dienstgebäuden.

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 46	136	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	136	Vermischte Einnahmen	--	--	23
124 01	136	Mieten und Pachten . . . . . . Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Räume mit einer Nutzfläche von 122 qm und der Hindemith-Stiftung mit einer Nutzfläche von 230 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. (§63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr.2.1.4 zu §64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	47 000	42 000	62 796
125 43	136	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	4 750
132 02	136	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	136	Zinsen aus Darlehen	--	--	--
182 01	136	Rückflüsse aus Darlehen	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	136	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden	9 311 700	9 022 700	9 897 472
256 08	136	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	43 200

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	10 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	30 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	47 000 DM

Zu 125 43
Einnahmen aus Lehrgängen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94.

Zu 132 02
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von DM 2 000 und mehr im Einzelfall)

Zu 162 01
Zinsen aus Darlehen zur Wohnraumbeschaffung.

Zu 182 01
Tilgung von Darlehen zur Wohnraumbeschaffung.

Zu 253 01
Aufgrund des HfM-Finanzierungsvertrag 1966 zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main vom 26.9.1966 trägt die Stadt Frankfurt 50 v.H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben der Hochschule.

Summe aller Ausgaben	18 857 000 DM
Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01)	233 500 DM
Zuschußbedarf	-18 623 500 DM
Hiervon 50 v.H	9 311 750 DM
abgerundet	9 311 700 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
256 09	136	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	55 000	62 500	54 576
282 01	136	Zuschüsse der Kirchen für den Fachbereich Kirchenmusik . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	104 500	104 500	94 467
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	136	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Einzelplan 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	--	--	--
333 01	136	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 18.	--	--	125 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 09
Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für einen älteren Arbeitnehmer im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Bibliotheksbereich.

Zu 282 01

1. Zuschuß der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gemäß Vertrag vom 15.10.1993, Übernahme kirchenmusikalische Ausbildung	100 000 DM
2. Freiwilliger Beitrag der Diözese Limburg	4 500 DM
Zusammen	104 500 DM

Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 83.

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71	136	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außer halb der Landesverwaltung und an die Universitätskliniken	--	--	--
251 71	136	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71	136	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	136	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	233 841
122 75	136	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75	136	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
257 75	136	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	136	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	59 692
287 75	136	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75	136	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	293 533
		Gesamteinnahmen	9 545 200	9 256 500	10 604 481

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	136	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
422 01	136	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	7 110 000	7 000 000	6 383 364
422 02	136	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	600	2 600
425 01	136	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 390 000	3 035 000	3 168 455
425 02	136	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	--	--
425 03	136	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01	136	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	290 000	385 100	322 866
426 02	136	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 01	136	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	1 800	2 000	--
427 05	136	Beschäftigungsentgelte für die einstweilige Wahrnehmung freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
427 06	136	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	136	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff.des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden	--	--	41 114

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Hochschulorgane bei Sitzungen während der vorlesungsfreien Zeit entstehen.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 107 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	7 110 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 390 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 390 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	290 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	290 000 DM

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Im Pforten- und Reinigungsdienst sind zeitweise Hilfskräfte notwendig.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 63	136	Prüfungsvergütungen	--	--	--
427 64	136	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 - Unterteil 2 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	900	300	--
432 11	931	Versorgungsbezüge	3 180 000	2 889 000	1 733 926
441 04	941	Beihilfen für Bedienstete	220 000	200 000	231 464
442 04	941	Unterstützungen	--	--	--
443 01	941	Fürsorgeleistungen	--	--	--
443 03	136	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
446 04	933	Beihilfen an Versorgungsempfänger	100 000	90 000	120 616
453 01	136	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	15 000	19 121
459 06	136	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	100	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	136	Geschäftsbedarf	7 500	7 500	7 034
512 01	136	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 500	5 973
513 01	136	Post- und Fernmeldegebühren	48 000	48 000	44 325
515 01	136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	24 000	25 000	21 374
516 01	136	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	191

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 64
Ausgaben aus Anlaß der Prüfungen für Kirchenmusiker. Abweichend zum Haushaltsvermerk Nr.10 hinter Kap. 15 24 fallen nur die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben der bei Tit. 111 64 Erl. Nr. 2 eingenommenen Prüfungsgebühren an.

Zu 432 11
Versorgungsbezüge für 48 (46) ehemalige Bedienstete.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten dürfen nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Zu 453 01

1. Umzugskostenvergütungen	10 000 DM
2. Trennungsgeld	5 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 459 06
Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen für Bedienstete, die vor dem 15.9.1970 eingestellt worden sind (Besitzstandswahrung).

Zu 513 01

1. Porto	24 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	24 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	17 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	7 000 DM
Zusammen	24 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Pförtner/innen, für Drucker/innen, für Heizer/innen und Reinigungskräfte.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	520 000	480 000	387 775
518 01	136	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
519 01	136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	254 000	403 200	249 767

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 5 (5)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Eschersheimer Landstraße 29 - 35		
- Hauptgebäude	525 800	--
- Einbau Lüftungsanlage	--	32 400
- Nebengebäude	190 300	--
Eschersheimer Landstraße 37 -39		
- Hauptgebäude und Außenanlage	319 000	--
- Umbau Brandschutz	--	26 300
- Neubau Mensa	--	125 700
- Erweiterungsbau	--	2 207 900
- Umbau Bibliothek	--	200 000
Summe	1 035 100	2 592 300
davon 12 v.H.	124 300	
davon 5 v.H.		129 700

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	70 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	170 000 DM
3. Reinigung	137 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	143 000 DM
Zusammen	520 000 DM

Zu UT 4.: Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften und Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Hindemith-Institut, Fa. Luxem, Stehling und Studentenwerk) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 8 300 DM veranschlagt.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	254 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	254 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	1 150
526 01	136	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	40
527 01	136	Reisekosten	11 500	11 500	9 658
529 01	136	Verfügungsmittel	1 400	1 400	959
537 02	136	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01	136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
546 01	136	Vermischter Sachaufwand	500	500	223
		Bauausgaben			
711 01	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	10 000	10 000	9 509
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 18	991	Abführung an Einzelplan 18 . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 333 01 geleistet werden	--	--	125 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).

Zu 981 18
Abführungen an den Einzelplan 18.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
513 69	136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69	136	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	136	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	--	--
525 69	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	3 437
535 69	136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--
538 69	136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 500	--	6 052
547 69	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	13 682
812 69	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	30 000	13 325
817 69	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 der Universitätskapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	40 500	45 000	36 496

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 812 69

1. Hardware	10 000 DM
2. Software	5 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Kunstpflege, Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 01.			
427 71 136	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2 900 000	2 937 400	2 964 798
429 71 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 136	Geschäftsbedarf	27 000	27 000	30 246
513 71 136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 71 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	142 400	132 400	152 107
518 71 136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	10 000	14 577
523 71 136	Bibliothek	134 000	124 000	103 638
524 71 136	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	7 000	7 000	4 973
525 71 136	Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte	500	500	--
527 71 136	Reisekosten	11 000	11 000	7 702
531 71 136	Veröffentlichungen	23 000	29 000	18 104
535 71 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--
538 71 136	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.	100 000	80 000	120 519

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche. In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehend aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO):
1. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 518 71)
2. Verkauf von Veröffentlichungen (Druckwerke, Schallplatten u. CD) und evtl. aufkommender Anzeigenerlöse
3. Einnahmen aus der Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
4. Rückzahlung von Überzahlungen

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	120 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge	2 716 600 DM
3. Vergütungen für Gastvorlesungen im Rahmen musikwissenschaftlicher Veranstaltungen	20 000 DM
4. Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte	7 500 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	10 900 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte in den Fachbereichen	-- DM
7. Sozialabgaben an die Künstlersozialkasse	25 000 DM
Zusammen	2 900 000 DM

Zu 1.: Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
a) wissenschaftlichen Hilfskräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
b) studentischen Hilfskräften ohne Studienabschluß,
c) akademischen und studentischen Tutoren.
Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.

Zu 2.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere für Fächer, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.

Zu 3.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung und zur Pflege wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen erforderlich.

Zu 4.: Vergütungen an Lehrkräfte der Gymnasien, die als Mentoren bei der schulpraktischen Ausbildung der Musikstudenten mitwirken. Veranschlagt sind für 25 zu betreuende Studierende je 180 DM. Die Zahl der Studierenden entspricht der jährlichen Aufnahme von 25 Studenten.

Zu 7.: Sozialabgaben an die Künstlersozialkasse nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz.

Zu 523 71

Für Noten, Bücher usw.	97 000 DM
Reinvestitionsmittel	37 000 DM
Zusammen	134 000 DM

Zu 531 71
Druckwerke, die für die Verwaltung insgesamt oder für die Öffentlichkeit hergestellt und entgeltlich oder unentgeltlich vertrieben werden.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 71	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	60 000	73 500	7 255
685 71	136	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 500	2 500	2 435
812 71	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstgegenstände im Inland	100 000	83 100	42 500
817 71	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	3 517 400	3 517 400	3 468 853
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	228 933
547 75	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	26 690
681 75	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	25 350
812 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	280 974

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen. Beziehungen zu ausländischen Hochschulen, insbesondere zu Partnerhochschulen.

1. Beihilfen an Studierende zu Studienfahrten, Arbeitswochen, davon 50 000 DM für den Studiengang Theaterregie	56 700 DM
2. Beihilfen zu Reisen von Studierenden zu Wettbewerben	1 000 DM
3. Zuschuß an Studierende zur Teilnahme an Tagungen für neue Musik	1 300 DM
4. Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten (vgl. Erl. bei Kap. 15 05 - 681 71)	1 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 685 71

1. Deutscher Musikrat, Bonn	100 DM
2. Association Europeenne des Conservatoires/Academies des Musique et Musikhochschulen (ca.)	950 DM
3. Gesellschaft für Musikforschung	85 DM
4. Deutsches Jugendherbergswerk	30 DM
5. European League of Institutes of the Arts - ELIA -	1 335 DM
Zusammen	2 500 DM

Zu 981 71
Die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software mit einem Systemwert von mehr als 150.000,-- DM wird zentral bei 15 24 - ATG 81 nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 83 Aufwendungen für den Fachbereich Kirchenmusik Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 282 01.			
429 83	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	65 000	65 000	82 776
535 83	136	Geräte für Fachaufgaben	2 000	2 000	--
547 83	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	37 500	37 500	26 603
812 83	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 83	104 500	104 500	109 379

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 83
Die bei Titel 282 01 aufkommenden Zuschüsse der Kirchen werden zweckgebunden für den Fachbereich Kirchenmusik verwendet.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 94	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	3 516
547 94	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	570
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	4 086
		Gesamtausgaben	18 857 000	18 279 300	16 786 292

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 429 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	74 000	66 800	330 074
2	Übertragungseinnahmen	9 471 200	9 189 700	10 149 406
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	125 000
Gesamteinnahmen		9 545 200	9 256 500	10 604 481
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	17 274 500	16 619 500	15 303 550
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 395 000	1 460 700	1 257 369
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	62 500	76 000	35 040
7	Bauausgaben	10 000	10 000	9 509
8	Sonstige Investitionsausgaben	115 000	113 100	55 825
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	125 000
Gesamtausgaben		18 857 000	18 279 300	16 786 292
Zuschuß/Überschuß		-9 311 800	-9 022 800	-6 181 811

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 16 Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	136	Einnahmen aus Hochschulveranstaltungen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	1 500	1 500	--
111 21	136	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	136	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	4 000	4 000	2 600
111 24	136	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	2 200	2 200	2 905
111 64	136	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	7 300	7 300	9 880
113 01	136	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	136	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
119 06	136	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	--
119 41	136	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	136	Vermischte Einnahmen	100	100	--
124 01	136	Mieten und Pachten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	27 000	27 000	40 321
125 01	136	Erlöse der Werkstätten . . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	300	300	1 960
125 43	136	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 16
Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung und fördert die Lehre.
Kunstausübung und Forschung in den Fachbereichen Produktgestaltung und Visuelle Kommunikation.
Nach dem Kunsthochschulgesetz vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 371) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule.

Zu 111 01
Einnahmen aus Aufführungen des Fachbereichs Visuelle Kommunikation (Bühnenbild)

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen

WS 1994/95 = 438	WS 1995/96 = 442
SS 1995 = 410	SS 1996 = 399

Zu 111 22
Studiengebühren von 20 Gasthörern zu je 100 DM je Semester.

Zu 111 64
Prüfungsgebühren für Diplomprüfungen (45 Prüflinge zu 100 DM und 56 Prüflinge zu 50 DM).

Zu 119 01
Haushaltsstelle für Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Erlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).

Zu 119 06
Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten im Dienstgebäude.

Zu 119 51
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Zu 125 43
Einnahmen aus Lehrgängen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
132 02	136	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	136	Zuweisungen der Stadt Offenbach am Main zu den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule für Gestaltung	503 000	457 000	465 000
256 08	136	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	20 701
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	136	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Einzelplan 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	--	--	150 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 253 01
Nach § 1 Abs. 2 des Übernahmevertrages vom 18.9./7.1970 leistet die Stadt Offenbach am Main jährlich einen Zuschuß zu den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule an das Land als Träger der Hochschule. Im Laufe des Jahres 1996 wird sich der als Sachkostenanteil zu zahlende Zuschuß nach Erhöhung des Lebenshaltungskostenindex ausgehend vom Dezember 1992 um mehr als 10,00 v.H. gem. § 1 Abs. 3 des Übernahmevertrages von 457 000 DM auf 503 000 DM erhöhen.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach den Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffung usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500.000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 136	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätskliniken, Ausstellungen . . .	--	--	--
251 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	19 168
331 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	19 168
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 136	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	99 960
251 75 136	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
282 75 136	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	61 360
287 75 136	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75 136	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	161 320
	Gesamteinnahmen	545 500	499 500	873 855

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	136	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
422 01	136	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	2 720 000	2 790 000	2 398 402
422 02	136	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	--	1 502
425 01	136	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	2 550 000	2 080 000	2 235 648
425 02	136	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	8 100	--
425 03	136	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01	136	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	502 000	522 000	519 023
426 02	136	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	136	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Hochschulorgane bei Sitzungen während der vorlesungsfreien Zeit entstehen.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 717 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	2 720 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 548 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	2 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 550 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	500 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 500 DM
Zusammen	502 000 DM

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	136	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	17 000	18 500	22 512
427 05	136	Beschäftigungsentgelte für die einstweilige Wahrnehmung freier Professuren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	234 276
427 06	136	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	24 024
427 08	136	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei 256 08 geleistet werden.	--	--	20 701
427 64	136	Prüfungsvergütungen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v. H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	6 500	6 500	7 285
443 03	136	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
453 01	136	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	24 000	30 000	--
459 06	136	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	136	Geschäftsbedarf	5 000	5 000	669
512 01	136	Bücher, Zeitschriften	3 000	3 000	5 326
513 01	136	Post- und Fernmeldegebühren	23 700	23 700	19 668
514 01	136	Haltung von Fahrzeugen	2 800	2 800	1 015

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme von Lehrpersonal.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 64
Ausgaben aus Anlaß von Diplomprüfungen aufgrund der Diplomprüfungsordnungen vom 11.5.1983 (ABl. HKM/HMWK 1984 S. 692) und vom 14.12.1983 (ABl. HKM/HMWK 1984 S. 705).

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.

Zu 453 01
Kosten für neu zu besetzende Professuren

Zu 513 01

1. Porto	5 200 DM
2. Fernmeldeausgaben	18 500 DM
Zusammen	23 700 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	10 694
516 01	136	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	201
517 01	136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	300 000	300 000	259 906

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	7 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	8 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 300 DM.

Zu 516 01
Arbeitskittel für Hausmeister, Hausarbeiter und Reinigungskräfte (1 x jährlich).

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	1 763 700	200 000
Summe	1 763 700	200 000
davon 12 v.H.	211 700	
davon 5 v.H.		10 000

1. Schloßstraße 31 - 12 % -
2. Schloßstraße 31 (Erweiterungsbau) - 5 % -
3. Schloßstr. 66 (Ysenburger Schloß) - 12 % -

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	117 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	80 300 DM
3. Reinigung	15 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	87 200 DM
Zusammen	300 000 DM

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	136	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	56 000	56 000	55 440
518 02	136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 000	6 000	--
519 01	136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	221 700	177 400	258 253
525 61	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 000	600
526 01	136	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	82
527 01	136	Reisekosten	6 000	6 000	1 481
529 01	136	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 089
537 02	136	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	1 500	1 500	723
546 01	136	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	20 000	227 700	15 892
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	136	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	136	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01
Miete für die Anmietung von Räumen in Offenbach, Ludwigstr. 178 - 440 qm -.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	221 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	221 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 529 01
Zur Verfügung des Rektors für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 537 02
Transport von Ausrüstungsgegenständen im Zuge des Ausbaues des Fachbereichs Visuelle Kommunikation und Verlegung in Räume des Ysenburger Schlosses.

Zu 711 01

1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
513 69	136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	12 308
518 69	136	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	871
535 69	136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	3 000	3 000	3 920
538 69	136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	--
547 69	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	--
812 69	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 500	21 000	5 323
817 69	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	40 500	45 000	22 422

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Kunstpflege, Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 111 01 und um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei 125 01.			
427 71 136	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	311 000	344 600	320 161
429 71 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 136	Geschäftsbedarf	20 000	20 000	18 388
513 71 136	Post- und Fernmeldegebühren	44 000	39 000	53 093
515 71 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	180 000	150 000	239 977
518 71 136	Mieten	14 000	14 000	12 124
523 71 136	Wissenschaftliches Schrifttum	50 000	40 000	37 065
524 71 136	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	186 800	146 800	151 149
527 71 136	Reisekosten	3 000	3 000	4 633
531 71 136	Veröffentlichungen	16 000	20 000	11 778
535 71 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	45 000	45 000	29 091
538 71 136	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.	10 000	10 000	4 059

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für die Kunstpflege und den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche. In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt(§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	-- DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 511 71, 524 71)	500 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschließlich evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	5 500 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	-- DM

Es können auch Ausgaben für Ausstellungen und künstlerische Präsentationen in Höhe von 18 000 DM geleistet werden. Für das Studienangebot Leder sind 50 000 DM enthalten.

Ausgaben im Rahmen der bei der ETG 71 erwarteten Einnahmen. Geplant sind Ausstellungen im In- und Ausland, künstlerische Vorträge, durch die die Öffentlichkeit über Fragen der Gestaltung informiert werden soll. Die Veranstaltungen dienen gleichzeitig der Weiterbildung der Mitglieder und der Angehörigen der Hochschule.
Landesmittel:

1. Beziehungen zu ausländischen Hochschulen	8 000 DM
2. Stipendien an deutsche Studenten	1 000 DM
3. Deutsche Sprachkurse für ausländische Studenten	1 000 DM
4. Stipendien für ausländische Studenten	1 000 DM
5. Betreuung ausländischer Studenten	3 000 DM
6. Einsatzstipendien für nebenamtliche Betreuer	1 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	130 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge	125 800 DM
3. Vergütungen für Gastvorlesungen im Rahmen von Studienveranstaltungen und -aufführungen	10 000 DM
4. Gastprofessuren	37 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	8 200 DM
Zusammen	311 000 DM

Zu 1.: Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
a) wissenschaftlichen Hilfskräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
b) studentischen Hilfskräften ohne Studienabschluß,
c) akademischen und studentischen Tutoren.
Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.

Zu 2.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere für Fächer, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.

Zu 3.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung und zur Pflege wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen erforderlich.

Zu 531 71
Druckwerke, die für die Verwaltung insgesamt oder für die Öffentlichkeit hergestellt und entgeltlich oder unentgeltlich vertrieben werden.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 71	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	14 000	17 500	30 758
685 71	136	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	1 392
812 71	136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	400 000	443 900	476 602
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	5 000
		Summe Titelgruppe 71	1 294 800	1 294 800	1 395 270
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	151 811
547 75	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	39 946
681 75	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
812 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	191 756

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen.

Zu 685 71

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst - DAAD - Bonn	100 DM
2. European League of Institutes of the Arts - ELIA -	900 DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 812 71

Grundausstattung	200 000 DM
Fachbereich Produktgestaltung -Elektronische Ausstattung-	200 000 DM
Zusammen	400 000 DM

Zu 981 71
Die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software mit einem Systemwert von mehr als 150 000 DM wird zentral bei 15 24 - ATG 81 nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar.			
429 78	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	2 000	1 836
547 78	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	700	531
		Summe Titelgruppe 78	--	2 700	2 367

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 94 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 94 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--
	Gesamtausgaben	7 822 900	7 626 100	7 706 228

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 429 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	42 500	42 500	157 626
2	Übertragungseinnahmen	503 000	457 000	566 229
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	150 000
Gesamteinnahmen		545 500	499 500	873 855
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 133 500	5 801 700	5 937 182
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 237 900	1 113 300	1 234 078
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 000	18 500	32 150
7	Bauausgaben	20 000	227 700	15 892
8	Sonstige Investitionsausgaben	416 500	464 900	481 926
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	5 000
Gesamtausgaben		7 822 900	7 626 100	7 706 228
Zuschuß/Überschuß		-7 277 400	-7 126 600	-6 832 373

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 17	**Fachhochschule Darmstadt**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11 137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	15 000	15 000	12 047
111 21 137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22 137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 000	3 000	3 200
111 24 137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	7 000	7 000	33 802
111 26 137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	3 630
111 58 137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	29 794
111 64 137	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	6 000	6 000	11 250
113 01 137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	910
113 05 137	Verkaufserlöse für die Abgabe von Lernmitteln an Studierende	--	--	--
119 01 137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	500	500	575
119 06 137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	5 000	5 000	453
119 32 137	Einnahmen aus Ausstellungen	--	--	--
119 41 137	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	547
119 46 137	Ersatzleistungen	2 000	2 000	8 422

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung vom 21.7.1993 (GVBL.I S.323) für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer -:
WS 1994/95 = 9 090 WS 1995/96 = 8 785
SS 1995 = 8 571 SS 1996 = 7 991

Zu 111 24
Verwaltungsgebühren.

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs.1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

Zu 111 58
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

Zu 111 64
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden und nach der Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.03.1994 (GVBl. I S.160). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 113 05
Der Ansatz entfällt, da ab dem Haushaltsjahr 1993 die Verkaufserlöse bei der ATG 71 vereinnahmt werden.
Hinweis auf die Erläuterung zu Tit. 522 23.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 51	137	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	2 084
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 2 914,5 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die Liegenschaft Eugen-Bracht-Weg 6 ist dem Institut für Neue Technische Form e.V. mit einer Nutzfläche von 32,35 qm und dem Design-Zentrum Hessen e.V. mit einer Nutzfläche von 602,65 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr.2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	70 000	70 000	71 311
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	320 238
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	1 000	1 000	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk zu ATG 76.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsbusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	19 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	20 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	24 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	6 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	500 DM
Zusammen	70 000 DM

Zu 125 43
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 256 08
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 381 76
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71	137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	600 000
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	600 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	--
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	1 082 953
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	177 095
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 260 048
	Gesamteinnahmen	113 500	113 500	2 358 312

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	28 132 000	27 593 000	28 128 912
422 02	137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	8 400	7 800	7 400
422 41	137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	16 848 000	16 493 400	14 799 434
425 02	137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 200	3 600	3 600
425 03	137	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 363 000	3 104 000	2 973 389
426 02	137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 800	600	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	28 128 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
Zusammen	28 132 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	8 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 400 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	16 788 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	60 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	16 848 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	4 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 323 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	40 000 DM
Zusammen	3 363 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	100 000	111 600	106 496
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Davon 50 000 DM kw 31.12.1997	175 500	180 000	77 655
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	265 208
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	1 888
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Tit. 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	5 400	5 400	11 934
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	100 000	100 000	120 134

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01	137	Geschäftsbedarf	40 000	50 000	55 456
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	16 000	16 000	25 796
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	240 000	174 223

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	100 000 DM
2. Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen	-- DM
Zusammen	100 000 DM

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 77 (85) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Vom Ansatz entfallen 68 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren. Umsetzung von Kapitel 1524 632 02. (Vergleiche Erläuterung dort).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 511 01
Vom Ansatz entfallen jeweils 5 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Zu 513 01

1. Porto	90 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	110 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Von den Ansätzen entfallen jeweils 5 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.
Zu Ziff.2:
Die Fachhochschule ist an die Telefonanlage der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) angeschlossen.
Mehr durch Umsetzung aus Kapitel 15 09 wegen Umstellung des Abrechnungsverfahrens mit der Technischen Hochschule Darmstadt.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	20 000	20 000	17 099
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 000	70 000	100 645
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	10 000	10 000	8 130

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
Traktor	1	1	1
PKW- Anhänger	1	1	--
Zusammen	4	4	3
Zugang	1		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	1		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	30 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 500 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 296 500	3 524 200	2 981 929

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 19 (19)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Eugen-Bracht-Weg 6	150 200	3 500
Adelungstraße 51	281 600	166 900
Fichtestraße 33	59 400	37 200
Olbrichweg 10, Altbau	115 000	5 200
Olbrichweg 10, Neubau	562 500	14 200
Schöfferstraße 1 - 5		
- Atriumgebäude	940 300	3 300
- Aula / Mensagebäude	471 000	--
- Hochhaus	2 164 500	627 300
- Laborgebäude I, II und Heizzentrale	854 100	--
- Dienstwohngebäude	52 500	--
- Mehrzweckhalle	847 600	4 200
- Freilandhalle	27 300	4 000
- Kunststofflabor	59 000	2 400
- Hörsaalgebäude	60 700	--
- Außenanlagen	389 800	28 600
Schöfferstraße 8, Sozialgebäude	--	4 800
Schöfferstr. 8, Laborgebäude III	--	1 202 500
Schöfferstr. 8, Informatik 8	--	814 000
Haardtring 100/Berliner Allee	--	1 255 000
Summe	7 035 500	4 173 100
davon 12 v.H.	844 300	
davon 5 v.H.		208 700

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke**
(Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 1 (1)
Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Darmstadt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	420 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	608 500 DM
3. Reinigung	1 540 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	727 500 DM
Zusammen	3 296 500 DM

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

1. Studentenwerk	78 000 DM
2. Magistrat der Stadt Darmstadt	3 000 DM
Zusammen	81 000 DM

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	780 000	780 000	783 791
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	30 000	104 467
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen **Verpflichtungsermächtigung** Haushaltsjahr / DM 1998 200 000 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 200 000	1 053 000	842 400	1 353 282
519 05	137	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.	--	--	1 899 715
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 100	2 100	9 212
526 01	137	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	20 000	20 000	11 766
527 01	137	Reisekosten	13 000	13 000	12 814
529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 392
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	10 000	20 000	841
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	780 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	780 000 DM

Zu 518 02
Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	1 053 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	1 053 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 100 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 100 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	10 000 DM
2. Dienstgänge	500 DM
3. Vorstellungsreisen	1 000 DM
4. Reisen der Personalvertretung	1 500 DM
Zusammen	13 000 DM

Zu 529 01
Zur Verfügung des Rektors für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 537 02
Umzug mehrerer Fachbereiche in die Liegenschaft Haardtring 100.

Zu 538 01
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	1 000	1 000	940
		Bauausgaben			
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	50 000	28 155
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	35 300	--
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	32 000	40 000	99 889
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

a) Hochschulrektorenkonferenz	300 DM
b) Wissenschaftliche Buchgesellschaft	50 DM
c) DFN-Verein	500 DM
d) Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	150 DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 711 01

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	50 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	32 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	10 451
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	20 000	25 000	4 690
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	99 000	110 000	69 655
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	4 508
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	5 636
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	5 000	5 000	14 357
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	144 000	160 000	109 298

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	20 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	5 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	5 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 195 500	1 315 500	1 388 181
429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	137	Geschäftsbedarf	110 000	120 000	91 556
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	120 000	130 000	51 690
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	880 000	700 000	1 130 083
518 71	137	Mieten	200 000	220 000	58 582
522 71	137	Verbrauchsmittel	740 000	700 000	545 402
523 71	137	Wissenschaftl. Schrifttum	500 000	480 200	466 372
525 71	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	160 000	140 000	100 788
527 71	137	Reisekosten	80 000	100 000	149 846
531 71	137	Veröffentlichungen, Ausstellungen	74 000	63 000	33 721
533 71	137	Sachaufwand für berufspraktische Ausbildung . . .	11 800	11 800	444
535 71	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	344 000	285 000	159 249
538 71	137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	41 000	41 000	49 530
547 71	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	240 000	200 000	184 907
681 71	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	53 600	53 600	66 327
685 71	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	4 115

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	363 500 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	790 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für benamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte sowie nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) in der Studienberatung	42 000 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	1 195 500 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 35 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 280 000	1 469 800	1 753 444
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM			
		1998 — 200 000			
		1999 — --			
		2000 — --			
		2001ff — --			
		Gesamtverpflichtung — 200 000			
813 71	137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	308 500
		Summe Titelgruppe 71	6 031 900	6 031 900	6 542 736
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	78 809
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	508 172
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	246 372
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	103 226
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
n e u 831 75	137	**Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland** . .	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	137	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	137	Vergütungen der Angestellten	--	--	543 131
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 479 710

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechen den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	--
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministerium der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	86 636
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	170 093
812 94	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
981 94	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	256 730
		Weggefallene Titel			
443 03	137	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 000	6 435

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Verütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 78 Betreuung der Studierenden Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 78 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	42 700	63 550
547 78 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	15 000	40 658
681 78 137	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	1 200	1 363
685 78 137	Beiträge zum Hochschulsportverband	--	8 300	5 422
812 78 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	--	67 200	110 994
	Gesamtausgaben	60 551 200	59 629 900	62 671 494

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	113 500	113 500	498 264
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 260 048
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	600 000
Gesamteinnahmen		113 500	113 500	2 358 312
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	49 935 800	48 963 600	48 662 793
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 191 800	9 000 100	11 376 591
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	56 600	66 100	324 539
7	Bauausgaben	50 000	50 000	28 155
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 317 000	1 550 100	1 970 916
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	308 500
Gesamtausgaben		60 551 200	59 629 900	62 671 494
Zuschuß/Überschuß		-60 437 700	-59 516 400	-60 313 182

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 18		**Fachhochschule Frankfurt am Main**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	15 000	15 000	1 268
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	4 000	4 000	5 900
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	27 000	27 000	27 579
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	6 000	--	6 105
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	81 783
111 64	137	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	30 000	8 000	14 185
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	500	500	--
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	55
119 12	137	Einnahmen aus Materialprüfungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 91.	60 000	60 000	90 189
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	621
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	1 929
119 51	137	Vermischte Einnahmen	500	500	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung vom 21.7.1993 (GVBL.I S.323) für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1994/95 = 9 760 WS 1995/96 = 9 737
SS 1995 = 9 485 SS 1996 = 9 312

Zu 111 24
Verwaltungsgebühren.

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

Zu 111 58
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

Zu 111 64
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden und nach der Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.3.1994 (GVBl. I S. 160). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).

Zu 119 12
Beim Fachbereich Bauingenieurwesen der Fachhochschule Frankfurt am Main ist eine Prüfstelle eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt. Von den Einnahmen an Prüfungsgebühren werden 25 v. H. für die Bereitstellung der Räume und Maschinen sowie für Heizung, Reinigung und zur Abgeltung des Verbrauchs an elektrischer Energie, Gas und Wasser einbehalten. Aus den verbleibenden 75 v. H. sind die übrigen Kosten der Prüfstelle (Ausgabe- Titelgruppe 91) zu decken.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 303 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Krabbelstube "Hippolinos" können unentgeltlich 2 Räume mit 59 qm zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden. Dies gilt auch für die Bereitstellung von Strom und Fernwärme soweit eine Abrechnung aufgrund fehlender Meßgeräte nicht möglich ist. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO) Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	632 000	628 000	635 927
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	86 381
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	187 492
132 01	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 91.	--	--	--
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	160 057
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	57 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	55 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	9 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	511 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	632 000 DM

Mehr wegen Mieterhöhung und Einnahmen aus der Stellplatzvermietung in der Tiefgarage MZWG II.

Zu 125 43
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 76
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71	137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	240 500
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	240 500

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	928 406
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	713 223
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	89 000	332 885
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	89 000	1 974 514
	Gesamteinnahmen	777 500	834 500	3 514 485

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	28 342 000	27 396 000	26 572 799
422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	7 200	7 800	9 800
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	12 804 000	12 382 800	10 747 131
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	1 800	3 000
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter -Laufende Zahlungen- . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	2 002 000	1 957 000	1 740 924
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	28 338 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
Zusammen	28 342 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	7 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	7 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	12 798 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	6 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	12 804 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 993 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	9 000 DM
Zusammen	2 002 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	335 000	370 800	376 418
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	129 400	100 000	88 975
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	242 638
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	231 704
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	--
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	27 000	7 200	4 278
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	75 000	75 000	54 462

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01	137	Geschäftsbedarf	50 000	65 000	20 438
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	15 000	15 000	15 974
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	200 000	168 016

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	335 000 DM
2. Sonstige Dienste	-- DM
Zusammen	335 000 DM

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 300 (330) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 75 900 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.Umsetzung von Kapitel 1524 632 02. (Vergleiche Erläuterung dort).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 453 01
Bedarf für Neuberufungen von Professoren und Stellen für Auszubildende.

Zu 511 01
Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Zu 513 01

1. Porto	41 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	159 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Vom Ansatz entfallen jeweils 3 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten:

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	6	6
Insgesamt	6	6

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	20 000	20 000	20 912
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar	--	--	--
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	80 000	65 647
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	7 000	7 000	6 644

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
Kombi, Transporter	4	4	4
Traktor	1	1	1
Zusammen	7	7	7
Zugang	1		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Hausmeister und den Reinigungsdienst.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 221 500	3 838 000	3 840 102

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 4 (4)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Kleiststraße 1 - 5	1 846 100	--
Kleiststraße 7 (MZG II)	--	4 071 400
Kleiststraße 31	670 900	--
Außenanlagen	208 000	--
Nibelungenplatz 1, Kleiststr. 2 u. 8	1 484 900	--
Laborgebäude Fb. B	338 000	--
Prov. Laborgebäude und Mensa	--	73 800
Kleiststraße 2 und 8	100 700	--
Außenanlagen	55 700	--
Limescorso 3	795 700	--
Limescorso 5	850 300	--
Walter-Möller-Platz 1 a	1 122 600	--
Außenanlagen	80 200	--
Summe	7 553 100	4 145 200
davon 12 v.H.	906 400	
davon 5 v.H.		207 300

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke**
(Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 1 (1)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Frankfurt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	1 017 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	900 000 DM
3. Reinigung	1 512 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	792 000 DM
Zusammen	4 221 500 DM

Mehr wegen Erhöhung der Grundbesitzabgaben und Sondermüllentsorgung.

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

Studentenwerk Ffm.	80 000 DM

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 531 800	5 885 000	5 385 371
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	25 000	25 000	24 151
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 113 700	891 800	993 819

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	200 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000

525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 100	2 100	4 115
526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20 000	20 000	16 864
527 01	137	Reisekosten	8 000	8 000	11 824
529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 400
532 01	137	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	50 000	60 000	19 980

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	5 531 800 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	5 531 800 DM

Zu 518 02
Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	1 113 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	1 113 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	800 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 100 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	6 500 DM
2. Dienstgänge	300 DM
3. Vorstellungsreisen	700 DM
4. Reisen der Personalvertretung	500 DM
Zusammen	8 000 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	42 000 DM
2. Bettzeug	8 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM
Zusammen	50 000 DM

Zur schrittweisen Erneuerung der Einrichtungsgegenstände und des Bettzeugs.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	360 000	10 000	139 288
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	122
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	10
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	700	700	700
		Bauausgaben			
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	50 000	60 620
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	35 000	40 017
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	20 000	11 175
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	90 000	49 987
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 537 02
Kosten für die Umzüge von Fachbereichen insbesondere für den Umzug aus der Nordweststadt an den Nibelungenplatz.

Zu 538 01
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

Zu 685 01
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

a) Hochschulrektorenkonferenz	200 DM
b) Westdeutsche Rektorenkonferenz	100 DM
c) Deutsches Jugendherbergswerk	40 DM
d) Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik	100 DM
e) World University Service	60 DM
f) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	100 DM
g) Europeen Association for International Education	100 DM
Zusammen	700 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).

Zu 812 02
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Büromaschinen und Gerät:

1. Erstmalige Anschaffungen	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	6 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	12 000	12 000	10 465
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	--	--
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	78 000	78 000	73 138
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	54 000	70 000	29 446
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	6 438
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	144 000	160 000	119 487

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

Zu 812 69

1. Hardware	-- DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 325 200	1 466 100	2 327 711
429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	137	Geschäftsbedarf	250 000	250 000	145 914
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	390 000	392 000	409 496
514 71	137	Haltung von Kraftfahrzeugen	5 000	5 000	4 997
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	700 000	720 000	970 743
518 71	137	Mieten	213 000	230 000	192 603
522 71	137	Verbrauchsmittel	361 000	361 000	281 535
523 71	137	Wissenschaftliches Schrifttum	510 000	510 000	465 661
525 71	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	68 000	68 000	75 938
527 71	137	Reisekosten	60 000	60 000	89 739
531 71	137	Veröffentlichungen	40 000	40 000	18 027
535 71	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	230 000	230 000	194 111
538 71	137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	20 000	20 000	31 309
547 71	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	90 000	90 000	174 741
		In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
681 71	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen.	74 100	74 100	88 929
		Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			
685 71	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	3 125

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	385 400 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	894 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	45 800 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	1 325 200 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 60 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

Zu 514 71
Betriebskosten für Fahrten des Fachbereichs Maschinenbau zum Kolbenmaschinenlabor nach Darmstadt bzw. zum Kraftfahrzeuglabor nach Wiesbaden.

Zu 547 71
Darin enthalten die Mittel für die Studienberatung

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.
Mehr zur Verbesserung der Praxisorientierung des Studiums.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 140 300	1 140 300	1 388 416
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM			
		1998 — 200 000			
		1999 — --			
		2000 — --			
		2001ff — --			
		Gesamtverpflichtung — 200 000			
813 71	137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	16 102
981 71	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	118 500
		Summe Titelgruppe 71	5 478 600	5 658 500	6 997 595
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	89 000	257 073
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 126 326
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	255 386
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	190 560
n e u 831 75	137	**Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland** . .	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	137	Dienstbezüge der Beamten	--	--	117 722
425 75	137	Vergütungen der Angestellten	--	--	59 589
		Summe Titelgruppe 75	--	89 000	2 006 655

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Vgl. Erl. zu ETG 75.

Zu 422 75
1 Planstelle (C 3) für die Stiftungsprofessur ist bei Titel 422 01 ausgebracht.
Die Stiftungsprofessur endet wegen Vertragsablauf zum 31.08.1996.

Zu 425 75
0,5 Laboringenieur Verg.Gr. BAT III ist bei Titel 425 01 ausgebracht. Minderausgaben wegen Ablauf des Vertrages zum 31.08.1996.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	--
		Titelgruppe 91 Ausgaben für Materialprüfungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 75 v.H. der Einnahmen bei 119 12 und 132 01 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
429 91	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40 000	40 000	42 500
459 91	137	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
547 91	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	13 731
711 91	137	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 91	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	6 924
981 91	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	45 000	45 000	63 155

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

Zu ATG 91
Vgl. Erl. zu 119 12.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	141 288
981 94	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	141 288
		Weggefallene Titel			
443 03	137	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	8 000	3 558
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 78	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	22 100	29 249
547 78	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	38 000	138 623
681 78	137	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	137	Beiträge zum Hochschulsportverband	--	5 000	6 041
812 78	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	65 100	173 913
		Gesamtausgaben	61 165 800	59 650 600	60 475 555

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrtkostenzuschüsse.

Zu ATG 78

Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	777 500	745 500	2 067 820
2	Übertragungseinnahmen	--	89 000	1 206 165
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	240 500
Gesamteinnahmen		777 500	834 500	3 514 485
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45 091 200	43 926 200	42 910 128
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 791 500	14 307 300	15 322 508
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	76 800	81 800	354 181
7	Bauausgaben	50 000	50 000	60 620
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 156 300	1 285 300	1 709 619
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	118 500
Gesamtausgaben		61 165 800	59 650 600	60 475 555
Zuschuß/Überschuß		-60 388 300	-58 816 100	-56 961 070

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 19	**Fachhochschule Gießen - Friedberg**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11 137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	15 000	15 000	50 793
111 21 137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22 137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 000	1 000	300
111 24 137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	7 000	7 000	5 806
111 26 137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	3 300	--	2 970
111 58 137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 64 137	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	11 000	11 000	10 735
113 01 137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	3 500	3 500	15 431
119 01 137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	4 000	4 000	5 041
119 06 137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	3 500	3 500	3 811
119 41 137	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	20 000	57 819
119 46 137	Ersatzleistungen	1 000	1 000	16 113
119 51 137	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 19
Die Fachhochschule Gießen-Friedberg hat in Gießen und Friedberg 12 Fachbereiche.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung vom 21.7.1993 (GVBL.I S. 323) für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer -:
WS 1994/95 = 8 640 WS 1995/96 = 8 010
SS 1995 = 8 065 SS 1996 = 7 415

Zu 111 24
Verwaltungsgebühren

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

Zu 111 58
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

Zu 111 64
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden und nach der Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.03.1994 (GVBl. I S. 160). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 906,97 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	56 000	61 100	54 783
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	14 256
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk zu ATG 76.	--	--	38 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	40 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	15 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	1 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	56 000 DM

Zu 125 43
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 381 76
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	6 217
125 71	137	Verkaufserlöse	--	--	14 656
251 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	200 000
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	220 873

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	468 244
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	340 672
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	130 992
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	1 980
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	941 887
	Gesamteinnahmen	127 300	129 100	1 438 617

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern.
Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	26 399 000	26 095 000	25 030 956
422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	5 400	4 200	5 875
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	13 068 000	12 888 300	11 992 097
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	4 200	3 800
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	25 800	28 600	29 265
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	2 035 000	1 920 000	1 975 583

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	26 376 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
3. Stellenzulagen	19 500 DM
Zusammen	26 399 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	5 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 400 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	13 066 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 500 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	13 068 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 425 03

Bedarf für eine teilzeitbeschäftigte Telefonistin mit höchstens 19 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 024 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	10 500 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	2 035 000 DM

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	--
426 03	137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	660 000	732 800	690 849
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	156 500	150 000	55 229
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	124 125
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	--
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	9 900	9 900	3 044
453 01	137	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	70 000	70 000	45 850

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01	137	Geschäftsbedarf	50 000	70 000	25 604
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	15 000	15 000	32 932

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	660 000 DM
2. Sonstige Dienste	-- DM
Zusammen	660 000 DM

Löhne für Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 585 (650) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen 7.200 DM auf die Auswahlverfahren der singulären Studiengänge. Weitere 32 000 DM entfallen auf die Durchführung von Zulassungsverfahren. Umsetzung von Kapitel 1524 632 02. (Vergleiche Erläuterung dort).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 453 01
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.

Zu 511 01
Für das Auswahlverfahren der singulären Studiengänge sind jeweils 4 000 DM veranschlagt. Von den Ansätzen entfallen jeweils weitere 1 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	110 000	110 000	199 197
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen . . . . . . Einnahmen aus dem Einsatz des Transporters für Exkursionen können von den Ausgaben abgesetzt werden.	25 000	30 000	27 630
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	29 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	81 000 DM
Zusammen	110 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	3	3
b) Nebenanschlüsse	1	1
Insgesamt	4	4

Für das Auswahlverfahren der singulären Studiengänge sind jeweils 3 800 DM veranschlagt. Von den Ansätzen entfallen jeweils weitere 1 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Zusammen	3	3	3
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 000	90 000	61 148
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	7 000	7 000	5 301
517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 662 600	2 681 500	2 834 606

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	25 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	35 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 8 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 19 (19)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Gießen, Wiesenstraße 6	39 400	--
Gießen, Wiesenstraße 8	--	563 500
Gießen, Wiesenstraße 11	--	775 200
Gießen, Wiesenstraße 12 - 16	4 072 100	--
Gießen, Wiesenstraße 14	--	--
Gießen, Ringallee 5 mit Parkdeck	1 923 000	--
Gießen, Eichg.-Allee 3	175 200	--
Friedberg, Wilhelm-Leuschner-Straße 13	3 226 100	199 100
Summe	9 435 800	1 537 800
davon 12 v.H.	1 132 300	
davon 5 v.H.		76 900

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 6 (6)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	582 700 DM
2. Licht- und Kraftstrom	590 000 DM
3. Reinigung	1 176 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	313 800 DM
Zusammen	2 662 600 DM

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	460 000	460 000	487 383
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	23 000	23 000	20 821
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen **Verpflichtungsermächtigung** Haushaltsjahr / DM 1998 / 200 000 1999 / -- 2000 / -- 2001ff / -- Gesamtverpflichtung / 200 000	1 209 200	963 500	1 134 611
519 05	137	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übetragbar.	--	--	1 467 918
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	5 747
526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	10 000	4 129
527 01	137	Reisekosten	12 500	12 500	21 904
529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 134
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	1 000	1 000	--
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	460 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	460 000 DM

Zu 518 02
Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu einem Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	1 209 200 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	1 209 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	800 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	10 700 DM
2. Dienstgänge	-- DM
3. Vorstellungsreisen	-- DM
4. Reisen der Personalvertretung	1 800 DM
Zusammen	12 500 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	430
		Bauausgaben			
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	185 900	277 042
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	17 870
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	70 000	--
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

a) Hochschulrektorenkonferenz	300 DM
b) Deutsches Jugendherbergswerk	30 DM
c) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	100 DM
Zusammen	430 DM
Aufgerundet	500 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	50 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 812 02

Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen.

1.Abfall-Preßcontainer	25 000 DM
2.Fräßteilkopf für die Schlosserei	15 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	30 000	32 000	34 039
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	23 000	23 000	19 671
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	62 000	70 000	83 916
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	3 935
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	29 000	35 000	79 398
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	19 965
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	26 982
		Summe Titelgruppe 69	144 000	160 000	267 906

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	3 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	20 000 DM
Zusammen	23 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	-- DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 279 000	1 402 900	1 700 258
429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 137	Geschäftsbedarf	370 000	320 000	184 048
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	200 000	192 428
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	800 000	780 000	1 407 508
518 71 137	Mieten u. Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	200 000	200 000	175 794
522 71 137	Verbrauchsmittel	700 000	700 000	696 226
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	740 000	640 000	740 844
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100 000	100 000	92 577
527 71 137	Reisekosten	120 000	120 000	106 876
531 71 137	Veröffentlichungen	30 000	30 000	36 312
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	550 000	400 000	91 746
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	27 726
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammensammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	85 000	85 000	12 562
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	50 000	50 000	27 829
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 900	1 900	2 263

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	335 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	900 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung (früher ATG 80) sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	44 000 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	1 279 000 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 60 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.

Zu 685 71
Vgl. Erläuterungen zu 685 01.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 160 000	1 247 600	764 287
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM			
		1998 — 200 000			
		1999 — --			
		2000 — --			
		2001ff — --			
		Gesamtverpflichtung — 200 000			
813 71	137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	473 115
		Summe Titelgruppe 71	6 385 900	6 277 400	6 732 399
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	21 025
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	382 366
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	146 866
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	13 006
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75	137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	896
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	137	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	137	Vergütungen der Angestellten	--	--	404 576
		Summe Titelgruppe 75	--	--	968 734

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Bestand an Kraftfahrzeugen: 1 PKW (kw) und zwei Anhänger im Fachbereich Bauingenieurwesen.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabenen können in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 76 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	33 040
812 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	33 040

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 82 Studienkolleg für ausländische Studierende an der Fachhochschule Gießen			
427 82	139	Vergütungen für Lehraufträge	120 000	120 000	98 494
513 82	139	Post- und Fernmeldegebühren	17 000	17 000	10 819
515 82	139	Geräte	20 000	20 000	18 490
517 82	139	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	30 000	30 000	24 000
518 82	139	Mieten und Pachten	5 000	5 000	5 894
519 82	139	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2 500	2 500	924
524 82	139	Lehr- und Lernmittel	16 500	16 500	9 747
527 82	139	Reisekosten	3 000	3 000	1 045
547 82	139	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	8 000	8 000	9 505
812 82	139	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	12 000	15 000	11 239
981 82	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	183
		Summe Titelgruppe 82	234 000	237 000	190 338
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
981 94	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	--
		Weggefallene Titel			
443 03	137	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	18 000	17 897

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 82
Der Fachhochschule ist ein Studienkolleg für ausländische Studierende angegliedert, dem durchschnittlich 80 Studierende angehören.
Die für das Studienkolleg erforderlichen Personal- und Sachmittel sind bei ATG 82 ausgebracht. Darüber hinaus sind für die pädagogische und verwaltungsmäßige Betreuung der Kollegiaten folgende Planstellen und Stellen bestimmt:
Titel 422 01
1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Professor/in - als Leiter/in des Studienkollegs mit einer Lehrverpflichtung in den Fachbereichenvon 1/2 der Lehrverpflichtung eines/einer Professors/in an einer Fachhochschule
1 Planstelle Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/rätin -
3 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Studienrat/rätin -
- (0,5) Planstellen Bes.Gr. A 9 - Inspektor / in -
Titel 425 01
1 Stelle Verg.Gr. Vb - Sachbearbeiter/in -
1(0,5) Stelle Verg.Gr. VII - Schreibkraft -
Aufgabe des Studienkollegs ist u.a. die Praktikantenüberwachung, die Organisation und Sicherstellung des Lehrbetriebs, die Durchführung der Feststellungsprüfungen, zentrale Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen für die Fachhochschulen des Landes Hessen und die Gesamthochschule Kassel, Vertretung des Landes Hessen bei Tagungen der Studienkollegleiter sowie Beratung und Information der Bewerber.

Zu 427 82
Aus den Ansätzen kann auch der Aufwand für einen nebenberuflichen Studienberater sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte geleistet werden.

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrtkostenzuschüsse.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 78	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	9 400	6 350
547 78	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	49 000	63 401
681 78	137	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	137	Beiträge zum Hochschulsportverband	--	6 000	5 179
812 78	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	64 400	74 929
		Gesamtausgaben	53 938 300	53 395 100	54 867 322

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78

Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	127 300	129 100	712 717
2	Übertragungseinnahmen	--	--	487 899
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	238 000
Gesamteinnahmen		127 300	129 100	1 438 617
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	43 834 200	43 455 300	42 205 272
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 789 700	8 362 900	10 874 901
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	52 400	58 400	182 566
7	Bauausgaben	50 000	185 900	277 042
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 212 000	1 332 600	826 366
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	501 174
Gesamtausgaben		53 938 300	53 395 100	54 867 322
Zuschuß/Überschuß		-53 811 000	-53 266 000	-53 428 705

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 20 Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

1. a) Die Titel der Hauptgruppe 4 außerhalb von Titelgruppen mit Ausnahme der Titel 422 01, 422 02, 422 03, 425 01, 425 02, 425 03, 426 01, 426 02, 426 03 und 432 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
   b) Die Titel der Hauptgruppe 5 außerhalb von Titelgruppen innerhalb des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen davon sind die Ansätze bei 519 01 und 529 01.
   c) Die Ansätze der so bereinigten Hauptgruppen 4 und 5 und der Hauptgruppen 6 bis 8 außerhalb von Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mit Zustimmung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist eine vorübergehende qualitative, kostenneutrale Abweichung von der Stellenübersicht bei Titel 425 01 zulässig. Über eine Änderung der Stellenübersicht ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 8 außerhalb von Titelgruppen sowie die Ansätze der Ausgabe-Titelgruppe 71 dürfen in Höhe von 50 v.H. des Veranschlagungsbetrages der jeweiligen freien besetzbaren (Plan-)Stellen bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01 gemäß der geltenden Tabelle zur Veranschlagung der Bezüge für neue Stellen verstärkt werden.
4. Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.
5. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.
6. Weitergehende Haushaltsermächtigungen, insbesondere bei den Haushaltsvermerken hinter Kap. 15 24 gelten auch für die Fachhochschule Wiesbaden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	15 000	--
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	1 400	2 400
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	16 000	24 630
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	1 665
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Die Fachhochschule Wiesbaden hat ohne die Fachbereiche Weinbau/Getränketechnologie und Gartenbau/Landespflege 12 Fachbereiche. Die Einnahmen und Ausgaben der Fachbereiche Weinbau/Getränketechnologie und Gartenbau/Landespflege sind im Kap. 15 21 veranschlagt.

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

Im Haushaltsjahr 1993 wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) und der Fachhochschule Wiesbaden (Kap. 15 20) ein Modellversuch zum Globalhaushalt an hessischen Hochschulen begonnen.
Diesem Modellversuch hat sich die Gesamthochschule Kassel (Kap. 15 13) ab dem Haushaltsjahr 1995 angeschlossen.
Die Dauer des Modellversuchs ist auf 4 Jahre angelegt. Beginn der Evaluationsphase 1994.
Die Durchführung des Modellversuchs soll sich im Rahmen der bestehenden Hochschulgesetze, des Tarifrechts und der Haushaltssystematik bewegen.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung vom 21.7.1993 GVBL. I S.323) für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.91993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten (ohne Fachbereiche in Geisenheim) - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1994/95 = 7 340 WS 1995/96 = 7 208
SS 1995 = 7 057 SS 1996 = 6 894

Zu 111 24
Verwaltungsgebühren.

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

Zu 111 58
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 64	137	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	2 000	2 000	500
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	1 000	--
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	300	--
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	5 000	4 274
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	2 911
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . . Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 654 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. An dem landeseigenen Grundstück in Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 58, 2 830 qm, ist zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt. Der angemietete Parkplatz wird den Mitgliedern der Fachhochschule unentgeltlich überlassen. Dem Verein zur Betreuung von Kindern an der Fachhochschule Wiesbaden e.V. kann auf einer Fläche von ca. 720 qm zur Errichtung einer Kinderkrippe und Kindertagesstätte eine unkündbare Nutzung auf Dauer von 25 Jahren gestattet werden. Der privaten Fachhochschule Fresenius wird die Liegenschaft Idstein, Limburger Str. 2, mit einer Nutzfläche von ca. 3.203 qm und einer Grundstücksfläche von ca. 6.165 qm zum Betrieb der Fachhochschule unentgeltlich überlassen sowie ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	18 300	27 475
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	39 900
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 64
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden und nach der Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.03.1994 (GVBl. I S. 160). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).

Zu 119 51
Vermischte Einnahmen, u. a. Ordnungsgelder, die über Studentenschaften verhängt werden.

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	31 351
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	850 000
359 71 951	Entnahme aus der Rücklage.	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	850 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 359 71
Die Bildung der Rücklage erfolgt bei 919 71.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	137	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen, Verkaufserlöse . . .	--	--	11 499
122 75	137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
n e u 125 75	137	**Einnahmen aus dem Prüfbetrieb**	--	--	--
n e u 132 75	137	**Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle**	--	--	--
251 75	137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	1 032 961
257 75	137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 75	137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75	137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
n e u 381 75	137	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 044 460

Weggefallene Titel

119 12	137	Einnahmen aus Materialprüfungen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 91.	--	120 000	216 525
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
132 01	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle . . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 91.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 119 75
Bei der Fachhochschule Wiesbaden besteht als zentrale Einrichtung eine Prüfstelle, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt. Von den Einnahmen an Prüfungsgebühren werden 20 v.H. für die Bereitstellung der Räume und Maschinen sowie für Heizung, Reinigung und zur Abgeltung des Verbrauchs an elektrischer Energie, Gas und Wasser einbehalten. Aus den verbleibenden 80 v. H. sind die übrigen Kosten der Prüfstelle zu decken.

Zu 381 75
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.

Zu 119 12
vgl. Titel 119 75.

Zu 125 43
Vgl. Titel 119 75.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	2 000	179 000	2 246 091

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 76
Ab 1997 siehe Titel 381 75.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	21 270 000	20 569 000	20 020 508
422 02	137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	8 400	3 600	43 513
422 41	137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	12 065 000	11 895 200	10 939 702
425 02	137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 100	600	8 216
425 03	137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 720 000	1 486 000	1 579 105
426 02	137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	21 266 700 DM
2. Aufwandsentschäigungen	3 300 DM
Zusammen	21 270 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	8 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 400 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	12 062 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	3 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	12 065 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	2 100 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 100 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 717 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	2 500 DM
Zusammen	1 720 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	137	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	90 000	100 000	100 671
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	177 100	160 000	157 722
427 02	137	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	2 000	2 000	581
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	252 932
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	32 374
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	2 000	--
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	1 800	1 800	368
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	125 000	125 000	91 168

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01	137	Geschäftsbedarf	70 000	80 000	76 650
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	10 000	10 000	11 195

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	90 000 DM
2. Sonstige Dienste	-- DM
Zusammen	90 000 DM

Zu 1.:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 90 (98,5) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 93 100 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren. Umsetzung von Kapitel 1524 632 02. (Vergleiche Erläuterung dort).

Zu 427 02
Bedarf im Zusammenhang mit der Beschäftigung von 2 Praktikanten in den zentralen Werkstätten der Fachhochschule.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 453 01
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.

Zu 511 01
Für das Auswahlverfahren der singulären Studiengänge sind jeweils 6 600 DM veranschlagt. Von den Ansätzen entfallen jeweils weitere 5 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	142 000	130 000	188 428
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	14 000	14 000	20 813
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	170

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	57 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	85 000 DM
Zusammen	142 000 DM

Für Verwaltungsdatenverarbeitung sind veranschlagt: Titel 513 01 23.000 DM, Titel 515 01 74.000 DM, Titel 525 61 2.000 DM, Titel 81202 45.000 DM.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	2	2
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	2	2

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
Anhänger	1	1	1
Kleinbusse	1	1	1
Zusammen	4	4	4
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	179 000	125 000	79 871
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	5 000	5 000	4 029

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	21 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	158 000 DM
Zusammen	179 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 27 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für folgende Personengruppen: Kraftfahrer, Bediener von Druckmaschinen, Hausmeister, Heizungspersonal und alle technischen Bediensteten beim Umgang mit Maschinen, Geräten, Chemikalien u.a.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 184 100	2 184 100	2 140 603

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Rüsselsheim, Am Brückweg		
Hauptgebäude Aa - Ad	4.544.600	--
Hauptgebäude Ae	--	207.000
Nebengebäude Ba	2.500	--
Nebengebäude Bb	--	3.900
Außennlage	147.900	--
Erweiterung Bibliothek	--	194.100
Gebäude C, Hausmeisterwohnung	52.900	--
Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring		
Hauptgebäude A	1.874.800	--
Gebäude C, Informatik	--	334.100
Gebäude D, Architektur	--	2.299.600
Mensa und Bibliothek	--	277.000
Parkdeck	--	161.500
Außenanlagen	469.200	--
Unter den Eichen	--	635.100
Summe	7 091 900	4 112 300
davon 12 v.H.	851 100	
davon 5 v.H.		205 600

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	340 100 DM
2. Licht- und Kraftstrom	550 900 DM
3. Reinigung	1 100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	193 100 DM
Zusammen	2 184 100 DM

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

Studentenwerk Frankfurt am Main	66 500 DM
Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden	-- DM

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 530 000	1 530 000	1 554 905
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	12 000	12 000	8 474
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen **Verpflichtungsermächtigung**	1 074 900	931 400	1 871 862
519 05	137	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.	--	--	355 429
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	2 000	5 586
526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5 000	5 000	1 203
527 01	137	Reisekosten	20 000	20 000	20 219
529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 374
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	1 000	20 000	--
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--

Haushaltsjahr	DM
1998	200 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 530 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 530 000 DM

Zu 518 02

Bedarf für Kopiergerät Zentralverwaltung	12 000 DM
Zusammen	12 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	1 056 700 DM
2. Sonstiges	18 200 DM
Zusammen	1 074 900 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	800 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	4 000 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	19 000 DM
2. Dienstgänge	-- DM
3. Vorstellungsreisen	-- DM
4. Reisen der Personalvertretung	1 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 538 01

GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	1 877
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	600	600	1 290
		Bauausgaben			
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	50 000	2 392
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	56 410
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	65 000	65 000	44 591
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

a) Deutsches Jugendherbergswerk	30 DM
b) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	100 DM
c) Hochschulrektorenkonferenz	350 DM
d) World-University-Service (WUS)	120 DM
Zusammen	600 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	50 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	55 000 DM
Zusammen	65 000 DM

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	873 700	965 200	2 243 466
429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 137	Geschäftsbedarf	180 000	180 000	288 728
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	170 000	170 000	248 675
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	450 000	615 000	178 769
518 71 137	Mieten	70 000	70 000	184 273
522 71 137	Verbrauchsmittel	400 000	400 000	222 892
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	450 000	418 000	487 383
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	60 000	50 000	47 530
527 71 137	Reisekosten	90 000	90 000	127 314
531 71 137	Veröffentlichungen	16 000	20 000	43 694
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	264 000	200 000	82 577
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe gesetzt werden.	100 000	140 000	189 102
681 71 137	Stipendien und andere Geldleisungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	37 300	37 300	10 774
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 600	3 600	11 510

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	276 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	557 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	40 700 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	873 700 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots der hauptamtlichen Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils35.000,-- DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit denLehrveranstaltungen.

Zu 518 71
Kopiergeräte der Fachbereiche und zentralen Einrichtungen.

Zu 547 71
Modellgelder des Fachbereichs Gestaltung.
Hier werden auch Repräsentationskosten nachgewiesen, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen. Sie sind mit bis zu 7.000 DM veranschlagt.

Zu 681 71
Beihilfen an Studenten zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.

Zu 685 71
Vgl. Erläuterungen zu 685 01.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland) u.a.	1 040 000	1 123 900	237 688
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM			
		1998 — 200 000			
		1999 — --			
		2000 — --			
		2001ff — --			
		Gesamtverpflichtung — 200 000			
813 71	137	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
919 71	951	Zuführung an die Rücklage	--	--	2 461 734
981 71	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	414 900
		Summe Titelgruppe 71	4 204 600	4 483 000	7 481 010

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Zu 919 71
Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 71.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	274 108
n e u 459 75	137	**Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachleistungen**	--	--	--
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	352 621
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen	--	--	191 472
n e u 711 75	137	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**	--	--	--
n e u 811 75	137	**Erwerb von Kraftfahrzeugen**	--	--	--
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	197 335
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
n e u 831 75	137	**Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland** . .	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	137	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	137	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 015 536
		Weggefallene Titel			
443 03	137	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	6 000	3 736

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Vgl. Erläuterungen zu ETG 75.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrtkostenzuschüsse.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	23 000	19 483
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	2 000	--
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	63 000	37 954
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	5 000	3 103
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	45 000	59 443
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	138 000	119 982
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.
Die Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 1997 in den Verwaltungshaushalt umgesetzt.

Zu 812 69

1. Hardware	-- DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu ATG 76
Ab 1997 siehe ATG 75.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten			
429 78	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	33 000	44 243
547 78	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	16 600	28 800
681 78	137	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	137	Beiträge zum Hochschulsportverband	--	5 000	4 945
812 78	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	78 000	77 988
		Titelgruppe 91 Ausgaben für Materialprüfungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 80 v. H. der Einnahmen bei 119 12 und 132 01 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
429 91	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	56 000	84 856
459 91	137	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachleistungen	--	--	--
547 91	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	20 000	70 456
711 91	137	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 91	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 91	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	20 000	--
981 91	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	--	96 000	155 312

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Zu ATG 91
Ab 1997 siehe ATG 75.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	4 871
981 94	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	4 871
		Gesamtausgaben	45 034 600	44 308 900	48 533 266

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 94:
Ab 1997 siehe ATG 75.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 000	179 000	331 779
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 064 313
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	850 000
Gesamteinnahmen		2 000	179 000	2 246 091
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	36 335 700	35 406 000	35 877 870
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 502 400	7 552 500	8 960 912
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	41 500	46 500	219 990
7	Bauausgaben	50 000	50 000	2 392
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 105 000	1 253 900	595 467
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	2 876 634
Gesamtausgaben		45 034 600	44 308 900	48 533 266
Zuschuß/Überschuß		-45 032 600	-44 129 900	-46 287 175

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 21 Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 21	174	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	174	Studiengebühren von Gasthörern und Praktikanten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 000	1 000	1 500
111 24	174	Verwaltungs-, Säumnis- und Rücktrittsgebühren . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	900	900	1 925
113 01	174	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 500	1 500	4 831
119 01	174	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 000	1 000	--
119 06	174	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 000	2 000	384
119 41	174	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 21
Einnahmen und Ausgaben der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein (Abkürzung: FA) und der Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie, Gartenbau und Landespflege sowie Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung - Teil Geisenheim - der Fachhochschule Wiesbaden in Geisenheim (Abkürzung: Fb). Die Organisation der Forschungsanstalt richtet sich nach Art. 4 des Staatsvertrags vom 30.07.1987 (GVBl. I S. 236) und der Satzung vom 11.05.1988 (StAnz. S. 1179). Die übrigen Fachbereiche der Fachhochschule Wiesbaden sind bei Kap. 15 20 veranschlagt.
Die Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Landes Hessen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Fachhochschule Wiesbaden ist eine Hochschule des Landes Hessen (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 HHG). Angehörige der Forschungsanstalt nehmen im Rahmen ihrer Dienstobliegenheiten Lehraufträge in den Fachbereichen "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" wahr.
Der Wissenschaftsrat hat in seiner Stellungnahme vom 13.7.1984 zur Forschungsanstalt ausgeführt, daß die 1971 bei der Errichtung der Fachhochschule Wiesbaden vorgenommene Trennung der vorher für Forschung, Beratung und Lehre zuständigen Lehr- und Forschungsanstalt in die Forschungsanstalt Geisenheim einerseits und die Fachhochschule Wiesbaden andererseits nachteilige Wirkungen auf Lehre und Forschung hat. Der Wissenschaftsrat empfahl, die beiden Institutionen wieder näher zusammenzuführen; insbesondere sollte eine in Aufgabenstellung und Dienstrecht einheitliche Gruppe von Professoren geschaffen werden, die gleichermaßen Lehr- und Forschungsaufgaben wahrnimmt. Dieser Empfehlung wird mit dem neuen Staatsvertrag gefolgt.
Die 14 Professoren der Forschungsanstalt nehmen demnach 2 Hauptämter zu gleichen Teilen wahr:
- Forschung an der Forschungsanstalt und
- Lehre an der Fachhochschule Wiesbaden.

Sie werden deshalb in einem zweiten Hauptamt zu Professoren der Bes.Gr. C 3 BBesG an der Fachhochschule Wiesbaden ernannt.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - Fachbereiche in Geisenheim:

WS 1994/95 = 790	WS 1995/96 = 764
SS 1995 = 688	SS 1996 = 670

Zu 111 24
Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlich Fb.

Zu 113 01
Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlich FA.

Zu 119 01
Haushaltsstelle für Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098). Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 119 06
Insbesondere aus der Benutzung der Rheinwasserpumpe. Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlich FA.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 46	174	Ersatzleistungen . . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 91	--	--	--
119 51	174	Vermischte Einnahmen	--	--	--
122 01	174	Züchteranteil- und Lizenzgebühren . . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 92	130 000	130 000	141 995
124 01	174	Mieten und Pachten . . . . . . 1. Der Stadt Geisenheim wird zur Erstellung eines Wendehammers eine Fläche von rd. 100 qm an dem landeseigenen Grundstück unentgeltlich überlassen. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). 2. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	52 100	52 100	77 464
131 01	174	Einnahmen aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
132 02	174	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Verwaltung	3 500	3 500	3 378
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01	174	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	3 198 700	3 118 700	3 118 700
251 01	174	Zuweisungen vom Bund . . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	1 000 000	1 000 000	671 789
256 08	174	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08	--	--	13 220
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	174	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 46
1. Zahlungen von haftenden Versicherungsunternehmen.
2. Bei Landabgaben und Umlegungen im Rahmen der Flurbereinigung und des Straßenbaues zu zahlende Aufwuchsentschädigungen zum Zwecke des Wiederaufbaues

Zu 122 01
Gebühren aus sortengeschützten Rebenneuzüchtungen aufgrund des Saatgutverkehrsgesetzes, des Sortenschutzgesetzes, der Rebenpflanzgutverordnung sowie der EG-Richtlinie über den Verkehr mit vegetat. Vermehrungsgut der Rebe.
Sortenschutzinhaber: Land Hessen, Fachgebiet Rebenzüchtung und Rebenveredlung der Forschungsanstalt Geisenheim.
Ansätze ausschließlich FA

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	9 300 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	37 700 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	5 100 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	52 100 DM

Ansätze ausschließlich FA

Zu 232 01
Gem. Art. 6 (1) des Staatsvertrages zwischen den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen vom 30.07.1987 (GVBl. I S. 236) beteiligt sich das Land Rheinland-Pfalz mit einem Betrag von 2,5 Mio. DM pro Jahr an den Ausgaben der Forschungsanstalt. Nach Art. 6 (2) erhöht sich dieser Betrag alle 2 Jahre, gerechnet ab 01.01.1987, um den Prozentsatz, um den die Grundgehälter für Beamte des Bundes und der Länder im Rahmen der allgemeinen linearen Besoldungsanpassung in diesen zwei Jahren angehoben worden sind.

Zu 251 01
Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) hat zugesichert, Projekte, die die Forschungsanstalt im Rahmen der vom Bund benötigten Entscheidungshilfen durchführt, zu finanzieren (Projektförderung).
Der Ansatz entspricht der erwarteten Zuwendung.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 21

Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	485 599

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 76
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 174	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 174	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 174	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 174	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	--
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 174	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	25 647
122 75 174	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 174	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	15 390
252 75 174	Zuweisungen vom Bund	--	--	100 106
257 75 174	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	24 136
282 75 174	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	879 429
287 75 174	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	40 214
331 75 174	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 084 921

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 91 Einnahmen aus Analysen und Betriebseinnahmen Vgl. Vermerk bei ATG 91			
119 91	174	Einnahmen für Getränke-, mikrobiologische und Bodenuntersuchungen und sonstige Gutachten und Beratungen	110 000	110 000	124 357

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 91

1. Fruchtsaft- und Weinanalysen	25 000 DM
2. Mikrobiologische Analysen	4 000 DM
3. Bodenanalysen	50 000 DM
4. Kellerwirtschaftliche Gutachten	10 000 DM
5. Sonstige Gutachten und Planentwürfe	500 DM
6. Prüfungsentschädigungen für bes. Sortenprüfungen des Bundessortenamtes in Hannover	10 500 DM
7. Prüfungsentschädigungen für die Beteiligung an der amtlichen Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln der Biologischen Bundesanstalt in Braunschweig	10 000 DM
Zusammen	110 000 DM

Ansätze ausschließlich FA

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
125 91 174	Betriebseinnahmen der Wein-, Obst- und Gartenbauinstitute	800 000	800 000	1 060 498
	Summe Titelgruppe 91	910 000	910 000	1 184 856

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 91

1. Erträge aus Weinverkauf	558 000 DM
2. Erträge aus Getränkeverkauf	53 000 DM
3. Erträge aus Obstbau	70 000 DM
4. Erträge aus Gemüsebau	30 000 DM
5. Erträge aus Zierpflanzenbau	10 000 DM
6. Erträge aus der Pfropfreben- und Edelreiserherstellung	2 000 DM
7. Erträge aus dem Verkauf von Reinhefen	5 000 DM
8. Einnahmen aus der Abgabe von Verpackungen	70 000 DM
9. Erlöse aus dem Verkauf auszusondernder Betriebsmaschinen und Geräte sowie Altstoffe	2 000 DM
Zusammen	800 000 DM

Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlich FA. Die Einnahmeentwicklung ist wegen der vielfältigen Witterungseinflüsse schwer überschaubar. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 91.

Übersicht über den Grundbesitz

	1997	1996
Gesamtzahl der Gebäude	99	99
Zugang: --		
Abgang: --		
Darin:		
Dienstwohnungen	1	1
Mietwohnungen, Einzelwohnräume	6	6
Vermietete Diensträume	--	--
Zusammen	7	7
Abgang: --		
Zugang: --		

Gebäude und Flächen werden ausschließlich von der FA bewirtschaftet.

a) Vorhandene Fläche 1997

Erläuterungen	Haushalt 1997 ha	Haushalt 1996 ha	Zugang gegenüber 1996 ha	Abgang gegenüber 1996 ha
	76,2380	76,2380	--	--

b) Aufgliederung der vorhandenen Fläche 1997

	Obst- und Gartenland ha	Weinbaufläche einschl. Rebschnittgärten ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	Parkanlagen ha	Hofraum und Gebäude ha	Wege ha	Gesamtfläche ha
Landeseigentum	23,6469	34,2718	2,9019	4,2363	3,9521	0,1195	69,1285
Eigentum der Stadt Geisenheim (seit 1907 unwiderrufliches Benutzungsrecht; Gebäude sind Staatseigentum)	3,1937	--	--	--	1,4184	0,2200	4,8321
Pachtfläche	--	2,2774	--	--	--	--	2,2774
	26,8406	36,5492	2,9019	4,2363	5,3705	0,3395	76,2380

Kapitel 15 21

Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

c) nicht selbstbewirtschaftet 1997

als Weinberge ha	als Obst- und Gartenland ha	als Ackerland ha	zu sonstigen Zwecken ha	Zusammen ha
--	--	--	--	--

d) selbstbewirtschaftet: (in ha)

1997	1996
76,2380	76,2380

e) Einheitswert: 0 DM (Stand 1.1.1974). Die Grundstücke dienen wissenschaftlichen Zwecken.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
231 01 174	Verwaltungskostenerstattung vom Bund	--	--	--
	Gesamteinnahmen	5 300 700	5 220 700	6 790 561

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 231 01
Der Ansatz entfällt, da die Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Hessen nicht verlängert wurde und mit Ablauf des 31.12.1992 endet.
Vgl. Erl. zu 251 01.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	174	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	6 358 400	6 146 000	5 352 576
422 02	174	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	600
422 41	174	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	174	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	7 560 200	7 466 000	8 054 751
425 02	174	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	3 000	1 821
425 41	174	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 354 900 DM
2. Stellenzulagen	3 500 DM
3. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	6 358 400 DM
Vom Ansatz für Fb	2 141 015 DM
Vom Ansatz für FA	4 217 385 DM
davon Anteil Lehre	843 477 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM
Vom Ansatz für Fb	-- DM
Vom Ansatz für FA	1 200 DM
davon Anteil Lehre	240 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	7 505 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	55 100 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	7 560 200 DM
Vom Ansatz für Fb	793 821 DM
Vom Ansatz für FA	6 766 379 DM
davon Anteil Lehre	1 353 276 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM
Vom Ansatz für Fb	600 DM
Vom Ansatz für FA	600 DM
davon Anteil Lehre	120 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	174	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	508 000	550 000	474 127
426 02	174	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	2 800	--	--
426 03	174	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	316 000	351 200	353 053
426 41	174	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	499 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	8 400 DM
Zusammen	508 000 DM
Vom Ansatz für Fb	-- DM
Ansatz für FA	508 000 DM
davon Anteil Lehre	127 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	2 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 800 DM
Vom Ansatz für Fb	-- DM
Vom Ansatz für FA	2 800 DM
davon Anteil Lehre	700 DM

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	212 000 DM
2. Sonstige Dienste	104 000 DM
Zusammen	316 000 DM
Vom Ansatz für Fb	21 994 DM
Vom Ansatz für FA	294 006 DM
davon Anteil Lehre	73 501 DM

Vergütungen für 15 teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 265 (294) Arbeitsstunden je Woche.

Davon im	Arbeitskräfte	Arbeitsstd. je Woche
Reinigungsdienst (FA)	10	198
Bibliotheksdienst (FA)	1	19
Verwaltungsdienst (FA)	3	58
Labordienst (Fb)	1	19
Zusammen	15	294

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	174	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	8 000	10 000	--
427 02	174	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	16 000	16 000	5 628
427 06	174	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	337 014
427 08	174	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	31 015
453 01	174	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	90 000	100 000	57 871
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	174	Geschäftsbedarf	20 000	20 000	28 705
512 01	174	Bücher, Zeitschriften	10 000	10 000	21 674

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Vom Ansatz für Fb	1 500 DM
Vom Ansatz für FA	6 500 DM
davon Anteil Lehre	-- DM

Zu 427 02
Für durchschnittlich 7 Praktikantenstellen.

Vom Ansatz für Fb	-- DM
Vom Ansatz für FA	16 000 DM
davon Anteil Lehre	3 200 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen.

Vom Ansatz für Fb	20 000 DM
Vom Ansatz für FA	70 000 DM
davon Anteil Lehre	-- DM

Fahrkosten- und Unterkunftszuschüsse sowie Übernahme von Lehrgangsgebühren für Auszubildende.
Ansätze ausschließlich FA.

Zu 511 01
Ansätze ausschließlich FA. Ansätze für Fb und Forschung in den Instituten bei 511 71.

Zu 512 01
Ansätze ausschließlich FA (Zentrale Einrichtungen);

davon Anteil Lehre	2 000 DM

Ansatz für Lehre (Fb) und Forschung bei 523 71.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	174	Post- und Fernmeldegebühren	106 000	106 000	113 372
514 01	174	Haltung von Fahrzeugen	26 000	26 000	25 377

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	36 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	70 000 DM
Zusammen	106 000 DM

Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 21 200 DM
Ansatz für Lehre (Fb) und Forschung (Datenfernübertragung) bei 513 71.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW und Kombiwagen	3	3	3
LKW (Pritsche)	1	1	1
Kleinbus	1	1	1
Zusammen	5	5	5

Zugang	1
Abgang in 1997	-1
Zugang/Abgang +/-	--

Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 5 200 DM

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	20 000	11 138
516 01	174	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 500	1 500	427

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	7 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	5 000 DM
Zusammen	12 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 600 DM
Bedarf für die Fb und Forschungsgeräte bei 515 71.

Zu 516 01
Schutzkleidung für Kraftfahrer, Heizer und Drucker. Siehe auch 516 91.
Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 300 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	174	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 299 000	1 250 700	1 078 403
518 01	174	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	7 200	7 200	5 030
518 02	174	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997

	Anzahl
Lehr- und Forschungsgebäude, einschl. Gewächshäuser	64
Wirtschaftsgebäude	31
Wohngebäude	4
Zusammen	99

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Geisenheim		
- von Lade-Straße 1	768 000	--
- Brentanostraße 9	328 700	--
- Muttergarten	1 487 000	362 000
- Blaubachstraße 19	376 900	916 400
- Eibinger Weg 1	192 100	63 600
- Eibinger Weg 4	36 600	125 800
- Rüdesheimer Straße 5, 18, 20 und 28	617 100	--
Rüdesheim, Auf dem Ebental	24 500	--
Summe	3 830 900	1 467 800
davon 12 v.H.	459 800	
davon 5 v.H.		73 400

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	395 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	525 000 DM
3. Reinigung	85 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	294 000 DM
Zusammen	1 299 000 DM
Ansätze ausschließlich FA; davon Anteil Lehre	259 800 DM

Zu 518 01
Pachten für Wein- und Obstbauflächen sowie Anerkennungsgebühren zur Durchführung von Versuchen.
Mieten für Gebäude und Räume: Keine.
Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 360 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	174	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	533 200	426 600	630 524
521 01	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	110 000	130 000	83 734
525 61	174	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 000	690
526 01	174	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 500	1 500	1 311
527 01	174	Reisekosten	5 500	5 500	6 854

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	533 200 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	533 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Ansätze ausschließlich FA; davon Anteil Lehre	106 600 DM

Zu 521 01

Bedarf für die Unterhaltung von Außenanlagen (Straßen, Wege, Brücke, Weinbergsmauern u.a.).

Pauschalbetrag	110 000 DM
Ansätze ausschließlich FA; davon Anteil Lehre	22 000 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	700 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	300 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Ansätze ausschließlich FA. Bedarf für Lehr- und Forschungsbedienstete bei 525 71.

Zu 526 01

Ansätze ausschließlich FA; davon Anteil Lehre	150 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	5 000 DM
2. Dienstgänge	-- DM
3. Vorstellungsreisen	-- DM
4. Reisen der Personalvertretung	500 DM
Zusammen	5 500 DM

Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Reisekosten der wissenschaftlichen Sachverständigen als Mitglieder des Verwaltungsrates.

Ansätze ausschließlich FA; davon Anteil Lehre	550 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 01	174	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	174	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	20 000	20 000	43 687
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	34 000	31 300	--
812 02	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	36 000	40 000	5 840
812 13	174	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	174	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01
Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71, 685 91 und 685 92 veranschlagt.

Zu 711 01

1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM
Ansätze ausschließlich FA;	
davon Anteil Lehre	4 000 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	34 000 DM
Zusammen	34 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
RÜD - 413	1989	113 400	30 300	3 700	34 000
Zusammen					34 000

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Neues Mobiliar für die Hörsäle 11 und 12 im Gebäude "Monrepos"	36 000 DM
Zusammen	36 000 DM
Vom Ansatz für Fb	-- DM
Vom Ansatz für FA	36 000 DM
davon Anteil Lehre	7 200 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Vermerk hinter ATG 71			
429 69 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 174	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69 174	Aus-, Fortbildung und Umschulung	10 000	10 000	4 948
535 69 174	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	10 000	10 000	--
538 69 174	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	--
547 69 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	12 531
812 69 174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	28 000	35 000	27 246
981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	63 000	70 000	44 725

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	7 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	3 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

HIS - MBS	5 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	28 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	28 000 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung betreffend den Anteil der Forschungsanstalt in Höhe von 834.500 DM (vgl.allgemeine Erläuterung zur ATG 71) erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 251 01. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	174	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	133 000	148 700	278 362
429 71	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	174	Geschäftsbedarf	37 500	37 500	90 668
513 71	174	Post- und Fernmeldegebühren	55 000	55 000	130 192
515 71	174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	160 000	160 000	241 226
516 71	174	Schutzkleidung	6 000	17 000	4 817
518 71	174	Mieten	37 300	37 300	62 067
522 71	174	Verbrauchsmittel	140 000	154 000	138 804
523 71	174	Wissenschaftliches Schrifttum	110 500	90 500	142 479
525 71	174	Aus- und Fortbildungsreisen	7 000	7 000	10 128
527 71	174	Reisekosten	42 000	62 000	69 665
531 71	174	Veröffentlichungen	5 000	6 500	-792
538 71	174	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 000	6 000	78 802

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71

Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der FA und der Fb im Haushaltsjahr 1997:

Titel	Soll 1997 FA DM	Soll 1997 Fb DM	Soll 1996 FA DM	Soll 1996 Fb DM	Ist 1995 FA DM	Ist 1995 Fb DM	vom Ansatz in 1995 Anteil für v.H.	der FA geschätzter die Lehre DM
427 71	29 000	104 000	30 900	117 800	--	278 362	20	--
429 71	--	--	--	--	--	--	--	--
511 71	23 000	14 500	23 000	14 500	60 016	30 652	10	6 002
513 71	40 000	15 000	40 000	15 000	129 906	286	10	12 991
515 71	100 000	60 000	100 000	60 000	153 858	87 368	10	15 368
516 71	5 000	1 000	16 000	1 000	4 498	319	10	450
518 71	21 300	16 000	21 300	16 000	50 758	11 308	20	10 152
522 71	90 000	50 000	100 000	54 000	91 539	47 265	10	9 154
523 71	90 000	20 500	75 500	15 000	137 463	5 016	10	13 746
525 71	5 000	2 000	5 000	2 000	5 577	4 551	10	558
527 71	22 000	20 000	34 000	28 000	43 762	25 903	20	8 752
531 71	5 000	--	6 500	--	- 792	--	--	--
538 71	--	--	--	--	--	--	--	--
547 71	3 000	3 000	3 000	3 000	39 997	38 806	10	3 999
681 71	--	16 200	--	16 200	--	--	--	--
685 71	1 200	--	1 200	--	2 014	--	10	201
812 71	400 000	160 000	420 000	184 200	202 529	81 069	10	20 253
817 71	--	--	--	--	--	--	--	--
981 71	--	--	--	--	--	--	--	--
	834 500	482 200	876 400	526 700	921 125	610 905	160	101 626
		1 316 700		1 403 100		1 823 462		

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren . . . . . 84 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen . . . . . 49 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche . . . . . -- DM

Zusammen 133 000 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für Lehrveranstaltungen, die nicht von Professoren der FH Wiesbaden und Lehrbeauftragten der FA gehalten werden können. Aus diesen Mitteln können auch Einzelvorträge und Vortragsreisen vergütet werden.

Vom Ansatz für Fb . . . . . 104 000 DM
Vom Ansatz für FA (Wiss. Vortragsveranstaltungen) . . . . . 29 000 DM
davon Anteil Lehre . . . . . 5 800 DM

Zu 513 71/FA

Veranschlagt sind jeweils 21 200 DM für die Datenfernübertragung der 1981 eingerichteten DV-Anlage der FA zum Hochschulrechenzentrum in Gießen sowie Post- und Fernmeldegebühren zur Durchführung von Forschungsaufgaben.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 71	174	Beihilfen zu Exkursionen . . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	16 200	16 200	--
685 71	174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 200	1 200	2 014
812 71	174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	560 000	604 200	283 598
		Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr — DM 1998 — 100 000 1999 — -- 2000 — -- 2001ff — -- Gesamtverpflichtung — 100 000			
817 71	174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an Kap. 15 07 - 381 71	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	1 316 700	1 403 100	1 532 030
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	102 185
527 75	174	Reisekosten	--	--	90 134
547 75	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	275 582
681 75	174	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
812 75	174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	115 708
817 75	174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen sowie Zuschüsse an die teilnehmenden Lehrkräfte. Ansatz ausschließlich Fb.

Zu 685 71
Vgl. Erläuterungen zu 685 01.

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Vom Ansatz für Fb (Geräte für Fachbereiche)	160 000 DM
Vom Ansatz für FA (Ersatz- u. Neubeschaffung an Forschungsgeräten)	400 000 DM
Zusammen	560 000 DM

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechen den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	174	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	174	Vergütungen der Angestellten	--	--	449 757
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 033 366
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	335 339
527 76	174	Reisekosten	--	--	7 628
547 76	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	97 642
812 76	174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	49 582
817 76	174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	490 191

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 91 Betriebsausgaben Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 119 46 Erläuterung Nr. 2 und um 80 v. H. der Mehreinnahmen der ETG 91. Die Mittel der Hauptgruppen 5 und 8 sind übertragbar.			
426 91 174	Löhne der Arbeiter	7 058 000	6 963 000	6 858 030
427 91 174	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	243 000	270 000	319 515
511 91 174	Geschäftsbedarf	1 000	1 000	17 980
513 91 174	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	5 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 91
Ansätze ausschließlich FA

Zu 426 91

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 937 500 DM
2. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Ehrengaben, Auswärtszulagen	120 500 DM
Zusammen	7 058 000 DM
davon Anteil Lehre	1 411 600 DM

Zu 427 91
Veranschlagt sind Mittel im Umfang von jeweils 23 300 Arbeitsstunden für die Beschäftigung von Aushilfskräften, um saisonbedingte Kultur-, Ernte- und Pflegearbeiten durchzuführen. Hier sind auch Beschäftigungsentgelte zur Ausführung von Prüfungsaufträgen zu buchen.

Anteil Lehre	48 600 DM

Zu 511 91

Anteil Lehre	200 DM

Zu 513 91
Postgebühren für das Fachgebiet Kellerwirtschaft im Zusammenhang mit dem Weinverkauf.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 91	174	Haltung von Kraftfahrzeugen	40 000	40 000	58 826
515 91	174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	50 000	50 000	126 407
516 91	174	Schutzkleidung	18 000	18 000	25 826
521 91	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1 000	10 000	183

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 91

1. Betriebsstoffe	18 500 DM
2. Instandsetzung, Unterhaltung und Ergänzung	19 000 DM
3. Kfz-Steuer	2 500 DM
Zusammen	40 000 DM
davon Anteil Lehre	8 000 DM

Bestand an Kraftfahrzeugen

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
LKW	1	1	1
Kombiwagen Wb	1	1	1
Zweiachsschlepper	6	6	6
Zusammen	8	8	8
Zugang	--		
Abgang in 1996	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Darüberhinaus im Bestand Einachsschlepper und sonstige Motorgeräte.

Zu 515 91

Anteil Lehre . . . . . 10 000 DM

Zu 516 91

Schutzkleidung für Bedienstete, die mit außergewöhnlich schmutzigen Arbeiten betraut sind oder mit gesundheitsschädlichem Material umzugehen haben. Für die Unterhaltung der Schutzkleidung wird eine Entschädigung von 24 DM jährlich gewährt.

Anteil Lehre . . . . . 3 600 DM

Zu 521 91

Für Umzäunung von gartenbaulich genutzten Flächen.

Anteil Lehre . . . . . 200 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 91	174	Verbrauchsmittel	384 000	421 500	438 719
542 91	174	Steuern und Abgaben	83 000	83 000	89 471
547 91	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	47 000	47 000	142 105
685 91	174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	700	700	775
811 91	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 91	174	Erwerb von Maschinen und Geräten (vermögenswirksam, Inland)	224 000	280 000	260 035
817 91	174	Erwerb von Maschinen und Geräten (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 91	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	8 154 700	8 189 200	8 337 872

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 91
Vom Ansatz

1. für Kellereibedarf der Fachgebiete für Kellerwirtschaft, Weinanalytik und Getränkeforschung sowie Rebenzüchtung und Rebenveredlung (Wein- und Saftflaschen, Verpackungsmaterial, Kapseln, Korken, Etiketten)	124 000 DM
2. für Verpackung (Karton und Schalen) f. d. Fachgebiet für Obstbau	10 000 DM
3. für 5 Institute (Flächenbetriebe) einschl. Zentralen Betriebswerkstätten und allgem. Betriebsbedarf	250 000 DM
Zusammen	384 000 DM
davon Anteil Lehre	76 800 DM

Zu 542 91

1. Sektsteuer	16 000 DM
2. Brennsteuer	7 000 DM
3. Umsatzsteuer	60 000 DM
Zusammen	83 000 DM

Zu 547 91
Vom Ansatz

1. für Flaschenreinigungskosten	11 000 DM
2. für Weinfrachtkosten	11 000 DM
3. für sonstige nicht aufteilbare Sachausgaben der Fachgebiete	25 000 DM
Zusammen	47 000 DM
davon Anteil Lehre	9 400 DM

Zu 685 91
Vgl. Erläuterungen zu 685 01.

Anteil Lehre	70 DM

Zu 811 91

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffung	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 91
Ersatzbeschaffungen von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten und erstmalige Anschaffungen zur Vorbereitung und Durchführung von Versuchen (gleichzeitig auch Demonstrationsmittel für den Unterricht).

Anteil Lehre	44 800DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 92 Ausgaben zur gesetzlich vorgeschriebenen Erhaltungszüchtung von Reben Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 30 v. H. der Mehreinnahmen bei Tit. 122 01. Die Mittel sind übertragbar.			
515 92	174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	3 000	3 000	22 880
521 92	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	500	500	--
522 92	174	Verbrauchsmaterial	29 000	49 300	12 821
527 92	174	Reisekosten	30 000	30 000	32 184
536 92	174	Verfahrensauslagen	44 200	44 200	46 381
547 92	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 000	2 703
685 92	174	Mitgliedsbeiträge	1 000	1 000	--
812 92	174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	4 889
981 92	991	Abführungen an Titel 381 81 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	109 700	130 000	121 857
		Weggefallene Titel			
443 03	174	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 500	3 139
		Gesamtausgaben	26 728 800	26 537 500	28 288 404

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 92
Vgl. Erläuterungen zu 122 01.

Zu 515 92
Für Wartung (Reparaturen) an den komplizierten Geräten im ELISA-Labor sind diese Mittel neben dem noch notwendigen Ersatz und Ergänzungen bei kleinen Geräten bis 5 000 DM erforderlich.

Zu 521 92
Zur baulichen Unterhaltung der Virus-Test-Rebschule zur Gewinnung virusfreien Pflanzenmaterials im Weinbau.

Zu 522 92
Für die laufenden, gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen im Rahmen der Erhaltungszucht und den Betrieb des in diesem Rahmen vorhandenen ELISA-Virustestlabors werden die Mittel für die Beschaffung von Seren, Anzuchtsubstraten, Testmaterialien und anderen Materialien für den Flächenaufbau benötigt.

Zu 527 92
Reisekosten für die gesetzlich vorgeschriebene Selektion der Edelreis- und Unterlagen-Vermehrungsanlagen.

Zu 536 92
Anerkennungsgebühren (Bundessortenamt, Anerkennungsstellen im In- und Ausland EG) für die laufende Vermehrung von Sorten und Klonen.

Zu 547 92
Für sonstige zweckgebundene nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.

Zu 685 92
Beiträge an züchterische Organisationen.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Vom Ansatz für Fb	-- DM
Vom Ansatz für FA	-- DM
davon Anteil Lehre	-- DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 102 000	1 102 000	1 441 978
2	Übertragungseinnahmen	4 198 700	4 118 700	4 862 984
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	485 599
Gesamteinnahmen		5 300 700	5 220 700	6 790 561
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	22 295 800	22 029 600	23 014 784
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 511 900	3 478 300	4 480 246
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	19 100	19 100	2 789
7	Bauausgaben	20 000	20 000	43 687
8	Sonstige Investitionsausgaben	882 000	990 500	746 898
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		26 728 800	26 537 500	28 288 404
Zuschuß/Überschuß		-21 428 100	-21 316 800	-21 497 843

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 22 Fachhochschule Fulda

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	8 000	8 000	4 332
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 600	3 600	9 800
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	6 000	6 000	10 015
111 25	137	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	24 301
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	940
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	150

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 22
Die Fachhochschule Fulda hat 8 Fachbereiche.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung vom 21.7.1993 (GVBL.I S. 323) für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1994/95 = 3 561 WS 1995/96 = 3 576
SS 1995 = 3 331 SS 1996 = 3 334

Zu 111 24
Verwaltungsgebühren.

Zu 111 25

1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen	-- DM
2. Gebühren der Teilnahme an Ferienkurse - 25 Personen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

Zu 111 58
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 64	137	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	10 000	10 000	16 800
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	400	400	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 000	1 000	--
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	90
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	4 251
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	22 677
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 984 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	25 800	25 800	28 549
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	1 700
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	78 556
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 64
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden und nach der Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.03.1994 (GVBl. I S. 160). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz.S.3098).

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	15 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	3 600 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	25 800 DM

Zu 125 43
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 256 08
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	35 160

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 381 76
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71	137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	780 000
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	780 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	6 706
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	270 152
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	241 630
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	518 488
	Gesamteinnahmen	65 000	65 000	1 535 810

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	10 984 000	10 682 000	10 325 874
422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 200	2 600	1 800
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	6 724 000	6 414 900	5 662 343
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	600	600
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	349 000	355 000	342 448
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	10 980 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
Zusammen	10 984 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 721 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	3 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	6 724 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	325 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	24 000 DM
Zusammen	349 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	137	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	226 000	251 400	255 998
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	89 500	85 000	16 812
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	288 359
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	139 012
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	795
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	9 000	9 000	14 630
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	65 000	80 000	27 091
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	137	Geschäftsbedarf	45 000	45 000	40 366
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	12 000	12 000	17 093
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	110 000	110 000	148 002

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	226 000 DM
2. Sonstige Dienste	-- DM
Zusammen	226 000 DM

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit höchstens 195,5 (216,5) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 12 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren. Umsetzung von Kapitel 1524 632 02. (Vergleiche Erläuterung dort).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 453 01
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.

Zu 511 01
Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Zu 513 01

1. Porto	45 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	65 000 DM
Zusammen	110 000 DM

Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten:

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	1	1
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	1	1

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	13 000	13 000	9 473
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 000	90 000	33 784
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	3 821

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
LKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	4	4	4
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	20 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	750 000	719 900	703 136

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 9 (9)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Marquardstraße 31/33 Geb.F	205 800	--
Marquardstraße 35/37	216 500	--
Marquardstraße 39/41	217 300	--
Marquardstraße 43	191 700	--
Marquardstraße - Mensa	124 200	81 000
Moltke Straße 16/18	223 000	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckhalle	98 900	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckgebäude 13	30 700	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckgebäude G	105 600	--
Ludwig-Beck-Straße - Technikum	65 600	--
Mehrzweckgebäude - Neubau	--	1 027 600
Garagengebäude	--	7 500
Fahrradlaube	--	10 900
Außenanlage	--	228 100
Itra - Gelände	271 700	--
Summe	1 751 000	1 355 100
davon 12 v.H.	210 200	
davon 5 v.H.		67 800

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 4 (4)

Leipziger Straße 98 - 102	66 400	--
Marquardschule	5 900	--
Alte Berufsschule, Esperantostraße 13	14 500	--
Summe	86 800	--
davon 12 v.H.	10 000	

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	165 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	183 600 DM
3. Reinigung	337 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	63 800 DM
Zusammen	750 000 DM

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	650 000	650 000	642 391
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	12 000	12 000	17 203
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	288 000	193 900	228 114
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	9 152
526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 500	2 500	1 509
527 01	137	Reisekosten	10 000	15 000	15 322
529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	899
533 01	137	Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	24 214

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	650 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	650 000 DM

Die Nebenkosten sind beim Titel 517 01 veranschlagt.

Zu 518 02
Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	288 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	288 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	7 000 DM
2. Dienstgänge	-- DM
3. Vorstellungsreisen	1 000 DM
4. Reisen der Personalvertretung	2 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 01
Durchführung der internationalen Ferienkurse. Die Einrichtung erfolgt als Modellprojekt, zur Entwicklung der Europabeziehungen der Fachhochschulen.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	15 000	20 000	1 473
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
543 01	137	Versicherungen	100	100	60
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	460
		Bauausgaben			
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	20 000	20 000	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	20 000	--
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 537 02
Kosten für Transporte innerhalb der Fachhochschule.

Zu 538 01
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

Zu 543 01
Beiträge für eine Film-Positiv-Versicherung.

Zu 685 01
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

a) Hochschulrektorenkonferenz	300 DM
b) Deutsches Jugendherbergswerk	30 DM
c) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	100 DM
Zusammen	430 DM
Aufgerundet	500 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01

1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 812 02
Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	8 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	8 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Vermerk hinter ATG 71.			
429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	10 000	10 000	3 900
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	69 000	69 000	75 034
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	28 000	28 000	23 498
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	37 000	53 000	--
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	5 075
		Summe Titelgruppe 69	144 000	160 000	107 508

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	10 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzergengtelte an Dritte	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 69

1. Hardware	37 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	37 000 DM

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	475 000	524 300	866 170
429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	137	Geschäftsbedarf	100 000	100 000	140 499
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	120 000	120 000	120 412
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	200 000	221 200	414 085
518 71	137	Mieten	60 000	60 000	89 005
522 71	137	Verbrauchsmittel	100 000	100 000	104 829
523 71	137	Wissenschaftliches Schrifttum	250 000	290 000	555 901
525 71	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	25 000	46 009
527 71	137	Reisekosten	65 000	65 000	65 306
531 71	137	Veröffentlichungen	10 000	10 000	-9
533 71	137	Sachaufwand für berufspraktische Ausbildung . . .	--	--	--
535 71	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	160 000	150 000	178 437
538 71	137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	63 800	63 800	76 121
681 71	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung von Studenten zu den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	26 200	26 200	18 733
685 71	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 200	1 200	2 205

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	175 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	292 800 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung (früher ATG 80) sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	7 200 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	475 000 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 37 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

Zu 547 71
Davon 9 000 DM für Studienberatung.

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw.entsprechenden Einrichtungen.

Zu 685 71
Vgl. Erläuterungen zu 685 01.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	480 000	480 000	746 755
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM			
		1998 — 200 000			
		1999 — --			
		2000 — --			
		2001ff — --			
		Gesamtverpflichtung — 200 000			
813 71	137	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	65 115
		Summe Titelgruppe 71	2 136 200	2 236 700	3 489 572
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	24 270
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	107 783
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	88 564
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
n e u 831 75	137	**Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland** . .	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	1 418
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	137	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	137	Vergütungen der Angestellten	--	--	74 107
		Summe Titelgruppe 75	--	--	296 142

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechen den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	29 324
812 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	29 324
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	200
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	557
981 94	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	757
		Weggefallene Titel			
443 03	137	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 000	4 029
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
429 78	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	14 500	15 350

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrtkostenzuschüsse.

Zu ATG 78
Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
547 78	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	16 500	12 927
681 78	137	Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	137	Beiträge zum Hochschulsportverband	--	--	--
812 78	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	31 000	28 277
		Gesamtausgaben	22 742 600	22 243 500	22 927 842

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	65 000	65 000	130 312
2	Übertragungseinnahmen	--	--	590 338
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	815 160
Gesamteinnahmen		65 000	65 000	1 535 810
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	18 927 900	18 425 300	18 059 889
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 233 800	3 217 300	3 939 628
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	27 900	27 900	109 962
7	Bauausgaben	20 000	20 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	533 000	553 000	746 755
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	71 609
Gesamtausgaben		22 742 600	22 243 500	22 927 842
Zuschuß/Überschuß		-22 677 600	-22 178 500	-21 392 032

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 24		**HOCHSCHULEN GEMEINSAM**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41	144	Rückzahlungen von Überzahlungen	700 000	700 000	1 663 916
119 51	131	Vermischte Einnahmen	20 000	20 000	29 873
182 01	142	Rückflüsse von Darlehen an die Studentische Darlehnskasse Hessen in Frankfurt am Main	--	--	--
182 03	142	Rückflüsse von Darlehen aus der Studienförderung nach dem Honnefer Modell - Verwaltung der aus Landesmitteln gewährten Darlehen durch das Deutsche Studentenwerk e.V. in Bonn -	2 000	2 000	5 747
182 04	142	Rückflüsse von Darlehen aus der Studienförderung nach dem Honnefer Modell - Verwaltung der aus Mitteln des Bundes und des Landes gewährten Darlehen durch das Deutsche Studentenwerk e.V. in Bonn	40 000	50 000	49 848
182 05	142	Rückflüsse von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz	180 000	230 000	219 212
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 03	146	Zuweisung des Bundes zur Finanzierung von Kindertagesstätten an Hochschulen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 893 01.	--	--	--
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Hochschulverwaltungsdatenverarbeitung Vgl. Vermerk bei ATG 69.			
232 69	139	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Einnahmen, die infolge von Überzahlungen, z.B. aus der Abrechnung der Abschlagszahlungen an die Studentenwerke zurückfließen.

Zu 119 51
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Zu 182 01
Die Studentische Darlehnskasse Hessen wurde 1963 als Stiftung des privaten Rechts errichtet. Ihre Aufgabe ist, bedürftigen und würdigen Studierenden der letzten Semester Darlehen zu gewähren, die nach drei Freijahren in mehreren Jahresraten zurückzuzahlen sind. Bei Bewilligung der Darlehen wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 5 v.H. der Darlehenssumme erhoben. Die ordnungsgemäße und zweckentsprechende Verwendung der Mittel der Darlehenskasse ist durch besondere Organe, in denen auch das Land vertreten ist, sichergestellt.
Das Land hat zum Aufbau eines Darlehensfonds insgesamt 2 Mio DM als zinslose Darlehen bereitgestellt. Der Betrag ist von der Staatshauptkasse Hessen bei Tit. 182 01 zum Soll gestellt. Wegen der Geschäftsführung der Studentischen Darlehenskasse vgl. Erl. zu 685 08.

Zu 182 03
Tilgung von Darlehen, die aus Landesmitteln den Studierenden der Abteilungen für Erziehungswissenschaften im Rahmen der Studienförderung nach dem Honnefer Modell seit 1967 und den Studierenden der Kunsthochschulen seit 1969 gewährt worden sind. Die Tilgungsraten werden von dem Deutschen Studentenwerk in Bonn eingezogen und dem Landeshaushalt wieder zugeführt.

Zu 182 04
Anteil des Landes aus der Tilgung von Darlehen, die Studierenden der Universitäten und kirchlichen Hochschulen im Rahmen der Studienförderung nach dem Honnefer Modell bis 1971 aus Mitteln des Bundes und des Landes gewährt worden sind. Die Darlehen werden durch das Deutsche Studentenwerk Bonn verwaltet.

Zu 182 05
Rückzahlung von Darlehensanteilen der Empfänger von Graduiertenstipendien. Nach § 24 der Verordnung über die Durchführung der Graduiertenförderung i.d.F. vom 22.1.1976 (BGBl. I S. 212) ist das Bundesverwaltungsamt in Köln verpflichtet, 25 v.H. der nach dem früheren Graduiertenförderungsgesetz eingezogenen Darlehensbeträge an die Länder abzuführen.

Zu 331 03
Vgl. Erläuterungen zu Titel 893 01.

Zu ETG 69
Die laufenden Ausgaben der Hochschulen sind bei ATG 69 (bzw. bei Hochschulen, die am Modellversuch Globalhaushalt teilnehmen, bei 515 01, 525 61 und 812 02) der jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden aufgrund von Kostenübersichten (KÜ) oder Haushaltsunterlagen (HU) zentral in Kap. 15 24 ausgewiesen. Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 69).

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
331 69	139	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und - Geräten	--	--	2 603 766
381 69	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	--	2 603 766
		Titelgruppe 81 Hochschuldatenverarbeitung Vgl. Vermerk bei ATG 81.			
331 81	139	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	3 200 000	4 000 000	2 850 000
381 81	991	Zuführung aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	1 236 100
		Summe Titelgruppe 81	3 200 000	4 000 000	4 086 100
		Weggefallene Titel			
182 02	142	Rückflüsse von Darlehen aus der Studienförderung nach dem Honnefer Modell und Darlehensrückflüsse von Schülern an Abendgymnasien und Studierenden der Hessenkollegs - Verwaltung der aus Landesmitteln gewährten Darlehen durch die Studentische Darlehenskasse Hessen in Frankfurt am Main -	--	--	--
331 93	146	Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung von Investitionen beim Studentenwohnraumbau . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 93.	--	--	--
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 84 Hochschulsonderprogramm Vgl. Haushaltsvermerke bei ATG 84			
251 84	139	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	15 218 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 69
Erwartete Zuweisungen des Bundes.

Zu 381 69
Haushaltsstelle für Abführungen von den Hochschulen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 69.

Zu 331 81
Erwartete Zuweisungen des Bundes.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 81.

Zu 381 81
Haushaltsstelle für Abführungen von den Hochschulen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 81.

Zu 182 02
Tilgung von Darlehen, die an Studierende der Fachhochschulen (früher Ingenieurschulen) bis zum Hj. 1971 gewährt worden sind. Hier werden auch die Rückzahlungen von Darlehen an Schüler der Abendgymnasien, die bis 1974 bei Kap. 04 55 - ATG 65, und von Darlehen an Studierende der Hessenkollegs, die bis 1974 bei Kap. 04 56 - 863 65 verausgabt wurden, nachgewiesen.

Zu 331 93
Vgl. Erl. zu ATG 93.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
331 84 139	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	--	--	15 218 000
	Gesamteinnahmen	4 142 000	5 002 000	23 876 462

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
533 01	131	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	20 000	14 000	14 407
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01	112	Erstattung von Verwaltungskosten an Nordrhein-Westfalen für die Unterhaltung der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund	1 372 200	1 372 200	1 181 590
632 02	112	Erstattung von Verwaltungskosten an Nordrhein-Westfalen für die Durchführung eines Landesverfahrens für Studiengänge an hessischen Fachhochschulen bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund . .	--	436 000	375 123
671 02	142	Erstattung der Verwaltungskosten des Deutschen Studentenwerks e.V. in Bonn aus der Verwaltung und Einziehung von Darlehen nach § 63 Abs. 2 und 3 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes . . . . . . Die Mittel bei Titel 671 02 und Titel 671 03 sind gegenseitig deckungsfähig.	20 000	25 000	19 383
671 03	142	Erstattung der Verwaltungskosten des Deutschen Studentenwerks e.V. in Bonn aus der Verwaltung und Einziehung von Darlehen an Studierende aus Landesmitteln . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	3 000	3 400	2 799
681 63	144	Förderung von Nachwuchswissenschaftlern . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	2 110 000	1 890 000	2 508 441

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01
Kosten der Eignungsprüfungen und Fahrkosten der Laufbahnbewerber für die im Hochschulbereich einzustellenden Beamtenanwärter

Zu 632 01
Nach Art. 1 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 12.3.1992 (GVBl. I 1993 S. 191) hat die von den Ländern auf Grund des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 20.10.1972 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtete Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund die Aufgabe,
1. Studienplätze an staatlichen Hochschulen in Verteilungsverfahren oder Auswahlverfahren zu vergeben,
2. das Feststellungsverfahren durchzuführen, mit Ausnahme der Entwicklung des Tests sowie der Organisation der Testabnahme an den Testorten,
3. für einheitliche Maßstäbe zur Festsetzung von Zulassungszahlen zu sorgen.

Ihr können Aufgaben der verwaltungsmäßigen Durchführung des Feststellungsverfahrens übertragen werden. Nach Art. 17 Abs. 2 des Staatsvertrages erstatten die Länder dem Sitzland anteilig den rechnungsmäßigen Zuschußbetrag.
Darüber hinaus erstatten die Länder nach Art. 17 Abs. 3 des Staatsvertrages anteilig besondere Kosten des Sitzlandes, die in die Haushaltsrechnung der Zentralstelle nicht eingehen (Kosten der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Aufsicht über die Zentralstelle, außergewöhnliche sonstige Kosten, die belegbar sind).

Zu 632 02
Nach Art. 1 Abs. 2 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen (vgl. Erl. zu 632 01) kann die Zentralstelle auf Antrag einzelner oder mehrerer Länder und gegen Erstattung der entstehenden Kosten für Hochschulen dieser Länder besondere zentrale, auch gemeinsame Verteilungsverfahren oder Auswahlverfahren durchführen (Zulassungsverfahren in Studiengängen, für die an den Hochschulen Aufnahmebeschränkungen bestehen, die aber noch nicht in ein bundesweites Zulassungsverfahren der Zentralstelle einbezogen sind, sog. Landesverfahren). Das Landesverfahren für Hessen wurde zum SS 1997 gekündigt.Es wurden 120.000DM in die Kapitel der hess. Fachhochschulen umgesetzt.

Zu 671 02
Das Deutsche Studentenwerk e.V. in Bonn hat aufgrund des § 63 Abs. 2 und 3 BAföG vom 26.8.1971 i.d.Fassung vom 1.7.1979 (BGBl. I S. 1037) die nach dem Honnefer Modell geleisteten Darlehen zu verwalten und einzuziehen. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch den Bund und die Länder je zur Hälfte erstattet.

Zu 671 03
Verwaltung und Abwicklung von Darlehen, die aus Landesmitteln den Studenten der ehemaligen Hochschulen für Erziehung in Gießen und Frankfurt und den Studenten der ehemaligen Abteilung für Erziehungswissenschaften der Universitäten Gießen und Frankfurt im Rahmen der Studienförderung nach dem Honnefer Modell gewährt worden sind.

Zu 681 63
Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden Stipendien für Promotionsvorhaben an besonders qualifizierte wissenschaftliche Nachwuchskräfte nach dem Hessischen Gesetz zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern vom 11.7.1984 (GVBl. I S. 189) i.V.m. der Durchführungsverordnung vom 18.8.1984 (GVBl. I S. 229), geändert durch Verordnung vom 15.12.1993 (GVBL.I S.744), gewährt. Die Stipendien werden als Zuwendungen im Sinne der §§ 23 und 44 LHO durch die Universitäten bewilligt. Weiterführung des Förderungsprogramms des Landes mit bis zu 200 Stipendien.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 64	144	Unterstützungen für ausländische Studenten an den Hochschulen des Landes	100 000	140 000	160 000
681 65	144	Zuschüsse für Studenten an nichtstaatlichen Hochschulen zur Verbilligung der Mittagsmahlzeit .	98 800	98 800	91 987
684 03	137	Zuschüsse an nichtstaatliche Hochschulen	4 690 000	6 127 200	3 961 465
685 07	112	Zuschuß an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz	245 000	245 000	223 092
685 08	142	Zuschuß an die Studentische Darlehenskasse Hessen in Frankfurt am Main zur Deckung der Kosten der Geschäftsstelle	--	50 000	51 500
685 09	131	Zuschuß an die Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen	50 000	49 000	56 000
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
892 01	137	Zuschuß für Investitionen an die Fachhochschule Fresenius GmbH	--	1 000 000	--
893 01	126	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen für die Errichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen an Hochschulen . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 03.	--	--	--
893 99	146	Hessen - Strukturprogramm - Studentenwohnraumbau -	--	5 500 000	8 300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 64
Unterstützungen nach den Richtlinien für die Gewährung von Unterstützungen aus dem Notfonds für ausländische Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 5.12.1995 - StAnz. S. 4160. Die Mittel dienen zur Unterstützung ausländischer Studenten, die nach anfänglicher Eigenfinanzierung ihres Studiums durch außergewöhnliche Umstände oder Ereignisse in ihrem Heimatstaat unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind, aus der sie sich aus eigener Kraft nicht befreien können, wodurch zu befürchten ist, daß sie ihr Studium abbrechen müssen. Eine Unterstützung kann nur gewährt werden, wenn dem Studenten keine anderweitigen Hilfsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Zu 681 65
Aufgrund eines rechtskräftigen Urteils des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 11.5.1977 - 2 A 65/76 haben die Studenten nichtstaatlicher Hochschulen nach dem Gleichbehandlungsgebot des Art. 3 Abs. 1 GG einen Rechtsanspruch auf Gewährung von Essenzuschüssen. Veranschlagt sind Mittel für Zuschüsse für die Studenten der Fachhochschule Fresenius Wiesbaden, European Business School Oestrich-Winkel, Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen und Lutherisch-Theologischen Hochschule Oberursel zu je 1,20 DM je Student und Werktag.

Zu 684 03
Staatliche Finanzhilfen nach § 40 des Fachhochschulgesetzes in der Fassung vom 28.3.1995 (GVBl.I S.359), geändert durch Gesetz vom 04.03.1996 (GVBl.I S. 102).
Das Land gewährt ab 1.1.1996 Zuschüsse in Höhe von 72,5 v.H. der Personalkosten, die für die Studierenden einer staatlichen Fachhochschule mit vergleichbaren Fachbereichen aufgewendet werden.
Fachhochschulen,denen bestätigt worden ist,daß sie für die Entwicklung des Fachhochschulwesens bedeutsame Versuche durchführen,erhalten eine Zusatzbeihilfe von 15 v.H.der vorgenannten Personalkosten.

Zu 685 07
Die Hochschulrektorenkonferenz ist der freiwillige Zusammenschluß der Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland.
In der HRK wirken die Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Die HRK ist eine ständige Einrichtung und unterhält ein Generalsekretariat. Die finanzielle und rechtliche Trägerschaft für die HRK übt die Stiftung zur Förderung der HRK aus. Finanzträger sind der Bund, die Länder und private Geldgeber. Der Länderanteil wird seit 1967 nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

Zu 685 09
Es handelt sich um eine freiwillige Zuwendung.

Zu 893 01
Die Titel 331 03 und 893 01 sind für einfließende Bundesmittel im Zusammenhang mit Kinderbetreuungseinrichtungen an Hochschulen vorgesehen. Die Finanzierung dieser Einrichtungen erfolgt zu 50 % aus Landesmitteln, die durch das HMUEJFG verwaltet werden, und zu 50 % aus HBFG-Mitteln des Bundes. Zuwendungsempfänger gemäß den "Vorläufigen Richtlinien für die Förderung zusätzlicher Angebote der Kinderbetreuung" vom 28.10.1991 (StAnz. S. 2561) können die Träger der freien Jugendhilfe, insbesondere in Vereinsform zusammengeschlossene Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen, die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und sonstige kommunale Träger sein. Als Träger der freien Jugendhilfe gelten auch die Studentenwerke.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Hochschulverwaltungsdatenverarbeitung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 69.			
538 69	139	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	1 139 000	1 866 400	2 446 949
547 69	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	10 898
812 69	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	1 211 000	2 628 000	5 767 834
817 69	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	--
981 69	139	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	2 350 000	4 494 400	8 225 681

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte für DV-Verfahren	
- Bibliotheksverfahren (u.a.Hebis Pica)	969 000 DM
- HZD Dienstleistungen	170 000 DM
Zusammen	1 139 000 DM

Zu 812 69

1. Bibliotheksverfahren (u.a.Hebis Pica)	711 000 DM
2. Verwaltungsrechner Hochschulen	500 000 DM
Zusammen	1 211 000 DM

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 81 Hochschuldatenverarbeitung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 81.			
513 81	139	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
535 81	139	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--
547 81	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 81	139	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	6 400 000	8 000 000	7 025 137
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM			
		1998 — 1 000 000			
		1999 — --			
		2000 — --			
		2001ff — --			
		Gesamtverpflichtung — 1 000 000			
817 81	139	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 81	6 400 000	8 000 000	7 025 137
		Titelgruppe 83 Frauenforschung Vgl. Haushaltsvermerk bei 15 30 - 685 32.			
427 83	139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	200 000	250 000	221 596
547 83	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	40 000	86 000	123 161
681 83	139	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	10 000	14 000	20 000
981 83	139	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 83	250 000	350 000	364 757

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 81
Die laufenden Ausgaben der Hochschulrechenzentren (HRZ) sind bei ATG 71 der jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden aufgrund von Kostenübersichten (KÜ) oder Haushaltsunterlagen (HU) zentral im Kap. 15 24 ausgewiesen, soweit sie nicht bei den einzelnen Hochschulkapiteln nachgewiesen werden. Diese Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 81).

Zu 812 81

Ausbau der Hochgeschwindigkeitsdatenübertragungsnetze an den hessischen Hochschulen zum Zwecke eines schnellen und umfassenden Informationsaustausches sowie zum Anschluß noch unversorgter Hochschulstandorte. Die Maßnahmen dienen im Rahmen des ressortübergreifenden Aktionsprogramms der Projektgruppe "Infonet" der Weiterentwicklung der Informationstechnologie in Hessen, z.B. in den Bereichen Teleteaching/Telelearning und Telemedizin.	6 400 000 DM

Zu ATG 83
Die Mittel sind dafür bestimmt, die Frauenforschung in Lehre, Studium und Forschung in allen Fachgebieten zu fördern und zu unterstützen. Außerdem sind Mittel in Höhe von 20 000 DM vorgesehen für die Vergabe eines "Lise-Meitner-Preises" durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Der Preis soll für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten von Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen, in der Regel für an hessischen Universitäten verfaßte Dissertationen, vergeben werden.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 93 Studentenwohnraumbau Die Mittel sind übertragbar.			
685 93 146	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 93
Der Ausbau der Hochschulen mit Einrichtungen für Forschung, Lehre und Krankenversorgung wird ergänzt um ein für die Unterbringung eines Teils der Studenten notwendiges Angebot an Studentenwohnheimplätzen. Die Studentenwohnheime werden von verschiedenen Trägern, insbesondere den Studentenwerken, errichtet und betrieben. Die Förderung nach den Bundes- und Landesjugendplänen wurde 1972 abgelöst durch die Förderung im Rahmen der Richtlinien des Bundes und der Länder vom 28.4.1972 (StAnz. 1980 S. 842) auf der Grundlage eines jährlich fortzuschreibenden Förderungsplanes, der in Abstimmung mit dem Rahmenplan nach dem Hochschulbauförderungsgesetz von Bund und Ländern aufgestellt wurde.
Nachdem sich der Bund im Jahre 1981 zurückgezogen hatte, setzte das Land Hessen die Förderung fort, zunächst nach den v.g. Richtlinien, dann ab 27.02.1989 nach den "Richtlinien des Landes Hessen für die Förderung des Baus, Ausbaus und der Anmietung von Wohnraum für Studierende".
Mit der Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung des Bundes und der Länder vom 21.12.1989 trat der Bund wieder in die Anteilsfinanzierung ein. Zur Minderung der studentischen Wohnungsnot wurden zeitlich regional differenzierte Maßnahmen gefördert. Um einen wirtschaftlichen Betrieb älterer Wohnheime zu ermöglichen, werden diese Zug um Zug instandgesetzt. Die Zuschüsse wurden nach Maßgabe der "Richtlinien des Landes Hessen für die Förderung des Baus, Ausbaus und der Anmietung von Wohnraum für Studierende unter Berücksichtigung des Bund-Länder-Programms" vom 29.06.1993 (StAnz. S. 1907) gewährt. Bis 1996 wurden hessenweit über 3.200 Plätze mit einem Gesamtvolumen von rd. 106,2 Mio. DM gefördert.
Um einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen, liegt der Förderschwerpunkt nach Ablauf des Bund-Länder-Programms nunmehr auf der Sanierung und Instandhaltung älterer Wohnheime.

Fertiggestellte Wohnheimplätze und Privatzimmer und Versorgungsgrad nach dem Bund-Länder-Programm (BLP) und dem Hessen-Struktur-Programm (HSP)
Stand : 30.6.1995)

Tabelle I

Hochschulregionen	Wohn-heim BLP	Wohn-heim HSP	Wohnplätze Einzel BLP	Wohnplätze Einzel HSP	Wohnplätze insgesamt	Studien-plätze (Ausbau-ziel)	Versor-gungs-grad %	im Bau BLP	im Bau HSP
Darmstadt Techn.Hochschule, Fachhochschule	2 622	--	501	--	3 123	13 000	24,0	130	--
Frankfurt Universität, Fachhochschule, Kunsthochschule, Hochschule f. Gestaltung, Offenbach	2 820	--	174	--	2 994	21 000	14,3	280	--
Fulda (Fachhochschule)	267	88	70	--	425	2 000	21,3	--	--
Gießen Universität, Fachhochschule einschl. Friedberg	2 813	13	762	--	3 588	14 500	24,7	--	180
Kassel: (Gesamthochschule einschl. Witzenhausen)	1 239	--	490	--	1 729	9 000	19,2	25	--
Marburg (Universität)	2 667	--	475	8	3 150	11 500	27,4	143	209
Wiesbaden (Fachhochschule einschl. Rüsselsheim, Geisenheim)	175	251	46	--	472	3 000	15,7	60	--
Summe	12 603	352	2 518	8	15 481	74 000		638	389

Zu 685 93
Mietzuschüsse werden nicht mehr gewährt.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
893 93	146	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen . Aus den Ausgabeansätzen können auch Zuschüsse für Großreparaturen an Studentenwohnheimen gewährt und überzahlte Bundesmittel erstattet werden. In Abweichung von § 3 Haushaltsgesetz können im Einzelfall höhere Landes- als Bundeszuschüsse gewährt werden.	4 000 000	3 500 000	11 033 393
		Summe Titelgruppe 93	4 000 000	3 500 000	11 033 393
		Titelgruppe 94 Zuschüsse an die Studentenwerke			
684 94	144	Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . . Aus den bei Nrn. 3 und 4 der Erl. veranschlagten Mitteln darf nur eine Mahlzeit je Student und Werktag in den Mensen und Vertragsgaststätten der Studentenwerke verbilligt werden. An Studenten, die im Besitz einer deutsch-französischen Berechtigungskarte zur Nutzung der Studentenwerke beider Länder sind sowie an hessische Studenten der Fernuniversität - Gesamthochschule Hagen -, darf eine Mahlzeit je Student und Werktag verbilligt werden. Aus den Mitteln bei Nr. 4 sind auch die Bewirtschaftungskosten für die in den Studentenhäusern untergebrachten Geschäftsräume der Studentenschaften zu bestreiten.	34 551 200	36 306 000	37 345 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 893 93

Finanzbedarf für die Studentenwohnraumförderung

	Zahl der zusätzlichen Plätze	Finanzierungsplan Kosten TDM	Zuweisung bis 1996 TDM	Zuweisung 1997 TDM	Mittelbereitstellung Vorbeh. für HHje. 1998ff TDM
I. Instandsetzung		84 600	64 100	4 000	16 500
Insgesamt	--	84 600	64 100	4 000	16 500

Zu ATG 94
Zuwendungen an die hessischen Studentenwerke für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes im Bereich der Universitäten, Fachhochschulen, Kunsthochschulen und kirchlichen Hochschulen und zur Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten sowie allgemeine Betriebskostenzuschüsse. Aus den Mitteln können auch Zuschüsse zu den Kosten der Neu- und Ersatzbeschaffung von Inventar (einschließlich Kochgeräte) der Studentenhäuser und Mensen gewährt werden.

Zu 684 94

Z w e c k b e s t i m m u n g	Stud.W. in Marburg TDM	Stud.W. in Gießen TDM	Stud.W. in Darmstadt TDM	Stud.W. in Frankfurt TDM	Stud.W. in Kassel TDM	Stud.W. in Zusammen TDM
1. Ersatz der Personal- und Sachkosten der Abteilung "Förderung" (Durchführung des BAföG)	2 078	3 182	1 990	2 810	2 040	12 100
2. Aufwandsentschädigung an die Studentenwerke für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes	450	450	450	450	450	2 250
3. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; Zuschuß bis zu 2,20 DM je verabreichtes Essen	2 695,0	2 398,0	2 563,0	3 590,4	2 090,0	13 336,4
4. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; erhöhter Zuschuß bis zu 2,70 DM je verabreichtes Essen zum Ausgleich struktureller Nachteile in den Mensen Witzenhausen, Wiesbaden, Fulda, Friedberg und Rüsselsheim	--	459,0	--	720,9	178,2	1 358,1
Zusammen	5 223,0	6 489,0	5 003,0	7 571,3	4 758,2	29 044,5
5. Allgemeiner Betriebskostenzuschuß (zum Ausgleich unterschiedlicher Ertrags- und Kostenstrukturen)						5 506,7
Insgesamt						34 551,2

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
893 94	144	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen . .	--	700 000	640 000
		Summe Titelgruppe 94	34 551 200	37 006 000	37 985 000
		Titelgruppe 96 Entwicklungsaufgaben im Bereich der Hochschulen Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
429 96	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	150 000	250 000	137 079
547 96	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	140 000	220 000	351 033
685 96	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
812 96	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	17 174
		Summe Titelgruppe 96	290 000	470 000	505 287
		Titelgruppe 97 Fernstudienzentren in Hessen			
429 97	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	430 000	430 000	386 262
547 97	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	30 947
812 97	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	18 225
		Summe Titelgruppe 97	450 000	450 000	435 434

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 893 94
Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen (Beschaffungswert über 5 000 DM im Einzelfall), insbesondere für die Mensen der Studentenwerke.

Zu ATG 96

1. Die gegenwärtige Ausgestaltung der Studiengänge hat teilweise zu einer unvertretbar langen Verweildauer der Studenten an den Hochschulen und zu Schwierigkeiten der Hochschulabsolventen beim Übergang in den Beruf geführt. Eine Reform der Studiengänge bildet nach einhelliger Auffassung aller Bildungspolitiker den Kern der Hochschulreform. Die Mittel sind zur Unterstützung von Projekten vorgesehen, die an den hessischen Hochschulen zur Reform von Studiengängen durchgeführt werden. Dazu zählt auch die Einrichtung von Fernstudienangeboten und von Praxissemestern in geeigneten Studiengängen. Sie sollen es ermöglichen, zusätzlich erforderlichen personellen Aufwand abzudecken, Gutachten einzuholen sowie Sachmittel zur Verfügung zu stellen. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.
2. §§ 24 bis 27 des Hochschulgesetzes verpflichten die Hochschulen und das Land, Entwicklungs- und Ausstattungspläne bzw. einen Hochschulgesamtplan auszuarbeiten sowie ein Hochschulinformationssystem aufzubauen. Die Mittel sind zur Unterstützung entsprechender Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und der Hochschulen bestimmt.
   Weiter können Maßnahmen gefördert werden, die die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit der Hochschulen erhöhen und zu einer sparsamen Mittelverwendung führen. Finanziert werden sollen u.a. gezielte Datenerhebungen und -auswertungen, darunter der Hochschulhaushalte und solcher nach dem Hochschulstatistikgesetz, die Organisation von Verwaltungsvorgängen an den Hochschulen im Sinn des Hochschulinformationssystems sowie Publikationen im Zusammenhang mit der Hochschulentwicklungsplanung.
   Die Mittel können auch für Organisationsgutachten zur Optimierung des Personaleinsatzes und der Verwaltungsabläufe verwendet werden.
   Aus den Mitteln können außerdem Informationsmaterialien und Broschüren über Studienmöglichkeiten an den hessischen Hochschulen finanziert werden.
3. Nach dem Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 23./24.6.1983 wird der Test in den medizinischen Studiengängen für alle Studienbewerber durchgeführt. Die Testabnahme findet einmal im Jahr statt.
   Die Mittel sind für die zentrale Schulung von Lehrern, die als Testleiter und Stellvertreter eingesetzt werden, sowie für Aufwandsentschädigungen bestimmt, die dieser Personenkreis und weiteres Aufsichtspersonal für die Testdurchführung erhält. Dazu kommen noch Reisekosten zu Testleiterschulungen und Transportkosten für Testmaterial sowie Kosten für im Einzelfall notwendige Anmietungen außerschulischer Räumlichkeiten und zusätzliche Tätigkeiten von Hausmeistern.

Voraussichtlicher Bedarf:

Zu 1.	-- DM
Zu 2.	255 000 DM
Zu 3.	35 000 DM
Zusammen	290 000 DM

Zu ATG 97
Durch das Angebot der Fernuniversität des Landes Nordrhein-Westfalen in Hagen ist auch denjenigen Gruppen die Aufnahme eines Hochschulstudiums möglich, für die aus familiären, finanziellen oder beruflichen Gründen das Studium an einer Präsenzhochschule schwierig, wenn nicht gar unmöglich wäre. In den in Hessen zur Verfügung stehenden drei Fernstudienzentren Bad Hersfeld, Frankfurt am Main und Kassel haben hessische Fernstudenten die Möglichkeit, durch den Einsatz von Mentoren und Tutoren, durch die Inanspruchnahme von Studienmaterialien und technischen Einrichtungen und durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen die Schwierigkeiten eines Fernstudiums zu verringern und ihre individuellen Studienchancen zu verbessern. Die Mittel sind für den Personal- und Geschäftsbedarf sowie die Handbibliotheken der Zentren bestimmt.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 84 Hochschulsonderprogramm Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 84 geleistet werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
422 84	139	Dienstbezüge der Beamten	--	--	775 331
425 84	139	Vergütungen der Angestellten	--	--	8 176 278
426 84	139	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 84	139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	131 088
429 84	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	95 620
547 84	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 303 036
685 84	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
812 84	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	3 054 996
		Summe Titelgruppe 84	--	--	14 536 349

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 84
Bund und Länder haben am 10. März 1989 unter Bezugnahme auf den Gemeinsamen Beschluß zur Fortsetzung der Politik des Offenhaltens der Hochschulen eine Vereinbarung über ein gemeinsames Hochschulsonderprogramm nach Artikel 91 b des Grundgesetzes beschlossen. Danach erweitern die Länder die Ausbildungskapazität in besonders belasteten Studiengängen. Die Laufzeit des Hochschulsonderprogramms war bis zum 31.12.1995 befristet. Zum Ausgleich der früher daraus finanzierten 150 Stellen wurden in den einzelnen Hochschulkapiteln entsprechende neue Stellen geschaffen.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 86 Programm zur Verbesserung der Lehre an den hessischen Hochschulen			
429 86	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	1 000 000	1 242 071
547 86	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	1 090 000	1 311 950
812 86	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	210 000	312 778
981 86	139	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	--	2 300 000	2 866 799
		Gesamtausgaben	57 000 200	73 521 000	99 923 623

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 86:
Die ATG 86 wurde aufgelöst.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	942 000	1 002 000	1 968 597
2	Übertragungseinnahmen	--	--	15 218 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 200 000	4 000 000	6 689 866
Gesamteinnahmen		4 142 000	5 002 000	23 876 462
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	780 000	1 930 000	11 165 326
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 359 000	3 296 400	6 592 380
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	43 250 200	46 756 600	45 996 380
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	11 611 000	21 538 000	36 169 537
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		57 000 200	73 521 000	99 923 623
Zuschuß/Überschuß		-52 858 200	-68 519 000	-76 047 161

Haushaltsvermerke zu Kapitel 15 05 bis Kapitel 15 24

Für die Universitätskliniken - Kap. 06, 08 und 11 - gelten die Haushaltsvermerke Nrn. 1 und 4 sowie sinngemäß die Vermerke Nrn. 2, 6, 7 und **18**.

1. Unbeschadet der Regelungen nach § 20 Abs. 2 HHG wird die Landesregierung ermächtigt, soweit die Durchführung der Hochschulplanung es erfordert, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses freie Planstellen und Stellen innerhalb der Kapitel 15 05 bis 15 22 umzuwandeln und, soweit es notwendig ist, in andere Kapitel des Hochschulbereichs umzusetzen. Diese Ermächtigung gilt auch für die im Einzelplan 04 bei Titel 422 41 in den Kapiteln 53, 54, 55 und 61 ausgebrachten Leerstellen für an die Hochschulen abgeordnete Lehrkräfte, für die Haushaltsmittel in den Hochschulkapiteln veranschlagt sind. § 50 LHO bleibt unberührt.

2. **Zu 119 06**
   Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf auch - soweit gegeben - für Zwecke des Studentenwerkes verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an die Begünstigten zu verausgaben.

3. **Zu 422 01 und 425 01**
   Die Mittel der Planstellen und Stellen für Universitätsprofessoren, Professoren an einer wissenschaftlichen Hochschule, Professoren, Hochschuldozenten, wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Oberingenieure und wissenschaftliche Mitarbeiter, deren Inhaber zu ihrer wissenschaftlichen Weiterbildung ohne Bezüge beurlaubt sind, können für die Dauer der Beurlaubung für die Einstellung der Vertretungskräfte in Anspruch genommen werden. Dabei darf die Zahl der Vertretungskräfte, mit denen befristete Arbeitsverträge abzuschließen sind, die doppelte Zahl der ohne Dienstbezüge Beurlaubten nicht überschreiten. Außerdem dürfen die Ausgaben für die Vertretungskräfte das freie Stellenaufkommen der beurlaubten Bediensteten nicht übersteigen.

4. **Zu 422 01** (Zuschüsse zum Grundgehalt in besonderen Fällen)
   Von den in den Kapiteln 15 05 bis 15 30 insgesamt ausgebrachten 1 066 Planstellen der Bes.Gr. C 4 erhalten z.Z. 177 Stelleninhaber einen Zuschuß zum Grundgehalt. Die Höchstzahl beträgt gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C 213 (20 v.H.).
   Im Haushaltsjahr 1997 können bis zu 22 Sonderzuschußplanstellen zusätzlich in Anspruch genommen werden.

5. **Zu 427 05**
   Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bis zur Höhe eingesparter Mittel aus freien Stellen für Professoren/innen bei 422 01. Die Zahl der aus diesen Einsparungen beschäftigten Professoren/innen (Wissenschaftler/innen) darf die doppelte Zahl der entsprechenden freien Stellen bei 422 01 nicht überschreiten.

6. **Zu 427 64**
   Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 64 (Prüfungsgebühren). Von den aufkommenden Prüfungsgebühren sind zunächst die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben der Prüfungsausschüsse (einschließlich der Geschäfts- und Rechnungsführung) zu bestreiten.
   Den Rest erhalten die Prüfenden.

7. **Zu 427 65**
Die Ausgabermächtigung erhöht oder vermindert sich um 85 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 65. Von den bei 111 65 aufkommenden Promotionsgebühren sind 85 v.H für Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen freigegeben. Von den verfügbaren Mitteln sind zunächst die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben aus Anlaß der Promotion zu bestreiten. Den Rest erhalten die Prüfenden.

8. **Zu 427 71 (UT 1) und Obergruppe 81 der ATG 71 der Kapitel 15 05 bis 22**
Die Ausgabeermächtigung bei dem Titel 427 71 (UT 1) und der Obergruppe 81 der ATG 71 der Hochschulkapitel erhöht sich um bis zu 2 v.H. der Personalansätze, höchstens jedoch bis zu 500 000 DM je Universität und 150 000 DM je Kunst- und Fachhochschule, aus Einsparungen durch Nichtbesetzung von freien besetzbaren Stellen bei 422 01, 425 01 und 426 01. Dabei dürfen 90 v.H. des Veranschlagungsbetrages der jeweiligen Stelle gemäß der geltenden Tabelle zur Veranschlagung der Bezüge für neue Stellen als Verstärkung in Anspruch genommen werden.

9. **Zu 427 71 (UT 2)**
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in dem Umfang, in dem das Lehrangebot freier und verfügbarer Professor/in-, Hochschuldozent/in-, wissenschaftlicher/e Assistent/in-, Oberassistent/in-, Oberingenieur/in-Stellen sowie Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben bis zur Höhe der Lehrverpflichtung der jeweiligen Stelle durch Lehraufträge ersetzt werden muß.

10. **Zur Hauptgruppe 5 und Hauptgruppe 8 (Obergruppe 81)**
Die Titel der Hauptgruppe 5 und der Hauptgruppe 8 (Obergruppe 81) außerhalb von Titelgruppen sind innerhalb des jeweiligen Kapitels untereinander und gegenseitig deckungsfähig.
Ausgenommen davon sind die Ansätze bei 519 01, 519 05 und 529 01.

11. **Zur Hauptgruppe 5 und 519 01**
Die Titel der Hauptgruppe 5 sind einseitig deckungsfähig zugunsten des Ansatzes bei 519 01.

12. **Zu 519 01 und 711 01**
Der Ansatz bei 519 01 ist bis zu 5 v.H. des Ansatzes, soweit die Berechnung auf dem Friedensneubauwert beruht, zugunsten des Ansatzes bei 711 01 einseitig deckungsfähig.

13. **Zu 514 68 und ATG 71**
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich
a) bei 514 68 und 681 71:
insgesamt bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 68
b) bei ATG 71:
bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 111 11, 111 22, 111 24, 111 41, 111 51, 111 58, 119 01, 124 01, 125 21 und bei 331 02 - Geräteanteil -
Von den Mehreinnahmen sind mindestens 20 v.H. für Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre zu verwenden.

14. **Zu ATG 69 und ATG 71:**
Die ATG 71 ist zugunsten der ATG 69 einseitig deckungsfähig.

15. **Zu ATG 71** (Abweichung vom Bruttonachweis)
Die Einnahmen aus
a) der Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln,
b) der Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen,
c) dem Verkauf von Veröffentlichungen einschließlich evtl. aufkommender Anzeigenerlöse,
d) der Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen,
e) der Inanspruchnahme in- und ausländischer Datenbanken und
f) der Mahngebühren der Bibliotheken
sind in Abweichung vom Bruttonachweis von der Ausgabe bei ATG 71 abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).

16. **Zu 533 01, ATG 71, 75, 76, 79, 85 und 94**
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den korrespondierenden Einnahmeansätzen. Es entsprechen innerhalb desselben Kapitels dem Titel bzw. der Ausgabe-Titelgruppe
a) 533 01: 111 25 (Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen)
b) ATG 71: ETG 71 (Lehre und Forschung)
c) ATG 75: ETG 75 (Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln)
d) ATG 76: 381 76 (Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für Forschungs- u.ä. Aufträge)
e) ATG 79: ETG 79 (Erträge aus Kapitalien, Stiftungen und der Verwaltung des Eigenvermögens)
f) ATG 85: ETG 85 (Einnahmen der Gästehäuser)
g) ATG 94: 125 43 (Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen)
Eine verbleibende Mehreinnahme erhöht die Ausgabeermächtigung bei ATG 71.

17. **Zu ATG 71 und 75**
Die Mittel der Ausgabe-Titelgruppe 71 dürfen zur Vorfinanzierung rechtlich verbindlich bewilligter Drittmittelprojekte bei der Ausgabe-Titelgruppe 75 verwendet werden.

18. **Zu ATG 75 und 76**
Außerhalb des Stellenplans dürfen bis zu 20 % des Drittmittelpersonals - umgerechnet auf Vollstellen - mit unbefristeten Verträgen mit der Maßgabe beschäftigt werden, daß bei Auslaufen der Mittel die Weiterbeschäftigung auf freien Plan-/Stellen erfolgt.

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 25 Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	179	Rückzahlungen von Überzahlungen aus der Durchführung der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung nach Art. 91 b GG	200 000	200 000	1 083 402
119 42	179	Sonstige Rückzahlungen von Überzahlungen	200 000	200 000	196 161
119 51	179	Vermischte Einnahmen	5 000	--	--
131 01	165	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	405 000	400 000	1 279 562

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 652 01, 652 02 und 685 21 bis 685 38 und 893 59.

Zu 119 42
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 685 41 bis 685 53.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	179	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
422 41	179	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	179	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
		1. Die Ansätze der Titel 652 01, 652 02, 685 21 bis 685 38 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. **Die Ansätze der Titel 15 25 - 685 41 bis 685 53 und 15 30 685 24, 685 25, 685 29 bis 685 36 sind gegenseitig deckungsfähig.**			
		Zuwendungen aufgrund der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG			
652 01	179	Ausgleichszuweisungen an andere Länder aus bilateraler Förderung für Forschungseinrichtungen .	--	2 236 700	1 769 174
652 02	179	Zuweisungen an andere Länder für das Akademienprogramm	2 696 900	2 696 900	2 623 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 652 01, 652 02, 685 21 bis 685 38
Vorbemerkung
Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Bund und die Länder ist durch die Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG vom 28.11.1975 geregelt worden. Die Rahmenvereinbarung ist am 1.1.1976 in Kraft getreten. Nach dieser Rahmenvereinbarung wirken Bund und Länder bei der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung nach den näheren Bestimmungen dieser Vereinbarung zusammen. Die vereinbarten Zuwendungen werden vorbehaltlich der Bewilligung durch die gesetzgebenden Körperschaften bereitgestellt. Die gemeinsame Förderung der Forschung erstreckt sich auf:
1. die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Sonderforschungsbereiche und die Graduiertenkollegs.
2. Großforschungseinrichtungen,
3. die Max-Planck-Gesellschaft,
4. die Fraunhofer-Gesellschaft,
5. andere selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse,
6. andere Trägerorganisationen von Forschungseinrichtungen und Forschungsförderungsorganisationen sowie Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung,
7. Forschungsvorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse.

Einzelheiten der gemeinsamen Förderung sowie die Voraussetzungen und Folgen des Ausscheidens aus der gemeinsamen Förderung sind in Ausführungsvereinbarungen geregelt. Die gemeinsame Finanzierung erstreckt sich nicht auf Forschungseinrichtungen und Forschungsvorhaben der Ressortforschung und der Industrieforschung.

Zu 652 01
Die Veranschlagung erfolgt ab Haushaltsjahr 1997 bei Titel 685 29.

Zu 652 02
Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung eines von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierten Programms fördern Bund und Länder langfristig angelegte Vorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse, die von den Akademien der Wissenschaften betreut werden. Der Länderanteil wird von den Sitzländern der Akademie für den auf die jeweilige Akademie entfallenden Programmanteil aufgebracht. Wird ein Vorhaben an einer Arbeitsstelle außerhalb des Akademie-Sitzlandes durchgeführt, so trägt das Sitzland der Arbeitsstelle den Landesanteil des Zuwendungsbetrages. In das von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm sind einbezogen:
I. Wörterbücher
II. Editionen
III. Naturwissenschaftliche Vorhaben
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

Voraussichtlicher Finanzbedarf	69 324 000 DM
Anteil der Länder	34 662 000 DM
Bedarf der Arbeitsstellen in Hessen wird geschätzt auf	5 393 800 DM
davon Finanzierungsanteil des Landes	2 696 900 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		D F G			
685 21	138	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	55 111 300	52 121 500	49 740 721

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 21

a) Allgemeiner Haushalt - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

Finanzbedarf im Hj. 1997	1 229 902 800 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	614 951 400 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,23006 v.H.), rd.	44 461 355 DM

b) Sonderforschungsbereiche - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 75 : 25

Finanzbedarf im Hj. 1997	556 049 550 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	139 012 388 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,23006 v.H.), rd.	10 050 679 DM

An den hessischen Universitäten werden 16 Sonderforschungsbereiche gefördert (vgl. ATG 75 der Universitätskapitel und Wirtschaftspläne der Universitätsklinika).

c) Heisenberg-Programm - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

Die Regierungschefs des Bundes und der Länder haben das Heisenberg-Programm zur Förderung des hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses am 4.11.1977 beschlossen. Es sah für zunächst 5 Jahre die Vergabe von 150 Stipendien pro Jahr an habilitierte Nachwuchswissenschaftler vor. Das Programm ist 1996 ausgelaufen.

d) Förderung ausgewählter Forscher und Forschergruppen - Leibniz-Programm -

Nach dem Beschluß der BLK vom 24.Juni 1985 sollen ausgewählten Forschern und Forschergruppen jeweils für einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren möglichst frei verfügbare Zuschüsse für zusätzliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gewährt werden.

Die Zuschüsse sollen jährlich an etwa 10 Forscher/-gruppen mit einem Höchstbetrag von 3 000 000 DM für die Gesamtförderungszeit von bis zu 5 Jahren auf Vorschlag eines besonderen Auswahlgremiums der DFG gewährt werden.

Das Leibniz-Programm wird zu 75 v.H. vom Bund und zu 25 v.H. von den Ländern finanziert.

Finanzbedarf im Hj. 1997	27 000 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	6 750 000 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,23006 v.H.), rd.	488 029 DM

e) Sozioökonomisches Panel

Das Instrument des Sozioökonomischen Panels wurde für mehrjährige empirische Längsschnittuntersuchungen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialforschung entwickelt und vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin eingesetzt. Die Förderung aus Mitteln der DFG für die Sonderforschungsbereiche ist ab 1990 durch eine Projektförderung von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 abgelöst worden; 25 v.H. des Länderanteils trägt Berlin als Sitzland.

Finanzbedarf im Hj. 1997	4 100 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	2 050 000 DM
Rest nach Abzug Sitzlandanteil Berlin	1 537 500 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,23006 v.H.), rd.	111 162 DM

Finanzierungsbeitrag des Landes

zu a)	44 461 355 DM
zu b)	10 050 679 DM
zu c)	-- DM
zu d)	488 029 DM
zu e)	111 162 DM
Insgesamt	55 111 225 DM
gerundet	55 111 300 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Großforschungseinrichtungen			
685 24 168	Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH in St. Augustin	2 783 400	2 786 900	2 768 791

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 24 und 685 25
In der Bundesrepublik Deutschland werden zur Zeit 16 Großforschungseinrichtungen, darunter in Hessen die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) mit Sitz in Darmstadt unterhalten. Die Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (GMD) mit Sitz in Birlinghoven (St. Augustin) betreibt in Darmstadt 2 von 8 Instituten, das Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme und das Institut für Telekooperationstechnik.

Zu 685 24
Die Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (GMD) hat als Großforschungseinrichtung satzungsgemäß die Aufgabe, "Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Informationstechnik, insbesondere der Informatik, sowie auf dem Gebiet der Fachinformation und den Gebieten der Mathematik, die für den Fortschritt der Informationstechnik von besonderer Bedeutung sind", zu betreiben. Sie betreibt Institute in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Berlin.
Gesellschafter sind neben dem Bund die Länder Hessen und Nordrhein-Westfalen.
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Übersicht über den Wirtschaftsplan der GMD für das Haushaltsjahr 1997:

Personalausgaben	78 269 900 DM
Sachausgaben	33 503 400 DM
Summe Betriebsausgaben	111 773 300 DM
ab eigene Einnahmen	5 255 100 DM
Finanzbedarf Betriebshaushalt	106 518 200 DM
Finanzbedarf Investitionen	20 411 800 DM
Zuwendungsbedarf insgesamt	126 930 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	12 693 000 DM
davon Berlin	2 144 900 DM
Hessen	2 750 400 DM
Nordrhein-Westfalen	7 797 700 DM

Zusätzlich Sonderzuweisung des Landes von 33 000 DM (Anteil an der Vergütung des gemeinsam mit der TH Darmstadt berufenen Leiters zum Ausgleich für Lehrleistungen).

Das Land Hessen stellt für 1997 folgenden Zuschuß bereit: . . . . . 2 783 400 DM

nachrichtlich:

Hochschulsonderprogramm III	2 900 000 DM
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84)	65 000 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 25	165	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt	12 599 000	12 501 200	12 252 500
		MPG und FhG			
685 26	161	Max-Planck-Gesellschaft	53 448 300	53 631 500	50 878 544

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 25

Die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) hat als Großforschungseinrichtung satzungsgemäß die Aufgabe, Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf den Gebieten Kernphysik, Kernchemie, Festkörperforschung, Strahlenbiologie und anderen Gebieten durchzuführen, für welche die Erforschung der Wirkung schwerer Ionen auf unbelebte und belebte Materie von Bedeutung ist. Die GSI betreibt hierzu einen Schwerionenbeschleuniger, ein Schwerionensynchrotron und einen Experimentierspeicherring. Gesellschafter sind der Bund und das Land Hessen.

Finanzierungsschlüssel Bund-Land: 90 : 10

Übersicht über den Wirtschaftsplan der GSI für das Hj. 1997

Personalausgaben		55 628 000 DM
Sachausgaben		45 774 000 DM
Summe Betriebsausgaben		101 402 000 DM
lfd. Investitionsausgaben		24 410 000 DM
Bauinvestitionen		500 000 DM
Ausgaben insgesamt		126 312 000 DM
ab eigene Einnahmen		1 300 000 DM
		125 012 000 DM
davon Landesanteil		12 599 000 DM
nachrichtlich:		
Hochschulsonderprogramm III	2 700 000 DM	
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84)	270 000 DM	

Zu 685 26

Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) unterhält 68 Institute und selbständige Forschungsstellen, sowie in den neuen Bundesländern 3 Institute und 13 Projektgruppen. In Hessen befinden sich folgende Einrichtungen:

MPI für Biophysik, Frankfurt am Main
MPI für Hirnforschung, Frankfurt am Main
MPI für physiologische und klinische Forschung, W. G. Kerckhoff-Institut, Bad Nauheim
Gmelin-Institut für Anorganische Chemie und Grenzgebiete in der MPG, Frankfurt am Main
MPI für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main
MPI für terrestrische Mikrobiologie, Marburg
Limnologische Flußstation des MPI für Limnologie, Schlitz

Außerdem ist die Kerckhoff-Klinik GmbH, deren Alleingesellschafter die MPG ist, Träger der Klinischen Forschungsgruppe Blutgerinnung und Thrombose, Bad Nauheim (vgl. Titel 685 50).

Finanzierungschlüssel Bund-Länder: 50 : 50

Nach dem Wirtschaftsplan 1997 der MPG beträgt der Finanzbedarf

in den alten Bundesländern (ohne Sonderfinanzierung des Bundes)		1 510 891 515 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder		755 445 758 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag (6,9537 v. H.) unter Berücksichtigung einer Sitzlandquote des Landes von 35 v.H. des Finanzbedarfs der in Hessen gelegenen Einrichtungen für das Hj. 1997		53 448 300 DM
aufgerundet		53 448 300 DM
nachrichtlich:		
Hochschulsonderprogramm III (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84)	923 200 DM	

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 28	161	Fraunhofer-Gesellschaft	2 025 500	1 847 900	2 060 200
		Andere Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse Forschungseinrichtungen und Service-Einrichtungen der "Blauen Liste"			
n e u 685 29	179	**Einrichtungen der Blauen Liste**	27 110 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 28
Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) unterhält in der Bundesrepublik 48 Institute, darunter in Hessen das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt.
An der Finanzierung der FhG beteiligen sich der Bund und vierzehn Länder (Ausnahme: Hamburg und Rheinland-Pfalz).
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Nach dem Wirtschaftsplan der FhG für 1997 beträgt der Finanzbedarf

aller Institute (ohne Sonderfinanzierung)		417 073 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Bundesländer		41 707 300 DM
Finanzierungsbeitrag des Landes (rd. 4,85646 v. H.)		2 025 500 DM
aufgerundet		2 025 500 DM
nachrichtlich:		
Hochschulsonderprogramm III (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84)	30 000 DM	

Zu 685 29
Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung fördern Bund und Länder gemeinsam selbständige Forschungseinrichtungen und Serviceeinrichtungen für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse (Institute der Blauen Liste). Derzeit werden 76 Forschungseinrichtungen und 17 Serviceeinrichtungen gemeinsam finanziert.
Der Finanzierungsbeitrag für die Forschungseinrichtungen wird jeweils zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (Ausnahme Wissenschaftszentrum Berlin: 75 % Bund und 25 % Länder). 75 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Siztland aufgebracht (Sitzlandquote), der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel gemeinsam finanziert.
Der Finanzierungsanteil bei den Serviceeinrichtungen beträgt für die Länder zwischen 15 und 70 %, dementsprechend der Bundesanteil zwischen 85 und 30 %. 25 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht, der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern gemeinsam nach dem Königsteiner Schlüssel finanziert.

Hessen ist Sitzland folgender Forschungseinrichtungen der Blauen Liste:
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main
- Forschungsinstitut Senckenberg (FIS) in Frankfurt am Main

und folgender Serviceeinrichtungen der Blauen Liste:
- Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Frankfurt am Main
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung-Serviceeinrichtungen (DIPF-S) in Frankfurt am Main und Berlin
- Herder-Institut (HI) in Marburg/Lahn:

Übersicht über die Wirtschaftspläne 1997 dieser Einrichtungen:

DIPF	Personalausgaben	7 456 200 DM
	Sachausgaben	929 200 DM
	Übertragungsausgaben	59 600 DM
	Investitionen	54 000 DM
	Summe aller Ausgaben	8 499 000 DM
	ab eigene Einnahmen	92 000 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	8 407 000 DM
	davon Länder	4 203 500 DM
	Sitzlandanteil Hessen	3 152 625 DM
FIS	Personalausgaben	11 882 000 DM
	Sachausgaben	4 280 000 DM
	Übertragungausgaben	843 000 DM
	Bauausgaben	2 340 000 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Investitionen	800 000 DM
Summe aller Ausgaben	20 145 000 DM
ab eigene Einnahmen	1 469 000 DM
bleibt Zuwendungsbedarf	18 676 000 DM
davon Länder	9 338 000 DM
Sitzlandanteil Hessen	7 296 000 DM
Zusätzlich für Informationszentrum Biologie (IZB)	161 400 DM

Das Land Hessen beteiligt sich an den nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Gesamtkosten des Informationszentrums Biologie in Höhe von 461 100 DM zu 35 v.H..

DIE	Personalausgaben	3 334 000 DM
	Sachausgaben	1 633 000 DM
	Übertragungsausgaben	454 000 DM
	Investitionen	98 000 DM
	Summe aller Ausgaben	5 519 000 DM
	ab eigene Einnahmen	336 400 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	5 182 600 DM
	davon Länder	2 591 300 DM
	Sitzlandanteil Hessen	647 825 DM
	Zusätzlich Sonderfinanzierung des Landes (Anteil an der Vergütung des gemeinsam mit der Universität Marburg berufenen Leiters zum Ausgleich von Lehrleistungen)	22 300 DM
DIPF-S	Personalausgaben	4 639 000 DM
	Sachausgaben	3 181 000 DM
	Übertragungsausgaben	30 000 DM
	Bauausgaben	50 000 DM
	Investitionen	128 000 DM
	Summe aller Ausgaben	8 028 000 DM
	ab eigene Einnahmen	75 000 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	7 953 000 DM
	davon Länder	3 976 900 DM
	Sitzlandanteil Hessen	299 500 DM

Die DIPF-Serviceeinrichtungen haben ihren Sitz in Berlin und Frankfurt am Main. Für den Berliner Teil trägt das Land Berlin den Sitzlandanteil zuzüglich einer Verwaltungskostenumlage in Höhe von insgesamt 694,7 TDM.

HI	Personalausgaben	4 482 500 DM
	Sachausgaben	1 370 600 DM
	Übertragungsausgaben	283 800 DM
	Investitionen	100 000 DM
	Summe aller Ausgaben	6 236 900 DM
	ab eigene Einnahmen	162 900 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	6 074 000 DM
	davon Länder	3 037 000 DM
	Sitzlandanteil Hessen	759 250 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Der Finanzierungsanteil der Länder an allen Einrichtungen der Blauen Liste ohne die jeweiligen Sitzlandanteile werden von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zur Verwaltungsvereinfachung bewilligt das jeweilige Sitzland den Länderanteil für die anderen Länder mit.
Die voraussichtlichen Zuwendungen des Bundes und der Länder für die Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Blauen Liste und die gemeinsam von den Ländern finanzierten Anteile (ohne Sitzlandanteile und Länderanteile an den Bauausgaben) betragen 1997:

Land	Länderquote (Prozent)	Zuwendungsbedarf (TDM)	davon Bau	Gemeinsame Finanzierung
Baden-Württemberg				
Forschungseinrichtungen	50	28 890,0		3 611,3
Serviceeinrichtungen	20	21 230,0		3 184,5
Serviceeinrichtungen	15	24 973,0		2 809,5
Bayern				
Forschungseinrichtungen	50	51 085,8	4 285	5 850,1
Berlin				
Forschungseinrichtungen	50	160 030,0	60	19 996,2
WZB	25	24 512,0		1 532,0
Serviceeinrichtungen	50	22 328,0		8 373,0
Serviceeinrichtungen	70	21 428,2		11 249,8
Brandenburg				
Forschungseinrichtungen	50	147 150,0		18 393,8
Bremen				
Forschungseinrichtungen	50	3 713,5		464,2
Hamburg				
Forschungseinrichtungen	50	61 790,6	890	7 612,6
Hessen				
Forschungseinrichtungen	50	27 059,0	2 604	3 056,9
Serviceeinrichtungen	50	19 553,0		7 332,4
Mecklenburg-Vorpommern				
Forschungseinrichtungen	50	65 050,0		8 131,2
Niedersachsen				
Forschungseinrichtungen	50	17 466,0		2 183,2
Serviceeinrichtungen	50	34 072,0		12 777,0
Serviceeinrichtungen	70	22 995,4		12 072,6
Nordrhein-Westfalen				
Forschungseinrichtungen	50	84 496,3	792	10 463,0
Serviceeinrichtungen	70	21 410,3		11 240,4
Rheinland-Pfalz				
Forschungseinrichtungen	50	9 185,5		1 148,2
Serviceeinrichtungen	50	2 688,4		1 008,2
Sachsen				
Forschungseinrichtungen	50	187 872,0	2 044	22 461,9
Sachsen-Anhalt				
Forschungseinrichtungen	50	87 454,0		10 931,8
Schleswig-Holstein				
Forschungseinrichtungen	50	76 439,9	2 067	9 296,6
Serviceeinrichtungen	50	14 921,1		5 595,4
Thüringen				
Forschungseinrichtungen	50	28 200,0		3 525,0
Summe		1 265 994,0	12 742	204 300,8

Der Sitzlandanteil des Landes an den in Hessen gelegenen Instituten der Blauen Liste beträgt für das Hj. 1997:
DIPF . . . . . 3 152 625 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

FIS	7 296 000 DM	
DIE	647 825 DM	
DIPF-S	299 500 DM	
HI	759 250 DM	
		12 155 200 DM
Der gemeinsame Finanzierungsanteil der Länder ohne Sitzlandanteil beträgt für das Hj. 1997	204 300 800 DM	
Hiervon trägt Hessen nach dem Königsteiner Schlüssel (7,23006 v.H.)		14 771 070 DM
Zusätzlich: Sonderfinanzierung für das DIE		22 300 DM
Anteil IZB		161 400 DM
Insgesamt		27 109 970 DM
aufgerundet		27 110 000 DM

Der Länderanteil am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt:

DIPF	4 203 500 DM	
FIS	9 338 000 DM	
Anteil IZB	161 400 DM	
DIE	2 591 300 DM	
Sonderzuweisung	22 300 DM	
DIPF-S	3 976 900 DM	
HI	3 037 000 DM	
		23 169 000 DM
Ergibt Ausgleichszuweisungen an andere Länder		3 941 000 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 31	163	Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt am Main	--	9 499 400	9 268 409
685 32	178	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main	--	4 191 500	3 898 911
685 38	179	Einrichtungen mit Service-Funktion für die Forschung	--	7 450 200	6 447 139
		Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung			
685 41	179	Zuwendungen an die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main	2 350 000	2 459 200	2 545 500
685 42	179	Zuwendungen an das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main	1 738 600	956 200	2 875 500

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	534 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	534 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 31, 685 32 und 685 38
Die Veranschlagung erfolgt ab Haushaltsjahr 1997 bei Titel 685 29.

Zu 685 41
a)Die Landesregierung hat mit Beschluß vom 22.7.1970 die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Frankfurt am Main errichtet. Die HSFK untersucht die Ursachen, den Austrag und die Möglichkeit der Lösung oder Regelung von Konflikten. Sie beschränkt sich in ihrer Forschung nicht auf die Analyse von Konfliktbedingungen, sondern will auf der Basis solcher Untersuchungen innovative Transformations- und Lösungskonzepte entwickeln, in denen abnehmende Gewalt, zunehmende soziale Gerechtigkeit und politische Freiheit im internationalen System und in den einzelnen Gesellschaften verbunden werden können. Die Stiftung trägt dazu bei, daß die Erkenntnisse der Friedens- und Konfliktforschung in der Öffentlichkeit und insbesondere in der politischen Bildung wirksam werden. Dem Stiftungsrat gehören Vertreter des Landes an.
Das Land stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 2 303 200 DM bereit.

b)Nach Auflösung der Deutschen Gesellschaft für Friedens- und Konfliktforschung (DGFK) zum 31. Dezember 1983 wurde 1984 in Bonn eine Außenstelle der HSFK zur Wahrnehmung der Aufgaben einer Auskunfts-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für die Friedens- und Konfliktforschung errichtet. Die Kosten der Außenstelle werden vom Bund und von den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen im Verhältnis 80:10:10 aufgebracht.

Finanzbedarf 1997	468 000 DM
Finanzierungsbeitrag Bund	374 400 DM
Finanzierungsbeitrag Hessen und Nordrhein-Westfalen	93 600 DM

Das Land stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 46 800 DM bereit.

Finanzierungsbeitrag des Landes	
zu a)	2 303 200 DM
zu b)	46 800 DM
Gesamtzuwendung des Landes	2 350 000 DM

Zu 685 42
Das Freie Deutsche Hochstift - Frankfurter Goethemuseum - wurde 1859 in der Form einer rechtsfähigen Stiftung gegründet. Seine besondere Aufgabe ist die Erhaltung des Goethe-Hauses und Goethe- Museums und die Ergänzung und Auswertung der Sammlungen im Dienste der Forschung über Goethe und die Kultur seiner Zeit zum Zwecke der Wissenschaft und Volksbildung. Das Land ist im Verwaltungsausschuß vertreten. Der Zuwendungsbedarf des Freien Deutschen Hochstifts soll von den Finanzträgern (Bund, Land Hessen und Stadt Frankfurt/Main) zu gleichen Teilen gedeckt werden.
Für die laufenden Umbaumaßnahmen (HU-Bau vom Okt. 1989) wurden vom Land insgesamt 5,2 Mio. DM bereitgestellt. Aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen Verzögerung des Umbaus sind Mittel in Höhe von 43 000 DM nicht abgeflossen und werden nachveranschlagt.
Aufgrund von Kostensteigerungen hat das Freie Deutsche Hochstift eine Nachtrags-HU-Bau vom 19.02.1996 aufgestellt, die mit Gesamtkosten von 24,572 Mio. DM abschließt. Nach Abzug des Vorsteuererstattungsbetrags von ca. 3,15 Mio. DM und unter Berücksichtigung eines Eigenanteils des Freien Deutschen Hochstifts verbleiben 1 334 000 DM je Zuwendungsgeber, die zusätzlich zu veranschlagen sind. Davon werden 800 000 DM in 1997 und 534 000 DM in 1998 zur Verfügung gestellt.
Für das Haushaltsjahr 1997 wird ein Zuschuß in Höhe von 2 770 000 DM bereitgestellt.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 43	179	Zuwendungen an das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Frankfurt am Main	228 000	244 600	249 600
685 44	175	Zuwendungen an das Institut für Sozialforschung an der Universität Frankfurt am Main	600 000	611 000	617 880
685 45	179	Zuwendungen an das Frobenius-Institut an der Universität Frankfurt am Main	1 100 000	1 092 000	1 084 140
685 46	179	Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung	--	408 500	358 550
685 47	179	Zuwendungen an das Deutsche Polen-Institut e.V. in Darmstadt	370 000	348 500	342 050

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 43
Das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht in Frankfurt am Main ist im Jahr 1955 als selbständige rechtsfähige Stiftung gegründet worden. Es ist der Johann Wolfgang Goethe-Universität angeschlossen.
Träger der Stiftung sind die Bundesrepublik Deutschland, das Land Hessen, die Stadt Frankfurt am Main und die Johann Wolfgang Goethe-Universität. Das Arbeitsgebiet des Instituts umfaßt das internationale Privatrecht sowie das ausländische und internationale Wirtschaftsrecht, insbesondere die Bearbeitung von Rechtsproblemen, die bei der Vereinheitlichung des europäischen Wirtschaftsgebietes und seiner Verknüpfung mit überseeischen Ländern sowie aus der Gründung internationaler Organisationen und europäischer Gemeinschaften entstehen.
Das Land stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 228 000 DM bereit.

Zu 685 44
Das Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main hat die Aufgabe, durch Verbindung der vorwiegend theoretischen Tradition der europäischen Soziologie mit den Techniken moderner empirischer Forschung die Sozialwissenschaften zu fördern. Neben der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten werden deutsche und ausländische Studenten in den modernen Zweigen der Sozialwissenschaften ausgebildet und wissenschaftlicher Nachwuchs gesichert.
Das Institut ist eine Stiftung des privaten Rechts. Dem Stiftungsrat gehören u. a. Vertreter der Stadt Frankfurt und des Landes Hessen an. Das Institut wird vom Land Hessen und der Stadt Frankfurt gemeinsam finanziert.
Das Land stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 600 000 DM bereit.

Zu 685 45
Das Frobenius-Institut e. V. in Frankfurt am Main hat die Aufgabe, den Inhalt naturvölkischer Kulturen zu untersuchen und dadurch die Kenntnis der Universalgeschichte der Menschheit zu erweitern und zu vertiefen. Ein Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit ist die Erforschung der Geschichte und Kulturen Afrikas. Das Land Hessen ist im Kuratorium vertreten. Das Land stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 1 100 000 DM bereit.

Zu 685 46
Umsetzung nach Kapitel 15 29 - 685 02.

Zu 685 47
Das Deutsche Polen-Institut e. V. in Darmstadt hat die Aufgabe, durch wissenschaftliche Arbeit zur Vertiefung der Kenntnis des Kultur- und Geisteslebens beider Völker und zur Schaffung der geistigen Grundlagen für eine deutsch-polnische Verständigung beizutragen. Das Deutsche Polen-Institut wird über den Haushalt der KMK von den Ländern gemeinsam finanziert. Von den Länderaufwendungen tragen die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz einen Sitzlandanteil von 60 %, der sich auf Hessen mit 53,1 % und Rheinland-Pfalz mit 46,9 % verteilt. Der verbleibende Restbetrag wird von allen Ländern nach dem sog. Königsteiner Schlüssel getragen. Veranschlagt ist hier der Sitzlandanteil. Der Anteil Hessens nach dem Königsteiner Schlüssel ist bei Kap. 04 02 - 632 01 veranschlagt (vgl. dort).

Nach dem Wirtschaftsplanentwurf 1997 beträgt der Gesamtzuschußbedarf	1 232 100 DM
Davon entfallen auf	
das Land Hessen	392 547 DM
aufgerundet	392 600 DM
das Land Rheinland-Pfalz	346 713 DM
die Ländergemeinschaft	492 840 DM

Das Institutsgebäude wird von der Stadt Darmstadt bereitgestellt und unterhalten (außerhalb des Wirtschaftsplans des Deutschen Polen-Instituts).
Das Land stellt für das Hj. 1997 eine Zuwendung in Höhe von 370 000 DM bereit.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 48	179	Zuwendungen an das Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) - Verein an der Gesamthochschule Kassel e.V. . . .	1 900 000	1 989 000	1 908 550
685 49	175	Zuwendungen an die Stiftung Georg-Speyer-Haus in Frankfurt am Main	1 463 000	3 443 500	3 899 550
685 50	175	Zuwendungen an die Kerckhoff-Klinik GmbH für die Forschungsgruppe Blutgerinnung und Thrombose	2 290 000	2 411 200	2 590 300

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 48
Das Institut für Solare Energieversorgungstechnik hat die Aufgabe, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nutzung solarer Energiequellen zu betreiben. Das Land gewährt einen Zuschuß für die Grundfinanzierung neben der überwiegenden Selbstfinanzierung des Instituts. Zwischen dem Institut und der Gesamthochschule Kassel besteht ein Kooperationsvertrag.
Das Land stellt für das Haushaltsjahr 1997 eine Zuwendung zur Grundfinanzierung in Höhe von 1 900 000 DM bereit.

Zu 685 49
Die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt, wird seit 1988 durch das Land und den Bund institutionell gefördert. Das Georg-Speyer-Haus ist ein Zentrum der AIDS-Forschung (neben Tumor- und Allergieforschung).
Finanzierungsschlüssel Bund-Land 50:50
Übersicht über den Wirtschaftsplan 1997

Personalausgaben	2 110 000 DM
Sachausgaben	1 038 000 DM
Übertragungsausgaben	8 000 DM
Bauausgaben	557 000 DM
Investitionen	338 000 DM
Summe der Ausgaben	4 051 000 DM
ab eigene Einnahmen	1 125 000 DM
bleibt Zuwendungsbedarf	2 926 000 DM
davon Land	1 463 000 DM

Das Land stellt für das Haushaltsjahr 1997 eine Zuwendung in Höhe von 1 463 000 DM bereit.
Die Gesamtkosten für die Sanierung des Institutsgebäudes betragen lt.Haushaltsunterlage-Bau 15 Mio. DM.

Zu 685 50
Die Klinische Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose der Max-Planck-Gesellschaft ist als organisatorisch selbständiger Teil in die Kerckhoff-Klinik GmbH in Bad Nauheim eingegliedert, deren alleiniger Gesellschafter die Max-Planck-Gesellschaft ist.
Das Land hat ab 1991 die Grundfinanzierung dieser Forschungsgruppe, für die bereits durch Umbaumaßnahmen in den Jahren 1988 bis 1990 Räume zur Verfügung gestellt wurden, übernommen.
Übersicht über den Wirtschaftsplanentwurf 1997

Personalausgaben	1 435 000 DM
Sachausgaben	801 800 DM
Investitionen	174 400 DM
Summe der Ausgaben	2 411 200 DM
ab eigene Einnahmen	-- DM
Zuwendungsbedarf	2 411 200 DM

Das Land stellt für das Hj. 1997 eine Zuwendung in Höhe von 2 290 000 DM bereit.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 51	179	Zuwendungen an das Institut für Steinkonservierung e.V. in Wiesbaden	260 000	296 500	283 500
685 52	179	Zuwendungen an die Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen e.V.	880 000	941 000	1 094 305
685 53	175	Zuwendungen an die Stiftung Sigmund-Freud-Institut . . . . . Davon **50 000** DM kw.	2 329 200	2 309 600	2 379 200
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 59	161	Sonderfinanzierung des Instituts für Graphische Datenverarbeitung der Fraunhofer-Gesellschaft . . .	10 000 000	10 500 000	--
		Weggefallene Titel			
893 57	161	Zuwendung für Investitionen der Max-Planck-Gesellschaft	--	--	4 000 000
		Gesamtausgaben	181 283 200	176 974 500	165 936 414

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 51
Das Institut für Steinkonservierung e.V. hat die Aufgabe, einschlägige interdisziplinäre Forschung anzuregen, zwischen den Einrichtungen der Landesdenkmalpflege und Universitäten zu koordinieren und durch Projektmittel zu fördern, durch konkrete, praxisbezogene, steinkonservatorische Fachberatung die Denkmalpflege in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen wirksam zu unterstützen sowie Dokumentations- und Untersuchungsaufgaben zu übernehmen. Das Institut schließt mit den einschlägigen Instituten der Universitäten der beteiligten Länder Kooperationsverträge. Es wird von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen im Verhältnis 40,5 : 26,0 : 7,5 : 26,0 finanziert.
Das Land Hessen stellt für das Haushaltsjahr 1997 einen Zuschuß in Höhe von 260 000 DM bereit.

Zu 685 52
Aufgabe der Kommission ist es, besondere Themen der Vor- und Frühgeschichte in Hessen systematisch zu erforschen und die Ergebnisse ihrer Arbeit in einer den Anforderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise zu veröffentlichen. Die Kommission führt ihre gesamten Aufgaben in dem "Institut für archäologische Landesforschung" durch.
Das Land stellt für das Haushaltsjahr 1997 eine Zuwendung in Höhe von 880 000 DM bereit.

Zu 685 53
Die öffentlich-rechtliche Stiftung Sigmund-Freud-Institut führt die wissenschaftliche Arbeit der ehemaligen Landesdienststelle Sigmund-Freud-Institut, deren Tätigkeit zum 31.12.1994 beendet wurde, in veränderter Ausrichtung weiter. In seiner neuen Organisations- und Rechtsform widmet sich das Institut schwerpunktmäßig den Forschungsgebieten Psychoanalyse und Gesellschaft, psychoanalytische Interaktions- und Therapieforschung, experimentelle und theoriezentrierte psychoanalytische Grundlagenforschung sowie Methodologie und Methodenentwicklung für psychoanalytische Forschung. Für diese Aufgabe erhält die Stiftung eine Zuwendung zur Grundfinanzierung.

Zu 893 59
Für das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt wird bis 1999 ein Neubau errichtet werden. Das Land beteiligt sich im Rahmen einer Sonderfinanzierung in Höhe von insgesamt 31,5 Mio. DM zur Hälfte an den Kosten für Neubau und Erstausstattung.

Zu weggefallenem Titel 893 57
Der Neubau für das in Marburg errichtete Institut für terrestrische Mikrobiologie der Max-Planck-Gesellschaft ist in 1995 fertiggestellt worden. Das Land hat sich an den Kosten im Rahmen einer Sonderfinanzierung in Höhe von 16 Mio. DM beteiligt.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	405 000	400 000	1 279 562
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		405 000	400 000	1 279 562
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	171 283 200	166 474 500	161 936 414
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000 000	10 500 000	4 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		181 283 200	176 974 500	165 936 414
Zuschuß/Überschuß		-180 878 200	-176 574 500	-164 656 852

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 26		**Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11	162	Verwaltungskosten . . . . . **Vgl. Vermerk bei ATG 71.**	--	60 000	67 303
113 01	162	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	90
119 06	162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 31	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . **Vgl. Vermerk bei ATG 71.**	--	2 000	7 429
119 41	162	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	162	Vermischte Einnahmen	--	--	183
124 01	162	Mieten und Pachten . . . . . Dem Verein Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. in Darmstadt werden für sein Wirtschaftsarchiv Büro- und Archivräume im Staatsarchiv Darmstadt mit einer Nutzfläche von 408 qm unentgeltlich überlassen (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).	32 300	31 800	32 295
129 01	162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . . **Vgl. Vermerk bei ATG 71.**	--	--	8 900
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 02	162	Zuweisung der Stadt Darmstadt für Zwecke des Staatsarchivs . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 52302	4 000	4 000	600
256 08	162	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08	--	--	26 297

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11

1. Benutzungsgebühren	-- DM
2. Gebühren für Auszüge und Vervielfältigungen einschl. der Aufwendungen für die Versendung	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	12 700 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	1 200 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	18 400 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	32 300 DM

Zu 253 02

Zuweisung der Stadt Darmstadt gemäß Vertrag zwischen dem Magistrat der Stadt Darmstadt und dem Land Hessen vom 30.9.1959. Die Mittel sind zweckgebunden für die Ergänzung der wissenschaftlichen Sammlungen zu verwenden.

Zu 256 08

Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
282 01	162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben . . . Vgl. Vermerk zu ATG 72	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 63 Archivschule Marburg Vgl. Vermerk zu ATG 63			
119 63	133	Verwaltungseinnahmen	1 161 400	1 468 800	1 120 032
124 63	133	Mieten und Pachten	--	--	5 582
256 63	133	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk zu Titel 427 63	--	--	43 680
282 63	133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	60 000	--	59 952
neu 381 63	991	**Zuführung von 981 01**	171 000	--	--
		Summe Titelgruppe 63	1 392 400	1 468 800	1 229 247
		Titelgruppe 73 Zuwendungen Außenstehender Vgl. Vermerk zu ATG 73			
282 73	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	118 206
287 73	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	118 206
		Gesamteinnahmen	1 428 800	1 566 700	1 490 549

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 63
Vgl. Ausgabe-Titelgruppe 63.
Teilnehmergebühren für den Besuch der Archivschule Marburg gem. § 4 Abs. 3 des Hessischen Verwaltungsfachhochschulgesetzes (VerwFHG) vom 12. Juni 1979, GVBl. I S. 95 in Verbindung mit der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980, GVBl. I S. 347.
Von dem Ansatz entfallen auf:

Finanzierungsbeiträge bzw. Teilnehmergebühren	1 392 400 DM
Zusammen	1 392 400 DM

Die Ansätze der ETG 63 und der ATG 63 sind ausgeglichen.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	162	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 720 000	3 600 000	3 473 225
422 02	162	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	600
422 41	162	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	162	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen - . . . . . . Aus den Mitteln kann der Ansatz bei Tit. 427 02 bei Bedarf verstärkt werden.	291 000	167 000	185 766
422 62	162	Anwärterbezüge der Beamten im Vorbereitungsdienst auf Widerruf - Einzelzahlungen -	14 400	14 400	44 391
425 01	162	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 890 000	2 640 000	2 761 591
425 02	162	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03	162	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	162	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	162	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	160 000	193 000	157 629

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 720 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 720 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 422 62
Nachversicherung ausscheidender Beamter

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 890 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 890 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	160 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	160 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	162	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	162	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	475 000	528 000	703 753
427 01	162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	234 000	260 000	121 871
427 02	162	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre Vgl. Vermerk bei Titel 422 61.	9 000	9 000	3 369
427 06	162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	120 838
427 08	162	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	26 369
453 01	162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	30 000	8 993
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	162	Geschäftsbedarf	18 000	18 000	13 242
512 01	162	Bücher, Zeitschriften	4 000	4 000	3 954
513 01	162	Post- und Fernmeldegebühren	175 000	175 000	131 835

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03

Löhne für 25 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Pforten-, Wach- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 570 Arbeitsstunden je Woche, davon

8 beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden mit zusammen höchstens 246 Arbeitsstunden je Woche, die auch als Aktenhefterinnen/Aktenkleberinnen eingesetzt werden,
16 beim Staatsarchiv Darmstadt mit zusammen höchstens 314 Arbeitsstunden je Woche,
1 Pförtner mit 10 Arbeitsstunden je Woche beim Staatsarchiv Marburg.

Zu 427 01

2 Kräfte für Umlagerungsarbeiten beim Staatsarchiv Marburg.
Der kw-Betrag ist für die Dokumentation über Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit (bisher ATG 84) bestimmt.

Zu 427 02

Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten nach § 19 Berufsbildungsgesetz je 3 000 DM = 9 000 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.

Zu 453 01

10.000 DM für die Ableistung des Praktikums beim Bundesarchiv in Koblenz und die Ausbildung an der Archivschule in Marburg (Trennungsentschädigung gemäß § 10 HTGV).

Zu 513 01

1. Porto	97 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	78 000 DM
Zusammen	175 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	162	Haltung von Fahrzeugen	600	600	--
515 01	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	53 000	17 253
516 01	162	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 500	4 500	1 375

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Kleinstkraftfahrzeuge (MR)	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	5 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	35 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	350 000	395 000	324 518
518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	79 000	79 000	73 153
518 02	162	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	16 500	16 500	15 028
519 01	162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	320 100	256 100	204 497
523 02	162	Beschaffung von wissenschaftlichen Sammlungen aus Zuweisungen der Stadt Darmstadt Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 253 02.	4 000	4 000	596
526 01	162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	1 130
527 01	162	Reisekosten	2 500	2 700	1 566
n e u 533 01	162	**Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	500	--	--
537 02	162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
546 01	162	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	28 100	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Marburg, Friedrichsplatz 15	1 187 500	--
Marburg, Friedrichstraße 24	26 100	--
Darmstadt, Mollerbau	--	3 488 800
Summe	1 213 600	3 488 800
davon 12 v.H.	145 700	
davon 5 v.H.		174 400

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	40 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	200 000 DM
3. Reinigung	45 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	65 000 DM
Zusammen	350 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	79 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	79 000 DM

Zu 518 02
Miete für Kopiergeräte

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	320 100 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	320 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	500 000	--	--
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM			
		1998 — 500 000			
		1999 — 500 000			
		2000 — --			
		2001ff — --			
		Gesamtverpflichtung — 1 000 000			
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u					
981 01	991	**Abführung an ETG 63**	171 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02
Erweiterung der Magazinkapazität im Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden durch Umrüstung auf Rollregale.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 63 Archivschule Marburg Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr-oder Mindereinnahmen bei der Einnahmetitelgruppe 63.			
422 63	133	Dienstbezüge der Beamten	698 000	699 600	628 014
425 63	133	Vergütungen der Angestellten	133 500	132 700	125 686
426 63	133	Löhne der Arbeiter	65 200	57 600	62 368
427 63	133	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 63 geleistet werden	--	--	68 667
429 63	133	Nicht aufteilbare Personalausgaben	140 000	403 000	164 889
459 63	133	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 300	1 300	420
511 63	133	Geschäftsbedarf	19 500	--	15 401
512 63	133	Bücher, Zeitschriften	2 500	--	1 004
513 63	133	Post- und Fernmeldegebühren	21 000	19 000	18 547
514 63	133	Haltung von Kraftfahrzeugen	400	500	--
515 63	133	Geräte, Ausstattungs- und Aus rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	15 000	16 828
517 63	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	65 000	60 100	51 910
518 63	133	Mieten und Pachten	24 000	20 000	19 629
519 63	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30 000	30 000	9 093
523 63	133	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	47 000	40 000	40 067
524 63	133	Lehr- und Lernmittel	16 000	15 000	15 419
525 63	133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	35 000	20 000	42 650
527 63	133	Reisekosten	12 000	12 000	11 825

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 63
Vgl. Einnahme-Titelgruppe 63.
Die Archivschule Marburg -Institut für Archivwissenschaft- ist eine Einrichtung des Landes Hessen. Sie bildet für die Archivverwaltungen der Bundesrepublik (mit Ausnahme von Bayern) in 1 1/2 jährigen Kursen die Archivare des höheren und des gehobenen Dienstes theoretisch aus und dient der archivwissenschaftlichen Forschung. Die beteiligten Archivverwaltungen sind im Beirat der Archivschule, der über Fragen des Lehrplans und der Lehrfächer beschließt, mit Sitz und Stimme vertreten. Der Beirat gibt Empfehlungen zur Organisation und finanziellen Ausstattung der Schule. Von den beteiligten Archivverwaltungen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Teilnehmergebühren erhoben (§ 4 Abs. 3 VerwFHG vom 12.Juni 1979 - GVBl. I S.95 i.V.m. § 8 der Satzung der Archivschule vom 3. Juni 1980 - StAnz. 1981 S. 756). Vgl. Erläuterungen zu ETG 63.

Zu 422 63

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	698 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	698 000 DM

Zu 425 63

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	133 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	133 500 DM

Zu 429 63

1. Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen	30 000 DM
2. Vergütungen für die Vorlesungen in dem wissenschaftlichen Lehrgang (höherer Dienst), in den Fachhochschullehrgängen (gehobener Dienst) und Honorare für Gastvorlesungen	30 000 DM
3. Dienstreisen	30 000 DM
4. Vergütungen und Honorare für Fortbildungsveranstaltungen	30 000 DM
5. Reisekosten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen	10 000 DM
6. Prüfungsvergütungen	10 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Aus dem Ansatz können bis zu 2 von anderen Dienstherren abgeordnete Archivare des höheren Dienstes beschäftigt werden.

Zu 517 63

1. Reinigungskosten	21 000 DM
2. Heizstoffe	25 000 DM
3. Grundbesitzabgaben	11 000 DM
4. Strom	7 000 DM
5. Wasser/Kanal	1 000 DM
Zusammen	65 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
529 63	133	Verfügungsmittel . . . . . Der Ansatz ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	1 000	1 000	754
531 63	133	Veröffentlichungen	28 000	35 000	36 468
547 63	133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	--	2 404
631 63	133	Verwaltungskostenerstattungen an andere an der Ausbildung beteiligte Archive	--	15 000	--
811 63	133	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 63	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	35 000	20 000	28 296
817 63	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 63	1 392 400	1 596 800	1 360 337
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69	162	Post- und Fernmeldegebühren	30 000	30 000	--
525 69	162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	5 299
535 69	162	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	70 000	155 000	67 959
538 69	162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	299 000	390 000	286 791
547 69	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	60 000	60 000	16 781
812 69	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen im Inland	40 000	20 000	31 375
817 69	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
981 69	991	Abführungen an Kapitel 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	504 000	660 000	408 205

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 63
Zur Verfügung des Leiters/der Leiterin der Archivschule für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 631 63
Kostenerstattung an das Bundesarchiv in Koblenz und an andere an der Ausbildung beteiligte Archive für die theoretische Ausbildung hessischer Anwärter des höheren Archivdienstes (4. Ausbildungsabschnitt).

Zu 812 63
Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen von Unterrichtsgeräten

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	279 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte (HADIS)	20 000 DM
Zusammen	299 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	28 000 DM
2. Software	7 000 DM
3. Mobiliar	5 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Aufwendungen für Fachaufgaben der Archive Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln **111 11,** 119 31 und 129 01.			
429 71 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 162	Geschäftsbedarf	80 000	80 000	104 434
515 71 162	Geräte (nicht vermögenswirksam)	10 000	10 000	22 363
518 71 162	Mieten	--	--	2 503
523 71 162	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	65 900	65 900	51 470
525 71 162	Aus- und Fortbildung	10 000	10 000	4 792
527 71 162	Reisekosten	10 000	10 000	13 666
531 71 162	Veröffentlichungen	13 000	15 000	8 436
538 71 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	190 000	200 000	--
547 71 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	2 559
681 71 162	Förderung wissenschaftlicher Arbeiten	30 000	30 000	16 039
685 71 162	Mitgliedsbeiträge	6 200	6 200	5 203
812 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	30 000	30 000	33 586
813 71 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	--	--	--
817 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	450 100	462 100	265 053

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für die im archivalen Bereich anfallenden Aufgaben. 5 000 DM sind für archivpädagogische Zwecke vorgesehen.

Zu 523 71
Zu Lasten des Ansatzes können auch die Kosten der vorübergehenden Wanderausstellungen gezahlt werden. Die Veranschlagung erfolgt zentral beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden.

Zu 525 71
Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

Zu 538 71
Massenkonservierung bei von Zerfall bedrohten Archivbeständen.

Zu 681 71
Zur verstärkten Nutzbarmachung der Bestände für die Öffentlichkeit werden Zuschüsse für Doktorarbeiten gewährt, insbesondere in Form langfristiger Stipendien, vorrangig zur Erforschung der Geschichte der politischen Parteien in Hessen nach 1945.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	15 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	15 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
429 72	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 72	162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
547 72	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 72	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 72	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	--	--	--
		Titelgruppe 73 Zuwendungen Außenstehender Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei ETG 73 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	129 909
515 73	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
523 73	162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	2 515
531 73	162	Veröffentlichungen	--	--	--
547 73	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 73	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 73	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	132 424

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 94 Auswahl und Mikroverfilmung (einschl. Erwerb der Mikrofilme) der das Land Hessen betreffenden Akten der ehemaligen amerikanischen Militärregierung in Deutschland (OMGUS) Die Mittel sind übertragbar.			
425 94 162	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
429 94 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
527 94 162	Reisekosten	--	--	--
547 94 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
641 94 162	Kosten der Mikroverfilmung (einschl. Erwerb der Mikrofilme)	--	--	--
812 94 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 94 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--
	Titelgruppe 95 Schutzverfilmung			
429 95 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40 000	40 000	37 497
511 95 162	Geschäftsbedarf	10 000	10 000	2 332
538 95 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	350 000	350 000	295 228
547 95 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 95 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 95 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 95	400 000	400 000	335 058
	Weggefallene Titel			
443 03 162	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	6 900	490

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 94
Die Akten der ehemaligen amerikanischen Militärregierung in Deutschland (OMGUS) lagern z. Z. in einem Zwischenarchiv des amerikanischen Nationalarchivs in Suitland. Das amerikanische Nationalarchiv will nur die Akten dauernd aufbewahren, die aus amerikanischer Sicht besonders wichtig erscheinen. Die Bestände sind durch einen Archivar des Bundesarchivs auf Inhalt und Vollständigkeit überprüft worden. Das Bundesarchiv und die Archivverwaltungen der früher zur US-Besatzungszone gehörenden Länder haben die für sie relevanten, zentralen regionalen Akten auf Mikrofilm aufnehmen lassen. Für die Verfilmung der für die Entstehungsgeschichte des Landes Hessen nach 1945 bedeutsamen Akten sind in den Jahren 1977 bis 1981 insgesamt 97 600 DM aufgewendet worden. Die Maßnahme ist noch nicht vollständig abgerechnet.

Zu ATG 95
Zur Vermeidung von Schäden an wertvollen Archivalien durch häufige Benutzung sollen diese verfilmt werden. Hierdurch kann eine Benutzungssperre vermieden werden. Das Programm für die Schutzverfilmung ist auf 10 Jahre angelegt. Die Mittel werden zur Schadensfeststellung und zur Herstellung von Mikrofichekopien benötigt. Die Direktverfilmung auf Mikrofiches erfolgt beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden durch die eigene Fotowerkstatt. Soweit die Kapazität beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden für die gesamte staatliche Archivverwaltung nicht ausreicht, erfolgt Auftragsvergabe.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 74 Zentralnachweis für Quellen über Widerstand und Verfolgung unter dem Nationalsozialismus in Hessen ("Widerstandsarchiv")			
429 74 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	297 057
527 74 162	Reisekosten	--	--	1 024
538 74 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	10 356
812 74 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 74 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	300 000	--
	Gesamtausgaben	12 242 300	11 605 400	11 206 546

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 193 800	1 562 700	1 241 814
2	Übertragungseinnahmen	64 000	4 000	248 735
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	171 000	--	--
Gesamteinnahmen		1 428 800	1 566 700	1 490 549
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 887 600	8 783 700	9 123 392
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 542 500	2 672 400	1 968 655
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	36 200	51 200	21 241
7	Bauausgaben	--	28 100	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	605 000	70 000	93 257
9	Besondere Finanzierungsausgaben	171 000	--	--
Gesamtausgaben		12 242 300	11 605 400	11 206 546
Zuschuß/Überschuß		-10 813 500	-10 038 700	-9 715 997

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 27		**Bibliotheken**			
		Hessische Landes- und Hochschulbibliothek in Darmstadt Hessische Landesbibliothek in Fulda Hessische Landesbibliothek in Wiesbaden			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 02	162	Einnahmen aus Recherchen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	6 380
111 11	162	Verwaltungskosten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	83 000	111 717
113 01	162	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	50
119 06	162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 400	1 400	1 676
119 31	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . **Vgl. Vermerk bei ATG 71.**	--	600	238
119 41	162	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 400	2 400	4 260
119 46	162	Ersatzleistungen	1 000	1 000	1 039
119 51	162	Vermischte Einnahmen	10 100	100	1 187
124 01	162	Mieten und Pachten	24 000	23 000	23 113

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 02
Nach einer kostenlosen Einführungsphase werden für Recherchen von Benutzern in externen Datenbanken nunmehr Gebühren erhoben. Ausgaben in Höhe der Mehreinnahmen können bei ATG 71 geleistet werden.

Zu 111 11

1. Benutzungsgebühren	-- DM
2. Einnahmen aus der Reproduktion von Beständen einschl. der Aufwendungen für ihre Versendung	-- DM
3. Einnahmen aus Benutzungsgebühren der Patentschriftenauslegestelle	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	10 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	8 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	2 500 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	3 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	24 000 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
129 01	162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	666
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	162	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	33 709
282 01	162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung der Sondersammelgebiete . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 72.	65 000	65 000	31 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

Zu 282 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen der DFG und Stiftung Volkswagenwerk zur Förderung der Erschließung und Restaurierung alter Landkarten sowie Buchbestände bei der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek in Darmstadt.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 73 Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk bei AusgabeTitelgruppe 73			
282 73	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	5 000	5 000	183 975
287 73	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	5 000	5 000	183 975
		Titelgruppe 92 Patentinformationszentrum Vgl. Vermerk bei AusgabeTitelgruppe 92			
119 92	169	Einnahmen aus Recherchen und Kopieraufträgen .	40 000	40 000	168 392
282 92	169	Zuschüsse aus dem Inland	15 000	15 000	95 000
381 92	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	95 000	95 000	100 000
		Summe Titelgruppe 92	150 000	150 000	363 392
		Gesamteinnahmen	258 900	331 500	763 202

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 73
Zuschüsse von Körperschaften, Einzelpersonen usw.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	162	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	5 310 000	5 110 000	4 190 579
422 02	162	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	4 200	4 200	4 400
422 41	162	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	162	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen - . . . . . . Aus den Mitteln kann der Ansatz bei Tit. 427 02 bei Bedarf verstärkt werden.	666 000	597 000	571 424
422 62	162	Anwärterbezüge der Beamten im Vorbereitungsdienst auf Widerruf - Einzelzahlungen -	70 500	70 500	181 812
425 01	162	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 210 000	4 250 000	5 067 690
425 02	162	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 200	4 200	3 750
425 03	162	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	56 000	62 200	67 431
425 41	162	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	5 310 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 310 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	2 600 DM
2. Übergangsgelder	1 600 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 422 62
Nachversicherung ausscheidender Beamter

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 210 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 210 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	4 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 425 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	162	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 070 000	990 000	997 284
426 02	162	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	1 200
426 03	162	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	360 000	405 000	378 551
426 41	162	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	34 000	98 000	37 891
427 02	162	Beschäftigungsentgelte für Volontäre Vgl. Vermerk bei Titel 422 61.	--	--	--
427 06	162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	63 723
427 08	162	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	32 022
453 01	162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	40 000	33 359
459 07	162	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	1 000	1 000	466
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	162	Geschäftsbedarf	11 000	11 000	10 076
512 01	162	Bücher, Zeitschriften	900	900	627
513 01	162	Post- und Fernmeldegebühren	151 000	151 000	153 360

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 070 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 070 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 340 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Von dem Betrag können bis zu 300 DM bei der Bibliothek in Darmstadt als Vergütung für den Aufwartedienst anläßlich der Vermietung von Räumen in Anspruch genommen werden.
Der kw-Betrag ist für HEBIS-PICA bestimmt.

Zu 427 02
Haushaltsstelle für den Fall, daß Volontäre zu Lasten der Mittel bei 422 61 beschäftigt werden.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.

Zu 459 07
Veranschlagt ist die Umlage der Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Angestellten und Arbeiter der Hess. Landesbibliothek in Wiesbaden, die bei ihr pflichtversichert sind.

Zu 513 01

1. Porto	104 000 DM
2. Fernmeldegebühren	47 000 DM
Zusammen	151 000 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	162	Haltung von Fahrzeugen	6 000	6 000	866
515 01	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	8 948
516 01	162	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 500	2 500	1 931

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	7 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 500 DM.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	379 000	379 000	349 694
518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	148 000	148 000	22 730
518 02	162	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
519 01	162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	588 800	962 200	492 653

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 4 (4)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt- Behördenhaus, Schloß, Marktplatz 15	3 539 900	--
Darmstadt- Waschhaus, Friedensplatz	--	30 400
Fulda- Hessische Landesbibliothek	318 100	--
Fulda- Kollegiengebäude	208 500	--
Wiesbaden- Dienstgebäude mit Dienstwohnung	783 000	83 600
Summe	4 849 500	114 000
davon 12 v.H.	582 000	
davon 5 v.H.		5 700

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 2 (2)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	46 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	164 000 DM
3. Reinigung	33 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	136 000 DM
Zusammen	379 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	148 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	148 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	588 800 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	588 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	4 000	2 614
526 01	162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 900	1 900	1 370
527 01	162	Reisekosten	3 300	3 300	2 723
533 01	162	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	3 500	--	--
537 02	162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
546 01	162	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 01	133	Erstattung der Personalkosten der Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	686 500	673 000	600 283

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	700 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	600 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	400 DM
Zusammen	4 000 DM

Zu 643 01

Die Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main dient der Heranbildung des biliothekarischen Nachwuchses des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes. Außerhessische Dienstherren zahlen an die Stadt Frankfurt am Main als Träger der Bibliotheksschule Teilnehmergebühren (§ 4 Abs. 3 VerwFHG). Das Land trägt die Personalkosten (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrags mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971).

1. a) Personalkosten	814 200 DM
b) Vergütung für die nebenamtl. Leitung	7 100 DM
2. Vergütung der Lehrbeauftragten	57 100 DM
3. Prüfungsvergütungen	16 300 DM
	894 700 DM
abzüglich Teilnehmergebühren	-208 200 DM
Zusammen	686 500 DM

Personalbestand (nachrichtlich)

Bes.Gr./Verg.Gr.	Stellen	
Beamte		
A 15	1	Bibliotheksdirektor/in
A 14	6	Bibliotheksoberrat/rätin
A 11	2	Amtmann/Amtfrau
Zusammen	9	
Angestellte		
VI b	1	Angestellte
VIII	1	Angestellte
Zusammen	2	

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
643 02	162	Erstattung der Personalkosten des Hessischen Zentralkatalogs an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	1 768 500	1 734 000	1 699 578
685 01	162	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	11 300	11 300	11 025
		Bauausgaben			
711 01	162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	162	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	40 000	--
812 02	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	38 000	26 000	64 975

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 643 02
Der Hessische Zentralkatalog in Frankfurt am Main ist einer der sieben regionalen Zentralkataloge, die als Ersatz für den im Krieg zerstörten "Deutschen Gesamtkatalog" für das Bundesgebiet eingerichtet worden sind. In diesen Katalogen sind die gesamten Bestände aller westdeutschen Bibliotheken verzeichnet. Sie tragen dazu bei, den auswärtigen Leihverkehr zu erleichtern. Im Hessischen Zentralkatalog sind die Bestände der Landes-, Hochschul- und
Spezialbibliotheken des Landes Hessen und eines Teils der entsprechenden Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Die Personalkosten für den hessischen Bereich des Zentralkatalogs trägt das Land (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrages mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971).

Personalbestand (nachrichtlich):

Bes.Gr./Verg.Gr.	Stellen	
Beamte		
A 15	1	
A 12	2	
A 11	2	
A 10	5	(6)
A 9	6	
Zusammen	16	(17)
Angestellte		
IV a	2	(1)
IV b	0,5	
VI b	4	
VII	2	
VIII	--	
Zusammen	8,5	(7,5)

Zu 685 01

1. Mitgliedsbeiträge beim Deutschen Bibliotheksverband für 13 hessische Hochschul- und Landesbibliotheken	10 500 DM
2. Mitgliedsbeiträge bei der Gesellschaft bei Dokumentation e.V.	800 DM
Zusammen	11 300 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	
Transporter für Büchertransporte zum/vom Ersatzmagazin Wiesbaden	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 02

Erstmalige Anschaffung von Garderobenschränken und Ablagen für 72 Besucher der Hessischen Landesbibliothek in Wiesbaden.	38 000 DM
Zusammen	38 000 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
429 69	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	34 048
513 69	162	Post- und Fernmeldegebühren	33 100	50 000	23 526
515 69	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	45 000	76 102
522 69	162	Verbrauchsmittel	10 000	4 000	9 867
525 69	162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	18 000	19 187
535 69	162	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	34 300	33 600	--
538 69	162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	20 000	1 455
547 69	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 000	1 000	77 053
812 69	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	48 600	53 400	36 873
817 69	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	--
981 69	991	Abführungen an Kapitel 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	180 000	225 000	278 111

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Sammlungen Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 02, 111 11, **119 31** und 129 01. Die Mittel sind zugunsten der ATG 69 einseitig deckungsfähig.			
511 71 162	Geschäftsbedarf	85 800	85 800	103 402
513 71 162	Post- und Fernmeldegebühren	13 600	13 600	--
515 71 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	76 000	76 000	51 822
518 71 162	Mieten und Pachten	34 100	34 100	19 821
523 71 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	2 712 000	2 795 000	2 632 794
525 71 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	9 341
527 71 162	Reisekosten	4 500	4 500	6 246
531 71 162	Veröffentlichungen	19 900	25 500	133
538 71 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	355 000	305 000	33 424
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr — DM			
	1998 — 125 000			
	1999 — --			
	2000 — --			
	2001ff — --			
	Gesamtverpflichtung — 125 000			
547 71 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	759
685 71 162	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	8 000	8 000	9 750
812 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	38 000	38 000	11 073
813 71 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen	30 000	30 000	2 723
817 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	3 382 900	3 421 500	2 881 288

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind die Ausgaben, die den wissenschaftlichen Bereich in sächlicher Hinsicht betreffen, zusammengefaßt.

Zu 513 71
Wählanschluß für Datenfernverarbeitung.

Zu 523 71
Die Mittel sind zum Ankauf von Büchern und Zeitschriften sowie zur Vervollständigung der wissenschaftlichen Sammlungen vorgesehen.

Zu 527 71
Kosten für bibliotheksspezifische Dienstreisen.

Zu 531 71
Veröffentlichungen der Jahresberichte, Bibliotheksführer, Handschriften, des Darmstädter Zeitschriftenverzeichnisses und des Bestandsverzeichnisses der Huttensammlung (Landesbibliothek Fulda).

Zu 538 71

A. Massenkonservierung oder Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen . .	250 000 DM
B. Restaurierung zur Erhaltung des Handschriftenbestandes der Hess. Landesbibliotheken Fulda und Wiesbaden	80 000 DM
C. Restaurierung historischer Buchbestände und Entsäuerung	25 000 DM
Zusammen	355 000 DM

Zu 685 71
Mitgliedsbeiträge zum Erwerb von Literatur.

Zu 812 71
Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungengegenständen im Bibliotheksbereich.

1. Erstmalige Anschaffungen

DA - Auskunftstheke für den Bereich Katalog/Auskunft	12 000 DM
FU - 50 lfd.Mtr. Regale für Bücher	20 000 DM
WI - 1 Filmvorführgerät	6 000 DM
Zusammen	38 000 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Förderung der Sondersammelgebiete Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
429 72	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40 000	40 000	41 398
523 72	162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	25 000	25 000	--
547 72	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 72	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 72	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	65 000	65 000	41 398
		Titelgruppe 73 Verwendung der Zuschüsse Außenstehender Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 73. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 000	1 000	--
523 73	162	Wissenschaftliches Schrifttum	1 000	1 000	300
547 73	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	3 000	313 062
812 73	162	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
813 73	162	Erwerb von Sammlungen (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 73	162	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	5 000	5 000	313 362

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 429 73
Für die Zahlung von Honoraren und Vergütungen aus Spenden, die von Außenstehenden als Zuschüsse für Ausstellungen u.ä. geleistet werden.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 92 Patentinformationszentrum Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 92.			
429 92	169	Nicht aufteilbare Personalausgaben	95 000	95 000	237 155
547 92	169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	50 000	94 866
812 92	169	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen im Ausland	5 000	5 000	2 976
813 92	169	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	--
817 92	169	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
818 92	169	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	150 000	150 000	334 997

Weggefallene Titel

443 03	162	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 800	1 472

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 92
In der Titelgruppe 92 sind die Ausgaben für Personal- und Sachkosten für die Dienstleistungen, die zusätzlich zu den klassischen Funktionen der Patentauslegung erbracht werden, veranschlagt.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 80 Ersatzmagazin Hessische Landesbibliothek Wiesbaden			
425 80	162	Vergütungen der Angestellten	--	--	57 064
429 80	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	40 102
514 80	162	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	1 538
515 80	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	13 895
517 80	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	28 167
518 80	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	112 892
519 80	162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	39 217
537 80	162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	20 125
547 80	162	Vermischter Sachaufwand	--	--	627
811 80	162	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 80	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	--	--	8 607
817 80	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 80	--	500 000	--
		Gesamtausgaben	19 423 000	19 667 500	19 227 895

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 27

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	78 900	151 500	318 718
2	Übertragungseinnahmen	85 000	85 000	344 484
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	95 000	95 000	100 000
Gesamteinnahmen		258 900	331 500	763 202
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 961 900	11 772 900	12 042 822
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 827 200	5 275 900	4 737 211
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 474 300	2 426 300	2 320 636
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	159 600	192 400	127 226
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		19 423 000	19 667 500	19 227 895
Zuschuß/Überschuß		-19 164 100	-19 336 000	-18 464 693

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 29		**Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01	179	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, u.ä.	--	--	--
119 31	179	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71	2 500	2 500	12 350
119 51	179	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	179	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08	--	--	--
282 01	179	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71	--	--	--
		Weggefallene Titelgruppe			
		Titelgruppe 73 Zuweisungen des Bundes zur Wissenschaftsförderung Vgl. Vermerk zu ATG 73			
119 73	179	Einnahmen aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse und andere Verwaltungseinnahmen	--	--	--
251 73	179	Zuweisungen für laufende Ausgaben	--	--	--
331 73	179	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	--
		Gesamteinnahmen	2 500	2 500	12 350

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 29
Das Hessische Landesamt hat nach der Satzung (StAnz. 1975 S. 631) die Aufgabe, die geschichtliche Landeskunde Hessens wissenschaftlich zu fördern. Dies geschieht durch langfristige Forschungsprojekte:

Hessischer Städteatlas für etwa 150 hessische Städte,

Historisches Ortslexikon des Landes Hessen (Handbuch für alle Orte des Landes).

Das Landesamt ist weiterhin für die Münzfundpflege (Erfassung, wissenschaftliche Bearbeitung und Publikation) zuständig. Darüber hinaus gibt das Landesamt zwei Schriftenreihen heraus und besorgt die Schriftleitung des Hessischen Jahrbuchs für Landesgeschichte. Die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" besitzt und ergänzt die in der Bundesrepublik Deutschland umfangreichste Spezialbibliothek zur Landeskunde der 5 neuen Bundesländer.

Zu 119 31
Vgl. Erläuterung zu ATG 71.

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	179	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	3 000	700	133
422 01	179	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	379 000	450 000	370 050
422 02	179	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	--	--
425 01	179	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	270 000	256 000	263 682
425 02	179	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 06	179	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	179	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
453 01	179	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	179	Geschäftsbedarf	2 500	2 500	2 370
512 01	179	Bücher, Zeitschriften	700	700	793
513 01	179	Post- und Fernmeldegebühren	2 200	2 200	1 910
515 01	179	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	8 000	6 803
516 01	179	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Reisekostenvergütung für die Mitglieder des Beirates.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	379 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	379 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	270 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	270 000 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	2 200 DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	2 200 DM

Das Landesamt ist an die Fernsprechanlage der Universität (Kap. 15 05) angeschlossen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 100 DM.

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	179	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	100	100	14
525 61	179	Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	150
526 01	179	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	--
527 01	179	Reisekosten	2 000	2 000	3 417
546 01	179	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u 685 02	179	**Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung**	350 000	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	100 DM
Zusammen	100 DM

Zu 685 02

Umsetzung von Kapitel 1525, Titel 685 46 in 1997.
Die Arbeitsgemeinschaft der Historischen Kommission in Hessen ist ein Zusammenschluß der Hessischen Historischen Kommission in Darmstadt, der
Frankfurter Historischen Kommission in Frankfurt am Main, der Historischen Kommission Hessen Waldeck in Marburg und der Historischen Kommission für Nassau in Wiesbaden.
Sie fördert die Arbeiten über die Landesgeschichte von Hessen, insbesondere über die Herausgabe von Quellenwerken.
Zur Arbeitsgemeinschaft gehört auch die Historische Kommission zur Erforschung der Geschichte der Juden in Hessen.
Die Arbeitsgemeinschaft wird im wesentlichen vom Land Hessen finanziert. Das Land stellt für das Hj.1997 einen Zuschuß in Höhe von 350 000DM bereit (123 000 DM entfallen auf die Erfassung jüdischer Friedhöfe).

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69	179	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69	179	Aus-und Fortbildung, Umschulung	--	--	527
538 69	179	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 000	5 000	1 150
812 69	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	14 000	15 000	14 309
817 69	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	18 000	20 000	15 986

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 812 69

1. Hardware	14 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	14 000 DM

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Forschungsarbeiten Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 31 und die Einnahmen bei 282 01.			
429 71 179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	50 000	50 000	46 883
523 71 179	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	22 000	22 000	30 801
531 71 179	Veröffentlichungen	24 000	30 000	19 600
547 71 179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	24 000	24 000	21 319
685 71 179	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	900	900	1 064
812 71 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	120 900	126 900	119 668

Weggefallene Titelgruppe

	Titelgruppe 73 Aus Zuweisungen des Bundes zur Wissenschaftsförderung			
523 73 179	Wissenschaftliches Schrifttum	--	--	--
547 73 179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--
	Gesamtausgaben	1 157 800	869 900	784 975

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Die Mittel sind bestimmt für Forschungsarbeiten (Landeskunde, Fluraufnahme, einzelne Forschungsaufträge und ihre Auswertung, Münzfundpflege, Dokumentation) sowie für die Publikation wissenschaftlicher Arbeiten. Hier werden auch die Kosten der Arbeiten für den "Hessischen Städteatlas" sowie für Werbung und Vertrieb des "Geschichtlichen Atlas von Hessen" und die Aufwendungen für die Tätigkeit des Beirates nachgewiesen.

Zu 429 71
Der Ansatz ist vor allem für den Einsatz von Hilfskräften bei der Bearbeitung des "Hessischen Städteatlas" und auch bei der Münzfundpflege bestimmt.

Zu 523 71

1. Bibliotheken	22 000 DM
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	-- DM
3. Sonderausstellungen und Vorträge	-- DM
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	-- DM
Zusammen	22 000 DM

7 000 DM von dem Ansatz und bis zu 40 % der Mehreinnahmen bei Titel 119 31 sind für die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" bestimmt.

Zu 531 71
Die Mittel sind für den Druck des Hessischen Städteatlas bestimmt. Weiterhin soll im Rahmen der vom Landesamt betriebenen Stadtgeschichtsforschung ein Band über die frühneuzeitliche Geschichte der Publikationen zur Schriftenreihe gedruckt werden.

Zu 547 71
Der Ansatz dient den Forschungsaufgaben zum Städteatlas, z.B. umfangreiche Erhebungen in den einzelnen Städten Feststellung von Höhenpunkten für die Darstellung der Höhenlinien in den Stadtplänen, Informationsveranstaltungen und wissenschaftliche Kolloquien mit örtlichen Sachkennern.

Zu 685 71
Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften. Das Landesamt erhält hierfür die entsprechenden Zeitschriften der Vereine für die wissenschaftliche Bibliothek.

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 500	2 500	12 350
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 500	2 500	12 350
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	702 600	756 700	680 748
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	90 300	97 300	88 854
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	350 900	900	1 064
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 000	15 000	14 309
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 157 800	869 900	784 975
Zuschuß/Überschuß		-1 155 300	-867 400	-772 626

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 30		**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41	159	Rückzahlungen von Überzahlungen	60 000	60 000	117 498
119 51	159	Vermischte Einnahmen	500	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
neu 381 01	991	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 24.	1 120 000	--	--
		Titelgruppen			
neu		Titelgruppe 75 Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Wissenschaft Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 75.			
251 75	139	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
331 75	139	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01
Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH erfüllt u. a. Aufgaben des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit. Zum Ausgleich der Ausgaben werden aus Kap. 08 05 - 981 94 Mittel zugeführt.

Zu ETG 75:
Vgl. Erläuterungen zu ATG 75.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 84 Gemeinsames Hochschulsonderprogramm III des Bundes und der Länder (HSP III) Vgl. Haushaltsvermerke bei ATG 84			
251 84 139	Sonstige Zuweisungen vom Bund	17 654 300	12 589 000	13 088 973
331 84 139	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	4 000 000	500 000	--
	Summe Titelgruppe 84	21 654 300	13 089 000	13 088 973
	Gesamteinnahmen	22 834 800	13 149 000	13 206 471

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 251 84
Erwartete Zuweisungen des Bundes.

Zu 331 84
Erwartete Zuweisungen des Bundes für Investitionen.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
533 01	157	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	40 000	50 000	48 417
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
		Die Ansätze der Titel 15 25 - 685 41 bis 685 53 und 15 30 - 685 24, 685 25, 685 29 bis 685 36 sind gegenseitig deckungsfähig.			
643 01	129	Erstattungen an Gemeinden für Unterrichtsgeldausfall	20 500	20 500	15 075
653 01	136	Zuweisungen an die Stadt Frankfurt am Main	38 000	38 000	38 000
681 10	189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	10 000	--	10 000
685 21	112	Mitfinanzierung des Wissenschaftsrats	332 000	316 500	316 500
685 22	144	Zuwendung an die Studienstiftung des deutschen Volkes	441 200	441 200	418 649

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01

1. Kosten der Eignungsprüfungen für die Zulassung zum mittleren und gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken sowie zum gehobenen Archivdienst im Lande Hessen. Empfänger: Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e. V.	40 000 DM
2. Ersatz der Auslagen der Bewerber bei Vorstellungsreisen und Eignungsprüfungen für einzustellende Anwärter	-- DM
Zusammen	40 000 DM

Zu UT 2.: Die Mittel für "Auslagenersatz" wurden anteilig nach Kapitel 15 05, 15 07, 15 10, 15 13, 15 26 und 1527 umgesetzt.

Zu 643 01
Erstattung für die Staatliche Hochschule für bildende Künste (Städelschule) in Frankfurt am Main gem. § 36 a HHG - geändert aufgrund § 188 des Hessischen Schulgesetzes vom 17.06.1992 (GVBl. I S. 233) -.

Zu 653 01
Zuweisung für die Staatliche Hochschule für bildende Künste (Städelschule).

Zu 681 10
Verleihung des Brüder-Grimm-Preises, der alle zwei Jahre vergeben wird.

Zu 685 21
Der Bund und die Länder haben am 5.9.1957 die Errichtung eines Wissenschaftsrates vereinbart. Er hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung zu erarbeiten, die den Erfordernissen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens entsprechen. Daneben hat er besondere, durch das Hochschulbauförderungsgesetz übertragene Aufgaben und nimmt gutachtlich zu Fragen des Wissenschafts- und Forschungsbereichs Stellung.
Die Personalausgaben und die sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrats werden je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen.

Nach dem Voranschlag für 1997 beträgt der Zuwendungsbedarf	9 172 800 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder (50 v. H.)	4 586 400 DM
Davon hat Hessen 7,23006 v. H. aufzubringen, rd.	331 999 DM
Aufgerundet	332 000 DM

Zu 685 22
Die Studienstiftung des Deutschen Volkes e. V. mit Sitz in Bad Godesberg fördert solche Studierende, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen. Die erforderlichen Mittel zur Vergabe von Stipendien erhält die Studienstiftung im wesentlichen vom Bund, den Ländern und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Die Einwohnerzahl des Landes Hessen wird entsprechend der Entwicklung der letzten zwei Jahre am 31.12.1996 voraussichtlich 6 302 000 betragen. Gemäß Beschluß der Finanzminister und Finanzsenatoren der Länder vom 30.01.1992 wurde der Förderungsbeitrag ab dem Haushaltsjahr 1993 für alle Länder auf 7 Pf. pro Einwohner festgesetzt (Ausnahme Bayern auf 6,5 Pf).

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 23	159	Zuwendung an das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda für die Ausbildung von Studenten der Universität Marburg in katholischer Theologie	610 000	579 500	524 000
n e u					
685 24	176	**Zuwendung an das Institut Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt** . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01.	3 160 000	--	--
685 25	159	Zuwendung an das Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V., Frankfurt am Main	275 000	284 400	309 800
685 26	139	Zuwendung an die Hochschul-Informations-System-GmbH in Hannover	729 000	709 000	703 753
685 28	159	Erstattung anteiliger Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" an den Bund . . .	21 500	21 500	19 803

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 23
Die Philologie-Studenten der Universität Marburg können als Wahlfach die Fakultas in katholischer Theologie für Gymnasien erwerben. Da ein Fachbereich für katholische Theologie an der Universität nicht vorhanden ist, hat das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda diese Aufgabe übernommen. Hierzu ist außerhalb der Universität ein Seminar eingerichtet worden. Die für die Ausbildung anerkannten Kosten werden vom Land getragen.
Von dem Gesamtbedarf für das Hj. 1997 entfallen auf

Personalausgaben	532 300 DM
Sachausgaben	114 900 DM
Zusammen	647 200 DM

Das Land Hessen stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 610 000 DM bereit.

Zu 685 24
Das Land Hessen und die Stadt Darmstadt sind Gesellschafter des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt. Nach dem Konsortialvertrag vom 23.7.1971 stellt das Land dem Institut die für den laufenden Betrieb benötigten Mittel zur Verfügung. In dem Ansatz enthalten ist die Zuführung aus Kap. 08 05 - 981 94 des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit für Energieforschung durch das Institut.
Umsetzung von Kap. 17 16 - ATG 75

Zu 685 25
Das Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e. V. Frankfurt am Main hat sich die Aufgabe gestellt, entsprechend den von der Ständigen Konferenz der Ausbildungsstätten für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten festgelegten Richtlinien analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten auszubilden, die in Hessen für die Behandlung seelisch gestörter, anfälliger Kinder und verwahrloster straffälliger Jugendlicher sowie für die Beratung der Eltern sachverständig sind. Es handelt sich um eine spezielle berufs- und praxisbezogene Ausbildung nach Abschluß eines akademischen Studiums.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

Zu 685 26
Die Hochschul-Informations-System GmbH ist 1977 in die Trägerschaft von Bund und Ländern übernommen worden. Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung und Weiterentwicklung von Informationssystemen zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen im Hochschulwesen einschließlich Hochschulbau und von Verfahren zur Rationalisierung in den Hochschulen sowie die beratende Mitwirkung bei der Einführung und Anwendung der Informationssysteme. Die Durchführung der Aufgaben erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den für die Durchführung der Hochschulstatistik und den Aufbau von Informationssystemen des Bundes und der Länder zuständigen Stellen. Die Gesellschaft stellt den Hochschulen kostenlos Software-Produkte zur Automatisierung der Verwaltungsabläufe zur Verfügung. Bei Bedarf paßt sie die Software an die spezifischen Bedingungen an, berät die Hochschulen bei der Übernahme und übernimmt die Wartung der Verfahren.

Der Finanzbedarf der Gesellschaft im Haushaltsjahr 1997 beträgt	15 104 600 DM
Davon trägt: der Bund - 1/3	5 034 870 DM
die Bundesländer - 2/3 nach dem ("Königsteiner Schlüssel" unter Einbeziehung der neuen Länder nach der Finanzreform 1995)	10 069 730 DM

Von dem Länderanteil hat das Land Hessen schlüsselmäßig 7,23006 v. H. oder rd. 728 050 DM aufzubringen.

Zu 685 28
Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung und die Bundeanstalt für Arbeit geben die bundeseinheitliche Informationsschrift für Abiturienten und Absolventen der Fachoberschulen "Studien- und Berufswahl" heraus. An der Finanzierung beteiligen sich der Bund, die Länder und die Bundesanstalt für Arbeit.
Die Kosten für die Auflage 1996/1997 werden auf 900 000 DM geschätzt. Sie werden vom Bund, von den Ländern und der Bundesanstalt für Arbeit zu je einem Drittel aufgebracht. Die auf die Länder entfallenden Anteile werden nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Auf Hessen entfallen (7,23006 v. H.) rd. 21 500 DM.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 29	179	Zuwendungen an den Hessischen Forschungsverbund Abfall e.V.	200 000	197 400	198 200
685 30	179	Zuwendungen an das Institut für sozialökologische Forschung GmbH in Frankfurt am Main . . .	570 000	594 000	600 875
685 31	179	Zuwendungen an das Regionale Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur, Hünfeld	740 000	794 500	803 320
685 32	179	Zuwendungen an das Frankfurter Institut für Frauenforschung e.V. . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten 15 24 - ATG 83.	290 000	312 000	316 445
685 33	179	Zuwendungen an das Archiv der deutschen Frauenbewegung e.V.	250 000	276 000	261 250
685 34	179	Zuwendungen an den Wissenschaftsladen Gießen e.V.	95 000	96 300	102 500

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 29
Der Hessische Forschungsverbund Abfall e. V. soll dazu beitragen, die Forschung und die Zusammenarbeit der im Land Hessen im Bereich Stoffkreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Altlasten tätigen wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern. Für die Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sollen Wissenschaftler aller notwendigen Disziplinen zu gemeinsamer Arbeit zusammengeführt werden. Neben der Projektarbeit will der Forschungsverbund Dienstleistungen anbieten, wie z.B. Informationsbereitstellung für Unternehmen und öffentliche Körperschaften.
Der Hessische Forschungsverbund Abfall e. V. erhält zur Durchführung seiner Arbeit einen Landeszuschuß.

Zu 685 30
Das Institut für sozial-ökologische Forschung ist eine 1987 geschaffene Forschungseinrichtung in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH mit einem angeschlossenen ebenfalls gemeinnützigen Förderverein. Das Institut hat sich die Aufgabe gestellt, alternative Entwicklungspfade zum gegenwärtigen Modell gesellschaftlicher Entwicklung in konkreten ökologischen und sozialen Krisenbereichen zu erkunden und wissenschaftlich zu sichern.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

Zu 685 31
Das Regionale Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur ist eine Stiftung des privaten Rechts, die unter Beteiligung von Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen aus den Regionen Osthessen und Westthüringen im Mai 1991 gegründet worden ist.
Das RWZ befaßt sich vor allem mit sozial-ökologischen Problemlagen, entwickelt entsprechende Forschungsansätze und will einschlägige Kenntnisse und Qualifikationen vermitteln.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des RWZ.

Zu 685 32
Das Institut ist 1983 gegründet worden, um Frauenforschung ihrer gesellschaftlichen Relevanz und ihrer internationalen Bedeutung entsprechend als feministische Wissenschaft zu betreiben. Das Institut befaßt sich vor allem mit Forschungsarbeiten zur gesellschaftlichen Lage von Frauen, der Herstellung eines interdisziplinären Diskussionszusammenhangs zwischen feministischen Wissenschaftlerinnen durch Tagungen und Kongresse, Aktivitäten gegen die Diskriminierung von Frauen sowie nationaler und internationaler Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen. Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

Zu 685 33
Das Archiv ist 1983 gegründet worden, um eine Bibliothek mit Studienzentrum zur ersten deutschen Frauenbewegung (1848-1933) aufzubauen. Aufgabe des Archivs ist es, die noch im Privatbesitz und in Bibliotheken zerstreuten Dokumente zu sammeln und zu systematisieren. Dadurch wird es möglich, einen Überblick über sämtliche noch vorhandenen Schriften der verschiedenen Gruppierungen der Frauenbewegung zu bekommen und die Voraussetzung dafür geschaffen,
durch Ausstellungen und Vorträge in der Öffentlichkeit ein Bewußtsein für die Bedeutung der Frauenbewegung zu wecken.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Archivs.

Zu 685 34
Der Wissenschaftsladen Gießen e.V. - Verein für Beratung und Forschung - unterstützt seit seiner Gründung im Jahre 1983 jene Gruppen, die nur schwer Zugang zu Wissenschaft und Forschung finden (z.B. engagierte Kleinbetriebe, Bürgerinitiativen, Umweltverbände). Der Wissenschaftsladen ist bestrebt, Ideen und Wissen für die sozial-ökologische regionale Entwicklung zu erarbeiten. Er arbeitet mit Verbänden, Kommunen und sonstigen Interessengruppen in der Region zusammen.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Vereins.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 35	162	Zuwendungen an das Archiv der deutschen Jugendbewegung	280 000	295 500	299 250
685 36	156	Zuwendungen an die Stiftung Fritz Bauer Institut	400 000	400 000	400 000
neu 685 37	179	**Zuwendung an das Archiv Frau und Musik in Kassel**	30 000	--	--
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Allgemeine wissenschaftliche Zwecke Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
429 71	179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
526 71	179	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	2 000
547 71	179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	5 000	1 500
681 71	179	Stipendien	10 000	18 600	57 471
685 71	179	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	500	53 700	131 419
812 71	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	--	--	--
817 71	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	10 500	77 300	192 390
neu		Titelgruppe 75 **Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Wissenschaft** 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 75 geleistet werden. 2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO). 3. Die Mittel sind übertragbar.			
429 75	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 75	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
681 75	139	Stipendien und andere Geldleistungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 35
Das Archiv der deutschen Jugendbewegung ist 1946 wiedergegründet worden und befaßt sich mit der Sammlung und Systematisierung von Dokumenten zum Thema "Jugendbewegung". Es ist das bedeutendste Archiv seiner Art in der Bundesrepublik Deutschland.
Das Land gewährt als Sitzland einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Archivs.

Zu 685 36
Die 1995 vom Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main und dem Förderverein Fritz Bauer Institut e. V. gemeinsam errichtete privatrechtliche Stiftung Fritz Bauer Institut bearbeitet Themen oder problemorientierte Projekte, die die Bedeutung der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik und deren Folge für unsere Gegenwart aufzeigen und will diese der Öffentlichkeit zugänglich machen.
Das Land und die Stadt Frankfurt am Main gewähren einen Zuschuß zur Grundfinanzierung der Einrichtung in gleicher Höhe.

Zu 685 37
Der Verein "Frau und Musik - Internationaler Arbeitskreis e.V. - Archiv in Kassel -" beschäftigt sich mit der Archivierung von Notenmaterial und wissenschaftlichem Schrifttum im Bereich Frau und Musik aus Gegenwart und Vergangenheit sowie wissenschaftlicher Beratung und musikwissenschaftlicher Forschung zum gleichen Gegenstand.
Der Verein erhält eine Projektförderung.

Die Mittel wurden von Kap. 08 20 - 684 02 umgesetzt.

Zu 547 71
Für den Geschäftsbedarf des Beirats des Wissenschaftszentrums und für die Durchführung öffentlichkeitsbezogener wissenschaftlicher Tagungen.

Zu 681 71
Mittel für das Prof.-Dr.-Richard-Hamann-Stipendium.

Zu 685 71
Mittel zur Vorbereitung und Durchführung von wissenschaftlichen Arbeitstagungen, Kongressen, Symposien, für Druckkostenzuschüsse und für ähnliche allgemeine wissenschaftliche Zwecke.

Zu ATG 75:
Die Europäische Union stellt im Rahmen von Bildungs- und Strukturförderungsprogrammen Fördermittel bereit. Diese sind für Projekte mit dem Ziel der Förderung der europäischen Dimension im Bildungswesen und zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der EU-Strukturprogramme vorgesehen.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 75	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	--
		Titelgruppe 84 Gemeinsames Hochschulsonderprogramm III des Bundes und der Länder (HSP III) Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 84. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Die Mittel sind übertragbar.			
422 84	139	Dienstbezüge der Beamten	10 260 000	9 120 000	3 245 076
425 84	139	Vergütungen der Angestellten	9 700 000	8 060 000	7 464 990

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 84
Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 13. Juni 1996 ein gemeinsames Hochschulsonderprogramm III (HSP III) zur weiteren Umsetzung der Strukturreform im Hochschulbereich (einschließlich der Weiterentwicklung des Fachhochschulbereichs), zum Erhalt der Leistungsfähigkeit von Lehre und Forschung sowie zur Sicherung ihrer internationalen Konkurrenzfähigkeit, zum Erhalt des Innovationspotentials der Bundesrepublik Deutschland sowie zur Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre beschlossen. Das Programm läuft vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 2000 und hat ein Finanzvolumen von 3,6 Mrd. DM. Hiervon tragen im Ergebnis der Bund 2 076 250 000 DM (rd. 57,67 v.H.) und die Länder 1 523 750 000 DM (rd. 42,33 v.H.).
Die neuen Länder erhielten als Vorwegabzug zur Ausfinanzierung ihres Hochschulerneuerungsprogramms 1996 178 368 000 DM; die verbleibenden Mittel werden nach dem Schlüssel 80 : 20 auf die alten und neuen Länder aufgeteilt. Der Anteil der neuen Länder am Gesamtvolumen beträgt demnach 23,96 v.H.

Das Programm umfaßt zwei Teile:
1. einen Teil, den die Länder im Rahmen einer Vereinbarung nach Art. 91 b GG umsetzen (2 319 000 000 DM); über die Maßnahmen entscheiden die Länder innerhalb der Zweckbestimmung des Programms selbst; in diesem Teil des Programms entfallenfür die gesamte Laufzeit auf Hessen 9,72 v.H. der Ausgaben, die die alten Länder tragen.
2. einen Teil, den die Wissenschafts- und Forschungsförderorganisationen durchführen (1 281 000 000 DM) und der vorrangigder Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient; dafür werden bestehende Förderprogramme finanziell aufgestockt.Für die Aufteilung der Kosten zwischen Bund und Ländern gelten die zur Ausführung der Rahmenvereinbarung zwischenBund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung festgelegten jeweiligen Schlüssel. DIe erforderlichen Landesmittel sind bei Titel 685 84 veranschlagt; die anteiligen Bundesmittel kommen den geförderten Einrichtungen unmittelbarzugute. Der Ansatz für die Landesmittel wird in Anlehnung an den Königsteiner Schlüssel entsprechend dem voraussichtlichenBedarf festgelegt; er beträgt 1997 7 200 000 DM.

Die Mittelansätze für den Programmteil nach Nr. 1 sind bis 1998 progressiv, ab 1999 degressiv zu veranschlagen; sie betragen im
- Haushaltsjahr 1996: 32 109 900 DM
- Haushaltsjahr 1997: 42 231 600 DM
- Haushaltsjahr 1998: 44 374 200 DM
- Haushaltsjahr 1999: 38 254 300 DM
- Haushaltsjahr 2000: 22 189 200 DM

Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Ausgaberesten.

Zu 422 84

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	10 260 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	10 260 000 DM

Zu 425 84

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 700 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	9 700 000 DM

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 84	139	Löhne der Arbeiter	440 000	420 000	337 773
427 84	139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	2 000 000	250 000	527 339
429 84	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2 500 000	800 000	351 888
547 84	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3 231 600	1 879 000	3 445 149
681 84	139	Stipendien und andere Geldleistungen	3 000 000	2 300 000	2 376 041
685 84	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	6 200 000	7 712 000	6 393 288
812 84	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	6 500 000	1 000 000	2 429 787
817 84	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	18 178
893 84	139	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen	100 000	100 000	--
981 84	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	250 609
		Summe Titelgruppe 84	43 931 600	31 641 000	26 840 117

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 84

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	440 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	440 000 DM

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 99 Maßnahmen zur Forschungsförderung Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
412 99	139	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	4 170
427 99	139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	558 500	2 166 935
547 99	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	860 000	4 573 800	6 049 719
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM			
		1998 — 250 000			
		1999 — --			
		2000 — --			
		2001ff — --			
		Gesamtverpflichtung — 250 000			
681 99	138	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	6 000
685 99	179	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 230 000	530 500	681 260
812 99	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	4 462 200	3 316 312
817 99	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	70 011
981 99	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	166 247
		Summe Titelgruppe 99	2 090 000	10 125 000	12 460 654
		Weggefallene Titel			
831 36	156	Erwerb von Beteiligungen	--	--	200 000
		Weggefallene Titelgruppe			
		Titelgruppe 98 Innovationsfonds			
429 98	179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	36 266
547 98	179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	221 996

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 99
Die Mittel dienen dazu, die Ausstattung von Forschungsschwerpunkten zu verbessern. Die Mittel dienen auch dazu, Vorhaben der Frauenforschung zu fördern. Hierfür sind 500 000 DM vorgesehen. Dabei sind auch Kooperationen mit Forschungsinstituten förderungsfähig, die nicht institutionell gefördert werden. Außerdem soll der Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und der Gesellschaft gefördert werden. Dazu können auch Finanzierungsbeiträge zu den Kosten der Beteiligung der Hochschulen an Industrie- und Fachmessen und der Durchführung gemeinsamer fachbezogener Veranstaltungen von Hochschulen und Wirtschaft einschließlich angemessener Präsentationsaufwendungen geleistet werden.
Daneben können aus diesen Mitteln Kongresse und Tagungen bezuschußt werden.
Aus den Mitteln wird auch der Aufbau der Außenstelle des Instituts für solare Energieversorgungstechnik in Hanau gefördert.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 98 179	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 98 179	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	500 000
812 98 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	2 345 984
817 98 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	489 247
831 98 169	Zuweisungen zum Stiftungskapital der Technologiestiftung Hessen	--	--	--
981 98 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	26 239
	Summe Titelgruppe 98	--	--	3 619 733
	Gesamtausgaben	54 564 300	47 269 600	48 698 731

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	60 500	60 000	117 498
2	Übertragungseinnahmen	17 654 300	12 589 000	13 088 973
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 120 000	500 000	--
Gesamteinnahmen		22 834 800	13 149 000	13 206 471
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	24 900 000	19 208 500	14 134 436
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 131 600	6 507 800	9 768 780
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	18 932 700	15 991 100	15 482 899
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 600 000	5 562 200	8 869 520
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	443 096
Gesamtausgaben		54 564 300	47 269 600	48 698 731
Zuschuß/Überschuß		-31 729 500	-34 120 600	-35 492 259

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 05	Philipps-Universität Marburg	-	7.990.000	13.700.000	400.000	22.090.000
15 06	Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg	-	1.500.000	-	-	1.500.000
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	-	11.515.400	25.070.000	1.769.800	38.355.200
15 08	Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen	-	-	-	-	-
15 09	Technische Hochschule Darmstadt	-	11.618.000	37.500.000	2.700.000	51.818.000
15 10	Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main	-	4.586.000	36.900.000	2.345.000	43.831.000
15 11	Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main	-	4.500.000	-	-	4.500.000
15 13	Gesamthochschule Kassel	-	6.540.000	14.199.700	95.000	20.834.700
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	-	74.000	9.471.200	-	9.545.200
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	-	42.500	503.000	-	545.500
15 17	Fachhochschule Darmstadt	-	113.500	-	-	113.500
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	-	777.500	-	-	777.500
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	-	127.300	-	-	127.300
15 20	Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege	-	2.000	-	-	2.000
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim	-	1.102.000	4.198.700	-	5.300.700
15 22	Fachhochschule Fulda	-	65.000	-	-	65.000
15 24	HOCHSCHULEN GEMEINSAM	-	942.000	-	3.200.000	4.142.000
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	-	405.000	-	-	405.000
15 26	Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden	-	1.193.800	64.000	171.000	1.428.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
187.841.000	44.433.700	490.300	100.000	4.548.000	1.893.500	239.306.500	-217.216.500
-	-	121.989.000	-	14.500.000	-	136.489.000	-134.989.000
231.234.700	52.880.600	868.700	100.000	8.490.000	100.000	293.674.000	-255.318.800
-	-	124.180.000	-	15.500.000	-	139.680.000	-139.680.000
261.235.300	58.302.300	1.128.800	100.000	8.535.000	76.000	329.377.400	-277.559.400
282.030.400	59.740.300	14.621.100	100.000	10.470.400	-	366.962.200	-323.131.200
-	-	130.913.000	-	16.440.000	-	147.353.000	-142.853.000
167.313.200	33.150.800	406.200	100.000	3.404.000	-	204.374.200	-183.539.500
17.274.500	1.395.000	62.500	10.000	115.000	-	18.857.000	-9.311.800
6.133.500	1.237.900	15.000	20.000	416.500	-	7.822.900	-7.277.400
49.935.800	9.191.800	56.600	50.000	1.317.000	-	60.551.200	-60.437.700
45.091.200	14.791.500	76.800	50.000	1.156.300	-	61.165.800	-60.388.300
43.834.200	8.789.700	52.400	50.000	1.212.000	-	53.938.300	-53.811.000
36.335.700	7.502.400	41.500	50.000	1.105.000	-	45.034.600	-45.032.600
22.295.800	3.511.900	19.100	20.000	882.000	-	26.728.800	-21.428.100
18.927.900	3.233.800	27.900	20.000	533.000	-	22.742.600	-22.677.600
780.000	1.359.000	43.250.200	-	11.611.000	-	57.000.200	-52.858.200
-	-	171.283.200	-	10.000.000	-	181.283.200	-180.878.200
8.887.600	2.542.500	36.200	-	605.000	171.000	12.242.300	-10.813.500

Abschluß für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 27	Bibliotheken	-	78.900	85.000	95.000	258.900
15 29	Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg	-	2.500	-	-	2.500
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	-	60.500	17.654.300	5.120.000	22.834.800
	Insgesamt:	-	53.235.900	159.345.900	15.895.800	228.477.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
11.961.900	4.827.200	2.474.300	-	159.600	-	19.423.000	-19.164.100
702.600	90.300	350.900	-	14.000	-	1.157.800	-1.155.300
24.900.000	4.131.600	18.932.700	-	6.600.000	-	54.564.300	-31.729.500
1.416.715.300	311.112.300	631.276.400	770.000	117.613.800	2.240.500	2.479.728.300	-2.251.250.700

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschnitt Kunstpflege

15 31 Landesmuseum in Darmstadt

1. Die Ausgabetitel der Hauptgruppen 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Planstellen dürfen auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.
6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Verfügungsmittel (Titel 547 71). Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 Haushaltsgesetz 1997 mit ein.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1, 2 des Haushaltsgesetzes sowie VV zu § 46 LHO finden keine Anwendung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	183	Verwaltungseinnahmen	--	7 500	5 495
113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	100	100	--
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	200	200	98
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	1 846

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 31:
Die Dienststelle nimmt ab 1997 an einem auf 4 Jahre befristeten Modellversuch "Neues Steuerungsmodell" teil. Damit soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden; ein in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmter Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung des Finanzrahmens soll die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung schaffen.

Zu 111 11

1. Gebühren gem. Allg. Verwaltungskostenordnung	-- DM
2. Einnahmen aus der Reproduktion von Beständen einschl. Aufwendungen für ihre Versendung	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 51	183	Vermischte Einnahmen	--	1 000	--
124 01	183	Mieten und Pachten	8 500	17 000	22 416
256 08	183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Diernstwohnungen	5 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	3 500 DM
Zusammen	8 500 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 359 01
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Einnahmen aus Museumsbetrieb			
111 71 183	Eintrittsgelder	--	--	416 601
119 71 183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	53 000	196 686
251 71 183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
282 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	283 224
287 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	53 000	896 511
	Gesamteinnahmen	8 800	78 800	926 365

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 282 71
Haushaltsstelle für erwartete Spenden, insbesondere des Vereins "Freunde und Förderer des Hessischen Landesmuseums Darmstadt e.V.", für die Erweiterung der Sammlungen.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 059 700	1 018 300	980 641
422 02	183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 900 800	1 798 900	1 770 035
425 02	183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	800	--	800
426 01	183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	485 900	590 400	499 326
426 02	183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	183	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	1 679 000	1 838 000	1 817 120
427 01	183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	141 500	35 000	34 770
427 02	183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	147 200	147 200	155 533
427 06	183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	83 941
427 08	183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
453 01	183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	--
n e u 461 01	183	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	183	Geschäftsbedarf	8 000	8 000	10 058

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 059 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	--DM
Zusammen	1 059 700 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 840 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	60 000 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 900 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	465 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	20 000 DM
Zusammen	485 900 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 1218 (1420) Arbeitsstunden je Woche.
Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 50 (58) Arbeitsstunden/Woche
Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 998 (1 162) Arbeitsstunden/Woche
sonstige Dienste mit zusammen höchstens 170 (200) Arbeitsstunden/Woche.

Zu 427 01
Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes.

Zu 427 02
Beschäftigungsentgelte für 4 Volontäre/-innen und 1 Praktikanten/-in.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 461 01
Geschätzte Mehrausgaben für Bezüge und Vergütungen.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
512 01	183	Bücher, Zeitschriften	2 300	2 300	4 031
513 01	183	Post- und Fernmeldegebühren	158 400	180 000	158 391
514 01	183	Haltung von Fahrzeugen	6 000	6 000	9 834
515 01	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 300	10 000	7 252
516 01	183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	500	2 000	533

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	40 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	118 400 DM
Zusammen	158 400 DM

Das Museum ist an die Fernsprechanlage der Technischen Hochschule Darmstadt angeschlossen.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	5 300 DM
Zusammen	7 300 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für 31 Bedienstete. Neu-, Ersatzbeschaffung und Unterhaltung gemäß Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	358 600	338 100	358 636
518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 400	9 400	10 779
519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	739 600	739 600	590 418
519 05	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	2 500 000	2 115 668

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	6 162 800	--
Summe	6 162 800	--
davon 12 v.H.	739 536	
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01
Das Landesmuseum ist an das Fernheizwerk der Technischen Hochschule Darmstadt angeschlossen.

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	179 000 DM
3. Reinigung	69 900 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	109 700 DM
Zusammen	358 600 DM

Zu 518 02
Miete für 1 Fotokopiergerät, Tischgerät und Zeiterfassungsgerät.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	739 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	739 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 519 05
Dachsanierung und Brandschutzmaßnahmen gem. HU- Bau vom 14.2.1991 und Kostenschätzung vom 27.1.1993 Gesamtkosten . . . . . 7 500 000 DM
Bisher bereitgestellt . . . . . 7 500 000 DM
Ansatz 1997 . . . . . -- DM

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	300	--
526 01	183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	291
527 01	183	Reisekosten	400	600	419
537 02	183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	30 000	30 000	--
546 01	183	Vermischter Sachaufwand	7 200	9 000	7 206
		Bauausgaben			
711 01	183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	54 000	30 000	18 734
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 919 01	951	**Zuführung an die Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	300 DM

Zu 546 01
Der Ansatz ist für Sachaufwendungen des Museumspflegers bestimmt.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	54 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	54 000 DM

Zu 919 01
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
525 69	183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	5 000	1 577
538 69	183	Dienstleistungen und Gestattungen	18 000	20 100	--
547 69	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 500	5 000	12 038
812 69	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 000	30 000	20 052
		Summe Titelgruppe 69	54 000	60 100	33 667

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.
Rationalisierung laufender Verwaltungs-/Öffentlichkeitsarbeit (Rechnungs- und Haushaltsüberwachung, Formschreiben, Adressenverwaltung, Textverarbeitung), Inventarisierung der Bibliotheksbestände, Katalogisierung der wissenschaftlichen Sammlungen, Katalogisierung der Schausammlungsbestände etc.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen			
429 71 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	150 000	150 000	207 926
511 71 183	Geschäftsbedarf	8 000	8 000	13 509
515 71 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	42 100	42 100	114 153
518 71 183	Mieten und Pachten	--	--	--
523 71 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	187 400	187 400	578 001
525 71 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 700	2 700	4 928
527 71 183	Reisekosten	8 000	8 000	14 082
531 71 183	Veröffentlichungen	61 600	77 000	272 440
538 71 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	84 500	90 000	134 890
547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	800	1 000	778
685 71 183	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	1 500	3 200
812 71 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	82 400	83 000	29 366
813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	128 000	160 000	386 530
818 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	24 000	30 000	--
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71			
	Summe Titelgruppe 71	781 000	840 700	1 759 802

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.

Zu 429 71
Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.

Zu 523 71

1. Bibliotheken	20 000 DM
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	20 000 DM
3. Sonderausstellungen und Vorträge	137 400 DM
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	10 000 DM
Zusammen	187 400 DM

Zu 531 71
Kosten der wissenschaftlichen Kataloge und anderer Veröffentlichungen einschließlich der Kosten für das Museumsjahrbuch Hessen.

Zu 547 71
Davon zur Verfügung der Dienststellenleiterin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 800 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	20 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	62 400 DM
Zusammen	82 400 DM

Zur Verpflichtungsermächtigung
Die VE kann für Verpflichtungen im Zusammenhang mit größeren Projekten/Ausstellungen und mit dem Erwerb von Sammlungsgegenständen in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Aufwendungen für Grabungen in der Grube Messel			
425 73	183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	167 100	152 200	161 079
429 73	183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	98 000	185 800	170 392
518 73	183	Mieten und Pachten	101 700	105 000	101 626
538 73	183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	30 000	128 712
547 73	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	17 300	24 000	17 332
812 73	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	414 100	497 000	579 141
		Titelgruppe 74 Museumszentrum Lorsch			
429 74	183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	98 000	61 233
523 74	183	Bibliotheken, Kunst-und wissenschaftliche Sammlungen	40 000	40 000	60 556
n e u 527 74	183	**Reisekosten**	9 000	--	--
n e u 531 74	183	**Veröffentlichungen**	15 000	--	--
538 74	183	Sonstige Dienstleistungen (Restaurierung, Konzeption und Gestaltung)	16 000	160 000	146 737
547 74	183	Nicht aufteilbare Sachausgaben	24 400	45 000	24 414
633 74	183	Verwaltungskostenerstattungen davon 250 000 DM kw	450 000	187 000	214 995
812 74	183	Erwerb von Geräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	554 400	530 000	507 935
		Weggefallene Titel			
443 03	183	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 73
Veranschlagt zur Fortsetzung der Grabungen und zur Aufbereitung bereits geborgener Fossilien.

Zu 425 73

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	167 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	167 100 DM

Zu 633 74
Vertragsgemäße Kostenerstattungen einschließlich Restzahlungen im Rahmen der Einrichtung des Museumszentrums Lorsch. Davon sind DM 250 000 am 31.12.97 kw.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nicht mehr gezahlt.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Gesamtausgaben	8 610 700	11 231 200	11 514 958

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	8 800	78 800	643 141
2	Übertragungseinnahmen	--	--	283 224
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		8 800	78 800	926 365
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5 840 000	6 023 800	5 942 796
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 003 800	4 685 900	4 899 286
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	451 500	188 500	218 195
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	315 400	333 000	454 682
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 610 700	11 231 200	11 514 958
Zuschuß/Überschuß		-8 601 900	-11 152 400	-10 588 593

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 32 Staatliche Museen Kassel

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	1 000	1 000	--
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	100	5
119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	8 791
119 51	183	Vermischte Einnahmen	100	100	1 007
124 01	183	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 01 und ATG 71.	52 000	52 000	56 895

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 32
Die Staatlichen Museen Kassel sind ein Verbundmuseum mit unterschiedlichen Sammlungsbereichen. Die Direktion, die Verwaltung, die Museumsbibliothek, die Abteilungen und Werkstätten sind wie folgt untergebracht:
Schloß Wilhelmshöhe (Schloßpark 1)
Direktion und Verwaltung
Museumsbibliothek
Gemäldegalerie Alte Meister mit Depot
Gemälde- und Rahmenrestaurierungswerkstatt
Antikensammlung mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Graphische Sammlung mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Fotowerkstatt
Hessisches Landesmuseum (Brüder-Grimm-Platz 5)
Vor- und Frühgeschichte mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Kunsthandwerk und Plastik mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Volkskunde mit Depot
Restaurierungswerkstatt und Depot des Museums für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
Textilrestaurierungswerkstatt
Möbelrestaurierungswerkstatt
Schreinerei
Zeichenwerkstatt
Deutsches Tapetenmuseum
mit Restaurierungswerkstatt
Torwache (Brüder-Grimm-Platz 6)
Kunsthandwerk und Plastik
Dauerausstellung
Neue Galerie (Schöne Aussicht 1)
Malerei und Plastik von 1750 bis zur Gegenwart einschließlich der Bestände der Städtischen Kunstsammlungen mit Depot
Ballhaus (Schloßpark Wilhelmshöhe)
Wechselnde Ausstellungen
Orangerie (An der Karlsaue 20c)
Museum für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
Schloß Friedrichstein (Bad Wildungen)
Militär- und Jagdabteilung
Straßenbahn-Endstationsgebäude (Wilhelmshöher Allee 380)
Museumspädagogische Beratung

Zu 119 06
Einnahmen aus den Getränke- und Warenautomaten in der Cafeteria im Schloß Wilhelmshöhe.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	22 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	2 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	10 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	18 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	52 000 DM

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	183	Vertragliche Zuweisung von der Stadt Kassel für die Übernahme der Städt. Kunstsammlungen . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71	263 400	261 400	257 591
253 02	183	Sonstige Zuweisungen der Stadt Kassel . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	--	10 000	120 800
256 08	183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . . Vgl. Vermerk zu Tit. 427 08	--	--	182 654
282 01	183	Vertraglicher Zuschuß des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V. für die Übernahme des Deutschen Tapetenmuseums	34 200	33 100	--
282 02	183	Sonstige Zuschüsse des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V. . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 253 01
Das Land hat ab 1.1.1971 die Bestände der Städtischen Kunstsammlungen Kassel übernommen. Nach dem Vertrag leistet die Stadt Kassel einen jährlichen Zuschuß, der zu drei Vierteln für die Beschaffung von Sammlungsgegenständen verwendet wird. Der Rest dient zur Abgeltung von anteiligen Personal- und Sachkosten. Gemäß § 9 des o. g. Vertrags ändert sich der Zuschuß in dem Verhältnis, wie sich das Jahresgrundgehalt eines Regierungsrates in der Endstufe im zweiten vorausgegangenen Jahr geändert hat.

Zu 253 02
Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Von der Stadt Kassel wurde bisher ein Zuschuß gewährt.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 01
Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Nach dem Vertrag leistet der Verein einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 30 000 DM, der sich nach Tarifsteigerungen für Angestellte im öffentlichen Dienst im Folgejahr entsprechend erhöht.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Einnahmen aus Museumsbetrieb Vgl. Vermerk bei ATG 71			
111 71 183	Eintrittsgelder	--	--	160 760
119 71 183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	200 000	139 536
121 71 183	Gewinnbeteiligung aus Prämienzahlungen Außenstehender	--	--	--
251 71 183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
282 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	30 133
287 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	200 000	330 428
	Gesamteinnahmen	351 200	558 200	958 171

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 006 800	1 123 400	987 113
422 02 183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	--	449
425 01 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 266 400	3 255 200	3 202 364
425 02 183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	3 600	1 200
426 01 183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 292 100	1 292 100	1 265 934
426 02 183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 600	1 200	1 200
426 03 183	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	2 084 900	2 316 500	2 842 301
427 01 183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	40 500	45 000	40 950
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 70 v.H der Mehreinnahmen bei Titel 124 01, UT 3, soweit sie nicht bei ATG 71 verwendet werden. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 006 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 006 800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 266 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 266 400 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 400 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 400 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 292 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 292 100 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	1 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 600 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1863(2069) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Aushilfskräfte zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 02	183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	292 000	292 000	311 536
427 06	183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	4 601
427 08	183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	163 935
453 01	183	Trennungsgeld Umzugskostenvergütungen	15 000	15 000	3 686
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	183	Geschäftsbedarf	14 200	15 000	14 221
512 01	183	Bücher, Zeitschriften	3 700	3 700	3 875
513 01	183	Post- und Fernmeldegebühren	210 400	240 000	210 443
514 01	183	Haltung von Fahrzeugen	5 300	6 000	5 326
515 01	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 100	30 000	26 057
516 01	183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 500	1 030
516 02	183	Dienstkleidung für Fachpersonal	400	1 000	366

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 02
Beschäftigungsentgelte für 7 Volontäre/-innen und 4 Praktikanten/-innen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung nach dem jeweiligen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	25 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	185 400 DM
Zusammen	210 400 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
LKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	22 100 DM
Zusammen	26 100 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

Zu 516 01
Mittel zur Unterhaltung und Ergänzung der Schutzkleidung für den technischen Dienst und Reinigungsdienst.

Zu 516 02
Mittel zur Unterhaltung und Ergänzung der Schutzkleidung für die in den Werkstätten beschäftigten Bediensteten.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	683 200	815 000	683 247
518 01	183	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	50 000	--	--
518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 900	10 000	9 932
519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	772 000	772 000	1 029 788
519 05	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	1 332 480

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 5 (5)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	6 412 200	51 000
Summe	6 412 200	51 000
davon 12 v.H.	769 464	
davon 5 v.H.		2 550

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	188 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	190 000 DM
3. Reinigung	35 200 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	270 000 DM
Zusammen	683 200 DM

Zu 4.: Von dem Ansatz sind 190 000 DM für die Vergabe von Aufträgen zur Leistung von Aufsichtsdiensten in der Orangerie vorgesehen.

Zu 518 02
Miete für zwei Kopiergeräte (Schloß Wilhelmshöhe und Hessisches Landesmuseum).

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	772 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	772 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 519 05
Die Maßnahme "Schloß Wilhelmshöhe, Kassel- Dach und Depotsanierung" wird ab Haushaltsjahr 1997 im Epl 18 veranschlagt.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	1 000	715
526 01	183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	600	1 000	587
527 01	183	Reisekosten	4 300	5 200	4 268
534 01	183	Nutz- und Zuchttierhaltung	6 500	8 500	6 523
546 01	183	Vermischter Sachaufwand	8 000	9 000	7 981
		Bauausgaben			
711 01	183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	183	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	36 587
812 02	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
812 13	183	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	300 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	100 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	700 DM

Zu 534 01
Entschädigungen für die Pflege und Unterhaltung der Diensthunde zuzüglich der tierärztlichen Behandlungskosten für Untersuchungen, Impfungen und kleinere Operationen. Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt 130 DM.

Zu 546 01
Der Ansatz ist für Sachaufwendungen des Museumsberaters bestimmt.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
525 69	183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	5 000	12 583
547 69	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 500	5 000	751
812 69	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	31 500	35 000	22 413
		Summe Titelgruppe 69	40 500	45 000	35 747

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71 sowie um 70 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 UT 3, soweit sie nicht bei 427 01 verwendet werden. Zu 523 71, 813 71 und 818 71: Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 75 v.H. der Mehr-oder Mindereinnahmen bei 253 01 und erhöht sich um die Einnahmen bei 253 02 und 282 02. Die Mittel sind übertragbar.			
429 71	183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	115 000	115 000	4 113
511 71	183	Geschäftsbedarf	3 100	3 100	4 699
515 71	183	Ausstattung für Werkstätten	73 900	90 400	73 880
523 71	183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	226 000	381 400	231 963
525 71	183	Aus- und Fortbildung	3 000	3 000	3 646
527 71	183	Reisekosten	9 500	10 000	9 535
531 71	183	Veröffentlichungen	44 600	100 700	130 031

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.

Zu 429 71
Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.

Zu 515 71

1. Gemälde- und Rahmenrestaurierung	15 000 DM
2. Graphikrestaurierung	5 000 DM
3. Schreinerei	9 000 DM
4. Restaurierung Vor- und Frühgeschichte	7 900 DM
5. Restaurierung Kunsthandwerk und Plastik	7 500 DM
6. Textil- und Möbelrestaurierung	8 600 DM
7. Zeichenwerkstatt	1 900 DM
8. Restaurierung /Deutsches Tapetenmuseum	19 000 DM
Zusammen	73 900 DM

Zu 523 71

1. Bibliotheken	7 400 DM
2. Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen	197 600 DM
3. Betrieb des Planetariums	6 000 DM
4. Sonderausstellungen	8 000 DM
5. Forschungsarbeiten und Vorträge	7 000 DM
Zusammen	226 000 DM

Zu 2.: Anteilsbetrag der Stadt Kassel für den Erwerb von Sammlungsgegenständen (vgl. Erl. zu 253 01).

Der Zuweisungsbetrag errechnet sich wie folgt:

Gesamtzuweisung für das Haushaltsjahr 1997	263 400 DM
abzüglich 25 % für anteilige Personal- und Sachkosten	-65 800 DM
Verbleiben	197 600 DM

Zu 525 71
Die Mittel sind zur wissenschaftlichen und restauratorischen Aus- und Fortbildung der Bediensteten vorgesehen.

Zu 527 71
Reisekosten für die Vorbereitung von Ausstellungen und Veröffentlichungen.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 71	183	Geräte für Fachaufgaben	14 300	14 300	15 774
537 71	183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	15 000	5 000	566
538 71	183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	61 000	110 000	123 977
547 71	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100	9 700	43
685 71	183	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 800	1 800	2 033
812 71	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland) .	60 000	75 000	44 880
813 71	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	144 000	135 000	588 429
818 71	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	80 000	60 000	62 676
		Summe Titelgruppe 71	851 300	1 114 400	1 296 245

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Weggefallene Titel

443 03	183	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 800	3 980

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 71

1. Volkskunde (Landesmuseum)	
2 Studioleuchten	3 300 DM
2. Museum für Astronomie und Technikgeschichte	
2 Luftbefeuchter	7 000 DM
3. Deutsches Tapetenmuseum	
4 Thermohygrographen	4 000 DM
Zusammen	14 300 DM

Zu 537 71
Für Umzüge und sonstige Verlegungen, die aufgrund des Transportvolumens nicht mit dem Dienstkraftfahrzeug erledigt werden können.

Zu 538 71
Ausgaben zur Ausführung von Arbeiten, die die Dienststelle mangels geeigneter Kräfte nicht selbst erledigen kann (Werkverträge).

Zu 547 71
Davon zur Verfügung des Direktors der Staatlichen Museen Kassel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1 00 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	48 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	11 500 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nicht mehr gezahlt.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titelgruppe			
	Titelgruppe 75 Grabungen "Erdwerk Calden" Die ATG 71 und 75 sind gegenseitig deckungsfähig.			
429 75 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
527 75 183	Reisekosten	--	--	--
538 75 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 75 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Gesamtausgaben	10 690 400	11 427 100	13 534 668

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	53 600	253 700	366 994
2	Übertragungseinnahmen	297 600	304 500	591 178
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		351 200	558 200	958 171
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 117 300	8 463 800	8 833 362
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 255 800	2 656 500	3 944 287
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 800	1 800	2 033
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	315 500	305 000	754 985
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		10 690 400	11 427 100	13 534 668
Zuschuß/Überschuß		-10 339 200	-10 868 900	-12 576 496

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 34 Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	113	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	25 000	25 000	13 939
113 11	113	Verkaufserlöse für gärtnerische Erzeugnisse . . . . Vgl. Vermerk zu Tit. 427 31.	4 000	4 000	2 884
119 06	113	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	2 500	2 500	1 504
119 37	113	Einnahmen aus dem Verkauf von Kommissionswaren durch Bedienstete . . . . . . Vgl. Vermerk zu Tit. 531 37.	--	--	40
119 41	113	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	27 237
119 46	113	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	113	Vermischte Einnahmen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 01	55 000	55 000	33 903

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 34
Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten hat unter Wahrung der Belange der Kultur, der Denkmalpflege und des Umweltschutzes die von ihr betreuten Liegenschaften
- zu erhalten
- nach kunsthistorischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu pflegen und in die Landesentwicklung einzubringen
- deren Inventar zu erforschen und zu ergänzen und
- sie der Öffentlichkeit zu Zwecken der Bildung und Erholung zugänglich zu machen.

Zur Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten gehören :
1. Hauptverwaltung +)
2. Außenstelle Bad Homburg v.d.H. - Schloß und Schloßpark
3. Außenstelle Bensheim/Lorsch - Staatspark Füstenlager/ehem. Benediktinerkloster Lorsch
4. Außenstelle Darmstadt - Prinz-Georg-Garten
5. Außenstelle Hanau - Staatspark Wilhelmsbad
6. Außenstelle Kassel - Staatspark Karlsaue
7. Außenstelle Kassel - Schloß Wilhelmshöhe mit den Revieren, Weißensteinflügel, Löwenburg, Oktogon, Schloß Wilhelmsthal
8. Außenstelle Kassel - Schloßpark Wilhelmsthal mit dem Revier Schloß Wilhelmsthal
9. Außenstelle Seligenstadt - ehem. Benediktinerkloster
10. Außenstelle Steinau/Gelnhausen - Schloß/Kaiserpfalzruine
11. Außenstelle Weilburg - Schloß und Schloßgarten
12. Außenstelle Wiesbaden - Schloßpark Biebrich

+) mit der Zentralabteilung , den zentralen Restaurierungswerkstätten, den Fachgebieten Museen, Gärten, Bauangelegenheiten, Denkmalpflege und Saalburgmuseum (seit 1994)

Zu 113 01

1. Verkaufserlöse für unbrauchbare Geräte usw.	1 000 DM
2. Verkaufserlöse für Nutz- und Brennholz	24 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 113 11
Erlöse aus dem Verkauf von gärtnerischen Erzeugnissen, die nicht zur Pflanzung benötigt werden.

Zu 119 06
Einnahmen aus der Mitbenutzung verwaltungseigener Wasserversorgungsanlagen, aus der Aufstellung von Warenautomaten und aus der Benutzung von Toiletten in den Schloß- und Parkanlagen.

Zu 119 51

1. Einnahmen aus Genehmigungen von Film- und Werbeaufnahmen, Fotogeschäften und Veranstaltungen	45 000 DM
2. Personalkosten gem. Nr.1411-1413,142 AllgVwKostO vom 1.Februar 1995, (GVBl. I, S. 67)	10 000 DM
Zusammen	55 000 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	113	Mieten und Pachten . . . . . . Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst kann bei der Überlassung von Räumen im Staatspark Wilhelmsbad für ein Puppenmuseum und im Staatspark Fürstenlager für ein Porzellanmuseum von einem Nutzungsentgelt absehen sowie in der Abtei Seligenstadt (Kreismuseum) von der ortsüblichen Miete abweichen. Mietkostenfrei zur Nutzung überlassen werden können Räumlichkeiten im Kloster Cornberg für kulturelle Zwecke sowie zeitweise die Schloßkirche Bad Homburg an 2 Orchester (§ 63 Abs. 4 u. 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO) . Vgl. Vermerk bei ATG 71	1 595 700	1 436 000	1 619 008
131 01	113	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen . . . . . . Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, die Burgruine Oberreifenberg zum Anerkennungsbetrag an den Förderverein zu veräußern.	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01	113	Verwaltungskostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71	63 400	62 600	63 404
256 08	113	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08	--	--	324 230
282 01	113	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 76.	13 000	65 000	166 791
381 02	991	Zuführung aus Kapitel 17 16 - 981 74	--	--	300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	180 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	719 200 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	50 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	601 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	45 000 DM
Zusammen	1 595 700 DM

Zu 233 01

Erstattungen von Gemeinden für die Pflege gärtnerischer Anlagen

1. Kostenerstattung der Stadt Kassel für Parkpflege (Wilhelmshöhe)	6 500 DM
2. Kostenerstattung der Stadt Hanau für Parkpflege (Wilhelmsbad)	1 200 DM
3. Kostenerstattung der Stadt Seligenstadt (ehem. Abtei)	54 900 DM
4. Kostenerstattung anderer Belegenheitsgemeinden	800 DM
Zusammen	63 400 DM

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 01

Zuschüsse aus zu erwartenden Spenden zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern sowie Parkanlagen.

Zu 381 02

Zuführung aus dem Aufkommen der Losbrieflotterie zur Erhaltung staatseigener Baudenkmäler.
Wegen des stark rückläufigen Aufkommens entfällt eine Zuführung für neue Maßnahmen.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Führungen und Veröffentlichungen sowie sonstiges Vgl. Vermerk bei ATG 71			
111 71	184	Eintrittsgelder	--	1 090 000	1 070 047
119 71	184	Einnahmen aus Veröffentlichungen und sonstige Einnahmen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 31 und 538 01.	--	200 000	189 125
		Summe Titelgruppe 71	--	1 290 000	1 259 173
neu		Titelgruppe 72 **Saalburgmuseum** Vgl. Vermerk zu ATG 72.			
111 72	163	Eintrittsgelder	--	--	--
113 72	163	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	--	--	--
119 72	163	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
124 72	163	Mieten und Pachten	24 300	--	--
282 72	163	Zuschüsse Außenstehender	52 000	--	--
		Summe Titelgruppe 72	76 300	--	--
		Gesamteinnahmen	1 834 900	2 940 100	3 812 113

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 71

1. Eintrittsgelder bei Schlösser und Gärten	-- DM
2. Eintrittsgelder bei staatseigenen Baudenkmälern	-- DM
3. Gebühren für die außerzeitliche Vorführung der Wasserspiele und andere Veranstaltungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.: Stiftsruine Bad Hersfeld, Burgruinen Münzenberg, Adolfsturm Friedberg und Einhardsbasilika Steinbach.

Zu 119 71
Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Replikaten, Antiquitäten und Drucksachen sowie sonstige Einnahmen.

Zu ETG 72:
Zur Verselbständigung des Saalburgmuseums werden ab dem Haushaltsjahr 1997 die Einnahmen und Ausgaben jeweils in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt. Ausgaben siehe ATG 72.

Zu 119 72
Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Replikaten und Drucksachen sowie sonstige Einnahmen.

Zu 124 72

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	19 300 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	5 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	24 300 DM

Zu 282 72
Zuschüsse des Vereins für Geschichte und Landeskunde in Bad Homburg v.d.H. gemäß Vertrag vom 29. November 1968.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	113	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 926 800	2 723 500	2 125 737
422 02	113	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	10 100	10 100	7 212
425 01	113	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 649 500	2 760 000	2 935 841
425 02	113	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 800	4 800	--
425 03	113	Vergütungen der ständigen, nichtvollbe schäftig- ten Kräfte	92 400	94 200	163 302
425 41	113	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	113	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	8 705 400	7 859 700	8 884 853

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 926 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 926 800 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 100 DM
2. Erschwerniszulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Schloß- und Parkaufseher	9 000 DM
Zusammen	10 100 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 649 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 649 500 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	4 200 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 800 DM

Zu 425 03
Entgelt für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 100 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 425 41
Seit 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 705 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	8 705 400 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	113	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	600
426 03	113	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	684 000	760 000	832 974
426 41	113	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	113	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 51 UT 2. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	369 000	460 700	447 070
427 02	113	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	100 000	100 000	78 295
427 06	113	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	188 951
427 08	113	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	334 182
427 29	113	Entschädigungen der nebenamtlichen oder nebenberuflich Tätigen	700	700	--
427 31	113	Gewinnanteile der Bediensteten aus dem Verkauf gärtnerischer Erzeugnissse, amtlicher Veröffentlichungen und Kommissionswaren . . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe von 4 v.H. der Einnahmen bei 113 11 und in Höhe von 8 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 71 geleistet werden.	16 100	16 100	15 170
453 01	113	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30 000	30 000	46 886
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	113	Geschäftsbedarf	20 000	24 500	22 336
512 01	113	Bücher, Zeitschriften	7 000	7 600	11 622
513 01	113	Post- und Fernmeldegebühren	155 000	170 000	168 630

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	5 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 426 03
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-, Kassen-, Führungs- und Aufsichtsdienst in den Liegenschaften der Verwaltung Staatlicher Schlösser und Gärten mit zusammen höchstens 622(674) Arbeitsstunden/Woche.

Zu 426 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 427 01
Löhne für Saisonkräfte, Aushilfspersonal des Führungs- und Aufsichtsdienstes sowie für Vertretungskräfte.

Zu 427 02
Beschäftigungsentgelte für 3(2) Volontäre für die Fachgebiete.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 29
Aufwendungen für die Erledigung von Hauswartgeschäften.

Zu 427 31

1. 4 v. H. der Einnahmen aus dem Verkauf gärtnerischer Erzeugnisse (vgl. Tit. 113 11)	100 DM
2. 8 v. H. der Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (vgl. Tit. 119 71)	16 000 DM
Zusammen	16 100 DM

Zu 513 01

1. Porto	33 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	122 000 DM
Zusammen	155 000 DM

Die Aussenstelle Prinz-Georg-Garten ist an die Fernsprechzentrale des Regierungspräsidenten angeschlossen.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	113	Haltung von Fahrzeugen	91 400	111 000	94 776
514 07	113	Haltung von Gespannen	6 500	6 500	--
515 01	113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	52 000	48 826
516 01	113	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	30 500	35 500	31 057
516 03	113	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	600	800	600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01 und 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl.Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	6	6	6
Traktor	-	1	1
Anhänger	37	38	38
Kleinstkraftfahrzeuge	26	26	26
Zusammen	70	72	72

Zugang	2
Abgang	-2
Zugang/Abgang	--

Der Traktor und ein Anhänger werden ab 1997 in der ATG 72 nachgewiesen.

Zu 514 07
Notwendiger Sachaufwand

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	6 800 DM
2. Sonstige Ausstattungen	33 200 DM
Zusammen	40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 11 000 DM.

Zu 516 01

1. Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	7 400 DM
2. Schutzkleidung für Fachaufgaben Gärten	23 100 DM
Zusammen	30 500 DM

Zu 516 03
Zuschüsse von je 120 DM für 6 Gartenaufseher.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	113	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 218 300	1 400 000	1 309 916
518 01	113	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	700	1 300	677
518 02	113	Mieten und Pachten für Maschinen	18 700	19 000	18 663
519 01	113	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 585 000	5 248 500	3 477 450

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	--
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 232 (232)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	29 875 000	--
Summe	29 875 000	--
davon 12 v.H.	3 585 000	
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	230 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	320 000 DM
3. Reinigung	285 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	383 300 DM
Zusammen	1 218 300 DM

Zu 518 01
Pacht für forst- und domänenfiskalische Grundstücke in Bensheim.

Zu 518 02
Mieten und Kosten der Wartung von Kopierern.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	3 585 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	3 585 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	113	Aus- und Fortbildung, Umschulung	23 700	20 000	23 942
526 01	113	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 200	3 100	1 333
527 01	113	Reisekosten	17 000	19 200	18 116
531 37	113	Anteil der Hersteller an den Kommissionswaren . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 4/5 der Einnahmen bei Tit. 119 37 geleistet werden.	--	--	--
534 01	113	Nutz- und Zuchttierhaltung	19 700	22 800	21 446
538 01	113	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um bis zu 60 000 DM der Einnahmen bei Tit. 119 71,soweit sie nicht bei ATG 71 verwendet werden.	28 000	28 000	21 987
546 01	113	Vermischter Sachaufwand	100	100	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	113	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	2 000	603
		Bauausgaben			
711 01	113	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	80 000	60 000	1 266
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	113	Erwerb von Kraftfahrzeugen	124 000	85 000	82 376

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	17 700 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM
Zusammen	23 700 DM

Zu 534 01
Haltung von Dienstwachhunden:
Entschädigungen (Aufwandsentschädigungen von monatlich 130,- DM für 12 (13) Aufsichtsbeamte, denen ein Diensthund zugewiesen ist); für die Pflege und Unterhaltung der Diensthunde (Futterkosten usw.) zuzügl. der Kosten für tierärztliche Untersuchungen.

Zu 538 01

1. Für die Reinigung und Betreuung des Wasserwerkes in Oberstedten	3 200 DM
2. Schließ- und Betreuungsdienste	9 800 DM
3. Werkverträge	15 000 DM
Zusammen	28 000 DM

Zu 711 01
Benzin- und Ölabscheider für die Außenstelle Biebrich.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	124 000 DM
Zusammen	124 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
Ks - 2244	1981	6 843 h	82 000	--	82 000
-ohne--	1973	72 901	42 000	--	42 000
Zusammen					124 000

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02	113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 800	46 000	39 577
812 13	113	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	60 000	63 693
821 01	113	Erwerb von Grundstücken	4 000	5 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	23 800 DM
Zusammen	23 800 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
427 69	184	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
429 69	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	184	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 600	24 000	43 950
518 69	184	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	184	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	3 600	4 000	4 811
525 69	184	Aus- und Fortbildung	5 400	6 000	7 908
538 69	184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 400	6 000	--
812 69	184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	10 000	8 833
		Summe Titelgruppe 69	45 000	50 000	65 501

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Daten- und Textverarbeitung im Rahmen der Schreibautomation.

Zu 515 69

1. Hardware	12 000 DM
2. Software	4 000 DM
3. Mobiliar, Wartung und Reparatur	5 600 DM
Zusammen	21 600 DM

Zu 812 69

1. Hardware	4 000 DM
2. Software	3 000 DM
3. Mobiliar	2 000 DM
Zusammen	9 000 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Pflege staatseigener Baudenkmäler und Parkanlagen, Restaurierungsmaßnahmen, Unterhaltung der Sammlungen, Veröffentlichungen und Ausstellungen. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71, soweit sie nicht bei Titel 538 01 verwendet werden.Sie erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 UT 6 sowie um die Einnahmen bei Titel 233 01. Die Mittel sind übertragbar.			
427 71 184	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte zur Erledigung von Fachaufgaben	8 000	10 000	--
429 71 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	8 000	10 000	356 479
511 71 184	Geschäftsbedarf	6 000	7 000	23 654
514 71 184	Haltung von Kraftfahrzeugen	13 900	20 000	17 905
515 71 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37 300	193 700	192 290
516 71 184	Dienst- und Schutzkleidung für Fachaufgaben	800	800	892
517 71 184	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	150 000	200 000	231 701
518 71 184	Mieten und Pachten für Maschinen für Fachaufgaben	10 000	10 000	17 738
519 71 184	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 338 400	1 931 100	541 532
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr — DM 1998 — -- 1999 — -- 2000 — -- 2001ff — -- Gesamtverpflichtung — --			
522 71 184	Verbrauchsmittel	50 000	65 000	106 303

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 71
Auslagen für die Beschaffung von Materialien für Fotoarbeiten, Bibliothek und Inventarisierung der Kunstgegenstände.

Zu 515 71

1. Reparatur- und Wartungskosten	19 000 DM
2. Werkstattausrüstung	5 000 DM
3. Unterhaltung der Bibliothek	5 000 DM
4. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	5 700 DM
5. Sonstiges	2 600 DM
Zusammen	37 300 DM

Zu 517 71

1. Heizstoffe für die Gewächshäuser	100 000 DM
2. Bewässerung der Gärten und Gärtnereien	20 000 DM
3. Straßen- und Grundstücksreinigung, Schnee- und Eisbeseitigung, Müllabfuhr, Schädlingsbekämpfung durch Unternehmen	30 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Zu 519 71

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	498 400 DM

Berechnung zu UT 1 :
Veranschlagt sind :
A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte) . . . . 498 400 DM
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.

2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen	-- DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	-- DM
5. Landeseigene Anlagen (Parks)	840 000 DM
Zusammen	1 338 400 DM

Zu 522 71

1. Betriebsstoffe für Motorsäge und Maschinen	15 000 DM
2. Gärtnerische Kultureinrichtungen, bodenverbessernde Stoffe, Sämereien, Zwiebeln, Jungpflanzen u.a..	15 000 DM
3. Verbrauchsmittel für Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten	15 000 DM
4. Verbrauchsmittel im allgemeinen für Fachaufgaben	5 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
523 71	184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	105 000	500 000	620 683
525 71	184	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	20 000	21 802
527 71	184	Reisekosten	20 000	22 000	46 658
531 71	184	Veröffentlichungen	35 000	200 000	270 944
535 71	184	Geräte für Fachaufgaben	30 000	50 000	69 743
538 71	184	Sonstige Dienstleistungen	40 700	200 000	170 724
547 71	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	11 000	115 000	150 889

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 523 71

1. Unterhaltung der Kunstwerke und Sammlungsgegenstände, der wissenschaftlichen Bibliothek und Fotothek	30 000 DM
2. Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten	25 000 DM
3. Ausstellungen und Präsentationen in den Museumsschlössern	25 000 DM
4. Ausstattungsgegenstände für Schloßmuseen	25 000 DM
Zusammen	105 000 DM

Zu 525 71

1. Fortbildungsveranstaltungen	5 900 DM
2. Fachtagungen u. ähnliche Veranstaltungen	9 100 DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 531 71

Kosten für Veröffentlichungen, Drucksachen und Souvenierartikel.

Zu 535 71

1. Erstbeschaffung	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen, jährliche Wartung und Instandsetzung	20 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 538 71

Honorare für freie Mitarbeiter oder sonstige Dienstleistungen zur Erfüllung von Fachaufgaben.

Zu 547 71

1. Ausgaben für fachspezifischen Bedarf	2 500 DM
2. Kennzeichung von Pflanzen und Bäumen in den Parkanlagen und zur Erläuterung von Rekonstruktionsmaßnahmen, Parkordnungsschilder	2 000 DM
3. Aufwandsentschädigung für Betreuer der Ruinen	1 500 DM
4. Bewirtschaftungskosten für 27 landeseigene Baudenkmäler	1 500 DM
5. Gerätebeschaffung, Reinigungsmaterial	1 500 DM
6. Pflege der Außenanlagen von 10 Baudenkmälern	2 000 DM
Zusammen	11 000 DM

Aus dem Ansatz können bis zu 1000 DM zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen verauslagt werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	320 000	206 139
813 71	184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	50 000	125 000	39 848
		Summe Titelgruppe 71	2 029 100	3 999 600	3 085 925

n e u

Titelgruppe 72
Saalburgmuseum

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 72, 113 72 und 119 72 sowie um die Mehreinnahmen bei Titel 124 72.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 72.
3. Die Titel 422 72 bis 426 72 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
4. Die Mittel sind übertragbar.

422 72	163	Dienstbezüge der Beamten	173 200	--	--
425 72	163	Vergütungen der Angestellten	286 500	--	--
426 72	163	Löhne der Arbeiter	254 600	--	--
427 72	163	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte einschließlich in Fällen des Erziehungsurlaubes von Landesbediensteten . . . . Insoweit können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen von beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	45 600	--	--
511 72	163	Geschäftsbedarf	2 300	--	--
512 72	163	Bücher, Zeitschriften	600	--	--
513 72	163	Post- und Fernmeldegebühren	13 600	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71

1. Neubeschaffung	20 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	80 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu ATG 72:
Vgl. Erläuterung zu ETG 72.

Zu 422 72

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	173 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	173 200 DM

Zu 425 72

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	286 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	286 500 DM

Zu 426 72

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	254 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	254 600 DM

Zu 513 72

1. Porto	2 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	11 100 DM
Zusammen	13 600 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 72	163	Haltung von Fahrzeugen	3 400	--	--
515 72	163	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 800	--	--
516 72	163	Dienst- und Schutzkleidung	600	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 72
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Traktor	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 72

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	11 800 DM
Zusammen	13 800 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 72 163	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	91 600	--	--
519 72 163	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	398 300	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 72
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 15 (15)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	1.089.500	--
Summe	1 089 500	--
davon 12 v.H.	130 700	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: -

Zu 517 72

1. Heizstoffe	38 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	30 000 DM
3. Reinigung	20 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 600 DM
Zusammen	91 600 DM

Zu 519 72

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude		130 700 DM
Berechnung zu UT 1 :		
Veranschlagt sind :		
A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)	130 700 DM	
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.		
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen		-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen		-- DM
4. Gemietete und überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke		-- DM
5. Landeseigene Anlagen		267 600 DM
Zusammen		398 300 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
523 72	163	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	85 000	--	--
525 72	163	Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	--	--
526 72	163	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	--	--
527 72	163	Reisekosten	1 100	--	--
531 72	163	Veröffentlichungen	35 000	--	--
534 72	163	Nutz- und Zuchttierhaltung	1 700	--	--
547 72	163	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4 000	--	--
685 72	163	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	--	--
812 72	163	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände einschließlich Fernmeldeanlagen	61 000	--	--
813 72	163	Erwerb von Sammlungsgegenständen	10 000	--	--
893 72	163	Ausgaben zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	52 000	--	--
		Summe Titelgruppe 72	1 534 800	--	--
		Titelgruppe 76 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 76	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 76	184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	--	--	3 175
547 76	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	110 914
813 76	184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
893 76	184	Ausgaben zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern sowie Parkanlagen	13 000	65 000	1 169
		Summe Titelgruppe 76	13 000	65 000	115 258

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 523 72

1. Unterhaltung der Kunstwerke und Sammlungsgegenstände und der wissenschaftlichen Bibliothek . .	14 000 DM
2. Einrichtung "Römische Epigraphik"	12 000 DM
3. Fortführung der Neuorganisation des Museumsmagazins "Zugmantel- und Saalburgfunde"	20 000 DM
4. Fortführung der Aufstellung von Objekten inklusive Natursteinsockel im westlichen Fahnenheiligtum (Principia)	39 000 DM
Zusammen	85 000 DM

Zu 812 72

1. Erstmalige Anschaffungen	13 000 DM
2. Ersatz der Fernmeldeanlage	48 000 DM
Zusammen	61 000 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 77 Unterhaltung und Ergänzung der Sammlungen im Museumszentrum Lorsch Die Mittel sind übertragbar.			
429 77	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 77	184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	4 812
538 77	184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 77	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	6 202
812 77	184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	128 977
		Summe Titelgruppe 77	--	--	139 991
		Weggefallene Titel			
443 03	113	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	11 000	2 492
459 02	113	Kassenverlustentschädigungen	--	--	--
		Gesamtausgaben	23 712 400	26 378 300	24 929 130

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 77
Die Einrichtung der Präsentation der Sammlungen der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten im Bereich des ehemaligen Reichsklosters Lorsch: Museumszentrum, Kirchenrest, Kurfürstliches Haus ist abgeschlossen.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nicht mehr gezahlt.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 706 500	2 812 500	2 957 688
2	Übertragungseinnahmen	128 400	127 600	554 425
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	300 000
Gesamteinnahmen		1 834 900	2 940 100	3 812 113
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 369 700	14 855 800	16 420 043
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 813 900	10 744 500	7 936 606
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	603
7	Bauausgaben	80 000	60 000	1 266
8	Sonstige Investitionsausgaben	446 800	716 000	570 612
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		23 712 400	26 378 300	24 929 130
Zuschuß/Überschuß		-21 877 500	-23 438 200	-21 117 016

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 35		**Museum Wiesbaden**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11	183	Verwaltungskosten	500	500	447
113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	--	--	--
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	183	Vermischte Einnahmen	--	--	818
124 01	183	Mieten und Pachten Vgl. Vermerk zu 427 01 und ATG 71.	28 000	28 000	38 267
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Einnahmen aus Museumsbetrieb Vgl. Vermerk bei ATG 71			
111 71	183	Eintrittsgelder	--	--	23 583
119 71	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	25 000	69 839
251 71	183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 35
Nach dem Vertrag vom 26. Juli 1972 zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden ist ab 1. Januar 1973 die Trägerschaft des Städtischen Museums Wiesbaden, bestehend aus einer Gemäldegalerie, einer Sammlung Nassauischer Altertümer und einer Naturwissenschaftlichen Sammlung auf das Land Hessen übergegangen. Diese Sammlungen werden als Einrichtungen des Landes unter der Bezeichnung "Museum Wiesbaden" fortgeführt.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	16 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	7 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	5 000 DM
Zusammen	28 000 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff Arbeitsförderungsgesetz.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
253 71 183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
282 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	695 607
287 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	25 000	789 028
	Gesamteinnahmen	28 500	53 500	828 560

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	582 000	570 100	487 313
422 02	183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 172 700	1 149 700	1 235 252
425 02	183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	600	600
425 03	183	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	183	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 100 300	1 060 800	1 100 246
426 02	183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	183	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	300 000	115 600	113 206
426 41	183	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	582 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	582 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 171 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 172 700 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 099 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 000 DM
Zusammen	1 100 300 DM

Zu 426 03
Teilbeschäftigung von Aufsichtspersonal für die Schausammlung mit zusammen höchstens 250 (88) Wochenstunden.
Mehr wegen Wiedereröffnung der Kunstsammlungen.

Zu 426 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 70 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 Erl. Nr.3, soweit sie nicht bei der ATG 71 verwendet werden. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	63 000	70 000	76 711
427 02	183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	103 000	103 000	95 557
427 06	183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01	183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	183	Geschäftsbedarf	9 000	9 000	15 519
512 01	183	Bücher, Zeitschriften	900	1 100	937
513 01	183	Post- und Fernmeldegebühren	54 400	88 600	54 432
515 01	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 000	11 995
516 01	183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	400	2 000	368

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs und für den Bereitschaftsdienst im Rahmen der Saalvermietung.

Zu 427 02

1. Beschäftigungsentgelte für 2 Volontäre und bis zu 2 Praktikanten	100 000 DM
2. Beschäftigungsentgelte für Praktikanten nach § 19 Berufsbildungsgesetz	3 000 DM
Zusammen	103 000 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	13 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	41 400 DM
Zusammen	54 400 DM

Das Museum ist an die Fernsprechzentrale Wiesbaden, Luisenplatz 10, angeschlossen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	1 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	11 000 DM
Zusammen	12 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Zu 516 01

1. Schutzkleidung für Werkstatt - und Reinigungsdienst	400 DM
2. Dienstkleidung für Aufseher	-- DM
Zusammen	400 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	240 000	203 800	184 636
518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 400	8 500	7 369
519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	389 400	382 700	279 134
526 01	183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	300	140
527 01	183	Reisekosten	700	1 100	664
537 02	183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen innerhalb des Hauses u.ä.	10 000	--	--
546 01	183	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	183	Schadenersatzleistungen	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	55 000	6 337

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	3 189 200	--
Summe	3 189 200	--
davon 12 v.H.	382 700	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	95 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	90 000 DM
3. Reinigung	23 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	32 000 DM
Zusammen	240 000 DM

Zu 518 02
Miete für zwei Kopiergeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	382 700 DM
2. Sonstiges	6 700 DM
Zusammen	389 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
515 69	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 400	6 000	11 934
522 69	183	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 500	5 000	9 618
525 69	183	Aus- und Fortbildung	5 400	6 000	41
538 69	183	Wartungskosten für Hardware und Software	--	--	3 911
547 69	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	29 700	33 000	11 401
		Summe Titelgruppe 69	45 000	50 000	36 905

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
IT-Programm
Rationalisierung laufender Verwaltungs-/Öffentlichkeitsarbeiten (Rechnungs- und Haushaltsüberwachung, Formschreiben, Adressenverwaltung, Textverarbeitung), Inventarisierung der Bibliotheksbestände, Katalogisierung der wissenschaftlichen Sammlungen, Katalogisierung der Schausammlungsbestände etc.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	5 400 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	5 400 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 69

1. Hardware	29 700 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	29 700 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei der ETG 71. Sie erhöht sich um 70 % der Mehreinnahmen bei Tit. 124 01 UT 3, soweit sie nicht bei Tit. 427 01 verwendet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 71	183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	145 500	170 500	99 070
511 71	183	Geschäftsbedarf	6 900	12 000	6 931
515 71	183	Geräte (nicht vermögenswirksam)	6 200	10 000	6 224
523 71	183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	138 100	138 400	138 133
525 71	183	Aus- und Fortbildung	2 200	2 500	2 180
527 71	183	Reisekosten	14 000	17 000	14 015
531 71	183	Veröffentlichungen	20 000	25 000	81 047

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.

Zu 429 71
Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.

Zu 511 71
Auslagen für die Beschaffung von Fotopapier und Chemikalien für die Fotowerkstatt u.a.

Zu 515 71

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Ausstattung von Bereitschafts-, Aufenthalts- und Ruheräumen, Kantinen und ähnlichen Sozialanlagen	-- DM
3. Büromaschinen	-- DM
4. Wirtschaftsgeräte	-- DM
5. Werkstattausrüstungen	6 200 DM
6. Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
Zusammen	6 200 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 400 DM.

Zu 523 71

1. Bibliotheken	15 000 DM
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	24 100 DM
3. Sonderausstellungen und Vorträge	75 000 DM
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	24 000 DM
Zusammen	138 100 DM

Zu 525 71

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 200 DM

Zu 531 71
Herstellung von Drucken und Plakaten.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 71	183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 400	121 000	16 372
547 71	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 100	3 000	1 074
685 71	183	Mitgliedsbeiträge	600	600	615
812 71	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	72 000	90 000	--
813 71	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	100 000	100 000	345 476
818 71	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	80 000	80 000	957 162
		Summe Titelgruppe 71	603 000	770 000	1 668 300

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Weggefallene Titel

443 03	183	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 500	790
		Gesamtausgaben	4 713 300	4 655 400	5 376 408

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 71
Zur Durchführung von Restaurierungsarbeiten.

Zu 547 71
Davon zur Verfügung des Leitenden Museumsdirektors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1000 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	20 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	52 000 DM
Zusammen	72 000 DM

Zur Verpflichtungsermächtigung
Die VE kann für Verpflichtungen im Zusammenhang mit größeren Projekten/Ausstellungen und mit dem Erwerb von Sammlungsgegenständen in Anspruch genommen werden.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nicht mehr erstattet.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 35

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	28 500	53 500	132 954
2	Übertragungseinnahmen	--	--	695 607
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		28 500	53 500	828 560
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 466 500	3 241 800	3 208 745
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	944 500	1 055 000	846 672
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	600	600	615
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	301 700	358 000	1 320 377
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 713 300	4 655 400	5 376 408
Zuschuß/Überschuß		-4 684 800	-4 601 900	-4 547 848

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 36		**Landesamt für Denkmalpflege Hessen**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01	113	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 31	113	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Baudenkmalpflege	--	--	795
119 32	113	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Bodendenkmalpflege Vgl. Vermerk zu ATG 73.	--	--	46 591
119 41	113	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	218
119 51	113	Vermischte Einnahmen	--	--	--
125 01	113	Erlöse des Fotolabors	200	200	561
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	184	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden Vgl. Vermerk bei ATG 73	--	--	--
253 02	184	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden Vgl. Vermerk bei ATG 71	--	--	--
256 08	184	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk zu 427 08.	--	--	--
282 01	184	Zuschüsse Außenstehender für Inventarwerke Vgl. Vermerk zu ATG 73.	--	--	107 164
282 02	184	Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk zu ATG 79.	--	--	193 684

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 36
Aufgrund des Gesetzes zum Schutze der Kulturdenkmäler (Denkmalschutzgesetz) vom 5. September 1986 (GVBl. I S. 269 ff) ist das Landesamt für Denkmalpflege Hessen die Denkmalfachbehörde (Sitz in Wiesbaden mit Außenstellen in Darmstadt und Marburg).

Zu 125 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Fotos und Dias hessischer Kulturdenkmäler.

Zu 256 08
Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 02
Zuschüsse für wissenschaftliche Arbeiten und Kulturdenkmäler.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01	991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 78	4 250 000	4 250 000	3 500 000
381 02	991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 74	4 750 000	5 366 000	5 133 000
		Gesamteinnahmen	9 000 200	9 616 200	8 982 012

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01
Zuführung aus dem Überschuß des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien für die Erhaltung von Kulturdenkmälern

Zu 381 02
Zuführung aus dem Überschuß der Losbrieflotterie für die Erhaltung von Kulturdenkmälern.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	113	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 410 600	2 409 600	2 399 266
422 02	113	Sonstige Leistungen an Beamte	--	--	--
422 41	113	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	113	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 240 000	2 140 500	2 199 283
425 02	113	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	13 000	20 000	18 309
426 01	113	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	198 000	144 800	148 043
426 02	113	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	546

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 410 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 410 600 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 422 41

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 240 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 240 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	13 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	13 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	198 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	198 000 DM

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	113	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	129 700	144 100	140 959
427 01	113	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	9 000	10 000	10 000
427 02	113	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	111 800	96 800	85 585
427 06	113	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	186 094
427 08	113	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
453 01	113	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	113	Geschäftsbedarf	10 800	17 000	10 790
512 01	113	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 500	6 595
513 01	113	Post- und Fernmeldegebühren	94 600	115 000	94 548
514 01	113	Haltung von Fahrzeugen	68 000	68 000	69 792
515 01	113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 400	18 400	22 237
516 01	113	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	1 000	132

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03
Löhne für 5 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 130 (145) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Vertretungen und Aushilfen für die Verwaltung.

Zu 427 02
Beschäftigungsentgelte für insgesamt 4 Volontäre/Gemälderestauratoren/Praktikanten.

Zu 427 06
Für die Dauer des Erziehungsurlaubs können Vertretungs- und Aushilfskräfte im notwendigen Umfang eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	60 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	34 600 DM
Zusammen	94 600 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	11	11	11
Zusammen	11	11	11
Zugang	1		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	12 400 DM
Zusammen	18 400 DM

Für Geräteunterhaltung (Wartung und Instandsetzung) sind enthalten 3 000 DM.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	113	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 600	2 000	1 607
518 01	113	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	113	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	16 600	16 600	18 374
519 01	113	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 61	113	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	8 000	10 824
526 01	113	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	3 000	3 970
527 01	113	Reisekosten	117 000	117 000	125 161
536 01	113	Verfahrensauslagen	--	--	--
537 02	113	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	--	--
546 01	113	Vermischter Sachaufwand	600	2 500	581
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	113	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	6 500	6 500	6 637

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	1 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	-- DM
Zusammen	1 600 DM

Zu 518 02
Miete für 4 Fotokopiergeräte.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	4 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 000 DM

Zu 536 01
Gem. § 10 Abs. 7 HDSchG sind Leistungen der Kataster- und Landvermessungsbehörden im Zusammenhang mit dem Nachweis im Liegenschaftskataster frei von Gebühren und Auslagen.

Zu 546 01
Instandsetzung antiker Möbel.

Zu 685 01
Von dem Ansatz sind 5 400 DM als Jahresbeitrag zur Geschäftsführung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger sowie 800 DM für den Verband der Landesarchäologen vorgesehen.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 22	113	Mitgliedsbeitrag des Landes Hessen zum Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz	18 700	18 700	13 976
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	113	Erwerb von Kraftfahrzeugen	40 000	56 000	44 766
812 02	113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 200	22 700	--
812 13	113	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	40 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
WI-99	1990	163 000	40 000	0	40 000
Zusammen					40 000

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffung	18 200 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	18 200 DM

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
515 69	113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	5 000	4 544
518 69	113	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	113	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 600	4 000	4 252
538 69	113	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	9 000	10 000	1 583
547 69	113	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	4 500	5 000	--
812 69	113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 400	26 000	39 521
		Summe Titelgruppe 69	45 000	50 000	49 900

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Die Mittel sind veranschlagt, um das Denkmalbuch, das Denkmalkataster sowie die Denkmaltopographie des Landes Hessen EDV-technisch zu erfassen, fortzuschreiben und zu aktualisieren, ferner um die Zuwendungen aus Tit. 893 79 zu verwalten.

Zu 812 69

1. Hardware	23 400 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	23 400 DM

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Systematische Erfassung und Erforschung der Bau- und Kunstdenkmäler Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 253 02. Der Titel 425 71 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Die Mittel sind übertragbar.			
425 71	184	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	88 000	79 900	86 130
429 71	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	468 600	468 600	612 803
511 71	184	Geschäftsbedarf	3 100	3 100	20 679
515 71	184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	8 000	18 755
522 71	184	Verbrauchsmittel	3 000	3 000	4 720
523 71	184	Wissenschaftliche Bibliothek und Fotoarchiv	27 000	32 000	28 199
n e u 525 71	184	**Aus- und Fortbildung, Umschulung**	5 000	--	--
527 71	184	Reisekosten	14 200	15 000	14 168
531 71	184	Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit	640 000	640 000	455 806
535 71	184	Geräte für Fachaufgaben	6 100	10 000	6 131
538 71	184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	195 500	195 500	369 153

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Die systematische Erfassung der Kulturdenkmäler ist gesetzliche Aufgabe gem. § 4 Abs. 2 Ziff.3 und 5 HDSchG.

Zu 429 71
Aus den Mitteln werden die Personalkosten für freie Mitarbeiter bestritten, die die Bau- und Kunstdenkmäler inventarisieren und das Denkmalbuch des Landes Hessen verfassen.

Zu 523 71

1. Bibliothek	7 000 DM
2. Fotolabor/-archiv	15 000 DM
3. Karten- und Fotodienst	5 000 DM
Zusammen	27 000 DM

Zu 527 71
Reisekosten für befristet eingestellte Beschäftigte.

Zu 531 71
Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe "Kulturdenkmäler in Hessen - Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland", allgemeine Veröffentlichungen. Vom Haushaltsansatz sind 3O 000 DM für die halbjährlich erscheinenden Berichte zur Denkmalpflege in Hessen vorgesehen.
Übersicht über die voraussichtlichen Kosten für die Erstellung der Denkmaltopographie in Hessen:

Geschätzte Gesamtkosten	11 000 000 DM
bisher bereitgestellt	5 452 900 DM
Ansatz 1997	640 000 DM

Davon für Öffentlichkeitsarbeit DM 95 000
- Tag der offenen Tür DM 70 000
- Hess.Thüringischer Tag für Denkmalpflege DM 25.000

Zu 535 71
Kauf und Wartung von technischen Fachgeräten und Instrumenten.

Zu 538 71
Honorare für freiberuflich tätige Mitarbeiter zur Erstellung von Denkmalbuch und Denkmaltopographie.
Die Arbeiten werden von Architekten und Kunsthistorikern auf Grund von Werkverträgen ausgeführt.
Die Erstellung der Denkmaltopographie ist gem. § 4 (2) 3. Denkmalschutzgesetz Aufgabe des Landes. Um beschleunigt regionale Denkmalbücher zu erhalten, bieten Gebietskörperschaften und Kommunen verstärkt finanzielle Hilfe zu den Personal- und Herstellungskosten der jeweiligen Bände an. Davon wird die Folge und die Dichte der geplanten Reihe beeinflußt. Komplementärmittel des Landes sind nötig, um die in verschiedener Höhe angebotenen Mittel zusätzlich in die planmäßige Reihe einzubeziehen um so zu einer größeren Erscheinungsdichte zu kommen.
Zur Zeit stehen als neue, zusätzliche Projekte an:
Stadt Bad Hersfeld - 3 x 25 000 DM auf 3 Jahre verteilt.
Stadt Bad Homburg - 3 x 50 000 DM auf 3 Jahre verteilt.
Lahn- Dill- Kreis II - 3 x 50 000 DM auf 3 Jahre verteilt,
Kreis Marburg-Biedenkopf - 3 x 70 000 DM auf 3 Jahre verteilt,
Vogelsbergkreis - 3 x 50 000 DM auf 3 Jahre verteilt,

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
547 71	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 100	5 000	1 106
812 71	184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Inland)	68 000	85 000	37 731
		Summe Titelgruppe 71	1 527 600	1 545 100	1 655 381

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 71
Davon zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1 000 DM. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	68 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	68 000 DM

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Bodendenkmalpflege und paläontologische Denkmalpflege Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 32 und um die Einnahmen bei den Titeln 253 01 und 282 01. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	800 000	800 000	714 395
511 73	184	Geschäftsbedarf	4 000	4 000	9 484
515 73	184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	13 551
522 73	184	Verbrauchsmittel	12 000	12 000	13 986
523 73	184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	10 300	20 000	15 273
n e u 525 73	184	**Aus- und Fortbildung,Umschulung**	5 000	--	--
527 73	184	Reisekosten	30 000	30 000	33 378
531 73	184	Veröffentlichungen	193 600	192 000	340 942
535 73	184	Geräte für Fachaufgaben	5 900	8 000	5 875
538 73	184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	380 000	380 000	450 555
547 73	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 800	15 000	12 763

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 73
Die Inventarisation und katastermäßige Erfassung von Bodendenkmälern im Sinne des § 19 HDSchG ist Grundlage der Bodendenkmalpflege und gemäß § 4 Abs.2 Nr. 3 HDSchG gesetzliche Aufgabe des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen.
Als wissenschaftliche Grundlagenforschung bildet sie zugleich den Ausgangspunkt für die Arbeit von Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Archäologie und Paläontologie. Sie liefert fachspezifische Eckdaten für raumbezogene Planungen von Bund, Ländern und Gemeinden.

Zu 429 73
Hieraus wird der Bedarf für zusätzliche, unvorhergesehene Grabungsarbeiten (Notbergungen) im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen und Neubauvorhaben gedeckt. Aus den Mitteln können auch Beschäftigungsentgelte für die wissenschaftliche Auswertung von Grabungen gezahlt sowie Dienstleistungsaufträge zur Erfassung von Bodendenkmälern finanziert werden.

Zu 515 73

1. Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2. Büromaschinen	1 000 DM
3. Werkstattausrüstungen	1 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 525 73
Kosten für Aus- und Fortbildung, Umschulung von befristet eingestellten Beschäftigten

Zu 527 73
Reisekosten für befristet eingestellte Beschäftigte

Zu 531 73
Druckkosten für die "Fundberichte aus Hessen" und anderer wissenschaftlicher Werke.

Zu 535 73

1. Erstmalige Anschaffungen	5 900 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	5 900 DM

Zu 538 73
Honorare an Wissenschaftler, Restauratoren und Hilfskräfte für die systematische Aufnahme von Bodendenkmälern sowie zur Durchführung der Luftbildarchäologie.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 73	184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 600	52 000	25 208
813 73	184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
893 73	184	Zuschüsse zur Erhaltung von Bodendenkmälern . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	1 500 200	1 518 000	1 635 409
		Titelgruppe 79 Aufwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern Zu Tit. 893 79 : Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 02. Die Mittel sind übertragbar.			
538 79	184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	419 668
685 79	184	Zuschuß zur Projektförderung des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege e.V. . .	200 000	250 000	250 000
893 79	184	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern . .	13 243 000	13 250 000	12 154 529
		Summe Titelgruppe 79	13 443 000	13 500 000	12 824 197
		Weggefallene Titel			
443 03	113	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 000	923

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	5 000 000
1999	3 500 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	8 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 73

1. Erstmalige Anschaffungen	21 600 DM
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 DM
Zusammen	41 600 DM

Zu ATG 79
Der Erhaltungsaufwand von Kulturdenkmälern macht es erforderlich, staatliche Hilfen zu den erheblichen Kosten ihrer Konservierung und Restaurierung zu gewähren. Nach § 11 Abs. 2 DSchG trägt das Land hierzu durch Zuschüsse bei. Zudem verstärken sich die Umweltschäden an Bau- und Kunstdenkmälern zusehends. Insbesondere betroffen ist dabei der Naturstein.

Zu 538 79
Honorare für Gutachten zur restauratorischen, bauphysikalischen und konstruktiven Voruntersuchung als Grundlage für die Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern, insbesondere auch bei Umweltschäden.

Zu 685 79
Projektzuschuß für das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg Fulda e.V.

Zu 893 79
Zuwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern werden auf der Grundlage der Denkmalförderungsrichtlinien vom 1. März 1989 (StAnz. S. 779) gewährt. Empfänger nach diesen Richtlinien können Eigentümer, Besitzer oder Unterhaltungspflichtige eines Kulturdenkmals im Sinne von § 11 Abs. 1 HDSchG sein.

Das Schloß Romrod wurde vom Land an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz veräußert. Für die Sanierung des Schlosses stellt das Land der Stiftung in den Jahren 1996 bis 1999 je 750.000 DM zur Verfügung.

Nachrichtlich:
In allen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung werden Kulturdenkmäler verwaltet, ein Großteil von der Liegenschaftsverwaltung des Ministeriums der Finanzen, der Staatsforstverwaltung und der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten. Für die Bauunterhaltung dieser Objekte werden erhebliche finanzielle Leistungen erbracht.
Große Instandsetzungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Liegenschaften des Landes werden im Einzelplan 18 veranschlagt, wie z.B. im Kapitel 18 15 Vorhaben im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und im Kapitel 18 09 unter Titel 739 01 die Grundinstandsetzung und der Ausbau des Klosters Eberbach.
Auch im Rahmen der Programme Stadt- und Dorferneuerung werden Denkmalpflegemaßnahmen mitfinanziert.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nicht mehr gezahlt.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 76 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 76 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	33 488
538 76 184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	--	--	102 768
547 76 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
813 76 184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
893 76 184	Zuschüsse zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	--	--	7 105
	Summe Titelgruppe 76	--	--	143 361
	Gesamtausgaben	22 054 600	22 056 800	21 927 248

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	200	200	48 164
2	Übertragungseinnahmen	--	--	300 848
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	9 000 000	9 616 000	8 633 000
Gesamteinnahmen		9 000 200	9 616 200	8 982 012
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 468 700	6 315 300	6 635 824
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 926 500	1 974 600	2 711 951
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	225 200	275 200	270 613
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 434 200	13 491 700	12 308 860
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		22 054 600	22 056 800	21 927 248
Zuschuß/Überschuß		-13 054 400	-12 440 600	-12 945 235

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 41 Hessisches Staatstheater Wiesbaden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	500	500	--
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	300
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	14 296
119 46	181	Ersatzleistungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	1 092
119 51	181	Vermischte Einnahmen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	2 000	2 000	405

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 41

Spielstätten	Bühnenflächen Hauptbühne qm	Bühnenflächen Seitenbühnen qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	486	698	1 041
Kleines Haus	149	96	328
Studio	36	54	89
Kurhaus (ausschl. Konzerte)	--	--	1 228

Eintrittspreise ab Spielzeit 1995/96

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus		
- Kategorie A	12,-- bis 68,-- DM	15,-- bis 72,-- DM
- Kategorie B	10,-- bis 58,-- DM	12,-- bis 68,-- DM
- Kategorie C	9,-- bis 50,-- DM	11,-- bis 58,-- DM
- Kategorie D	8,-- bis 42,-- DM	10,-- bis 48,50 DM
Kleines Haus		
- Kategorie A	15,-- bis 40,-- DM	18,-- bis 45,-- DM
- Kategorie B	9,50 bis 35,-- DM	12,50 bis 40,-- DM
- Kategorie C	9,-- bis 33,-- DM	12,-- bis 38,-- DM
Studio	10,-- bis 18,-- DM	10,-- bis 18,-- DM
Kurhaus	11,-- bis 42,-- DM	

Abonnements-Stand	15.10.1995	15.10.1996
Premieren-Miete Großes Haus	597	596
Stamm-Miete Großes Haus	3 928	3 935
Premieren-Miete Kleines Haus	126	124
Stamm-Miete Kleines Haus	596	638
Wahl-Miete Großes Haus	223	206
Wahl-Miete Kleines Haus	15	15
Gemischte Wahl-Miete	194	193
Gemischte Mieten	1 011	1 046
Jugend-Miete	46	36
Jugend-Theaterring	947	891
Konzert-Abonnement	968	960
Besucherorganisationen		
Theatergemeinde	1 425	1 360
Volksbühne	500	550
Rhein-Mainischer Besucherring	4 000	4 400

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	181	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	70 000	70 000	73 295
132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
132 02	181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	555
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01	181	Sonstige Erstattungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
253 01	181	Zuweisungen von der Stadt Wiesbaden	21 810 300	21 824 300	21 084 777
256 08	181	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu 427 08.	--	--	--
282 01	181	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.	--	--	59 500
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 05	991	Zuführung von 15 42 - 981 71 . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	405 200	397 200	389 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	69 400 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	600 DM
Zusammen	70 000 DM

Zu 253 01

Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden vom 26.7.1963 trägt die Stadt Wiesbaden 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.

Summe aller Ausgaben	53 666 200 DM
Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01)	8 228 000 DM
Zuschußbedarf	45 438 200 DM
hiervon 48 v.H. rd.	21 810 300 DM
	-- DM

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

Zu 381 05

Pauschale Erstattung der Kosten für 5 Ballettmitglieder durch das Staatstheater Darmstadt im Rahmen der Kooperationsregelung (vgl. Erläuterung zu Titel 427 71). Mehr infolge Berücksichtigung der linearen Erhöhung der Bezüge.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Einnahmen aus Theaterbetrieb Vgl. Vermerk zu **Titel 426 03 und** Ausgabe-Titelgruppe 71.			
111 71	181	Theatereinnahmen	7 400 000	6 630 000	8 117 416
113 71	181	Erlöse aus Verkauf	--	--	6 203

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 71
Ab der Spielzeit 1997/98 ist eine Preiserhöhung von durchschnittlich 5 v. H. veranschlagt.

1. Tageseinnahmen	3 574 000 DM
Veranschlagt sind	
a) im Großen Haus: 62 Vorstellungen ohne Mieten und bei 138 Mietvorstellungen	
b) im Kleinen Haus: 87 Vorstellungen ohne Mieten und bei 113 Mietvorstellungen	
c) 34 Märchenvorstellungen	
d) 60 Vorstellungen der Studiobühne	
2. Stammieten	2 120 000 DM
Veranschlagt sind	
a) im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen	
b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen	
c) Wahlmieten	
d) Umschreibegebühren	
3. Jugendmieten	105 000 DM
Veranschlagt sind	
a)im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen	
b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen	
c) Einnahmen aus Wahlmieten	
4. Rhein-Mainischer Besucherring	660 000 DM
Veranschlagt sind	
a) im Großen Haus: 24 Mietvorstellungen	
b) im Kleinen Haus: 2 500 Besucher	
5. Theatergemeinde	250 000 DM
Veranschlagt sind	
a) im Großen Haus: 14 Vorstellungen	
b) im Kleinen Haus: 27 Vorstellungen	
6. Volksbühne	110 000 DM
Veranschlagt sind	
a) 8 Vorstellungen im Großen Haus	
b) 4 Vorstellungen im Kleinen Haus	
7. Konzerte	270 000 DM
Veranschlagt sind	
a) 8 Symphoniekonzerte	
b) 1 Chorkonzert	
c) Sonderkonzerte	
8. Kleiderablage	311 000 DM
Die Gebühr für die Garderobe beträgt ab der Spielzeit 1994/95 DM 2,--	
bzw. bei Weihnachtsmärchen DM 1,--.	
9. Rundfunk und Fernsehübertragung	-- DM
10. Sonderveranstaltungen	-- DM
Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	
11. Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
12. Gastspiele	-- DM
a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus	
b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	
Zusammen	7 400 000 DM

Zu 113 71 und 124 71
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 71	181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	250 000	240 000	317 141
124 71	181	Erlöse aus Vermietung	--	--	8 030
233 71	181	Erstattungen der Theatersitzstädte für die Kooperationsgeschäftsstelle	--	--	60 916
251 71	181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71	181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	--	--	--
271 71	181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	92 000	109 134
282 71	181	Zuschüsse (Inland)	--	--	30 000
287 71	181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	7 750 000	6 962 000	8 648 841
		Gesamteinnahmen	30 038 300	29 256 300	30 272 460

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 71

1. Verkaufsgebühr der Programmhefte	250 000 DM
2. Werbemaßnahmen	-- DM
Zusammen	250 000 DM

Zu 1.: Die Verkaufsgebühr beträgt ab Spielzeit 1996/97 = 3,50 DM
Veranschlagt sind: rd. 69 500 Hefte zu je 3,50 DM
5 000 Hefte zu je 1,- DM bei Weihnachtsmärchen
1 500 Hefte zu je 1,-- DM im Studio

Zu 2.: Einnahmen aus Werbeaufdrucken bei Monatsvorschauen, Stückzettel pp. sowie dem Verkauf von Tonträgern.
Die Ausgaben für allgemeine Werbemaßnahmen sind bei Gruppentitel 531 71 veranschlagt.
Erlöse für Annoncen in Programmheften und in der vom Theater herausgegebenen Monatszeitschrift fließen jeweils kostensenkend dem Verlag zu.

Zu 233 71

Die Kosten der Kooperationsgeschäftsstelle werden gem. Vereinbarung vom 7.5.1979 gemeinsam von den Städten Wiesbaden (30 v. H.), Darmstadt (30 v.H.), Kassel (10 v.H.), Frankfurt (20 v.H.) und Gießen (10 v.H.) getragen.

Zu 271 71

Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.
Vorgesehen ist die Bespielung des Staatstheaters Darmstadt mit

7 Ballettvorstellungen	28 000 DM
8 Schauspielaufführungen	24 000 DM
7 Opernaufführungen	48 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
		Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.			
422 01	181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	457 000	430 000	429 106
422 02	181	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	181	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 509 000	2 350 000	2 356 371
425 02	181	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	600	1 200
425 11	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	2 356 500	2 350 000	2 184 994
425 12	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	600	1 200	--
425 41	181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	966 000	900 000	864 064
426 02	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) -Einzelzahlungen-	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	444 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	12 400 DM
Zusammen	457 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 364 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	3 600 DM
4. Besondere Zulagen	141 200 DM
Zusammen	2 509 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 101 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	44 900 DM
4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulage)	210 100 DM
Zusammen	2 356 500 DM

Zu 425 12

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	882 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen)	81 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	2 600 DM
Zusammen	966 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	181	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . **Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.**	882 000	980 000	1 074 636
426 11	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	10 020 900	9 850 000	9 646 414
426 12	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	1 800	1 800	3 400
426 41	181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	99 000	110 000	280 419
427 02	181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	194 000	151 400	152 704
427 06	181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	65 242
427 08	181	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
441 04	941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	111 800	70 000	120 986
442 04	941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens - Arbeitsstunden je Woche	-- DM
2. Karteneinnehmer und Garderobefrauen (42)	803 300 DM
3. Ständiges Abendpersonal TA und GA (7)	60 700 DM
4. Teilbeschäftigte	18 000 DM
Zusammen	882 000 DM

Zu 2.: 42 Bedienstete mit zusammen 340 Vorstellungen.

Zu 426 11

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 785 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen)	1 133 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	102 500 DM
Zusammen	10 020 900 DM

Zu 426 12

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Zu 427 01, 427 06, 441 04, 442 04 und 453 01
Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden in der ATG 71 nachgewiesen.

Zu 427 01
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Zu 427 02

1. Beschäftigungsentgelt für die Ausbildung von insgesamt 10 (8) Theatermaler-, Maskenbildner- und Kascheur-Anfängern	185 500 DM
2. Für Volontäre und Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich	8 500 DM
Zusammen	194 000 DM

Zu UT 1: Mehr durch Umsetzung von Mittel zweier Stellen für Auszubildende von Titel 426 11.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 441 04
Mehr für Beihilfeleistungen für Zahnersatz als Auswirkung der Verringerung der Kassenleistungen und Beihilfezahlungen an den Landeswohlfahrtsverband für die Pflege behinderter Kinder von Theaterbediensteten.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
443 01	941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	--
453 01	181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	5 000	3 400	5 743
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	181	Geschäftsbedarf	30 000	30 000	21 530
512 01	181	Bücher, Zeitschriften	8 000	8 000	8 346
513 01	181	Post- und Fernmeldegebühren	190 000	190 000	177 540
514 01	181	Haltung von Fahrzeugen	4 000	4 000	3 118
515 01	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 000	16 790

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 443 01
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

Zu 513 01

1. Porto	87 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	103 000 DM
Zusammen	190 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	7 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	22 500 DM
Zusammen	30 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 700 DM.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 01	181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	12 000	12 000	9 068

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 516 01

1. Schutzkleidung für das technische Personal	7 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal	1 000 DM
3. Reinigungspauschale für Dienstkleidunng des Abendpersonals	4 000 DM
Zusammen	12 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 910 000	2 001 500	1 788 447

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	8 315 300	--
Summe	8 315 300	--
davon 12 v.H.	997 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Parkhaus Theater	113 600	--
Kulissenhaus	136 800	--
Summe	250 400	--
davon 12 v.H.	30 000	--
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	1 027 800	--
davon nachgewiesen bei		
- 519 01	824 200	
- 519 71	203 600	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01

1. Heizstoffe	172 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	506 000 DM
3. Reinigung	1 032 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	200 000 DM
Zusammen	1 910 000 DM

Zu 1.: An die Heizzentrale des Staatstheaters Wiesbaden sind das Kurhaus der Stadt Wiesbaden, die Kolonnaden und das Parkhaus am Theater angeschlossen. Die Bewirtschaftungskosten (Heizkosten) von Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Da die Heizzentrale ab 01.10.1995 von der ESWE betrieben wird, entfällt eine Kostenerstattung durch das Kurhaus und das Parkhaus. Die Bewirtschaftungskosten für die Kolonnaden sind mit 18 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO). Senkung der Betriebskosten durch Übergang auf ESWE.

Zu 2.: Weniger infolge Senkung des Strompreises.

Zu 4.: Mehr infolge Preissteigerungen sowie steigender Kosten für die Entsorgung von Sonderabfall und Abgaben gem. Hess. Sonderabfallgesetz.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume . . .	475 000	500 000	461 846
518 02	181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	20 000	20 000	18 456
519 01	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	824 200	1 134 700	836 595
525 61	181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 700	5 700	5 075
526 01	181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	7 084
527 01	181	Reisekosten	11 000	11 000	7 994
543 01	181	Versicherungen	15 000	15 000	14 488
546 01	181	Vermischter Sachaufwand	--	--	105
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	181	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	40
		Bauausgaben			
711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01 (Unfallversicherung) . . . . . Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.	200 000	200 000	205 246

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	475 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	475 000 DM

Weniger infolge Wegfalls der Unterhaltung der Heizzentrale.

Zu 518 02
Miete für Fotokopiergeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	794 200 DM
2. Sonstiges	30 000 DM
Zusammen	824 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Wiesbaden ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	4 200 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	5 700 DM

Zu 543 01
Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).

Zu 681 01
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 981 01
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 21 gezahlt (vgl. 21 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 21 13 - 381 01).

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
n e u					
981 02	991	**Abführung an Kap. 18 15 - 381 02**	--	--	--
981 04	991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	160 000	160 000	160 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 02
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen :

Sandsteinsanierung		
HU-Bau vom 13.03.1995	5 710 000 DM	
Bisher bereitgestellt	890 500 DM	
Ansatz 1997		-- DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	4 819 500 DM	
Zusammen		-- DM

Zu 981 04
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessichen Staatstheater wird von der Zentralen Vergütungs-und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung **Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.**			
515 69	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	22 034
518 69	181	Mieten für Geräte	5 000	88 000	80 268
522 69	181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	10 000	18 142
535 69	181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	29 400	29 400	29 539
538 69	181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 600	25 600	--
547 69	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	17 000	24 642
812 69	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 000	--	--
		Summe Titelgruppe 69	105 000	175 000	174 624

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementsbüro und die Theaterkassen sowie Mittelüberwachung, Inventarisierung und Lagerhaltung.

Zu 518 69
Weniger, da der Überlassungsvertrag mit der HZD ausläuft.

Zu 522 69

Papier für Drucker	7 500 DM
Farbbänder und Farbtücher	2 500 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 535 69

Wartungskosten für:	
1. Zentraleinheit	3 200 DM
2. 1 Zeilendrucker	800 DM
3. 3 Matrixdrucker	1 500 DM
4. Pflegekosten für die Software	23 900 DM
Zusammen	29 400 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	25 600 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	25 600 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 253 01, 256 08 sowie 282 01. 2. **Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69.** 3. **Die Mittel sind übertragbar.**			
425 71	181	Vergütungen der Musiker	8 997 000	8 750 000	8 250 075

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und sachlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 788 700 DM
2. Frackgeld	17 000 DM
3. Ehrengaben	1 800 DM
4. Saiten- und Instrumentengelder	80 000 DM
5. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	109 500 DM
Zusammen	8 997 000 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.
Zu 6.: Seit 1.10.1990 sind 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 71	181	Bezüge für das künstlerische Personal	19 210 600	18 964 100	18 141 938
429 71	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	4 200	4 200	574 249
453 71	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen für Orchestermusiker	10 000	10 000	8 183

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1 a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch die linearen Erhöhungen der Bezüge des jeweiligen Veranschlagungszeitraums sowie Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Von Titel 425 11 wurde eine Stelle BAT VII und von Titel 426 11 eine Stelle MTL II Lgr. 5 zur tarifgerechten Besetzung in BTT umgewandelt.
Aus dem Ansatz sind mindestens 17 (15) BTT-Angestellte zu beschäftigen.

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2 314 800	1 028 800	2 541 600	2 120 700	2 817 500	1 922 400	1 312 600	14058 400
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	463 000	205 800	508 300	424 100	563 500	384 500	262 500	2811 700
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	104 200	46 300	114 400	95 400	126 800	86 500	59 100	632 700
d) Künstlersozialabgabe								92 800
e) Betrag für lineare Erhöhungen 1997 (246 500 DM) ist bereits in Ziff. 1a) bis d) enthalten.								
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								500 000
4. Konzertsolisten								100 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								600 000
6. Ehrengaben								3 400
7. Kleidergeld								8 000
8. Sonder- u. Doppelhonorare								200 000
9. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								200 000
Insgesamt	2 882 000	1 280 900	3 164 300	2 640 200	3 507 800	2 393 400	1 634 200	19 210 600

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.
Zu 1.a-c): In der Spalte Tanzgrupppe sind die Kosten für 5 Ballettmitglieder enthalten. Diese Kosten werden vom Staatstheater Darmstadt pauschal erstattet (vgl. 381 05).
Zu 1. d): Ab 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.
Zu 3.: Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestelle zu tragen.

Zu 429 71

1. Entschädigung für den Theaterarzt	3 600 DM
2. Notdienst bei den Märchenvorstellungen	600 DM
3. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	-- DM
4. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
5. Honorare für Sonderveranstaltungen	-- DM
6. Honorare für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
7. Sonstiges	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
459 71	941	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	30 000	30 000	35 759
515 71	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	276 000	276 000	317 275
517 71	181	Feuersicherheitswachen	130 000	130 000	121 503
519 71	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	583 700	583 700	1 006 552
522 71	181	Verbrauchsmittel	1 000 000	861 000	1 074 128

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 459 71
Beihilfen und Unterstützungen für

1. BTT-Angestellte	1 000 DM
2. Musiker	14 000 DM
3. Vorstände, Solisten, Chor und Ballett	15 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 515 71

1. Werkstattausrüstungen	159 000 DM
2. Unterhaltung der Musikinstrumente einschließlich Vergütung für den Klavierstimmer	117 000 DM
Zusammen	276 000 DM

Zu 1.: Die Mittel für Wartung und Unterhaltung der Ton- und Übertragungsanlagen sind in Titel 519 71 enthalten.

Zu 517 71
An die Stadt Wiesbaden zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen. Gebühr für die Benutzung der privaten Feuermeldeanlage.

Zu 519 71
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der bühnentechnischen Einrichtung

1. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen	380 100 DM
2. Allgemeine Unterhaltung der bühnen- und tontechnischen Anlagen	203 600 DM
Zusammen	583 700 DM

Zu 2.: Pauschale von 203 600 DM aus der Berechnung nach dem Friedensneubauwert.

Zu 522 71

1. Dekorationen	575 000 DM
2. Requisiten	25 000 DM
3. Kostüme und Haartrachten	380 000 DM
4. Andere Betriebsausgaben	20 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
531 71	181	Veröffentlichungen	360 000	400 000	445 395
538 71	181	Dienstleistungen und Gestattungen	580 000	430 000	896 839
542 71	181	Steuern und Abgaben	--	--	--
547 71	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	550 000	475 000	803 320
647 71	181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	80 000	30 391
685 71	181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	66 000	66 000	59 750

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 71

1. Programmhefte	151 600 DM
2. Spielplanveröffentlichungen	142 000 DM
3. Prospekte	25 000 DM
4. Werbung für Konzerte	10 000 DM
5. Fotoarbeiten	10 000 DM
6. Werbung in den Schulen	6 400 DM
7. Stückplakate	10 000 DM
8. Sonstiges Werbematerial	5 000 DM
Zusammen	360 000 DM

Zu 538 71

1. Urheberanteile	530 000 DM
2. Stellenvermittlergebühren	50 000 DM
Zusammen	580 000 DM

Mehrbedarf für höhere Tantiemezahlungen an Verlage als Folge der Einnahmesteigerung.

Zu 547 71

1. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen von Bewerbern des Kunstpersonals	30 000 DM
2. Materialgebühren	106 000 DM
3. Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gastspiele)	400 000 DM
4. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
5. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Sonderveranstaltungen	-- DM
6. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
7. Stellenanzeigen, Nachrufe pp. für das Kunstpersonal	5 000 DM
8. Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden	9 000 DM
9. Anderer Sachaufwand	-- DM
Zusammen	550 000 DM

Erhöhter Transportaufwand wegen Steigerung der Zahl der Vorstellungen.

Zu 647 71

Erstattungen der zusätzlichen Aufwendungen für die Austausch- bzw. Kooperationsgastspiele des Staatstheaters Darmstadt in Wiesbaden.

Zu 685 71

Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Ist-Personalausgaben des Vorjahres.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	160 000	140 000	11 520
		Summe Titelgruppe 71	32 057 500	31 200 000	31 776 876
		Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	19 436
547 72	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	21 338
		Summe Titelgruppe 72	--	--	40 774
		Weggefallene Titel			
443 03	181	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
		Gesamtausgaben	53 666 200	52 899 300	52 919 324

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
der technischen Abteilung	110 000 DM
der Garderobenabteilung	30 000 DM
im musikalischen Bereich	20 000 DM
Zusammen	160 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	7 722 800	6 942 800	8 538 734
2	Übertragungseinnahmen	21 910 300	21 916 300	21 344 327
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	405 200	397 200	389 400
Gesamteinnahmen		30 038 300	29 256 300	30 272 460
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45 857 600	44 957 700	44 214 920
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 116 600	7 294 600	8 237 457
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	167 000	147 000	90 181
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	165 000	140 000	11 520
9	Besondere Finanzierungsausgaben	360 000	360 000	365 246
Gesamtausgaben		53 666 200	52 899 300	52 919 324
Zuschuß/Überschuß		-23 627 900	-23 643 000	-22 646 864

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 42 Staatstheater Darmstadt

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	50
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	16
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	8 512
119 46	181	Ersatzleistungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	5 213
119 51	181	Vermischte Einnahmen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	2 000	2 000	773
124 01	181	Mieten und Pachten . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	52 100	52 100	57 794
132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 42

Spielstätten	Anzahl der Plätze	Tageskassenpreise ab 01.01.1997
Großes Haus	956	von 11,-- bis 51,--
Kleines Haus	482	von 10,-- bis 41,--
Werkstattbühne	99	einheitlich 15,--

Bühnenflächen

Spielstätten	Haupt- und Hinterbühne qm	Seitenbühne qm	Gesamtfläche qm
Großes Haus	800	525	1 325
Kleines Haus	477	140	617
Werkstattbühne	318	--	318

Abonnements-Stand	Stand Februar 1995	Stand Februar 1996
Premierenmiete Großes Haus	490	475
Stammiete Großes Haus	1 053	960
Premierenmiete Kleines Haus	286	284
Stammiete Kleines Haus	1 051	1 004
Scheckabonnement	1 282	1 250
Konzertabonnement	1 281	1 294
Zusammen	5 443	5 267
Besucherorganisationen		
Volksbühne	1 240	1 163
Theaterring	2 355	2 222
Insgesamt	3 595	3 385

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	9 600 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	18 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	24 000 DM
Zusammen	52 100 DM

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
132 02	181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	181	Zuweisungen von der Stadt Darmstadt	22 087 400	22 041 800	21 355 227
256 08	181	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 253 01
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Darmstadt vom 9./24.11.1971 trägt die Stadt Darmstadt 48 v.H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.

Summe aller Ausgaben	50 249 800 DM
Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01)	4 234 200 DM
Zuschußbedarf	46 015 600 DM
hiervon 48 v.H. rd.	22 087 488 DM
abgerundet	22 087 400 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Einnahmen aus Theaterbetrieb Vgl. Vermerk zu **Titel 426 03 und** Ausgabe-Titelgruppe 71.			
111 71	181	Theatereinnahmen	4 120 000	3 706 500	4 340 145
113 71	181	Erlöse aus Verkauf	--	--	11 540

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 71
Die Veranschlagung der Einnahmen basiert auf der ab 01.01.1997 geltenden Eintrittspreiserhöhung.

1. Tageseinnahmen	1 531 000 DM
Veranschlagt sind	
a) im Großen Haus: 43 Vorstellungen ohne Mieten und 148 Mietvorstellungen	
b) im Kleinen Haus: 48 Vorstellungen ohne Mieten und 141 Mietvorstellungen	
c) 15 Märchenvorstellungen ohne Besuchergruppen im Großen u. Kleinen Haus	
d) 50 Vorstellungen der Werkstattbühne	
2. Stammieten	1 240 000 DM
Veranschlagt sind	
a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen	
b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen	
c) Einnahmen aus Scheckabonnement und Umschreibegebühren	
3. Jugendmieten	28 000 DM
Veranschlagt sind	
a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen	
b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen	
c) Einnahmen aus Scheckabonnement	
4. Theaterring	764 000 DM
Veranschlagt sind	
a) im Großen Haus: 61 Mietvorstellungen	
b) im Kleinen Haus: 69 Mietvorstellungen	
c) 30 Märchenvorstellungen	
d) Besucher von "Theater für Euch" und Sondergruppen	
5. Volksbühne	230 000 DM
Veranschlagt sind	
a) 21 Vorstellungen im Großen Haus	
b) 30 Vorstellungen im Kleinen Haus	
6. Konzerte	302 000 DM
Veranschlagt sind	
a) 16 Symphoniekonzerte	
b) 2 Chorkonzerte	
c) 10 Kammerkonzerte	
7. Kleiderablage	25 000 DM
Die Gebühr für die Garderobenschränke beträgt seit der Spielzeit 1979/80 DM 1.	
8. Rundfunk und Fernsehübertragung	-- DM
9. Hessische Spielgemeinschaft	-- DM
Vorgesehen sind	
a) 10 Vorstellungen im Großen Haus	
b) 5 Vorstellungen im Kleinen Haus	
10. Sonderveranstaltungen	-- DM
Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	
11. Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
12. Gastspiele	-- DM
a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus	
b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	
Zusammen	4 120 000 DM

Zu 113 71 und 124 71
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 71	181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	--	--	212 069
124 71	181	Erlöse aus Vermietung	--	--	34 322
251 71	181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71	181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	60 000	60 000	60 000
271 71	181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	18 822
282 71	181	Zuschüsse (Inland)	--	--	--
287 71	181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	4 180 000	3 766 500	4 676 898
		Titelgruppe 72 Zuweisungen und Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.			
253 72	181	Zuweisungen von Gemeinden	--	--	--
282 72	181	Zuschüsse (Inland)	--	--	158 935
		Summe Titelgruppe 72	--	--	158 935
		Gesamteinnahmen	26 321 600	25 862 500	26 263 418

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 71

1. Anzeigen	-- DM
2. Werbung für Dritte	-- DM
3. Programmhefte	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 253 71
Veranschlagt ist ein Sonderzuschuß der Stadt Darmstadt in Höhe von 60 000 DM für die Kammerkonzerte.

Zu 271 71
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01	181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	362 000	395 000	365 440
422 02	181	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	1 854 000	1 982 000	1 856 847
425 02	181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	1 200	--	--
425 11	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	2 494 000	2 544 000	2 265 495
425 12	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	--	600	2 000
425 41	181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	354 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 DM
3. Theaterbetriebszulagen	6 500 DM
Zusammen	362 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 760 700 DM
2. Theaterbetriebszulagen	93 300 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 854 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 262 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	25 000 DM
4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulagen)	206 700 DM
Zusammen	2 494 000 DM

Zu 425 12

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	789 000	792 000	704 734
426 02	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	181	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . **Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.**	720 900	801 000	742 698
426 11	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	10 100 000	10 342 000	9 434 365
426 12	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	8 400	3 000	9 385
426 41	181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	698 800 DM
2. Theaterbetriebszulage	90 200 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	789 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03

1. Ständiges Abendpersonal	222 200 DM
2. Teilbeschäftigte Abendpersonal TA und GA auf Abruf	-- DM
3. Teilzeitkräfte - 8 Reinemachefrauen - 1 Kinderbetreuerin	498 700 DM
Zusammen	720 900 DM

zu 1. 30 Hostessen mit je 170 Diensten jährlich (Bedarf bei Vorstellungen im Großen Haus 8, im Kleinen Haus 7) sowie 6 Garagenwarte mit je 90 Diensten (abendlich 2).
zu 2. Teilbeschäftigtes Abendpersonal auf Abruf für den techn. Bereich mit wöchentlich 19 Stunden.
zu 3. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 290 Arbeitsstunden je Woche sowie 1 Kinderbetreuerin mit 19 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 11

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 958 000 DM
2. Theaterbetriebszulagen	1 117 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	25 000 DM
Zusammen	10 100 000 DM

Zu 426 12

1. Ehrengaben	8 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 400 DM

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	162 000	180 000	361 810
427 02	181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	85 000	85 000	60 534
427 06	181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	61 699
427 08	181	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	849
441 04	941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal	30 000	30 000	9 365
442 04	941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
443 01	941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	165
453 01	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	7 309
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	181	Geschäftsbedarf	35 000	35 000	48 486
512 01	181	Bücher, Zeitschriften	6 000	6 000	7 706
513 01	181	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	200 000	231 812

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Zu 427 02
Beschäftigung von

1. 2 Maskenbildneranfängern mit abgeschlossener Berufsausbildung	67 200 DM
2. 8 Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich	17 800 DM
Zusammen	85 000 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 01
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

Zu 513 01

1. Porto	52 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	148 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	181	Haltung von Fahrzeugen	18 000	18 000	19 501
515 01	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	16 000	30 747
516 01	181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	10 000	10 000	2 954

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	16 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 500 DM.

Zu 516 01
Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung für das Bühnenpersonal.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 586 500	1 627 300	1 512 087
518 01	181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume	--	--	--
519 01	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	816 000	816 000	814 541

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	9 400 000	--
Summe	9 400 000	--
davon 12 v.H.	1 128 000	
davon 5 v.H.		--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01	816 000	--
- 519 71	312 000	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	298 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	650 000 DM
3. Reinigung	125 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	513 500 DM
Zusammen	1 586 500 DM

Zu 518 01
Die Mietkosten werden bei 518 71 nachgewiesen.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	816 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	816 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)
. Einmalige größere Instandsetzungen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Darmstadt ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	6 197
526 01	181	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	991
527 01	181	Reisekosten	10 000	10 000	6 320
543 01	181	Versicherungen	14 500	14 500	13 404
546 01	181	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	181	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	1 000	1 000	466
		Bauausgaben			
711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01 (Unfallversicherung) . . . . . Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.	200 000	200 000	323 019
n e u 981 02	991	**Abführung an Kap. 18 15 - 381 02**	603 000	--	--
981 04	991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	160 000	160 000	160 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	4 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 543 01
Instrumentenversicherung der musikereigenen Instrumente.

Zu 981 01
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 21 gezahlt (vgl. 21 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 21 13 - 381 01).

Zu 981 02
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

Nachrüstung der Heizanlage nach der Heizanlagenverordnung vom 22.03.1994 gemäß Kostenschätzung des Staatsbauamtes Darmstadt.

Zu 981 04
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater ist auf Datenverarbeitung (KGRZ-Kassel) umgestellt worden. Die Berechnung wird von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittel und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung **Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.**			
515 69 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 800	3 000	25 350
518 69 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 400	9 400	9 392
522 69 181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 500	4 000	4 743
525 69 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 500	7 900	4 607
535 69 181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	46 300	50 800	34 241
538 69 181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 500	6 300	7 612
547 69 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen	12 000	18 600	14 056
	Summe Titelgruppe 69	105 000	100 000	100 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Zur Verbesserung der Kundendienstleistungen an den Kartenverkaufskassen ist im Hj. 1984 eine DV-Anlage beschafft worden, wodurch längere Kassenöffnungszeiten, eine Ausweitung des Verkaufszeitraumes, größere Kassensicherheit und ein publikumsgerechter Kartenverkauf ermöglicht werden. Eine weiter Verbesserung soll mit der Einrichtung einer externen Vorverkaufsstelle im Stadtzentrum erfolgen. Die Haushaltsüberwachung und die Lagerverwaltung erfolgen über PC. Es ist vorgesehen, die Mittelbewirtschaftung beim Kunstpersonal über PC abzuwickeln, um sicherzustellen, daß die für Entscheidungen der Theaterleitung dringend notwendigen Daten ständig verfügbar sind.
Darüberhinaus sollen die Gagenzahlungen für Abendgäste und Aushilfen sowie die Inventarisierung über PC erfolgen.

Zu 515 69

1. Ersatzdisketten	2 000 DM
2. Mobiliar und Personalcomputer	11 800 DM
Zusammen	13 800 DM

Zu 525 69

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	8 500 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 500 DM

Zu 535 69

Wartungskosten für	
Zentraleinheit	7 400 DM
Kartendrucker	16 600 DM
Pflegekosten für Software	16 300 DM
Systemdrucker	6 000 DM
Farbbildschirme	-- DM
Zusammen	46 300 DM

Zu 538 69

1. Schulungskosten an die HZD	10 500 DM
2. Kosten an die HZD für Programme	-- DM
3. Leitungsgebühr für den externen Kartenvorverkauf	-- DM
Zusammen	10 500 DM

Zu 812 69
Ersatzbeschaffung von PCs.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 253 01 und 256 08 sowie der Einnahme-Titelgruppe 72. 2. **Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69.** 3. **Die Mittel sind übertragbar.**			
425 71	181	Vergütungen der Musiker	8 385 000	8 385 000	7 811 011

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
In der Titelgruppe sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und in sachlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 172 700 DM
2. Frackgeld	18 000 DM
3. Ehrengaben	1 600 DM
4. Saiten- und Instrumentengelder	91 800 DM
5. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	100 900 DM
Zusammen	8 385 000 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.
Zu 6.: Ab 1.10.1990 werden 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 71	181	Bezüge für das künstlerische Personal	17 098 600	16 879 200	16 941 346

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch die voraussichtlichen linearen Erhöhungen der Bezüge des jeweiligen Veranschlagungzeitraums sowie Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Aus dem Ansatz sind mindestens 18 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	1 990 700	1 003 300	1 936 500	2 061 700	2 682 800	987 700	1 336 500	11999 200
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	424 600	213 800	413 000	439 500	571 900	137 900	285 000	2 485 700
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	89 400	45 000	87 000	92 600	120 400	29 000	60 000	523 400
d) Künstlersozialabgabe								5 000
e) Betrag für lineare Erhöhungen 1997								219 400
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								450 000
4. Konzertsolisten								120 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								792 300
6. Ehrengaben								--
7. Sonder- u. Doppelhonorare								200 000
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								300 000
Insgesamt	2 504 700	1 262 100	2 436 500	2 593 800	3 375 100	1 154 600	1 681 500	17 098 600

Zu 1.a: Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.
Zu 1.d: Ab 1.1.1983 wird für freischaffende Künstler eine Sozialabgabe nach dem KSVG v. 27.7.1981 erhoben.
Zu Spalte "Tanzgruppe":
Es wird eine kleine Gruppe von Solisten unterhalten, die neben eigenen Theaterveranstaltungen auch die Betreuung der musikalischen Werke wahrnimmt.
Im Rahmen einer Koorperationsregelung zwischen dem Hess.Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt werden ca. 7 Ballettabende (davon 7 Abonnementsvorstellungen) von der Ballettgruppe des Hess. Staatstheaters Wiesbaden übernommen. Als Gegenleistung werden neben der Abrechnung der effektiven Mehrausgaben für die Durchführung der Gastspiele (Tit. 647 71) die Personalkosten für die aus diesem Anlaß notwendige Verstärkung von 5 Ballettsolisten dem Hess. Staatstheater Wiesbaden pauschaliert erstattet (siehe Titel 981 71).
Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.
Zu 7. : Hieraus sind auch die Sonder- und Doppelhonorare für Musiker und BTT-Angestellte zu zahlen.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
429 71	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	60 000	60 000	421 767
453 71	181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Orchestermusiker	4 000	4 000	--
459 71	181	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	20 000	20 000	30 177
515 71	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	274 000	203 100	322 693
517 71	181	Feuersicherheitswachen	170 000	170 000	170 676
518 71	181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume . . .	331 500	331 500	331 407
519 71	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	932 000	932 000	1 098 447
522 71	181	Verbrauchsmittel	1 200 000	1 100 000	1 308 052

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 429 71

1. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
2. Honorare für die Durchführung von Sonderveranstaltungen	-- DM
3. Honorare für die Durchführung von Kammerkonzerten	60 000 DM
4. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	-- DM
5. Honorare für die Durchführung von Veranstaltungen der Hessischen Spielgemeinschaft	-- DM
6. Honorare für Zusatzveranstaltungen und -produktionen	-- DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 515 71

1. Wartung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände	124 000 DM
2. Unterhaltung der Musikinstrumente	150 000 DM
Zusammen	274 000 DM

In dem Haushaltsansatz sind die Mittel für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) enthalten.

Zu 517 71

An die Stadt Darmstadt zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen.

Zu 518 71

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	331 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	331 500 DM

Anmietung einer Lagerhalle mit eingebauter Probebühne zur Unterbringung von Dekorationen in Darmstadt-Griesheim.

Zu 519 71

1. Wartungskosten	620 000 DM
2. Sonstige Unterhaltsmaßnahmen (12% vom FNW)	312 000 DM
Zusammen	932 000 DM

Zu 522 71

1. Dekorationen	830 000 DM
2. Requisiten	35 000 DM
3. Kostüme und Haartrachten	310 000 DM
4. Ballettschuhe	20 000 DM
5. Andere Betriebsausgaben	5 000 DM
Zusammen	1 200 000 DM

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
531 71	181	Veröffentlichungen	176 000	220 000	474 307
538 71	181	Urheberanteile und Vermittlergebühren	350 000	350 000	344 886
542 71	181	Steuern und Abgaben	--	--	--
547 71	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	130 000	130 000	365 250
647 71	181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	92 000	81 240
685 71	181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	56 000	56 000	55 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 71
Veröffentlichungen des Theaters wie Wochenplakate und Vorstellungsankündigungen in Tageszeitungen sowie Werbemaßnahmen.

Zu 538 71

1. Urheberanteile	334 000 DM
2. Stellenvermittlergebühren	16 000 DM
Zusammen	350 000 DM

Zu 542 71
Umsetzung von Titel 542 01.

Zu 547 71

1. Eintrittskarten	8 000 DM
2. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen von Bewerbern des Kunstpersonals	11 000 DM
3. Materialgebühren	105 000 DM
4. Beförderungskosten, Transportkosten - auch für Gastspiele	-- DM
5. Sachaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
6. Sachaufwand für Sonderveranstaltungen	-- DM
7. Sachaufwand für die Hessische Spielgemeinschaft	-- DM
8. Sachaufwand für Kammerkonzerte	-- DM
9. Sachaufwand für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
10 Zur Verfügung des Intendanten und Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.	6 000 DM
Zusammen	130 000 DM

Zu 647 71
Erstattung der zusätzlichen Aufwendungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden in Darmstadt.

7 Ballettvorstellungen zu je 5 000 DM	35 000 DM
8 Schauspielaufführungen zu je 2 000 DM	16 000 DM
7 Opernaufführungen zu je 7 000 DM	49 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Im Haushaltsjahr 1997 findet turnusgemäß ein Austausch von Opernaufführungen statt.

Zu 685 71
Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,43 o/oo der Personal-Istausgaben des vorangegangenen Jahres.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	160 000	30 000	51 700
981 71	991	Abführung an 15 41-381 05 - Ballett -	405 200	397 200	389 400
		Summe Titelgruppe 71	29 852 300	29 360 000	30 197 759
		Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuweisungen und Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 72 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	9 500
547 72	181	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	27 619
		Summe Titelgruppe 72	--	--	37 119
		Weggefallene Titel			
443 03	181	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	2 500	--
		Gesamtausgaben	50 249 800	49 740 900	49 395 804

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Ersatzbeschaffungen

Für den Bereich Tonabteilung	60 000 DM
Für den Bereich Beleuchtung	70 000 DM
Für den Bereich Werkstätten	20 000 DM
Für den künstlerischen Bereich	10 000 DM
Zusammen	160 000 DM

Zu 981 71
Pauschalierte Erstattung der Kosten für 5 Ballettänzer im Rahmen der Kooperationsregelung zwischen dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt (siehe auch Erläuterungen zu Titel 427 71).

Zu ATG 72
Haushaltsstelle für Ausgaben aus Spenden und sonstigen Zuweisungen.

Zu 547 72
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Kleinbus	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang/Abgang +/-	--		

Der Kleinbus wurde aus Drittmitteln beschafft.Er ist für die Beförderung des künstlerischen und technischen Personals zur Probebühne, für den Transport von Requisiten sowie für den Einsatz bei Gastspielen bestimmt.
Die laufenden Unterhaltungskosten sind aus den Einnahmen der ETG 72 zu bestreiten (vgl. Haushaltsvermerk).

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 174 200	3 760 700	4 670 434
2	Übertragungseinnahmen	22 147 400	22 101 800	21 592 984
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		26 321 600	25 862 500	26 263 418
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	42 175 100	42 506 300	41 096 496
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 377 500	6 279 800	7 224 027
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	157 000	149 000	137 106
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	172 000	48 600	65 756
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 368 200	757 200	872 419
Gesamtausgaben		50 249 800	49 740 900	49 395 804
Zuschuß/Überschuß		-23 928 200	-23 878 400	-23 132 386

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 43		**Staatstheater Kassel**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	622
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	4 620
119 46	181	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	21 237
119 51	181	Vermischte Einnahmen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	1 000	1 000	441

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 43

Spielstätten	Bühnenflächen Haupt-bühne	Seiten-bühnen qm	Hinter-bühne qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	681	300	150	953
Kleines Haus	304	105	--	540
Stadthalle (Konzerte)				1 457

Eintrittspreise ab Spielzeit 1996/97 um rd. 6 %
und ab Spielzeit 1997/98 um rd. 3 % erhöht.

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus	14,-- bis 50,-- DM	24,-- bis 71,-- DM
Kleines Haus	12,-- bis 35,-- DM	wie Tagespreise
Stadthalle (Konzerte)	20,-- bis 40,-- DM	

Besucherorganisation-Stand Spielzeit 1995/96

	Mitglieder
Volksbühne	3 500
Kurhessischer Besucherring	3 800
Jugendkulturring Landkreis	505

Abonnements-Stand	Februar 1995	Februar 1996
Premierenmiete Großes Haus	--	733
Stammmiete Großes Haus	--	2 183
Premierenmiete Kleines Haus	--	193
Stammmiete Kleines Haus	--	1 798
Konzertmiete	751	633
Jugendtheaterring	656	633
Werkstatt-Abo	65	63
Wahlmiete Großes Haus	1 470	908
Wahlmiete Kleines Haus	1 092	653

Zu 119 51
Der Erlös aus dem Verkauf von Dekorationsteilen und Kostümen wird bei ETG 71 vereinnahmt.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	181	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	36 000	36 000	23 712
132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
162 04	181	Zinseinnahmen von Stiftungsvermögen . . . . . Vgl. Vermerk bei 681 04.	6 500	6 500	41 170
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	181	Zuweisungen von der Stadt Kassel . . . . . Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 (UT 1 bis 7) veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme im Gesamtumfang von bis zu 14 Mio. DM ergebenden Forderungsanteile in Höhe von 48 v. H. auf 15 v. H. zu ermäßigen.	22 058 800	22 189 500	21 302 924
256 08	181	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	192 110
282 01	181	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.	50 000	50 000	147 196

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	7 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	23 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	36 000 DM

Zu 162 04
Zinsen aus einem Stiftungskapital von 85 000 DM.

Zu 253 01
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel vom 30. November 1959 trägt die Stadt Kassel 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.
Zur vorübergehenden Entlastung kann der von ihr zu erbringende vertragliche Finanzierungsanteil an den im Umfang von bis zu 14 Mio. DM durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen für das Staatstheater von 48 v. H. auf 15 v. H. verringert werden.

Summe aller Ausgaben	54 077 000 DM
Summe der eigenen Einnahmen (ohne Titel 253 01)	4 995 000 DM
Zuschußbedarf	49 082 000 DM
Abzügl. Sanierung Staatstheater (vgl. Titel 981 02 - UT 1 bis 7)	4 546 900 DM
	44 535 100 DM
davon 48 %	21 376 848 DM
zuzüglich 15 % Sanierungsanteil (981 02 - UT 1 bis 7)	682 035 DM
Gesamtzuschuß der Stadt Kassel	22 058 883 DM
abgerundet	22 058 800 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 01
Zuschüsse der Fördergesellschaft Staatstheater Kassel e. V.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Einnahmen aus Theaterbetrieb Vgl. Vermerk zu **Titel 426 03 und** Ausgabe-Titelgruppe 71.			
111 71	181	Theatereinnahmen	4 800 000	3 360 000	4 013 491
113 71	181	Erlöse aus Verkauf	--	--	10 063
119 71	181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	60 000	60 000	41 058
124 71	181	Erlöse aus Vermietung	40 000	--	40 816
251 71	181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71	181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	--	--	--
271 71	181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	6 615
282 71	181	Zuschüsse (Inland)	--	--	--
287 71	181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	4 900 000	3 420 000	4 112 042
		Gesamteinnahmen	27 053 800	25 704 500	25 846 075

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 71
Die Eintrittspreiserhöhungen ab Oktober 1996 um rd. 6 % und ab Oktober 1997 um rd. 3 % wurden anteilmäßig eingerechnet.

1. Tageseinnahmen	2 456 700 DM
Veranschlagt sind	
a) im Opernhaus: 180 Vorstellungen Musiktheater	
b) im Schauspielhaus: 180 Vorstellungen Schauspiel	
2. Stammieten einschl. Wahlmieten	934 200 DM
Veranschlagt sind	
a) im Opernhaus: 58 Vorstellungen Oper	
b) im Schauspielhaus: 58 Vorstellungen Schauspiel	
c) Umschreibegebühren	
3. Jugendmieten	45 000 DM
4. Besucherring - einschl. 50 Märchenvorstellungen	733 900 DM
5. Volksbühne - musikalische Werke und Schauspiel	346 000 DM
6. Konzerte	199 200 DM
Veranschlagt sind 5 Konzerte im Opernhaus und 10 Symphoniekonzerte in der Stadthalle.	
7. Kleiderablage	85 000 DM
Die Gebühr für die Garderobe beträgt seit der Spielzeit 1995/96 DM 2,--.	
8. Rundfunk und Fernsehübertragung	-- DM
9. Sonderveranstaltungen	-- DM
Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	
10. Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
11. Gastspiele	-- DM
a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus	
b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	
Zusammen	4 800 000 DM

Zu 113 71 und 124 71
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.

Zu 119 71
Der Verkaufspreis der Programmhefte beträgt seit Spielzeit 1990/91 DM 3,--; hiervon wird 1,50 DM unmittelbar an den Verlag abgeführt.

Zu 271 71
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.			
422 01 181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	525 500	490 000	493 045
422 02 181	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	2 231 000	2 150 000	2 152 597
425 02 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	1 840 000	1 840 000	1 815 367
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	513 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 DM
3. Theaterbetriebszulagen	10 800 DM
Zusammen	525 500 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 089 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	2 000 DM
4. Besondere Zulagen	140 000 DM
Zusammen	2 231 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 684 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	146 000 DM
Zusammen	1 840 000 DM

Zu 425 12

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	461 200	436 000	415 612
426 02	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Einzelzahlungen -	--	--	600
426 03	181	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte **Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.**	648 000	720 000	382 588
426 11	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	11 118 000	10 350 000	10 107 940
426 12	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	2 400	2 400	600
426 41	181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	72 000	80 000	19 968
427 02	181	Beschäftigungsentelte für Praktikanten und Volontäre	70 000	70 000	69 724
427 06	181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	54 093
427 08	181	Für die Beschäftigung von Arbeitlosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	200 686
441 04	941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal	21 000	21 000	35 558
442 04	941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
443 01	941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	187
453 01	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	1 000	1 000	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	181	Geschäftsbedarf	23 400	23 400	15 922

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	392 200 DM
2. Theaterbetriebszulage	68 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 000 DM
Zusammen	461 200 DM

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	-- DM
2. Abendpersonal	544 400 DM
3. Teilbeschäftigte (Abendpersonal), Hausverwaltung, Technische Abteilung und Garderobenverwaltung auf Abruf	103 600 DM
Zusammen	648 000 DM

Zu 2.: 33 Gaderobefrauen und Türschließer bei 754 vorgesehenen Vorstellungsdiensten.

Zu 426 11

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 384 800 DM
2. Theaterbetriebszulage	1 693 200 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	40 000 DM
Zusammen	11 118 000 DM

Zu 426 12

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 400 DM

Zu 427 01

Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Zu 427 02

Veranschlagt ist das Beschäftigungsentgelt für drei Maskenbildner-Praktikanten.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 01

Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
512 01	181	Bücher, Zeitschriften	5 500	5 500	10 927
513 01	181	Post- und Fernmeldegebühren	162 800	162 800	153 126
514 01	181	Haltung von Fahrzeugen	16 000	16 000	22 247
515 01	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 700	27 700	17 739
516 01	181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	5 500	5 500	5 559

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	55 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	107 800 DM
Zusammen	162 800 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
LKW	1	1	1
Anhänger	2	2	2
Zusammen	5	5	5

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	4 400 DM
2. Sonstige Ausstattungen	23 300 DM
Zusammen	27 700 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Zu 516 01

1. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal	-- DM
2. Sonstige Dienst- und Schutzkleidung	5 500 DM
Zusammen	5 500 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 257 000	1 257 000	1 073 121
518 01	181	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 800	5 800	6 493

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2

L A G E	Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	5 677 000	--
Summe	5 677 000	--
davon 12 v.H.	681 200	--
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 4 (4)

L A G E	Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	54 200	--
Summe	54 200	--
davon 12 v.H.	6 500	
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	687 700	--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01	565 000	
- 519 71	122 700	

Zu 517 01

1. Heizstoffe	150 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	320 000 DM
3. Reinigung	500 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	287 000 DM
Zusammen	1 257 000 DM

Zu 518 02
Miete 2 Fotokopiergeräte.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	565 000	3 615 000	5 501 016
525 61	181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	3 589
526 01	181	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 500	1 500	722
527 01	181	Reisekosten	10 000	10 000	9 640
543 01	181	Versicherungen	16 100	16 100	16 693
546 01	181	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	181	Schadenersatzleistungen	7 500	7 500	6 272
681 04	181	Ausgaben aus dem Stiftungsfonds . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 162 04 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	6 500	6 500	43 549
		Bauausgaben			
711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01 (Unfallversicherung) . . . . . Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.	200 000	200 000	86 146

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	557 500 DM
2. Sonstiges	7 500 DM
Zusammen	565 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Kassel ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 600 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	100 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 543 01
Veranschlagt sind die Kosten für Instrumentenversicherung.

Zu 681 01
Veranschlagt ist eine im Wege des Schadenersatzes zu zahlende Rente wegen unterbliebener Anmeldung zur Zusatzversorgung - VBL -.

Zu 681 04
Unterstützung notleidender Künstler.

Zu 981 01
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversichung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 21 gezahlt (vgl. 21 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 21 13 - 381 01).

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
n e u					
981 02	991	**Abführung an Kap. 18 15 - 381 02**	4 546 900	--	--
981 04	991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	160 000	160 000	160 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 02
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

1. Umstellung der Heizungsanlage im Foyer des gr. und kl. Hauses auf Fernwärme		
Teil - HU-Bau vom 18.8.1995.....	796 900 DM	
Bisher bereitgestellt	550 000 DM	
Ansatz 1997		246 900 DM
2. Sanierung der Dachflächen		
Kostenschätzung	3 500 000 DM	
Bisher bereitgestellt	1 000 000 DM	
Ansatz 1997		1 000 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	1 500 000 DM	
3. Sanierung der Fenster im Innenhof		
Kostenschätzung	500 000 DM	
Bisher bereitgestellt	-- DM	
Ansatz 1997		500 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	-- DM	
4. Erneuerung der Tonpulte im großen und kleinen Haus		
Kostenschätzung	1 400 000 DM	
Bisher bereitgestellt	700 000 DM	
Ansatz 1997		700 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	-- DM	
5. Verbesserung der Wärmedämmung der Fassade		
Kostenschätzung	1 500 000 DM	
Ansatz 1997		500 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	1 000 000 DM	
6. Sanierung der Entwässerung		
Kostenschätzung	2 800 000 DM	
Ansatz 1997		800 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	2 000 000 DM	
7. Endinstandsetzungsmaßnahmen		
Kostenschätzung	4 000 000 DM	
Ansatz 1997		800 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	3 200 000 DM	
Zusammen		4 546 900 DM

Zu 981 04
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater ist auf Datenverarbeitung (KGRZ-Kassel) umgestellt worden. Die Berechnung wird von der zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung **Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.**			
515 69	181	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	13 203
518 69	181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 000	7 000	5 864
522 69	181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 000	5 000	3 372
535 69	181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	35 000	35 000	41 979
538 69	181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	--
547 69	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	3 003
812 69	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	28 000	28 000	45 075
		Summe Titelgruppe 69	105 000	105 000	112 497

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Zur Verbesserung der Kundendienstleistungen an den Kartenvorverkaufsstellen ist im Hj. 1984 eine DV-Anlage beschafft worden. Damit werden längere Kassenöffnungszeiten, eine Ausweitung des Vorverkaufszeitraumes, größere Kassensicherheit und ein publikumsgerechter Kartenverkauf ermöglicht.

Zu 515 69

1. Kauf von Disketten	1 000 DM
2. Software und Geräte	14 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 518 69
Miete für 8 Farbdatensichtgeräte

Zu 535 69
Wartungs- und Pflegekosten für 1 Zentraleinheit
1 Novell-Server mit Netzwerk
1 Zeilendrucker
2 Matrixdrucker
4 Kartendrucker
Software
PC und Drucker

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	5 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 538 69
Im Ansatz enthalten sind Kosten für Mitarbeiterschulungen zur Heranführung an neue Arbeitstechniken

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 162 04, 253 01, 256 08 sowie 282 01. 2. **Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69.** 3. **Die Mittel sind übertragbar.**			
425 71	181	Vergütungen der Musiker	8 937 000	8 600 000	8 330 969

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und in sächlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 715 000 DM
2. Frackgeld	18 300 DM
3. Ehrengaben	800 DM
4. Abfindungen und Übergangsgelder	-- DM
5. Saiten- und Instrumentengelder	76 900 DM
6. Vergütung des Orchesterinspektors (nebenamtlich)	21 000 DM
7. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	105 000 DM
Zusammen	8 937 000 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 71	181	Bezüge für das künstlerische Personal	17 661 700	17 435 000	16 405 681
429 71	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	68 520
453 71	181	Trennungsgeld; Umzugskostenvergütung für Orchestermusiker	5 000	5 000	10 781

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch die linearen Erhöhungen der Bezüge des jeweiligen Veranschlagungszeitraums sowie Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Aus dem Ansatz sind mindestens 20 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2277 100	793 500	1656 400	1579 000	2653 400	1011 400	1384 600	11355 400
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	499 800	174 100	363 500	346 500	582 300	222 000	303 800	2492 000
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	103 700	36 000	75 400	71 900	120 900	46 200	62 900	517 000
d) Künstlersozialabgabe								37 000
e) Betrag für lineare Erhöhungen 1997								226 700
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								180 000
4. Konzertsolisten								100 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								1783 500
6. Ehrengaben								2 400
7. Sonder- u. Doppelhonorare								500 800
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								463 300
Insgesamt	2 880 600	1 003 600	2 095 300	1 997 400	3 356 600	1 279 600	1 751 300	17 661 700

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.
Zu 1.d): Nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.Juli 1981 ist eine Abgabe von 5,1 v.H. der an Gäste (einschließlich Orchestermusiker) zu zahlenden Gage zu entrichten.
Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

Zu 429 71

1. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
2. Honorare für die Durchführung von Sonderveranstaltungen	-- DM
3. Honorare für die Durchführung von Kammerkonzerten	-- DM
4. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	-- DM
5. Honorare für Zusatzveranstaltungen und -produktionen	-- DM
6. Sonstiges	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
459 71	941	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	25 000	25 000	21 333
515 71	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 000	210 000	238 882
517 71	181	Feuersicherheitswachen	150 000	150 000	85 860
518 71	181	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	125 000	125 000	603 531
519 71	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	543 000	543 000	555 336
522 71	181	Verbrauchsmittel	990 000	990 000	998 746
531 71	181	Veröffentlichungen	288 000	360 000	316 734

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 459 71

1. Beihilfen	23 000 DM
2. Unterstützungen	2 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 515 71

1. Geräte und Ausstattungsgegenstände	16 000 DM
2. Unterhaltung der Musikinstrumente	194 000 DM
Zusammen	210 000 DM

Zu 1.: Ersatzbeschaffung abgängiger überalteter Geräte.
Zu 2.: Davon Reparaturkosten 100 000 DM.

Zu 517 71

An die Stadt Kassel zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen.

Zu 519 71

1. Laufende Unterhaltung der beiden Bühnenbereiche. Veranschlagt sind 12 v.H. des Friedensneubauwertes	122 700 DM
2. Wartungsvertrag Lichtstellenanlage Großes und Kleines Haus und tif einschließlich Kosten für nichtvertragliche Leistungen	80 000 DM
3. Wartungsvertrag ELA-Anlage Großes und Kleines Haus und tif	150 000 DM
4. Wartungsverträge für Bühnentechnik Großes und Kleines Haus	190 300 DM
Zusammen	543 000 DM

Zu 522 71

1. Dekoration	654 000 DM
2. Requisiten	15 000 DM
3. Kostüme, Haartrachten	320 000 DM
4. Andere Betriebsausgaben	1 000 DM
Zusammen	990 000 DM

Zu 531 71

1. Theaterzettel, Ankündigungen	238 000 DM
2. Andere Werbemaßnahmen	50 000 DM
Zusammen	288 000 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 71	181	Urheberanteile und Vermittlergebühren	550 000	550 000	578 166
542 71	181	Steuern und Abgaben	--	--	--
547 71	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	257 000	257 000	355 425
647 71	181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	--
685 71	181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	50 000	50 000	56 222
812 71	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	120 000	150 000	175 350
		Summe Titelgruppe 71	29 911 700	29 450 000	28 801 536
		Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	--
547 72	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	35 000	35 000	250
		Summe Titelgruppe 72	50 000	50 000	250
		Weggefallene Titel			
443 03	181	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 500	39
		Gesamtausgaben	54 077 000	51 290 200	51 795 647

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 71

1. Urheberanteile	450 000 DM
2. Stellenvermittlergebühren	100 000 DM
Zusammen	550 000 DM

Zu 547 71

1. Eintrittskarten	10 000 DM
2. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen für Bewerber des Kunstpersonals	50 000 DM
3. Materialgebühren	100 000 DM
4. Beförderungskosten, Transportkosten (auch für Gastspiele)	20 000 DM
5. Nicht aufteilbarer Sachaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen sowie Sonderveranstaltungen	-- DM
6. Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden	9 000 DM
7. Andere Sachausgaben	68 000 DM
Zusammen	257 000 DM

Zu 685 71

Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Personal-Istausgaben des Vorjahres.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen:	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	120 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 945 000	3 465 000	4 197 230
2	Übertragungseinnahmen	22 108 800	22 239 500	21 648 845
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		27 053 800	25 704 500	25 846 075
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	43 634 800	42 242 900	40 585 888
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 323 300	8 445 300	10 637 145
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	64 000	64 000	106 043
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	148 000	178 000	220 424
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 906 900	360 000	246 146
Gesamtausgaben		54 077 000	51 290 200	51 795 647
Zuschuß/Überschuß		-27 023 200	-25 585 700	-25 949 572

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 45	**Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11 157	Verwaltungskosten	--	--	--
119 41 157	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51 157	Vermischte Einnahmen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01 157	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden Vgl. Vermerk zu 523 02.	4 500	4 500	3 752
256 08 157	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	--
282 01 157	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland Vgl. Vermerk zu 427 01.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	4 500	4 500	3 752

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 45
Zu den Aufgaben der staatlichen Büchereistellen gehören u.a. die Beratung und Mitwirkung bei der Errichtung von Bibliotheksnetzen innerhalb des Regierungsbezirks, die Planung von Bibliotheksbauten und -einrichtungen; die Beratung der Gemeinde- und Kreisbüchereien in bibliothekarischen Fach- und Personalfragen; die Erstellung von Empfehlungslisten für öffentliche Büchereien, Schulbibliotheken einschließlich Zusammenarbeit mit den Lehrern, Eltern und Schülern; Zusammenarbeit mit Verbänden der Jugendpflege und Erwachsenenbildung; Unterhaltung und laufender Aufbau einer überregional nutzbaren Handbibliothek mit bibliographischer Fachliteratur. Sie sind Ausbildungsämter für den bibliothekarischen Nachwuchs einschließlich Fortbildung der haupt- bzw. nebenamtlichen Kräfte in öffentlichen Büchereien und zuständig für die Bewilligung von Landeszuschüssen an öffentliche Büchereiträger.

Zu 243 01
Nachweis der Einnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus der Abgabe von Büchereiverzeichnissen (Empfehlungslisten).

1. Darmstadt	1 500 DM
2. Kassel	3 000 DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 256 08
Vorgesehen für Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

Zu 282 01
Haushaltsstelle für erwartete Spenden der Einkaufszentrale Reutlingen, die zweckgebunden für die Beschäftigung von Aushilfskräften bei der Staatlichen Büchereistelle Kassel zu verwenden sind.

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
425 01	157	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	813 000	753 500	796 753
425 02	157	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	157	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01	157	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 01.	4 500	5 000	6 346
427 02	157	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	--	--
427 06	157	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	157	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 02	157	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	3 000	3 000	2 539
523 01	157	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	72 000	90 000	63 600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	813 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	813 000 DM
Zu 1. Darmstadt	578 000 DM
Zu 1. Kassel	235 000 DM
Zusammen	813 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 427 01

1. Darmstadt	2 300 DM
2. Kassel	2 200 DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 518 02
Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät in Darmstadt.

Zu 523 01
Veranschlagt sind die Mittel für die Ergänzungsbibliotheken zur Anschaffung von Medien in Darmstadt und Kassel und die Blockausleihe von Medien an nebenamtlich und nicht fachlich geleitete Bibliotheken.

1. Darmstadt	32 000 DM
2. Kassel	40 000 DM
Zusammen	72 000 DM

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
523 02	157	Ankauf von Büchereiverzeichnissen . . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 243 01 geleistet werden.	4 500	4 500	3 752
525 01	157	Aus- und Fortbildung neben- und hauptamtlicher Bibliotheksleiter	4 000	5 000	3 250

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 523 02
Veranschlagt sind die Kosten für den Ankauf von Empfehlungslisten der Einkaufszentrale.
Diese Listen werden nur über die Staatlichen Büchereistellen ausgegeben.

1. Darmstadt	1 500 DM
2. Kassel	3 000 DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 525 01
Veranschlagt sind Kosten der Aus- und Fortbildung nebenamtlicher und hauptamtlicher Bibliotheksleiter

1. Darmstadt	2 000 DM
2. Kassel	2 000 DM
Zusammen	4 000 DM

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
538 69 157	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12 600	14 000	8 683
547 69 157	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 810
812 69 157	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 400	17 000	16 859
	Summe Titelgruppe 69	36 000	31 000	27 352
	Gesamtausgaben	937 000	892 000	903 592

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Die Beratung und Betreuung von rd. 800 nicht hauptamtlich oder fachlich geleiteten Bibliotheken in Hessen ist nur durch den Einsatz der Datenverarbeitung im Bereich der Reorganisation, der Katalogisierung, der Erstellung von Empfehlungslisten und der Verwaltung der Bestände über einen Zentralkatalog möglich. Durch den Einsatz der Datenverarbeitung für diese Bereiche tritt eine Verbesserung der Bibliotheksversorgung insbesondere im ländlichen Bereich ein.

Zu 538 69
Die Mittel sind jeweils zur Hälfte für die Staatlichen Büchereistellen Kassel und Darmstadt zur Begleichung von vertraglich vereinbarten Leistungen bestimmt.

Zu 812 69

1. Darmstadt	11 700 DM
2. Kassel	11 700 DM
Zusammen	23 400 DM

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 45

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	4 500	4 500	3 752
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 500	4 500	3 752
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	817 500	758 500	803 099
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	96 100	116 500	83 633
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	23 400	17 000	16 859
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		937 000	892 000	903 592
Zuschuß/Überschuß		-932 500	-887 500	-899 840

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 50	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11 189	Verwaltungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	--	--	10 500
111 66 189	Prüfungsgebühren	--	--	--
119 41 189	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	620 534
119 51 189	Vermischte Einnahmen	22 000	22 000	47 276

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Rückzahlung von Zuwendungen.

Zu 119 51
Im Ansatz ist die Nutzungsentschädigung für den Parkplatz/West, Wiesbaden-Wilhelmstr., (Hessisches Staatstheater) enthalten.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 86 Internationaler Kulturaustausch Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 86.			
251 86	189	Zuweisungen des Bundes für laufende Ausgaben .	--	--	--
252 86	189	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben	--	--	--
282 86	189	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	--	--	--
		Weggefallene Titel			
381 01	991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 78	--	--	1 005 000
		Gesamteinnahmen	32 000	32 000	1 683 309

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 86
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 86.

Zum weggefallenen Titel 381 01
Die Zuführung aus dem Überschuß des Spiels 77 zur Deckung der Ausgaben für den Bereich Kunstpflege wird ab Haushaltsjahr 1996 bei Kapitel 15 80 nachgewiesen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01	189	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 11.	8 900	35 000	8 901
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 24	157	Zuschüsse an Bibliotheken in freier Trägerschaft . .	45 000	63 000	72 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Die veranschlagten Mittel sind für
1. Sachverständige und Gutachterkommissionen im Bereich der Kunstpflege
2. Gerichtskosten, soweit es sich um Prozesse von grundsätzlicher Bedeutung für den Bereich der Kunstpflege handelt,
vorgesehen.

Zu 685 24
Zur Förderung von Bibliotheken in freier Trägerschaft, wenn die Aufgaben einer öffentlichen Bibliothek wahrgenommen werden.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Künstlerförderung			
523 71	183	Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	7 300	28 000	7 294
547 71	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 71	189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 71	183	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	96 000
681 71	189	Unterstützung von Künstlern und Förderung des künstlerischen Nachwuchses	120 000	210 000	127 235
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM			
		1998 / 120 000			
		1999 / --			
		2000 / --			
		2001ff / --			
		Gesamtverpflichtung / 120 000			
685 71	183	Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung und Publikationen sowie für Ausstellungen	--	56 000	106 800
813 71	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
893 71	183	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	127 300	294 000	337 329

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 671 71
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 681 71
Mittel zur Unterstützung von Künstlern aller Kunstgattungen, für Maßnahmen zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses sowie für entsprechende Arbeitsstipendien.

Zu 685 71
Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung, Veröffentlichungen auf künstlerischem Gebiet und Kunstausstellungen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Theaterförderung			
653 72	181	Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	780 000	790 800	934 800
671 72	181	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
682 72	181	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72
Veranschlagt sind Mittel zur Förderung nicht vom Staat unterhaltener Theater, für Veranstaltungen auf dem Gebiet des Theaterwesens sowie zur Förderung theaterwissenschaftlicher Zwecke und Zuschüsse für Schauspielschulen und Schulen für Bühnentanz.

Zu 653 72

1. Bad Hersfelder Festspiele	590 000 DM
2. Internationale Maifestspiele Wiesbaden	175 000 DM
3. Zuschuß für das Europäische Nachwuchsfestival der Cirkus-Artistik in Wiesbaden	15 000 DM
4. Sonstige Zuschüssse	-- DM
Zusammen	780 000 DM

Zu 671 72
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 72	181	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . . UT B.1 ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 15 50 - - 685 76, UT B.7.	7 893 400	7 980 600	7 547 674
893 72	181	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	20 000
		Summe Titelgruppe 72	8 673 400	8 771 400	8 502 474

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 72

A. Institutionelle Förderung:

1. Nordhessische Landestheater Marburg GmbH	2 328 600 DM
2. Stadttheater Gießen GmbH	4 326 800 DM
3. Zuschuß an "Komödie Kassel" e. V.	230 000 DM
4. Zuschuß an die Schauspielschule Genzmer e. V., Wiesbaden	45 000 DM

B. Projektförderung:

1. Zuschuß für die "Oper Stiftsruine" Bad Hersfeld	150 000 DM
2. Zuschuß an das Kinder- und Jugendtheaterzentrum der Bundesrepublik Deutschland in Frankfurt am Main	78 000 DM
3. Fritz-Re'mond-Theater im Zoo Frankfurt am Main	40 000 DM
4. Zuschüsse an Laienspielgruppen	40 000 DM
5. Zuschüsse für Kinder- und Jugendtheater	500 000 DM
6. Zuschuß an sonstige nichtstaatliche Bühnen einschließlich Puppenbühnen und Marionettentheater, Schauspielschulen und Schulen für Bühnentanz	125 000 DM
7. Sonstige Zuschüsse, insbesondere für Veranstaltungen auf dem Gebiet des Theaterwesens sowie für theaterwissenschaftliche Zwecke	30 000 DM
Zusammen	7 893 400 DM

Zu 1.: Finanzierungsschlüssel Stadt Marburg : Land Hessen - 41 : 59.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über den Wirtschaftsplan 1997:

Personalausgaben	3 953 400 DM
Sachausgaben	823 300 DM
Investitionen	32 000 DM
Summe der Ausgaben	4 808 700 DM
ab eigene Einnahmen	862 000 DM
Zuschußbedarf	3 946 700 DM
Landesanteil 59 v. H	2 328 553 DM
Zuschuß Land aufgerundet	2 328 600 DM

Zu 2.: Finanzierungsschlüssel Stadt/Kreis Gießen : Land Hessen - 48 : 52.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über den Wirtschaftsplan 1997:

Personalausgaben	17 683 800 DM
Sachausgaben	2 590 000 DM
Investitionen	250 000 DM
Summe der Ausgaben	20 523 800 DM
ab eigene Einnahmen	1 433 900 DM
Zuschußbedarf	19 089 900 DM
Landesanteil 52 v. H	9 926 748 DM
davon KFA	5 800 000 DM
Anteil Land	4 126 748 DM
zuzüglich Gastspiel	200 000 DM
Zuschuß Land	4 326 748 DM
Zuschuß aufgerundet	4 326 800 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Nach dem Vertrag über den Betrieb des Stadttheaters Gießen stellt das Land außerhalb der Quotenregelung (48 : 52) jährlich 300.000 DM zur Ermöglichung der Gastiertätigkeit bereit. Diese Mittel werden gesondert als Projektförderung nach Maßgabe tatsächlich durchgeführter Gastspiele bewilligt. Weniger infolge geringerer Gastiertätigkeit im Jahr 1997.

Zu A.4.: Der Zuwendungsbedarf wird hälftig von der Stadt Wiesbaden und dem Land Hessen gedeckt.
Zu B.2.: Der Zuwendungsbedarf wird zu einem Drittel vom Bund, der Stadt Frankfurt und dem Land Hessen getragen.
Zu B.4.: In dem Ansatz sind bis zu 35 000 DM für die AG Hessischer Freilichtbühnen enthalten.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Hessische Filmförderung Die Mittel sind übertragbar.			
545 73 189	Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen	29 600	45 000	29 638
653 73 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	49 500
671 73 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	224 000	280 000	278 032
681 73 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	--	--	--
682 73 189	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
685 73 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 566 800	1 775 000	1 695 134
	Summe Titelgruppe 73	1 820 400	2 100 000	2 052 304

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	300 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	800 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 545 73
Aufwendungen anläßlich der Verleihung des Hessischen Film- und Kinopreises; aus den Mitteln können auch Bewirtungskosten bis zur Höhe des Ansatzes gezahlt werden.

Zu 671 73
Erstattung der Verwaltungskosten für das Sekretariat Hessische Filmförderung an das Filmbüro Hessen e.V. gemäß dem Vertrag vom 29.09.1989.

Zu 681 73
Haushaltsstelle für Ausgaben im Rahmen des Hessischen Filmpreises an natürliche Personen.

Zu 685 73

A. Institutionelle Förderung:	
Deutsches Institut für Filmkunde (DIF)	166 800 DM
B. Projektförderung:	
Zuschüsse für laufende Zwecke der Filmförderung	1 400 000 DM
Zusammen	1 566 800 DM

Zu A.: Der Zuschußbedarf des DIF wird vom Bund, dem Land Hessen und den Städten Wiesbaden und Frankfurt am Main gedeckt.
Zu den Aufgaben des DIF gehören insbesondere
a) Sammlung und Auswertung von Veröffentlichungen und Dokumentationen auf dem Gebiet des in- und ausländischen Films,
b) Unterstützung der filmwissenschaftlichen Forschung.
c) Archivierung künstlerischer, kultureller und historischer Filme,
d) Vermittlung archivierter Filmkopien für wissenschaftliche, kulturelle und künstlerische Zwecke.

Zu B.: Die Mittel sind für die Fortführung der kulturellen und wirtschaftlichen Filmförderung bestimmt.
Von den veranschlagten Mitteln sind 205 000 DM für die Abspielförderung von Filmen im ländlichen Raum vorgesehen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Literaturförderung			
412 74 189	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	20 000	20 000	13 175
531 74 189	Veröffentlichungen	9 600	8 400	19 296
547 74 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	9 815
653 74 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	66 960
671 74 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
681 74 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	33 000	13 000	10 631
685 74 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	753 500	769 700	663 106
	Summe Titelgruppe 74	816 100	811 100	782 983

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74
Veranschlagt sind die Mittel zur Durchführung des "Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen".

Zu 412 74
Veranschlagt sind Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury.

Zu 531 74
Aufwendungen für die Herstellung und den Druck der Plakate sowie die Druckkosten für das Jahrbuch.

Zu 671 74
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 681 74

1. Preise einschließlich Reisekosten der Preisträger des Literaturforums	13 000 DM
2. Arbeitsstipendien für Schriftsteller	20 000 DM
Zusammen	33 000 DM

Zu 685 74

A. Institutionelle Förderung:	
1. Martin-Behaim-Gesellschaft e. V.	15 000 DM
2. Stiftung Buchkunst	25 000 DM
3. Literaturbüro Hessen e. V.	170 000 DM
4. Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung	
a) Anteil des Landes an dem von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung verliehenen Büchner- und Übersetzerpreis	40 000 DM
b) Sitzlandquote	165 500 DM
5. Gesellschaft für deutsche Sprache (Sitzlandquote)	20 000 DM
B. Projektförderung:	
1. Zuschuß für das PEN-Zentrum Deutschland in Darmstadt	25 000 DM
2. Zuschuß an Literatur und Schule e. V.	40 000 DM
3. Zuschuß an die Grimm-Gesellschaft Marburg	10 000 DM
4. Zuschuß an den Bödeckerkreis	35 000 DM
5. Anteil des Landes am Grimmelshausen-Preis	5 000 DM
6. Zuschüsse für Leseförderungen und Lesungen	163 000 DM
7. Sonstige Zuschüsse	40 000 DM
Zusammen	753 500 DM

Zu B.5.: Das Land beteiligt sich ab 1993 mit einem Festbetrag von 5 000 DM.
Zu B.6.: Für den Wettbewerb "Jugendbibliothek des Jahres" kann aus dem Ansatz ein Preis bis zu 10 000 DM gezahlt werden. Eine Aufteilung des Betrages auf mehrere Einzelpreise ist möglich.
Zu B.7.: Umsetzung von 20 000 DM von Kap. 15 01 - 427 01.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Hessische Kulturstiftung			
685 75 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
893 75 189	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	2 533 100	4 085 000
	Summe Titelgruppe 75	--	2 533 100	4 085 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Zur Unterhaltung einer rechtsfähigen Stiftung des Bürgerlichen Rechts mit dem Namen "Hessische Kulturstiftung" stellt das Land Mittel nach Maßgabe des Haushalts zur Verfügung. Stiftungszweck ist die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur im Lande Hessen.
Ihr obliegen insbesondere folgende Aufgaben :
- Förderung von Museen, Bibliotheken und Archiven durch den Erwerb und die Sicherung besonders wertvoller Kulturgüter, Kunstgegenstände und Sammlungen mit herausragender Bedeutung;
- Förderung bedeutsamer Vorhaben der Dokumentation und Präsentation von Kunst, Kultur und Geschichte, soweit sie von besonderem Interesse sind;
- Wahrnehmung besonderer Aufgaben künstlerischer Nachwuchsförderung.

Zu 893 75
Zuwendung des Landes an die Stiftung zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.
Infolge Einsparung entfällt die Zuwendung für das Jahr 1997. Aus Erbschaften des Landes (§ 1936 BGB), die nach der Stiftungsverfassung an die Hessische Kulturstiftung abzuführen sind, erhält die Stiftung 1997 2 588 700 DM (vgl. Kap.17 04 - 685 01), die das Stiftungsvermögen erhöhen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Musikförderung			
n e u 412 76	182	**Entschädigung ehrenamtlich Tätiger**	--	--	--
547 76	182	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 250
653 76	182	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	37 000
671 76	182	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	220 834
n e u 681 76	182	**Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Veranschlagt sind Mittel zur Förderung künstlerischer oder kunstpädagogischer Veranstaltungen auf dem Gebiet des Musikwesens sowie musikwissenschaftlicher Zwecke.

Zu 412 76
Haushaltsstelle für Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury für die Vergabe des Hessischen Kompositionspreises.

Zu 671 76
Mittel zur Abdeckung der Verwaltungskosten, die durch die Weiterleitung der Landeszuwendung an die Mitgliedsvereine entstehen. Verwaltungskostenerstattungen können u.a. erhalten:

- Hessischer Sängerbund
- Mitteldeutscher Sängerbund
- Deutscher Allgemeiner Sängerbund
- Sängerbund Hüttenberg-Schiffenberg
- Solmser Sängerbund
- Sängerbund Warmetal
- Verband deutscher Musikschulen.

Zu 681 76

1. Hessischer Jazzpreis	-- DM
2. Hessischer Kompositionspreis	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 76	182	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland . . . . . . Zu UT B.1: Bis zu 76 800 DM dürfen die Mittel zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO). Zu UT B.7: vgl. Vermerk bei Kap. 15 50 - 685 72.	4 835 500	4 842 800	4 506 472
893 76	182	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	4 835 500	4 842 800	4 765 556

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 76

A. Institutionelle Förderung:

1. Deutsches musikgeschichtliches Archiv in Kassel	100 000 DM
2. Institut für Neue Musik und Musikerziehung in Darmstadt	30 000 DM
3. Deutsche Ensemble Akademie e.V.	470 000 DM
4. Landesmusikrat	418 000 DM

B. Projektförderung:

1. Private Musikschulen	2 800 000 DM
2. Für das Landesjugendorchester	80 000 DM
3. Für die Weilburger Schloßkonzerte	75 000 DM
4. Kasseler Musiktage	120 000 DM
5. Jazzaktivitäten	100 000 DM
6. Für die Internationale Louis-Spohr-Gesellschaft	22 500 DM
7. Bad Hersfelder Festspielkonzerte	-- DM
8. Für instrumentale Musikverbände und -vereine sowie instrumentale Musikveranstaltungen	120 000 DM
9. Sonstige Zuschüsse für Zwecke der Musikpflege	500 000 DM
Zusammen	4 835 500 DM

Zu A.3.: Zuschuß an die Deutsche Ensemble-Akademie zur Existenzerhaltung und Unterstützung der internationalen künstlerischen Arbeit des Ensemble Modern.

Zu A.4.: Von dem Ansatz sind Mittel vorgesehen für:

a) Zuschüsse für Leiter von Kinder-, Jugendchören und Jugendorchestern	180 000 DM
b) Regional- und Landeswettbewerb "Jugend musiziert"	70 000 DM
c) Zuschüsse zu den Instrumentenkosten bedürftiger und begabter Musikschülerinnen und Musikschüler	90 000 DM

Zu B.1.: Davon 400 000 DM zur Durchführung von Projekten mit ausländischen und sozial benachteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die übrigen Mittel können bis zur Hälfte im Wege der institutionellen Förderung vergeben werden.
Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 653 06 Zuweisungen für kommunale Musikschulen ausgewiesen. Für die dem Verband deutscher Musikschulen - Landesverband Hessen - angeschlossenen privaten Musikschulen werden die Fördermittel dem Landesverband zur Unterverteilung zugewiesen.
Der von 1996 bis 1998 laufende Modellversuch "Kooperation von Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen" wird aus Mitteln des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK) gemeinsam finanziert.Der Anteil des HMWK (1997 bis zu 76 800 DM) wird zu Lasten der Mittel für Sonderprojekte geleistet.

Zu B.5.: In dem Ansatz sind 45 000 DM für das Landesjugendjazzorchester enthalten.

Zu B.8.: Aus dem Ansatz werden Verbände und Vereine sowie Veranstaltungen der instrumentalen Laienmusik in Hessen bezuschußt.

Zu B.9.: Aus dem Ansatz können auch Zuschüsse für Laienvereinigungen im chorischen Bereich geleistet werden.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 77 Museumsförderung			
653 77	183	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	47 300	54 000
671 77	183	Erstattungen von Verwaltungskosten	368 800	472 800	372 770
682 77	183	Zuschuß des Landes an die documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH, Kassel . . Die Mittel sind übertragbar.	2 750 000	1 897 500	1 568 500

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 77
Zuweisung an die Stadt Offenbach zweckgebunden zur Projektförderung (Erwerb von Museumsstücken) des Klingspor-Museums.

Zu 671 77
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen. Insbesondere:

1. documenta-Halle	300 000 DM
2. Hessischer Museumsverband e. V.	68 800 DM
3. Sonstige Verwaltungskostenerstattungen	-- DM
Zusammen	368 800 DM

Zu 1.: Veranschlagt sind die verbrauchsunabhängigen Kosten für die Bauunterhaltung und den Betrieb der documenta-Halle.

Zu 682 77
Das Land Hessen ist lt. Vertrag vom 29. 3. 1963 der documenta GmbH Kassel als Gesellschafter beigetreten. Durch Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 16.9.1986 ist die Gesellschaft in die "documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung" umgewandelt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung der periodischen documenta-Ausstellungen, aller Veranstaltungen im Museum Fridericianum, sowie in der documenta-Halle.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 1997:

1.	Erfolgsplan 1 - GmbH-Geschäftsstelle		215 000 DM
	Veranschlagt sind die laufenden Kosten für die Geschäftsführung des Sekretariats der Gesellschaft.		
	Summe der Ausgaben	441 300 DM	
	ab eigene Einnahmen	11 300 DM	
	bleibt Zuwendungsbedarf	430 000 DM	
	davon Land	215 000 DM	
2.	Erfolgsplan 2 - Ausstellung documenta X		1 640 000 DM
	Summe der Ausgaben	16 914 200 DM	
	ab eigene Einnahmen	13 634 200 DM	
	bleibt Zuwendungsbedarf	3 280 000 DM	
	davon Land	1 640 000 DM	
3.	Erfolgsplan 3 - Ausstellungsbetrieb Museum Fridericianum		895 000 DM
	Summe der Ausgaben	1 132 500 DM	
	ab eigene Einnahmen	12 500 DM	
	bleibt Zuwendungsbedarf	1 120 000 DM	
	davon Land	895 000 DM	
	- Ausstellungskosten	295 000 DM	
	- Gebäudegrundkosten	600 000 DM	
	Summe der Ausgaben	895 000 DM	
	Zusammen		2 750 000 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 1.und 2.: Die Zuwendungen des Landes Hessen und der Stadt Kassel bestimmen sich nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsanteile (Finanzierungsschlüssel 50 : 50).

Zu 3.: Das Land trägt die Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb (Grundkosten) des Gebäudes Fridericianum. Die übrigen Aufwendungen für den Veranstaltungsbereich (Ausstellungskosten) werden von Stadt und Land nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsanteile getragen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 77	183	Zuschüsse an nichtstaatliche Museen, Museumsverbände und Kunstinstitute	1 923 000	2 017 200	1 964 775
813 77	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen . . . . . Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).	256 000	203 800	286 000
893 77	183	Zuschüsse für Investitionen an nichtstaatliche Museen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	5 297 800	4 638 600	4 246 045
		Titelgruppe 78 Kulturelle Aktivitäten			
412 78	189	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
427 78	189	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 78	189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 900	1 900	--
653 78	189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	246 300
671 78	189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
685 78	189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 025 000	2 090 000	2 212 027
893 78	189	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	2 027 900	2 091 900	2 458 327

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 77

A. Institutionelle Förderung:

1. Städelsche Kunstinstitut in Frankfurt	370 000 DM
2. Schloßmuseum Darmstadt e.V.	241 000 DM
3. Deutsches Ledermuseum Offenbach	325 000 DM
4. AG Friedhof und Denkmal	17 000 DM
5. Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur	160 000 DM

B. Projektförderung:

Privatrechtlich geführte Museen	810 000 DM
Zusammen	1 923 000 DM

Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 653 06 Zuweisungen für kommunale Museen ausgewiesen.
Zur Unterstützung nichtstaatlicher Museen sind bei Kap. 15 31 und 15 32 je ein Museumsberater mit Sachmitteln veranschlagt.

Zu 813 77

Aus dem Ansatz können auch die Abgaben nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.07.1981 geleistet werden.

Zu 547 78

Aus den veranschlagten Mitteln können auch Aufwendungen des Denkmalrates geleistet werden.
Entsprechend § 5 Denkmalschutzgesetz bildet das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zu seiner Beratung einen Denkmalrat. Das Nähere hierzu regelt die Satzung.

Zu 671 78

Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 685 78

Zuschüsse als Projektförderung:

1. An freie Kulturinitiativen und für sozio-kulturelle Veranstaltungen	700 000 DM
2. Zur Heimat- und Brauchtumspflege einschl. Volkstanzgruppen	45 000 DM
3. Zur regionalen Kulturförderung	1 200 000 DM
4. An Jugendkunstschulen	80 000 DM
Zusammen	2 025 000 DM

Zu 1.: Die Mittel dienen der Förderung von Maßnahmen und Veranstaltungen freier Kulturinitiativen und sozio-kultureller Organisationen,insbesondere auch kleinerer Träger.
Zu 3.: Die Mittel dienen der projektbezogenen regionalen Kulturförderung.
Zu 4.: Die Mittel sind zur Förderung von Jugendkunstschulen bestimmt.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Erstattungen, Zuweisungen und sonstige Zuschüsse			
633 79	128	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	5 492 200	5 500 000	5 403 399
671 79	189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
684 79	189	Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz	500 000	500 000	468 600
685 79	162	Zuschuß des Landes zur ländergemeinsamen Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz . .	3 600 000	3 600 000	3 563 851
		Summe Titelgruppe 79	9 592 200	9 600 000	9 435 850

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 633 79
Das Land erstattet den Schulträgern der Musikakademien die Personalkosten, soweit sie auf die berufliche Abteilung (Fachschulunterricht) entfallen (§ 151 Abs. 3 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992, GVBl. I S. 233).
Es entfallen auf:

1. Musikakademie Darmstadt	2 482 200 DM
2. Musikakademie Kassel	1 900 000 DM
3. Musikakademie Wiesbaden	1 110 000 DM
Zusammen	5 492 200 DM

Zu 671 79
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 684 79
Beihilfen gemäß §§ 2 und 4 Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4.März 1996(GVBl. I S.102).
Gemäß § 173 Abs. 1 Hess. Schulgesetz und § 12 Ersatzschulfinanzierungsgesetz ist für private Fachschulen für musikalische Berufsausbildung das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zuständig.
Beihilfen erhält die Stiftung Dr. Hochs Konservatorium.

Zu 685 79
Nach dem Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" vom 18.10.1974 wurde die Stiftung ab dem Haushaltsjahr 1975 vom Bund und den alten Bundesländern getragen.
Nach der Übernahme der Ostberliner Einrichtungen gemäß Art. 35 Abs. 5 des Einigungsvertrages haben die Regierungschefs der Länder der Aufnahme der neuen Bundesländer in die Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" zugestimmt.
Nach einer Übergangsfinanzierung in den Jahren 1992 und 1993 tragen ab 1994 die neuen Bundesländer ihren Anteil voll.
Der Anteil der Bundesländer ist für 1997 auf einen Festbetrag von 60 Mio. DM begrenzt. Davon entfallen auf das Land Hessen 3,6 Mio. DM.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 86 Internationaler Kulturaustausch Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 86. Die Mittel sind übertragbar.			
429 86	189	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 86	189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 86	189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	10 000
671 86	189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
681 86	189	Unterstützung und Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 86	189	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	265 000	378 200	371 870
812 86	189	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 86	189	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	265 000	378 200	381 870
		Gesamtausgaben	33 509 500	36 159 100	37 128 638

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 86
Die Mittel sind für kulturelle Projekte Hessens bei dem Aufbau eines geeinten Europas der Kulturregionen und bei der Entwicklung internationaler Kulturbeziehungen bestimmt.

Zu 671 86
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 685 86

Projektförderung:

1. Palais Jalta in Frankfurt am Main	100 000 DM
2. Für den Kulturaustausch zwischen Hessen und der Tschechischen Republik	60 000 DM
3. Zur Förderung der Beziehungen zu den Republiken Armenien und Slowenien	45 000 DM
4. Sonstige Zuschüsse	60 000 DM
Zusammen	265 000 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	32 000	32 000	678 309
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	1 005 000
Gesamteinnahmen		32 000	32 000	1 683 309
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	20 000	20 000	13 175
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	58 300	118 300	76 193
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	33 175 200	33 283 900	32 648 270
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	256 000	2 736 900	4 391 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		33 509 500	36 159 100	37 128 638
Zuschuß/Überschuß		-33 477 500	-36 127 100	-35 445 329

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Kunstpflege

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 31	Landesmuseum in Darmstadt	-	8.800	-	-	8.800
15 32	Staatliche Museen Kassel	-	53.600	297.600	-	351.200
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	-	1.706.500	128.400	-	1.834.900
15 35	Museum Wiesbaden	-	28.500	-	-	28.500
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	-	200	-	9.000.000	9.000.200
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	-	7.722.800	21.910.300	405.200	30.038.300
15 42	Staatstheater Darmstadt	-	4.174.200	22.147.400	-	26.321.600
15 43	Staatstheater Kassel	-	4.945.000	22.108.800	-	27.053.800
15 45	Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel	-	-	4.500	-	4.500
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	-	32.000	-	-	32.000
	Insgesamt:	-	18.671.600	66.597.000	9.405.200	94.673.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
5.840.000	2.003.800	451.500	-	315.400	-	8.610.700	-8.601.900
8.117.300	2.255.800	1.800	-	315.500	-	10.690.400	-10.339.200
15.369.700	7.813.900	2.000	80.000	446.800	-	23.712.400	-21.877.500
3.466.500	944.500	600	-	301.700	-	4.713.300	-4.684.800
6.468.700	1.926.500	225.200	-	13.434.200	-	22.054.600	-13.054.400
45.857.600	7.116.600	167.000	-	165.000	360.000	53.666.200	-23.627.900
42.175.100	6.377.500	157.000	-	172.000	1.368.200	50.249.800	-23.928.200
43.634.800	5.323.300	64.000	-	148.000	4.906.900	54.077.000	-27.023.200
817.500	96.100	-	-	23.400	-	937.000	-932.500
20.000	58.300	33.175.200	-	256.000	-	33.509.500	-33.477.500
171.767.200	33.916.300	34.244.300	80.000	15.578.000	6.635.100	262.220.900	-167.547.100

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 59 Studienkollegs für ausländische Studierende

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 64	124	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Vermerk zu 427 64.	4 000	4 000	3 200
119 41	124	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	24 294
119 46	124	Ersatzleistungen	100	100	--
119 51	124	Vermischte Einnahme	--	--	--
124 01	124	Mieten und Pachten	2 000	2 000	2 100
		Gesamteinnahmen	6 100	6 100	29 594

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 59
Einnahmen und Ausgaben der Studienkollegs für ausländische Studierende in Frankfurt am Main und Darmstadt.
Die Studienkollegs sind schulische Einrichtungen des Landes und haben die Aufgabe, ausländischen Studierenden, deren Vorbildungsnachweis einem deutschen Reifezeugnis nicht entspricht, die erforderlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Hochschulstudium zu vermitteln.
Am 01.02.1996 waren vorhanden: 326 ausländische Studierende.

Zu 111 64
Prüfungsgebühren zur Feststellung der Hochschulreife ausländischer Studierender (Externe). Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 46
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 11	124	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	3 463 000	3 473 000	3 405 095
422 12	124	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	600
422 13	124	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . Vgl. Vermerk bei 427 24.	--	--	--
422 41	124	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	124	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	147 000	142 000	145 648
425 02	124	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 11	124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	--	--	--
425 12	124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 14	124	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . . Vgl. Vermerk bei 427 24.	--	--	--
425 41	124	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	124	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
426 02	124	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	124	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	124	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	9 000	10 000	2 236
427 06	124	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	42 705

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 463 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 463 000 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	147 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	147 000 DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 24	124	Entschädigung nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . In der Höhe der veranschlagten Mittel können auch Ausgaben geleistet werden bei 422 13 und 425 14. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in dem Umfang des freien Stellenaufkommens bei 422 11, in dem das Unterrichtsangebot unbesetzter und verfügbarer Planstellen bis zur Höhe der Unterrichtsverpflichtung der jeweiligen Stelle durch nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht ersetzt werden muß.	45 000	50 000	25 322
427 64	124	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Tit. 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	3 600	3 600	2 340
443 03	124	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
453 01	124	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	124	Geschäftsbedarf	7 200	7 200	4 473
512 01	124	Bücher, Zeitschriften	2 400	2 400	1 744
513 01	124	Post- und Fernmeldegebühren	7 000	7 000	7 482
515 01	124	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 000	21 000	12 461
517 01	124	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	70 300	70 300	65 300

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 64
Prüfungsvergütungen.

Zu 513 01

1. Porto	2 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	5 000 DM
Zusammen	7 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	15 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 000 DM
Zusammen	17 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

Zu 517 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 Hinweis auf Titel 685 03.

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
Frankfurt, Bockenheimer Landstraße	191 400	--
Summe	191 400	--
davon 12 v.H.	23 000	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: -

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02	124	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	8 000	8 000	8 052
519 01	124	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	23 000	23 000	19 140
524 01	124	Lehr- und Lernmittel	8 000	10 000	7 969
525 61	124	Aus- und Fortbildung, Umschulung	7 000	9 000	2 628
526 01	124	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten	300	300	216
527 01	124	Reisekosten	400	400	46
546 01	124	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 03	124	Erstattung an das Studentenwerk Darmstadt	--	--	180 000
		Bauausgaben			
711 01	124	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02
Kosten für die Anmietung von zwei Kopiergeräten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	23 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	23 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 524 01

1. Lehrbücher	3 000 DM
2. Gerätschaften	2 000 DM
3. Verbrauchsstoffe	3 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	7 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	7 000 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	400 DM
2. Dienstgänge	-- DM
3. Vorstellungsreisen	-- DM
4. Reisen der Personalvertretung	-- DM
Zusammen	400 DM

Zu 685 03
Erstattungen an das Studentenwerk Darmstadt für die Bewirtschaftung der Liegenschaft Darmstadt, Poststraße 5, entsprechend der Vereinbarung vom 10./23. 5. 1972. Danach ist das Land verpflichtet, die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Betriebskosten, die öffentlichen Abgaben und Lasten, die Versicherungskosten sowie die anteiligen Verwaltungskosten des Studentenwerks zu erstatten.
Aufgrund der Ergänzungsvereinbarung vom 05.Mai 1994 / 15.Juni 1994 zum Verwaltungsabkommen vom 10.Mai /23.Mai 1972 tritt hinsichtlich der Verwaltung der landeseigenen Liegenschaften Darmstadt, Poststraße 1 und 5 der Präsident der Technischen Hochschule Darmstadt anstelle des Regierungspräsidenten. Die Abrechnung mit dem Studentenwerk Darmstadt erfolgt nunmehr durch die TH Darmstadt.
Die Mittel sind daher ab dem Haushaltsjahr 1996 in das Kapitel 15 09 umgesetzt (vgl. Titel 685 03 dort).

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	124	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 200	9 000	2 755
812 13	124	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	1 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen

Studienkolleg Frankfurt a.M. - Ergänzung Physiksammlung	3 600 DM
Studienkolleg Darmstadt Ergänzung Physiksammlung	3 600 DM
Zusammen	7 200 DM

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
525 69	124	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	1 267
547 69	124	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 500	1 000	105
812 69	124	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	14 500	13 900	13 694
		Summe Titelgruppe 69	18 000	16 900	15 066
		Gesamtausgaben	3 843 400	3 863 100	3 952 276

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 812 69

1. Hardware		14 500 DM
2. Software		-- DM
3. Mobiliar		-- DM
Zusammen		14 500 DM
Es entfallen auf:		
Studienkolleg Darmstadt	4 400 DM	
Studienkolleg Frankfurt	10 100 DM	

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 59

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 100	6 100	29 594
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		6 100	6 100	29 594
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 667 600	3 678 600	3 623 946
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	154 100	161 600	130 882
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	180 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	21 700	22 900	17 449
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 843 400	3 863 100	3 952 276
Zuschuß/Überschuß		-3 837 300	-3 857 000	-3 922 682

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 80		**Übrige Einnahmen und Ausgaben**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
112 02	111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	40 000	35 000	71 066
119 41	111	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	284
119 42	023	Rückzahlungen von Stipendien	5 000	5 000	1 800
119 46	111	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	111	Vermischte Einnahmen	--	--	--
neu 131 01	121	**Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen**	10 000 000	--	--
162 01	142	Zinsen aus Darlehen	150 000	150 000	163 626
182 01	142	Tilgung von Darlehen	22 000 000	20 000 000	22 038 974
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
242 01	142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem. § 56 Abs. 4 BAföG	500 000	600 000	500 713
281 01	111	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	3 559
281 65	023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 65.	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01	991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 78 - Anteil des Epl. 15 am Überschuß aus dem Zahlenlotto und am Überschuß der Zusatzlotterien - . .	81 743 000	78 447 600	85 938 491

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 42
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien durch ehemalige Studierende aus Entwicklungsländern nach ihrer Einbürgerung. Nach den Einbürgerungsrichtlinien des Bundesministers des Innern setzt die Einbürgerung voraus, daß die Rückzahlung der von deutschen Stellen gewährten finanziellen Ausbildungshilfen geregelt ist.

Zu 131 01
Einnahmen aus der Veräußerung von Liegenschaften des Ressorts, für die kein Bedarf mehr besteht bzw. der Bedarf in anderer Form gedeckt werden kann.

Zu 162 01
Zinsen bei Verzug und Stundung der Rückzahlung von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 182 01
Einnahmen aus der Tilgung von Darlehen zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).
Für die Verwaltung und Einziehung der nach dem BAföG gezahlten Darlehen ist das Bundesverwaltungsamt (BVA) in Köln zuständig. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 242 01
Mit Wirkung vom 1.8.1986 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.

Zu 281 65
Vorsteuererstattungen im Zusammenhang mit Sachzuwendungen an Hochschulen in Entwicklungsländern.

Zu 381 01
Zur Deckung der Ausgaben für kulturelle Maßnahmen von besonderer Bedeutung werden dem Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Mittel aus dem Überschuß des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien zugeführt.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 64 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungs-förderungsgesetz (AFBG) Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 64.			
182 64	155	Darlehensrückflüsse von der Deutschen Ausgleichsbank (DtA)	--	--	--
251 64	155	Zuweisungen des Bundes	14 600 000	10 000 000	--
		Summe Titelgruppe 64	14 600 000	10 000 000	--
		Titelgruppe 66 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 zu ATG 66.			
251 66	141	Zuschüsse an Schüler	29 900 000	20 300 000	18 152 424
331 66	141	Darlehen an Schüler	200 000	200 000	112 137
		Summe Titelgruppe 66	30 100 000	20 500 000	18 264 560
		Titelgruppe 67 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Studierende nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Vgl. Haushaltsvermerk Nr.2 zu ATG 67.			
251 67	142	Zuschüsse an Studierende	42 900 000	60 740 000	55 959 244
331 67	142	Darlehen an Studierende	43 200 000	60 550 000	55 496 022
		Summe Titelgruppe 67	86 100 000	121 290 000	111 455 265
		Gesamteinnahmen	245 238 000	251 027 600	238 438 339

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 64:
Die Zuweisungen des Bundes (78 v. H. der Leistungen nach dem AFBG) fließen der Ausgabetitelgruppe 64 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt. Vgl. Erläuterungen zu ATG 64.

Zu ETG 66 und 67
Die Zuweisung des Bundes (65 % der Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) fließen den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt.
Vgl. die Erläuterungen zu ATG 66 und 67.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		A U S G A B E N			
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01	189	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	25 000	17 500	24 815
538 01	189	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	200 000	175 000	182 346
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01	142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem.§56 Abs.4 BAföG	1 500 000	1 500 000	1 240 307
681 01	139	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	50 000	50 000	39 966
685 25	189	Bibliothekstantieme und Betreiberabgabe	1 631 000	1 631 000	1 437 982
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 63 Verwaltungskosten zur Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes			
538 63	112	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	40 000	45 000	29 982

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Gerichts- und außergerichtliche Kosten, für die in den einzelnen Kapiteln Mittel nicht veranschlagt sind.
Bei dieser Haushaltsstelle werden auch Kosten nachgewiesen, soweit die Verfahren bei Dienststellen im Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst vom Ministerium als zuständige Behörde durchgeführt werden.

Zu 538 01
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst aufgrund des Pauschalvertrags vom 28.03.1995.

Zu 642 01
Mit Wirkung vom 1.8.86 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.

Zu 681 01
Schadenersatzleistungen der Dienststellen des Geschäftsbereichs. Ausgenommen sind die Technische Hochschule Darmstadt, die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main und die Staatstheater aufgrund der durch Verträge geregelten Finanzierung.

Zu 685 25
Veranschlagt sind:

1. Bibliothekstantieme	1 481 000 DM
2. Betreiberabgabe	150 000 DM
Zusammen	1 631 000 DM

Zu. 1 : Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche gemäß §§ 27 und 54 URG. Nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes (URG) ist dem Urheber für das Vermieten und Verleihen von Vervielfältigungsstücken eine angemessene Vergütung zu zahlen. Entsprechend dem zwischen dem Bund, den Ländern und den Verwertungsgesellschaften geschlossenen Gesamtvertrag vom 18.6.1975/24.3.1980 übernehmen Bund und Länder die Vergütungsverpflichtung einschließlich der kommunalen Einrichtungen. Die Zahlungen werden über das Sekretariat der Kultusministerkonferenz abgewickelt.

Zu 2. : Gemäß Rahmenvertrag über die Betreiberabgabe vom 8.12./15.12.1988 erfolgt die Berechnung und Anforderung der auf die Länder entfallenden Anteile gemäß § 54 URG durch die Verwertungsgesellschaft "Wort" nach Maßgabe der tatsächlich erbrachten Kopierleistung.

Zu ATG 63
Die Kosten für den Sachaufwand, die beim Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) entstehen, werden ausschließlich vom Land getragen. Mittel für Zuschüsse und Darlehen an Schüler und Studierende sind bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 veranschlagt.

Zu 538 63
Kosten der Datenerfassung, die gem. Vertrag von einem privaten Unternehmen durchgeführt wird.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
547 63	112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	430
		Summe Titelgruppe 63	50 000	55 000	30 412
		Titelgruppe 64 Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungs-förderungsgesetz (AFBG) 1. Die Ausgabeermächtigung bei Gruppentitel 681 64 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Gruppentitel 251 64. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
671 64	155	Erstattungen an die Deutsche Ausgleichsbank (DtA)	1 300 000	800 000	--
681 64	155	Unterhaltsbeitrag für Teilnehmer	18 700 000	12 530 000	--
		Summe Titelgruppe 64	20 000 000	13 330 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 63
Geschäftsbedarf für Ausbildungsförderung beim Ministerium für Wissenschaft und Kunst (z. B. Schreib-und Druckkosten für das Ausbildungsstättenverzeichnis, Arbeits- und Signieranweisung für das ADV-Verfahren BAföG).

Zu ATG 64:
Gemäß § 28 Abs. 1 des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 22 v. H., der Bund 78 v. H. der Kosten der gesetzlichen Aufstiegsfortbildungsförderung einschließlich der Erstattung an die Deutsche Ausgleichsbank nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes. Der Ansatz bei Gruppentitel 681 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes. Der Ansatz bei Gruppentitel 671 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes. Vgl. auch Erläuterungen bei Einnahmetitelgruppe 64.
Rückflüsse aus überzahlten Aufstiegsfortbildungsförderungsleistungen sind bei Gruppentitel zu vereinnahmen.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 65 Förderung des Wissenschafts-und Kulturaustauschs mit Entwicklungsländern Die Ausgabeermächtigung bei 685 65 und 896 65 erhöht sich um die Einnahmen bei 281 65. Die Mittel sind mit Ausnahme des Titels 681 65 übertragbar.			
547 65	023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 65	023	Erstattungen an sonstige im Inland	200 000	200 000	178 480
681 65	023	Förderung von Studierenden, Exilwissenschaftlern und Exilwissenschaftlerinnen in und aus Entwicklungsländern	729 600	451 700	592 368
685 65	023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	50 000	58 824
686 65	023	Zuschüsse an Hochschulen in Entwicklungsländern	--	120 000	21 159
896 65	023	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen in Entwicklungsländern	--	80 000	20 000
		Summe Titelgruppe 65	929 600	901 700	870 831

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 65
Die Durchführung von Entwicklungshilfemaßnahmen ist grundsätzlich Angelegenheit des Bundes. Nach dem Beschluß der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 sollen sich die Länder vorzugsweise im Bereich der Aus- und Fortbildung unterstützend betätigen. Entsprechende Maßnahmen des Landes Hessen sollen in erster Linie folgende Ziele verfolgen:
- Unterstützung von Projekten der technischen und finanziellen Zusammenarbeit durch Aus- und Fortbildung insbesondere des Personals an Partnerhochschulen der Entwicklungsländer. Damit im Zusammenhang steht die Förderung von Projekten zur Verbesserung der Lehrmethoden, die den Praxisbezug erhöhen.
- Förderung des Wissenschafts- und Kulturaustauschs mit Hochschuleinrichtungen der Entwicklungsländer.

Zu 547 65
Versandkosten außerhalb von Projekten.

Zu 671 65
Veranschlagt sind Erstattungen für die Betreuung von Stipendiaten im Rahmen von studienbegleitenden Maßnahmen (z.B. Studienbegleitprogramm einschl. anteilige Verwaltungskosten des World University Service - WUS -). Die ausländischen Studierenden sollen unter anderem auf die spätere Arbeit im Herkunftsland vorbereitet werden.

Zu 681 65
Hier sind die Ausgaben für die unmittelbare Förderung der Stipendiaten nachzuweisen (Stipendien, Fahrkostenerstattung, Beiträge zur Krankenversicherung, unentgeltliche Überlassung von Unterrichtsmaterialien u.a.).
Veranschlagt ist der Bedarf für 60 Stipendien. 40 Stipendien werden im Rahmen des Bund-Länder-Fachhochschul-Programms nach den "Richtlinien über die Durchführung von Aus- und Fortbildungsvorhaben für Angehörige der Entwicklungsländer" vom 12.12.1969 (BAnz. Nr.239) auf der Grundlage des Beschlusses der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 gefördert. In die Förderung werden in Abstimmung mit dem BMZ Studierende im wissenschaftlichen Kurzstudiengang "Agrarwirtschaft" der Gesamthochschule Kassel einbezogen.
20 Stipendien werden vom Land Hessen als Vollstipendien vergeben.

Zu 686 65
Aus der Haushaltsstelle werden auch Zuschüsse für die Entsendung von Experten im Rahmen von Partnerschaften gezahlt.

Zu 896 65
Investitionen für Gerätebeschaffungen an Hochschulen in den Entwicklungsländern.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 66 Förderung der Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Ausgabeermächtigung bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 er höht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 66 bzw. 67. 3. Die Ansätze bei den Ausgabe Titelgruppen 66 und 67 sind gegenseitig deckungsfähig.			
681 66	141	Zuschüsse an Schüler	46 000 000	31 300 000	27 926 806
863 66	141	Darlehen an Schüler	300 000	300 000	172 518
		Summe Titelgruppe 66	46 300 000	31 600 000	28 099 324
		Titelgruppe 67 Förderung der Studierenden nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Hinweis auf die Haushaltsvermerke Nr. 2 und 3 bei Ausgabe-Titelgruppe 66.			
681 67	142	Zuschüsse an Studierende	66 000 000	93 440 000	86 091 144
863 67	142	Darlehen an Studierende	66 500 000	93 160 000	85 378 495
		Summe Titelgruppe 67	132 500 000	186 600 000	171 469 639
		Titelgruppe 68 Leistungen des Landes aufgrund des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.08.1986 (BGBl. I S. 1421 ff.)			
425 68	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	179 000	179 000	118 515
443 68	011	Entschädigung an Bedienstete für selbstgestellte Hilfs- und Vorlesekräfte	57 100	57 100	55 600
681 68	011	Zuschüsse an Landesbedienstete	--	--	--
		Summe Titelgruppe 68	236 100	236 100	174 115

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 66 und ATG 67
Gem. § 56 Abs. 1 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 35 %, der Bund 65 % der Kosten der gesetzlichen Ausbildungsförderung (Zuschüsse und Darlehen) der Schüler und Studierenden. Die Ansätze bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 entsprechen dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes.
Vgl. auch die Erläuterungen bei ETG 66 und 67. Rückflüsse aus überzahlten Ausbildungsförderungsleistungen sind hier zu vereinnahmen.

Zu 681 66 und 681 67
Hier sind auch Stundungszinsen sowie Zinsen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (§37 BAföG) zu vereinnahmen.

Zu 863 66 und 863 67
Das Zinsaufkommen einschl. Verzugszinsen wird bei 162 01 vereinnahmt. Vgl. die Erläuterungen zu diesem Titel.

Zu ATG 68
Voraussichtliche Kosten für Hilfs- und Vorlesekräfte sowie Zuschüsse zu den Kosten für eine behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung. Die Wartungskosten für landeseigene Geräte und Hilfsmittel sind in den Ansätzen der jeweiligen Kapitel enthalten.

Zu 425 68
Veranschlagt wurden die Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und die Aufwendungen des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

Zu 443 68
Kostenerstattung an Bedienstete für von diesen selbst mit Privatdienstverträgen beschäftigte Hilfs- und Vorlesekräfte. Der Ansatz entspricht den Mitteln für eine Stelle der Verg.Gr. VII BAT.

Zu 681 68
Zuschüsse zu den Kosten für Schreibhilfen und sonstige Hilfsmittel zur behindertengerechten Arbeitsplatzausstattung für schwerbehinderte Landesbedienstete.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
538 69	157	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	743 100	686 500	425 651
547 69	157	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	3 299
812 69	157	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Aus rüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 900	3 000	44 061
		Summe Titelgruppe 69	750 000	689 500	473 011
		Titelgruppe 71 Kosten des Hauptpersonalrates, der Hauptjugend-und -auszubildendenvertretung sowie der Hauptschwerbehindertenvertretung im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst			
425 71	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	53 000	52 000	51 804
429 71	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	45 000	50 000	33 661
527 71	011	Reisekosten	100 000	82 000	92 044
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	19 000	30 000	26 968
		Summe Titelgruppe 71	217 000	214 000	204 476

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 538 69
Benutzerentgelt für den Verfahrensablauf der DV-Verfahren BAföG, sowie für Verfahrensanpassungen infolge Gesetzesänderungen der DV-Verfahren BAföG.
Von dem Ansatz sind 300 000 DM vorgesehen für die DV-Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes bei der HZD.

Zu 812 69
Die Mittel sind für den Hauptpersonalrat bestimmt:

DV-Mobiliar	6 000 DM
PC-Software	900 DM
Zusammen	6 900 DM

Zu ATG 71
Veranschlagt für die Geschäftsführung des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung gem. § 42 HPVG / § 26 SchwbG.

Zu 425 71
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung.

Zu 429 71
Mittel für befristet beschäftigte Aushilfen und Vertretungen für die Geschäftsstellen von Hauptschwerbehindertenvertretung und Hauptpersonalrat.

Zu 527 71
Erforderliche Reisen des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung.

Zu 547 71
Für Postgebühren, erforderliche allgemeine Weiterbildungs- und DV-Schulungsmaßnahmen für Mitglieder von Hauptpersonalrat, Hauptjugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Hauptschwerbehindertenvertretung und für Referentenkosten bei Versammlungen der Vertrauensleute, außerdem Büromöbel für die Geschäftsstelle des HPR und Fax-Geräte.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Leistungen nach dem Hessischen Ausbildungsförderungsgesetz			
547 72	111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	10 000	7 811
681 72	141	Ausbildungsförderungsleistungen	--	1 300 000	1 773 915
		Summe Titelgruppe 72	--	1 310 000	1 781 726
		Titelgruppe 79 Planungs- und Vorarbeitskosten im Rahmen der Bauunterhaltung und für Energiesparmaßnahmen			
519 79	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	400 000	--
526 79	871	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	200 000	--
538 79	871	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	600 000	--
		Weggefallene Titel			
972 01	989	Globale Minderausgabe	--	--	--
519 01	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	302 721
		Weggefallene Titelgruppe			
		Titelgruppe 75 Kulturelle Nutzung der Grube Messel			
429 75	179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 75	179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	53 074
711 75	179	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72:
Das Hessische Ausbildungsförderungsgesetz vom 11. Juli 1984 (GVBl. I S. 188), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 1986 (GVBl. I S. 253) wurde durch Artikel 8 des Haushaltsbegleitgesetzes 1996 (GVBl. I S. 102) aufgehoben.

Zu ATG 79
Die Mittel werden ab Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 etatisiert.

Zu 519 01
Die Mittel wurden in die ATG 79 umgesetzt.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 75 179	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Gesamtausgaben	204 388 700	238 909 800	206 384 745

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	32 195 000	20 190 000	22 275 751
2	Übertragungseinnahmen	87 900 000	91 640 000	74 615 939
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	125 143 000	139 197 600	141 546 649
Gesamteinnahmen		245 238 000	251 027 600	238 438 339
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	334 100	338 100	259 580
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 137 100	1 656 000	1 149 141
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	136 110 600	143 372 700	119 360 950
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	66 806 900	93 543 000	85 615 074
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		204 388 700	238 909 800	206 384 745
Zuschuß/Überschuß		40 849 300	12 117 800	32 053 595

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 59	Studienkollegs für ausländische Studierende	-	6.100	-	-	6.100
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	32.195.000	87.900.000	125.143.000	245.238.000
	Insgesamt:	-	32.201.100	87.900.000	125.143.000	245.244.100

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
3.667.600	154.100	-	-	21.700	-	3.843.400	-3.837.300
334.100	1.137.100	136.110.600	-	66.806.900	-	204.388.700	+40.849.300
4.001.700	1.291.200	136.110.600	-	66.828.600	-	208.232.100	+37.012.000

Abschluß für den Einzelplan 15

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	230.500	-	-	230.500
15 05-15 30	Wissenschaft	-	53.235.900	159.345.900	15.895.800	228.477.600
15 31-15 50	Kunstpflege	-	18.671.600	66.597.000	9.405.200	94.673.800
15 59-15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	32.201.100	87.900.000	125.143.000	245.244.100
	Insgesamt:	-	104.339.100	313.842.900	150.444.000	568.626.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.964.600	1.592.700	41.000	-	130.000	-	18.728.300	-18.497.800
1.416.715.300	311.112.300	631.276.400	770.000	117.613.800	2.240.500	2.479.728.300	-2.251.250.700
171.767.200	33.916.300	34.244.300	80.000	15.578.000	6.635.100	262.220.900	-167.547.100
4.001.700	1.291.200	136.110.600	-	66.828.600	-	208.232.100	+37.012.000
1.609.448.800	347.912.500	801.672.300	850.000	200.150.400	8.875.600	2.968.909.600	-2.400.283.600

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 05	**Philipps-Universität Marburg**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 06	**Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg**					
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 07	**Justus Liebig-Universität Gießen**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	2.000.000	2.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 08	**Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen**					
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 09	**Technische Hochschule Darmstadt**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000.000	3.000.000	--	--	--
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 10	**Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 11	**Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main**					
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 13	**Gesamthochschule Kassel**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 17	**Fachhochschule Darmstadt**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 18	**Fachhochschule Frankfurt am Main**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 19	**Fachhochschule Gießen-Friedberg**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 20	**Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland) u.a.	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 21	**Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim**					
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	100.000	100.000	--	--	--
Kap. 15 22	**Fachhochschule Fulda**					
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 24	**HOCHSCHULEN GEMEINSAM**					
812 81	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
893 93	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 25	**Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen**					
685 42	Zuwendungen an das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main	534.000	534.000	--	--	--
Kap. 15 26	**Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden**					
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.000.000	500.000	500.000	--	--
Kap. 15 27	**Bibliotheken**					
538 71	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	125.000	125.000	--	--	--
Kap. 15 30	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft**					
547 99	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 31	**Landesmuseum in Darmstadt**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 32	**Staatliche Museen Kassel**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 35	**Museum Wiesbaden**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 36	**Landesamt für Denkmalpflege Hessen**					
893 79	Zuschüsse zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	8.500.000	5.000.000	3.500.000	--	--
Kap. 15 50	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege**					
681 71	Unterstützung von Künstlern und Förderung des künstlerischen Nachwuchses	120.000	120.000	--	--	--
685 73	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	800.000	500.000	300.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		35.729.000	31.429.000	4.300.000	--	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 15 01
Ministerium

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6	(5)	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	18		Ministerialrat/rätin davon 1 kw 31.12.1999
A 15	(001)	16		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	12		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	24		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		120	(120)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(001)	5,0												1,0				6,0

Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von Bes.Gr. B 6 von Kap. 03 01 - 422 01

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(4)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I a	(001)	1		kw 31.12.1999
III	(001)	1	(2)	
IV a	(001)	0,50	(1,50)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	7		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	25		
VII	(001)	16,50		
VIII	(001)	2		
Azubi	(001)	2	(3)	
Zusammen		62	(64)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	2,0									1,0							1,0
IV a	(001)	1,5									1,0							0,5
Azubi	(001)	3,0		1,0														2,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle für Auszubildende nach Kap. 15 20 - 426 01.
Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV b	--	--	1
V b	--	--	2
VI b	14	--	4
VII	3	12,5	--
Zusammen	17	12,5	7

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Zusammen		4	(4)	

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	147		Universitätsprofessor/in Davon 1 Stiftungsprofessur kw 30.06.97 Es erhalten z.Z. 24 (25) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Drei Stelleninhaber/innen erhalten für ihre Tätigkeit als Richter/in beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main (1) und beim Verwaltungsgerichtshof Kassel (2) eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	115		Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	63	(72)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	18	(15)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	65		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	10	(11)	Akademischer/sche Direktor/in davon je 1 als Leiter/in des Universitätsmuseums und als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulre-chenzentrums.
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	7		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	53		Akademischer/sche Oberrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Verg.Gr. I b BAT
A 14	(024)	22		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(022)	3		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	29		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	7		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 10
A 10	(001)	20		Oberinspektor/in
A 9	(001)	16		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 8 Ein Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 300 DM.
A 8	(001)	4	(3)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5	(6)	Obersekretär/in
A 6	(001)	3		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in
Zusammen		628	(635)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 20 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 12 HG § 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(001)	72,0									4,0				5,0			63,0
C 2	(003)	15,0												3,0				18,0
A 15	(027)	11,0													1,0			10,0
A 8	(001)	3,0										1,0						4,0
A 7	(001)	6,0											1,0					5,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 9: 1 Hebung nach Hauptsekretär/in gem. Stellenschlüssel.
Zu Spalte 10: 5 C 2, davon drei Umwandlungen nach Hochschuldozent/in und zwei Umwandlungen nach Verg.Gr. II a BAT. (Anpassung an die Personalstruktur).
1 A 15 Umwandlung nach Verg.Gr.I a BAT.

Abgeordnete Beamte
Mittel für 5 (5) Oberstudienräte/rätinnen (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 55 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Universität zu gewinnen. Mittel in Höhe von 390 500 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		9,50	(6)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(974)	0,0								1,0								1,0
C 2	(974)	0,0								1,0								1,0
A 9	(970)	2,0			1,5													3,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 8: Neue Leerstellen für Beurlaubungen zum Hahn-Meitner-Institut und zum GKSS-Forschungszentrum Geesthacht als leitende Wissenschaftler.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	4		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	12		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		18	(18)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I	(001)	1			0		
I a	(001)	7	(6)	davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1		
I b	(001)	42			1		
II a	(001)	250	(256)		7		
III	(001)	11			3		
IV a	(001)	28			5		
IV b	(001)	24			6		
V b	(001)	113			25		
V c	(001)	71	(68)		17		
VI b	(001)	166	(165)		36		
VII	(001)	170,50			35,50		
VIII	(001)	38	(39)		24		
IX b	(001)	2			1		
Azubi	(001)	34			5		
Zusammen		957,50	(959,50)		166,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 12 HG § 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	6,0												1,0				7,0
II a	(001)	256,0									8,5			2,5				250,0
V c	(001)	68,0												3,0				71,0
VI b	(001)	165,0												1,0				166,0
VIII	(001)	39,0									0,5				0,5			38,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996 und 0,5 Stellenabgang als Ausgleich für Stellenumwandlungen.

Zu Spalte 10: 1 I a BAT Umwandlung von Bes.Gr. A 15,
2 II a BAT Umwandlung von Bes.Gr. C 2 (Anpassung an die Personalstruktur),
0,5 II a BAT Umwandlung von Verg.Gr. VIII BAT (Betreuung des PICA-Systems in der Bibliothek),
3 V c BAT Umwandlung von drei Arbeiterstellen,
1 VI b BAT Umwandlung einer Arbeiterstelle.

9 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V b			1
V c			2
VI b	1,0	2,5	2
VII	1,5	6,5	
VIII	1,0		
Zusammen	3,5	9,0	5

Zur Bewirtschaftung des Sport- und Studienheimes des Marburger Universitätsbundes e.V. können im Interesse des Studienbetriebes bis zu 1,5 Stellen (1 Verg.Gr. VI b, 0,5 Verg.Gr. V c) in der Universität eingesetzt werden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	4	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		13	(16,50)	

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	6,0						2,0										4,0
V b	(993)	0,0			1,0													1,0
V c	(972)	3,5						0,5										3,0
VI b	(972)	1,5						0,5										1,0
VII	(972)	2,0						1,5										0,5

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle

Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	89	(94)	Technischer- und Wartungsdienst davon 2 Stellen kw 31.12.1997
Arb.	(021)	120,50	(132)	Sonstige Dienste
Arb.	(005)	11		Kraftfahrer/in
Arb.	(022)	73		Auszubildende
Zusammen		293,50	(310)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 12 HG § 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	94,0						2,0						3,0				89,0
Arb.	(021)	132,0								10,5				1,0				120,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 10: 3 Umwandlungen nach Vergütungsgruppe V c BAT,
1 Umwandlung nach Vergütungsgruppe VI b BAT.

7 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(3)	

426 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 85

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n p l a n B e a m t e

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	51	(50)	Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 6 (5) einen Sonderzuschuß gem Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C davon 1 kw 31.12.2001
C 3	(001)	59	(57)	Universitätsprofessor/in davon 2 kw 31.12.1999 davon 2 kw 31.12.2001
C 2	(001)	11		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	27		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	4		Oberassistent/in
C 1	(002)	46	(41)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(022)	4		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	0	(1)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		242	(234)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung des Stellenplans der Beamten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	50,0								1,0								51,0
C 3	(001)	57,0								2,0								59,0
C 1	(002)	41,0												5,0				46,0
A 9 AZ	(001)	1,0													1,0			0,0
A 9	(Z01)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 8: Zugang von 3 Stiftungsprofessuren:
Professur für Neuroimmunologie,
Professur für Neurodegeneration/Neuroprotektion,
Professur für Klinische Neurowissenschaften.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur
Umsetzung einer A 9 AZ nach Kap. 15 22 - 422 01.
Umsetzung einer A 9 (Z01) von Kap. 15 22 - 422 01.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	5		davon 1 als Controller
I b	(001)	191	(189)	
II a	(001)	343	(345)	
III	(001)	9		
IV a	(001)	35	(31)	
IV b	(001)	40,50	(42,50)	
V b	(001)	177	(167)	
V c	(001)	225	(201)	
VI b	(001)	226,50	(240,50)	davon 2 kw beim Hygiene-Institut
VII	(001)	253	(256)	
VIII	(001)	62		
IX b	(001)	24		
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1		
X	(K01)	2		
IX	(K01)	12		
VIII	(K01)	24		
VII	(K01)	73,50		
VI	(K01)	443	(393)	
V a	(K01)	97	(147)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V	(K01)	183,50	
IV	(K01)	416	
Azubi	(001)	46	
Zusammen		2894	(2875)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht der Angestellten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	189,0														2,0		191,0
II a	(001)	345,0									5,0				5,0	8,0		343,0
IV a	(001)	31,0												4,0				35,0
IV b	(001)	42,5													2,0			40,5
V b	(001)	167,0												1,0		9,0		177,0
V c	(001)	201,0												14,0		10,0		225,0
VI b	(001)	240,5													14,0			226,5
VI	(K01)	393,0												50,0				443,0
V a	(K01)	147,0													50,0			97,0
VII	(001)	256,0									3,0							253,0

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Stellenabgang 5 BAT II a
Stellenabgang 3 BAT VII
in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur
Umwandlung von 50 Stellen für Fachkrankenschwestern im Rahmen eines Stufenplanes.

Zu Spalte 11: Kostenneutrale Umsetzung von insgesamt 29 Poolstellen aus Kap. 15 11.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Von der Gesamtstellenzahl werden finanziert:
aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten Akademie e.V. im Rahmen der erwachsenenspezifischen Fortbildung:
1 Stelle Verg.Gr. Vb Kw nach Auslaufen der Fortbildungsmaßnahme.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	9	(11,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	8	(8,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	4,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(793)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI	(793)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V a	(772)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(793)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V	(772)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(793)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV	(772)	4	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(793)	5,50	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		44,50	(47,50)	

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen Angestellte

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	11,5			2,5			5,0										9,0
VI b	(972)	8,5			1,5			2,0										8,0
VI b	(993)	2,5						1,0										1,5
VII	(793)	1,0			1,0													2,0
V a	(793)	0,0			0,5													0,5
V	(772)	0,5						0,5										0,0
IV	(772)	4,5			1,0			1,5										4,0
IV	(793)	5,0			1,5			1,0										5,5

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	348,50	(353,50)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	146,50	(148,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	13	(19)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	34	(30)	Auszubildende
Zusammen		542	(551)	

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung der Stellenübersicht der Arbeiter

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	353,5									1,0				4,0			348,5
Arb.	(021)	19,0									6,0							13,0
Arb.	(022)	30,0	4,0															34,0
Arb.	(020)	148,5									2,0							146,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996.

Zu Spalte 10: Abgang zum Ausgleich kostenneutraler Stellenumwandlungen.

1 Stelleninhaber hat eine Dienstwohnung.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	6	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		8,50	(6)	

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen Arbeiter

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	4,0			3,5			1,5										6,0
Arb.	(993)	2,0			1,0			0,5										2,5

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	184	(183)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 1999 1 Stiftungsprofessur kw Es erhalten z.Z. 17 (19) einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemer-kungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Zwei Stelleninhaber/innen erhalten für ihre Tätigkeit als Richter/in beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof Kassel und beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main eine nicht ruhegehaltfähige Zulage von je jährlich 5 850 DM
C 3	(001)	123	(124)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.12.98
C 2	(001)	39	(43)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	15		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	10		Oberassistent/in
C 1	(002)	69		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechen-zentrums)
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	19		Akademischer/sche Direktor/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 14	(001)	6	(5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(025)	1		Archivoberrat/rätin ku nach Bes.Gr.A 13 -Archivrat/rätin-
A 14	(021)	6	(5)	Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	87	(88)	Akademischer/sche Oberrat/rätin Einer/eine als Leiter/in des Botanischen Gartens hat eine Dienstwohnung.
A 14	(024)	21	(24)	Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(022)	5		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	48		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	12		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	14		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	19		Oberinspektor/in
A 9	(001)	12	(11)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	1		Hauptwerkmeister/in
A 7	(001)	7		Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in
A 5	(001)	1		Assistent/in
A 5	(Z01)	2	(4)	Oberamtsmeister/in Zwei als Hausverwalter/in haben Dienstwohnungen.
Zusammen		729	(736)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 19 (19) Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	183,0								1,0								184,0
C 3	(001)	124,0									1,0							123,0
C 2	(001)	43,0									4,0							39,0
A 14	(001)	5,0												1,0				6,0
A 14	(021)	5,0												1,0				6,0
A 14	(022)	88,0													1,0			87,0
A 14	(024)	24,0									1,0				2,0			21,0
A 13	(026)	48,0									1,0			1,0				48,0
A 9	(001)	11,0												1,0				12,0
A 5	(Z01)	4,0													2,0			2,0

Zu Spalte 8: Zugang einer Stiftungsprofessur für das Fachgebiet "Angewandte psychologische Methodik"
Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.

Zu Spalte 10: 1 A 14 (024) Umwandlung in Bibliotheksoberrat/rätin
1 A 14 (024) Umwandlung in Regierungsoberrat/rätin
1 A 14 (022) Umsetzung nach Kap.15 29 -422 01
1 A 13 (026) Umsetzung von Kap. 15 29 -422 01
1 A 9 (001) Umsetzung von Kap. 15 08 -682 01
1 A 5 (Z01) Umwandlung nach Verg.Gr. VIII BAT
1 A 5 (ZO1) Umwandlung in eine Arbeiterstelle.

Im Registraturdienst ist tätig:

Beamte der Bes.-Gr.	Planstellen
A 8	1
Zusammen	1

Abgeordnete Beamte

1. Mittel für 5,5 (5,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14) und 1 (1) Studienrat im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 13), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 55-422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
2. Mittel für 5 (5) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 53 - 422 41 (3) und bei 04 61 - 422 41 (2) als Leerstellen veranschlagt.
   Mittel in Höhe von 878 400 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7	(7)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0
A 6	(970)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle.

Zu Spalte 7 : Wegfall einer Leerstelle.

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	2		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		19	(19)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I a	(001)	6		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	0		
I b	(001)	41	(53)		3		
II a	(001)	321,50	(318,50)		4		
II b	(001)	5			0		
III	(001)	7			1		
IV a	(001)	20	(18,50)		3		
IV b	(001)	21,50			2		
V b	(001)	131,50	(132,50)		9,50		
V c	(001)	132	(130,50)		17,50		
VI b	(001)	199	(197,50)		18,50		
VII	(001)	250,50	(253,50)		51		
VIII	(001)	43,50	(49,50)		15,50		
Azubi	(001)	28			12		
Zusammen		1206,50	(1221)		137	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	53,0								7,0					5,0			41,0
II a	(001)	318,5								2,0				5,5	0,5			321,5
IV a	(001)	18,5												1,5				20,0
V b	(001)	132,5												2,0	3,0			131,5
V c	(001)	130,5												2,0	0,5			132,0
VI b	(001)	197,5												3,0	1,5			199,0
VII	(001)	253,5								2,0					1,0			250,5
VIII	(001)	49,5								5,0				1,0	2,0			43,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs.1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 10: 0,5 II a Umsetzung nach Kap. 15 08 - 682 01 (Betriebsärztin),
1 V b Umsetzung nach Kap. 15 08 - 682 01,
1 V c Umwandlung einer Arbeiterstelle,
1 VIII Umwandlung von Bes.Gr. A 5,
und viele Umwandlungen infolge der Anpassung an die Personalstruktur.

7 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen

Von den Stellen der Verg.Gr. V c BAT bis IX b BAT sind bestimmt für

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	3
VII	3	11,5	--
Zusammen	3	11,5	3

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	7,50	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		25	(23)	

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	4,0							1,0									3,0
V c	(972)	4,0			1,5				0,5									5,0
VI b	(972)	6,5			1,0													7,5
VI b	(993)	0,5							0,5									0,0
VII	(972)	5,0			1,5				0,5									6,0
VII	(993)	0,0			0,5													0,5

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen

Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	26	(27)	Hausmeister/in
Arb.	(005)	9		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	59	(60,50)	Handwerker/in
Arb.	(009)	129,50	(130,50)	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	36		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	99	(103)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	57		Auszubildende
Zusammen		417,50	(425)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	27,0												1,0	2,0			26,0
Arb.	(006)	60,5									1,5			2,0	2,0			59,0
Arb.	(020)	103,0									4,0							99,0
Arb.	(009)	130,5									1,0							129,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs.1 HG 1995 und 1996
0,5 Arbeiterstelle als Ausgleich für Stellenumwandlungen.

Zu Spalte 10: 2 Arbeiter (001) Umwandlung nach Arbeitern (006)
1 Arbeiter (001) Umwandlung von Bes.Gr. A 5 für Hausmeister
1 Arbeiterstelle (006) Umwandlung nach Verg.Gr. V c BAT
1 Arbeiterstelle (006) Umwandlung nach Verg.Gr.V b BAT.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	2,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	4	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		6,50	(3)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0			1,5													2,5
Arb.	(993)	2,0			2,0													4,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen

425 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 85

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	49		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 3 einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	52		Universitätsprofessor/in davon 1 kw 01.05.1997
C 2	(001)	16		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	33	(35)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	4		Oberassistent/in
C 1	(002)	50		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	6		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	31		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	16		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach A 11
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		290	(293)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung des Stellenplans der Beamten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(003)	35,0						1,0		1,0								33,0
A 9	(001)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden des kw - Vermerkes

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995 in der Medizinischen Soziologie.

Zu Spalte 10: Stellentausch mit Kap. 15 07: Abgang 1 A 9, Zugang 1 BAT V b

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	4		davon 1 als Controller
I b	(001)	132	(128)	
II a	(001)	306,50	(311)	
III	(001)	16		
IV a	(001)	39	(35)	
IV b	(001)	40		
V b	(001)	190	(189)	
V c	(001)	225	(221)	
VI b	(001)	281,50		
VII	(001)	250,50		
VIII	(001)	25,50	(26)	
IX b	(001)	35	(38)	
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1	(--)	
X	(K01)	1	(2)	
IX	(K01)	14		
VIII	(K01)	36	(34)	
VII	(K01)	90	(88)	
VI	(K01)	482,50	(412,50)	
V a	(K01)	99	(149)	
V	(K01)	267		

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV	(K01)	411,50	
II	(K01)	3	
Azubi	(001)	54	
Zusammen		3009	(2980)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

1 (3) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht der Angestellten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	128,0														4,0		132,0
II a	(001)	311,0						1,0		8,0				0,5		4,0		306,5
IV a	(001)	35,0														4,0		39,0
V b	(001)	189,0												1,0				190,0
V c	(001)	221,0														4,0		225,0
VIII	(001)	26,0								0,5								25,5
IX b	(001)	38,0								3,0								35,0
XI	(K01)	0,0												1,0				1,0
X	(K01)	2,0													1,0			1,0
VIII	(K01)	34,0														2,0		36,0
VII	(K01)	88,0														2,0		90,0
V a	(K01)	149,0													50,0			99,0
VI	(K01)	412,5												50,0		20,0		482,5

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des kw - Vermerks.

Zu Spalte 8: Stellenabgang:
8,0 BAT II a, davon 1 in der Anatomie
3,0 BAT IX b in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996,
0,5 BAT VIII zum Ausgleich kostenneutraler Hebungen.

Zu Spalte 10: Umwandlung von Stellen für 50 Fachkrankenschwestern im Rahmen eines Stufenplans
Zugang einer halben Stelle BAT II a von Kap. 15 07 - 425 01 - Betriebsarzt
Stellentausch mit Kap. 15 07: Abgang 1 A 9, Zugang 1 BAT V b.

Zu Spalte 11: Kostenneutrale Umsetzung von insgesamt 40 Poolstellen aus Kap. 15 11.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	2,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	4,50	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	5	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(772)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI	(772)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(772)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II	(772)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		36	(32)	

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen Angestellte

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(972)	1,0			1,0													2,0
II a	(972)	2,0			3,0			2,0										3,0
IV b	(972)	0,0			1,0													1,0
V c	(972)	0,0			2,5													2,5
VI b	(972)	3,5			2,0			1,0										4,5
VII	(972)	5,5			2,5			3,0										5,0
VI	(772)	4,0			1,0			3,0										2,0
V a	(772)	5,0			2,0			1,0										6,0
V	(772)	5,0			1,0			2,0										4,0
IV	(772)	3,0						1,0										2,0
II	(772)	0,0			1,0													1,0

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	272		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	399,50	(403,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		674,50	(678,50)	

5 (2) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung der Stellenübersicht der Arbeiter

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	403,5									4,0							399,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen Arbeiter

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	0,0			1,0													1,0

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	174		Universitätsprofessor/in davon 4 (4) Stiftungsprofessor/in kw, davon 2 kw 31.12.1998, 12 kw 30.6.1998 und 1 kw 31.12.1999 davon erhalten z.Z. 55 (51) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbe-merkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Eine/r erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landessozialgericht Darmstadt eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	116	(121)	Universitätsprofessor/in davon 2 Stiftungsprofessuren kw 31.12.1998
C 2	(001)	34	(37)	Universitätsprofessor/in
C 2	(005)	2		Oberassistent/in
C 2	(003)	7		Hochschuldozent/in
C 1	(002)	48	(41)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzen-trums)
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	17		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	70		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	10		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	35		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10	(8)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	8		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7
A 9	(Z02)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	5		Hauptwerkmeister/in
Zusammen		576	(575)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 20 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	121,0									5,0							116,0
C 2	(001)	37,0									1,0				2,0			34,0
C 1	(002)	41,0												7,0				48,0
A 10	(001)	8,0												2,0				10,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 10: 2 C 2 Umwandlung nach Wissenschaftlicher/e Assistent/in
5 C 1 Umwandlung von Verg.Gr. IIa
(Anpassung an die Personalstruktur)
2 A 10 Umsetzung von Kap. 15 11 -682 01.

Abgeordnete Beamte
Mittel für 1 (1) Oberstudienrat im Hochschuldienst (Bes. Gr. A 14), der als wissenschaftlicher Bediensteter an der Hochschule tätig ist. Die zugehörige Planstelle ist bei 04 61 - 422 41 (als Leerstelle) veranschlagt.
Mittel für 1 (1) Oberstudienrat im Hochschuldienst (Bes. Gr. A 14), dessen Stelle bei 04 55 - 422 41 als Leerstelle veranschlagt ist. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Hochschule zu gewinnen.
Mittel in Höhe von 156 200 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5,50	(4,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(992)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 61

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	5		Inspektoranwärter/in
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	2			0
I a	(001)	10		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1
I b	(001)	62			3
II a	(001)	553	(566)		8
III	(001)	40			4
IV a	(001)	43		davon 1 kw	1
IV b	(001)	37	(39)	1 Dienstwohnung	0
V b	(001)	174	(172)	2 Dienstwohnungen	28
V c	(001)	101	(102)	1 Dienstwohnung	28
VI b	(001)	241	(240)	4 Dienstwohnungen	25,5
VII	(001)	194	(195,50)	1 Dienstwohnung	50
VIII	(001)	31	(32)		11
IX b	(001)	3,50			3,5
Azubi	(001)	24			12
Zusammen		1515,50	(1531)		175 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N

425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	566,0								8,0					5,0			553,0
IV b	(001)	39,0													2,0			37,0
V b	(001)	172,0												2,0				174,0
V c	(001)	102,0								2,0				1,0				101,0
VI b	(001)	240,0								1,0				2,0				241,0
VII	(001)	195,5								2,5				5,0	4,0			194,0
VIII	(001)	32,0								1,0								31,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 1995 und 1996
0,5 VII Abgang zum Ausgleich der kostenneutralen Umwandlungen.

Zu Spalte 10: 5 II a BAT Umwandlung nach Bes.Gr. C1 (Anpassung an die Personalstruktur)
2 IV b Umsetzung nach Kap. 15 11 - 682 01
2 V b Kostenneutrale Umwandlungen, davon eine von einer Arbeiterstelle
1 V c Kostenneutrale Umwandlung
2 VI b Kostenneutrale Umwandlung
4 VII Kostenneutrale Umwandlung
5 VII Kostenneutrale Umwandlung von Kap. 15 09 -426 01
gemäß Haushaltsvermerk Nr. 2 zum Modellversuch Globalhaushalt.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	3	--	--
VII	2	7	--
Zusammen	5,0	7,0	--

Zur Verwaltung und Betreuung des Gästehauses der TH Darmstadt und des Waldemar-Petersen-Hauses können im Interesse des Studienbetriebes für Handwerks- bzw. Hausmeistertätigkeiten bis zu 2 Bedienstete eingesetzt werden. Zur Erledigung administrativer Aufgaben kann 1 Verwaltungsbediensteter in der Universität in geringem Umfang eingesetzt werden.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	1	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	3	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IX a	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13,50	(16)	

E R L Ä U T E R U N G E N 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0						1,0										0,0
V b	(993)	2,0						1,0										1,0
V c	(972)	0,5			1,0			0,5										1,0
VI b	(972)	3,5			0,5			1,0										3,0
VII	(993)	2,0						1,0										1,0
IX a	(972)	0,0			0,5													0,5

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	236	(247)	Technischer- und Wartungsdienst 8 Dienstwohnungen für Heizungsmonteur/in bzw. Elektromonteur/in
Arb.	(020)	31	(33)	Reinigungsdienst
Arb.	(001)	--	(2)	Hausmeister/in
Arb.	(002)	4		Pförtner/in
Arb.	(003)	6		Bote/Botin
Arb.	(004)	8		Heizer/in
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in
Arb.	(021)	48	(50)	Sonstige Dienste 2 Dienstwohnungen für Gärtner/in
Arb.	(022)	157	(176)	Auszubildende
Zusammen		497	(533)	

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	247,0									7,0				4,0			236,0
Arb.	(001)	2,0													2,0			0,0
Arb.	(022)	176,0		19,0														157,0
Arb.	(021)	50,0									2,0							48,0
Arb.	(020)	33,0									2,0							31,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung von Stellen für Auszubildende nach
Kap. 15 10 - 426 01 (4)
Kap. 15 21 - 426 91 (2)
Kap. 15 34 - 426 01 (4)
Kap. 04 01 - 425 01 (2)
Kap. 04 46 - 426 01 (2)
Kap. 04 52 - 425 01 (2)
Kap. 04 72 - 426 01 (2)
Kap. 04 69 - 425 01 (1)
Zu Spalte 8 : Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996
Zu Spalte 10: kostenneutrale Umwandlung nach Kap. 15 09 -425 01

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	2,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Be dien ste te(n)
Arb.	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3,50	(1,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 41

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,5			1,0													2,5
Arb.	(993)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 75

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I b	(001)	1	(--)
II a	(001)	8	(--)
III	(001)	1	(--)
IV a	(001)	2	(--)
IV b	(001)	2	(--)
V b	(001)	9	(--)
V c	(001)	6	(--)
VI b	(001)	9	(--)
VII	(001)	10	(--)
VIII	(001)	2	(--)
Zusammen		50	(--)

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

425 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0												1,0				1,0
II a	(001)	0,0												8,0				8,0
III	(001)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	0,0												2,0				2,0
IV b	(001)	0,0												2,0				2,0
V b	(001)	0,0												9,0				9,0
V c	(001)	0,0												6,0				6,0
VI b	(001)	0,0												9,0				9,0
VII	(001)	0,0												10,0				10,0
VIII	(001)	0,0												2,0				2,0

Umsetzungen von 425 91 und 425 92

E R L Ä U T E R U N G E N 425 75

Nachrichtlich: Planstellen und Stellen, die bei 422 01, 425 01 und 426 01 veranschlagt sind

Bes.Gr./Verg.Gr./Lohngr.	Bezeichnung	Anzahl d. Stellen
Beamte		
A 16	Leitender/de Baudirektor/in	1
A 15	Akademischer/sche Direktor/in	3
A 9	Technischer/sche Amtsinspektor/in	1
Zusammen		5
Angestellte		
I a	Wiss. Angest.	1
I b	Wiss. Angest.	4
II a	Wiss. Angest.	4
III	Techn. Angest.	1
IV a	Techn. Angest.	3
IV b	Techn. Angest.	1
V b	Verw.- und Techn. Angest.	11
V c	Techn. Angest. im techn. und Labordienst	2
VI b	Verw.- und Techn. Angest.	8
VII	Verw.- und Techn. Angest.	4
VIII	Institutsgehilfe	1
Zusammen		40
Sonstige		
Arbeiter		6
Auszubildende		11
Zusammen		17
Insgesamt		62

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

425 91 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	--	(2)	Techn. Angest.
III	(001)	--	(1)	Techn. Angest.
IV a	(001)	--	(2)	Techn. Angest.
IV b	(001)	--	(2)	Techn. Angest.
V b	(001)	--	(5)	Techn. Angest.
V c	(001)	--	(5)	
VI b	(001)	--	(3)	Techn. Assistenten
VII	(001)	--	(5)	Techn. Assistenten
VIII	(001)	--	(1)	Institutsgehilfe
Zusammen		--	(26)	

425 91 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 91

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	2,0												2,0				0,0
III	(001)	1,0												1,0				0,0
IV a	(001)	2,0												2,0				0,0
IV b	(001)	2,0												2,0				0,0
V b	(001)	5,0												5,0				0,0
V c	(001)	5,0												5,0				0,0
VI b	(001)	3,0												3,0				0,0
VII	(001)	5,0												5,0				0,0
VIII	(001)	1,0												1,0				0,0

Umsetzungen nach 425 75

STELLENÜBERSICHT 1997 426 75

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	11	(--)	Handwerker/in
Arb.	(022)	1	(--)	Auszubildende
Zusammen		12	(--)	

ERLÄUTERUNGEN 426 75

Änderung der Stellenübersicht bei 426 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	0,0												11,0				11,0
Arb.	(022)	0,0												1,0				1,0

Umsetzungen von 426 91 und 426 92

Bedienstete der Prüfstellen können auch zur Abwicklung von Forschungsaufträgen eingesetzt werden (vgl. Erl. zu 381 92).

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

426 91 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	--	(4)	Handwerker/in
Zusammen		--	(4)	

426 91 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 91

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	4,0													4,0			0,0

Umsetzungen nach 426 75

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 92

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	--	(1)	Wissenschaftl. Angest.
II a	(001)	--	(6)	Wissenschaftl. Angest.
V b	(001)	--	(4)	Techn. Angest.
V c	(001)	--	(1)	Techn. Assistent
VI b	(001)	--	(6)	
VII	(001)	--	(5)	
VIII	(001)	--	(1)	Verw.-Angest.
Zusammen		--	(24)	

E R L Ä U T E R U N G E N 425 92

Änderung der Stellenübersicht bei 425 92

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	1,0												1,0				0,0
II a	(001)	6,0												6,0				0,0
V b	(001)	4,0												4,0				0,0
V c	(001)	1,0												1,0				0,0
VI b	(001)	6,0												6,0				0,0
VII	(001)	5,0												5,0				0,0
VIII	(001)	1,0												1,0				0,0

Umsetzungen nach 425 75

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

426 92 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	--	(7)	Handwerker/in
Arb.	(022)	--	(1)	Auszubildende
Zusammen		--	(8)	

426 92 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 92

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	7,0												7,0				0,0
Arb.	(022)	1,0												1,0				0,0

E R L Ä U T E R U N G E N 426 92

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	246	(245)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.12.1998 und 1 Stiftungsprofessur kw 30.6.1997 Es erhalten z.Z. 54 (51) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsverordnung C. Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	161		Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 30.6.1997 Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(001)	85	(101)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(003)	29	(26)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	82	(76)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	16	(17)	Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in
A 14	(001)	5	(6)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	52		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	28		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(001)	2	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	19	(20)	Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	8	(6)	Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(029)	9	(12)	Lehrer/in als pädagogischer/sche Mitarbeiter/in
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	31		Oberinspektor/in
A 9	(001)	13		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku in Bes.Gr. A 8
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(2)	Obersekretär/in
A 6	(001)	--	(1)	Sekretär/in
Zusammen		829	(840)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 21 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	245,0						1,0										246,0
C 2	(001)	101,0								7,0					9,0			85,0
C 2	(003)	26,0												3,0				29,0
C 1	(002)	76,0												6,0				82,0
A 15	(027)	17,0								1,0								16,0
A 14	(001)	6,0													1,0			5,0
A 13	(001)	1,0												1,0				2,0
A 13	(026)	20,0								1,0								19,0
A 13	(028)	6,0												2,0				8,0
A 13	(029)	12,0								1,0					2,0			9,0
A 7	(001)	2,0								1,0								1,0
A 6	(001)	1,0								1,0								0,0

Zu Spalte 7: 1 C 4 Umsetzung von Kap. 15 25 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 10: 9 C 2, davon 3 Umwandlungen nach Hochschuldozent/in und 6 Umwandlungen nach Wissenschaftlicher/e Assistent/in (Anpassung an die Personalstruktur)
1 A 14 Umsetzung nach Kap. 15 18 - 422 01
1 A 13 Umsetzung von Kap. 15 18 -422 01
2 A 13 Umwandlung nach A 13 Studienrat/rätin im Hochschuldienst.

Abgeordnete Beamte

a) Mittel für 2 (2) Rektoren (Bes.Gr. A 14) und 16 (16) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei Kap. 04 53 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
b) Mittel für 8 (8) Oberstudienräte (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 55 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen. Mittel in Höhe von 1 977 800 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 ententhalten.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4 und Beethovenstr. 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 1	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 4	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 1	(970)	0,0			1,0													1,0
A 13	(970)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	11		Inspektoranwärter/in
Zusammen		11	(11)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I a	(001)	5	(6)	davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.G. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	2		
I b	(001)	64	(68)		13		
II a	(001)	524	(526)	davon 1 für die Professur für Frauenforschung	12		
II b	(001)	1	(4)		0		
III	(001)	14			1		
IV a	(001)	33			6		
IV b	(001)	22	(23)		5		
V b	(001)	140			31		
V c	(001)	147			34		
VI b	(001)	299,50	(292,50)		39,75		
VII	(001)	234	(248,50)		47		
VIII	(001)	15,50			7		
IX b	(001)	2,50			1		
Azubi	(001)	10			10		
Zusammen		1511,50	(1530)		208,75	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	6,0									1,0							5,0
I b	(001)	68,0									4,0							64,0
II a	(001)	526,0									2,0							524,0
II b	(001)	4,0									3,0							1,0
IV b	(001)	23,0													1,0			22,0
VI b	(001)	292,5												7,0				299,5
VII	(001)	248,5									7,5				7,0			234,0

Zu Spalte 8: 1 II a Umsetzung zum Sigmund-Freud-Institut (Kap. 15 25 - 685 53),
0,5 VII BAT Stellenabgang als Ausgleich für Stellenumwandlungen
und 16 Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 10: 7 VII BAT Umwandlung nach Verg.Gr. VI b BAT
1 IV b Umsetzung nach Kap. 15 31.

4 (4) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4 und Beethovenstr. 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.
Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	5		3
VII	1,5	12	
VIII	1		
IX b	1		
Zusammen	8,5	12	3

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	4,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		16,50	(17,50)	

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	1,0						0,5										0,5
V c	(972)	3,0						1,0										2,0
VI b	(972)	4,5			1,0			1,0										4,5
VI b	(993)	2,0						1,0										1,0
VII	(972)	2,0			0,5													2,5
VIII	(993)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	129		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	79,50	(88,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	45		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	36	(32)	Auszubildende
Zusammen		289,50	(294,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	88,5									9,0							79,5
Arb.	(022)	32,0	4,0															36,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung von Stellen für Auszubildende von
Kap. 15 09 - 426 01
Zu Spalte 8 : Wegfall von 6 Stellen im Hinblick auf die Umstellung der
Wärmeversorgung auf dem Niederurseler Hang
3 Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1996
2 Arbeiter haben Dienstwohnungen.
Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4 und Beethovenstr. 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		5	(3)	

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	3,0			2,0			1,0										4,0
Arb.	(993)	0,0			1,0													1,0

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	
II a	(001)	4	
Zusammen		5	(5)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	56		Universitätsprofessor/in davon erhält z.Z. 2 (1) einen Sonderzuschuß gemäß Nr.2 Absatz 2 der Vor be mer kun gen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	61	(62)	Universitätsprofessor/in davon 1 kw 01.01.1998
C 2	(001)	12	(13)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	25		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	3		Oberassistent/in
C 1	(002)	42		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	11		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	(5)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
Zusammen		242	(246)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung des Stellenplans der Beamten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	62,0									1,0							61,0
C 2	(001)	13,0									1,0							12,0
A 10	(001)	5,0													2,0			3,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.

Zu Spalte 10: Stellentausch mit Kap. 15 09: Abgang 2 A 10, Zugang 2 BAT IV.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(5)	

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans Leerstellen Beamte

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	3,0						2,0										1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon ZZMK (nachrichtl.)
				Außertarifliche Angestellte	
Atl.	(001)	2			
				davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.	
				Tarifliche Angestellte	
I	(001)	2			0
I a	(001)	5			0
				davon 1 als Controller	
I b	(001)	201	(209)		1
II a	(001)	332,50	(345,50)		4
III	(001)	23			0
IV a	(001)	18	(22)		0
IV b	(001)	43	(41)		0
V b	(001)	177	(186)		0
V c	(001)	312	(327)		0
VI b	(001)	214	(216)		1
VII	(001)	200,50			0
				*)	
VIII	(001)	76			0
IX b	(001)	3			0
XII	(K01)	1			0
XI	(K01)	1			0
X	(K01)	4			0
IX	(K01)	16			0
VIII	(K01)	19	(21)		0

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon ZZMK (nachrichtl.)		
VII	(K01)	72	(74)	0		
VI	(K01)	434,50	(404,50)	1		
V a	(K01)	196	(246)	0		
V	(K01)	244,50		8		
IV	(K01)	440		4		
Azubi	(001)	3		0		
Zusammen		3040	(3113)	19	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

*) Von den aus der Universitätskasse (Kap. 15 10) umgesetzten Stellen sind freie und freiwerdende Stellen gesperrt:
1 VII kw

7 (4) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Eine Stelle BAT IIa ist unbeschadet der tarifrechtlichen Eingruppierungsregelungen für die psychosoziale Versorgung von HIV-und AIDS-Patienten bestimmt.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

E R L Ä U T E R U N G E N

682 01

Änderung der Stellenübersicht der Angestellten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	209,0									2,0						6,0	201,0
II a	(001)	345,5									1,0						12,0	332,5
IV a	(001)	22,0															4,0	18,0
IV b	(001)	41,0												2,0				43,0
V a	(K01)	246,0													50,0			196,0
V b	(001)	186,0															9,0	177,0
V c	(001)	327,0									1,0						14,0	312,0
VI	(K01)	404,5												50,0			20,0	434,5
VI b	(001)	216,0									2,0							214,0
VII	(K01)	74,0															2,0	72,0
VIII	(K01)	21,0															2,0	19,0

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge
2,0 BAT I b
1,0 BAT II a
1,0 BAT V c
2,0 BAT VI b
in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996.

Zu Spalte 10: Umwandlung von Stellen für 50 Fachkrankenschwestern im Rahmen eines Stufenplans.
Stellentausch mit Kap. 15 09: Abgang 2 A 10, Zugang 2 BAT IV b.

Zu Spalte 11: Kostenneutrale Umsetzung von insgesamt 69 Poolstellen nach Kap. 15 06 bzw. Kap. 15 08.

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(14,50)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen Angestellte

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0			1,0													2,0
V	(772)	2,0						1,0										1,0
V a	(772)	3,0						2,0										1,0
VI b	(972)	1,0			1,0													2,0
VII	(972)	2,5						2,5										0,0
VIII	(972)	1,0						1,0										0,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	142,50		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	361		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	343,50	(349,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	10		Auszubildende
Zusammen		863	(863)	

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	349,5								6,0								343,5

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 6	(002)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	140	(139)	Universitätsprofessor/in davon 2 Stiftungsprofessuren Es erhalten z.Z. 14 (13) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	131		Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.07.1997 und 1 Stiftungsprofessur kw
C 3	(002)	33		Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(001)	52	(53)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	10		Hochschuldozent/in
C 2	(004)	18	(21)	Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(006)	7	(6)	Oberingenieur/in
C 1	(002)	45	(44)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	9		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	42		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	6		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(022)	5		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	16,50		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	11		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17	(15)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(040)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	23	(25)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	9		Obersekretär/in
A 6	(001)	7		Sekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(001)	2		Assistent/in
A 5	(Z02)	7		Hauptwart/in 5 haben Dienstwohnungen
Zusammen		643,50	(644,50)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 22 Dekane als Fachbereichsleiter/innen erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	139,0												1,0				140,0
C 2	(001)	53,0													1,0			52,0
C 2	(004)	21,0													3,0			18,0
C 2	(006)	6,0												1,0				7,0
C 1	(002)	44,0												1,0				45,0
A 11	(001)	15,0										2,0						17,0
A 10	(001)	25,0											2,0					23,0

Zu Spalte 9: Zwei Stellenhebungen im Rahmen des Stellenschlüssels.
Zu Spalte 10: 3 C 2 Umwandlungen nach Universitätsprofessor/in, Oberingenieur/in und Wissenschaftlicher/e Assistent/in (Anpassung an die Personalstruktur)
1 C2 Umwandlung nach Verg.Gr. II a BAT (Anpassung an die Personalstruktur).

Abgeordnete Beamte
Mittel für 16,5 (16,5) Lehrer, die als pädagogische Mitarbeiter an der Gesamthochschule tätig sind.
Die dazugehörigen Planstellen sind bei
04 54 - 422 41 (3 A 13)
04 55 - 422 41 (4 A 13, 6,5 A 14) und bei
04 61 - 422 41 (3 A 14)
als Leerstellen veranschlagt. Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung als Lehrkräfte für die Lehrerausbildung an der Gesamthochschule Kassel zu gewinnen.
Mittel in Höhe von 1 269 200 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(983)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		7	(5)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umsetzungen/Umwandl. 1997		Sonstige Veränderungen 1997		Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(983)	1,0			1,0													2,0
A 11	(970)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	1		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		18	(18)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	1		ku nach Verg.Gr. I a BAT	0
I a	(001)	5		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1
I b	(001)	39,50			6
II a	(001)	242	(241)		8,50
III	(001)	38,50			4
IV a	(001)	62			5
IV b	(001)	22	(24)		2,50
V b	(001)	94,50	(92,50)		3,50
V c	(001)	82,50			19
VI b	(001)	112			17
VII	(001)	143			21,50
VIII	(001)	9			7,50
IX b	(001)	1			0
Azubi	(001)	22	(23)		14
Zusammen		874	(874)		109,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	241,0												1,0				242,0
IV b	(001)	24,0							2,0									22,0
V b	(001)	92,5						2,0										94,5
Azubi	(001)	23,0		1,0														22,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Auszubildendenstelle nach Kap. 15 32 - 425 01.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden der ku-Vermerke.
Zu Spalte 10: 1 II a BAT Umwandlung von Bes.Gr. C 2.

5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c			2,5
VII	1,5	7	
VIII	0,5		
Zusammen	2,0	7	2,5

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Atl.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	5,50	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	4,50	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	4	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		21,50	(27,50)	

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0							1,0									0,0
IV a	(972)	1,0			1,0													2,0
V b	(972)	3,0			0,5				1,0									2,5
V c	(972)	7,0			0,5				2,0									5,5
VI b	(972)	7,0							2,5									4,5
VII	(972)	5,5			1,5				3,0									4,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	101		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	29		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	43	(50)	Auszubildende
Zusammen		175	(182)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	50,0		7,0														43,0

Zu Spalte 4 : Umsetzungen von Stellen für Auszubildende nach
Kap. 15 06 - 682 01 (4)
Kap. 15 43 - 425 01 (1)
Kap. 15 43 - 426 11 (2)

3 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 75

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	(--)
Zusammen		1	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

425 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	0,0												1,0				1,0

Umsetzung von 425 91

425 91 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

E R L Ä U T E R U N G E N 425 91

Änderung der Stellenübersicht bei 425 91

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0													1,0			0,0

Umsetzung nach 425 75

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	25		Professor/in davon erhalten z.Z. 3 (1) Stelleninhaber einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(003)	29	(30)	Professor/in
C 2	(002)	11	(10)	Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/Die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		69	(69)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4:
Rektor/in und Prorektor/in sowie 5 Stelleninhaber erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S.1527).
Der/Die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von 1 800 DM jährlich.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	30,0							1,0									29,0
C 2	(002)	10,0						1,0										11,0

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden des ku-Vermerks

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	10	(9)
IV a	(001)	--	(1)
IV b	(001)	1	(--)
V b	(001)	2	
V c	(001)	4	(5)
VI b	(001)	4	
VII	(001)	2	
VIII	(001)	6	
Zusammen		29	(29)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	9,0										1,0						10,0
IV a	(001)	1,0											1,0					0,0
IV b	(001)	0,0										1,0						1,0
V c	(001)	5,0											1,0					4,0

Ein Stelleninhaber hat eine Dienstwohnung.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	--	2
Zusammen	--	--	2

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1996

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	6	(8)	Reinigungsdienst
Zusammen		6	(8)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	8,0									2,0							6,0

Zu Spalte 8:Wegfall von zwei Stellen wegen Umstellung auf Fremdreinigung.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	6		Professor/in
C 3	(003)	10		Professor/in
C 2	(002)	7		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 12	(041)	1		Fachlehrer/in ku nach Verg.Gr. IV a BAT
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		27	(27)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3 und C 4:
Rektor/in und Prorektor/in sowie 2 Stelleninhaber/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO v. 3.8.1977 (BGBl. I S. 1522). Der/Die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	7	(6)
III	(001)	2	
IV a	(001)	4	(5)
IV b	(001)	2	
V b	(001)	2,50	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	3	
VIII	(001)	1	
Zusammen		24,50	(24,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	6,0												1,0				7,0
IV a	(001)	5,0													1,0			4,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	--	2
Zusammen	--	--	2

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(008)	5		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst
Zusammen		10	(10)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	158		Professor/in
C 2	(002)	106		Professor/in
A 16	(028)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Darmstadt Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(041)	1		Fachlehrer/in ku nach Verg.Gr. IV a BAT
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		285	(285)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 14 (12) Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	15,50		12,50		
III	(001)	63,50		3,50		
IV a	(001)	10		3		
IV b	(001)	5		2		
V b	(001)	13		9		
V c	(001)	23,50		4,50		
VI b	(001)	10		2		
VII	(001)	35,50		24,50		
VIII	(001)	2		1		
Azubi	(001)	3	(2)	1		
Zusammen		181	(180)	63	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,5	--
Zusammen	--	1,5	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	2,0	1,0															3,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung einer Ausbildungsstelle von Kapitel 15 42 - 426 11.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	36		Handwerker/in
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	5	(4)	Auszubildende
Zusammen		48	(47)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	4,0	1,0															5,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Ausbildungsstelle von Kapitel 15 42 - 426 11.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	159	(160)	Professor/in
C 2	(002)	107		Professor/in
A 16	(029)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	3	(2)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	--	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
Zusammen		289	(291)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 13 (12) Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	160,0							1,0									159,0
A 14	(001)	2,0												1,0				3,0
A 13	(001)	2,0							1,0						1,0			0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des kw- Vermerks
Wirksamwerden des ku- Vermerks.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 10 - 422 01
Umsetzung nach Kapitel 15 10 - 422 01.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	10	(9)	8		
III	(001)	52,50	(53)	2		
IV a	(001)	2		2		
IV b	(001)	6		5		
V b	(001)	13		8		
V c	(001)	24,50		14,50		
VI b	(001)	18		5		
VII	(001)	19,50		13		
Azubi	(001)	2		2		
Zusammen		147,50	(147)	59,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen 2 entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	3
Zusammen	--	--	3

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	9,0						1,0										10,0
III	(001)	53,0							0,5									52,5

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden des ku- Vermerks
Wirksamwerden des kw- Vermerks

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2,50)	

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0							1,0									0,0
VI b	(972)	0,5							0,5									0,0

Zu Spalte 7 : Wegfall von 1,5 Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	23		Handwerker/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	6		Auszubildende
Zusammen		32	(32)	

1 Arbeiter hat eine Dienstwohnung.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	145		Professor/in
C 2	(002)	95		Professor/in
A 16	(030)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(040)	3		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	3		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 5	(Z02)	2		Hauptwart/in Haben eine Dienstwohnung
Zusammen		267	(267)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 12 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 2	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(982)	1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	10		9		
III	(001)	56,50		4		
IV a	(001)	4		4		
IV b	(001)	1		1		
V b	(001)	19		8,50		
V c	(001)	27,50	(26,50)	11,50		
VI b	(001)	12		7,50		
VII	(001)	23,50		14,50		
VIII	(001)	1		1		
Azubi	(001)	12		6		
Zusammen		166,50	(165,50)	67	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VII	--	0,5	--
Zusammen	--	0,5	1

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	26,5												1,0				27,5

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Stelle MTL 8 nach V c. Siehe 426 01

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(0,50)	

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	0,5							0,5									0,0

Zu Spalte 7 : Wegfall einer halben Leerstelle

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	17	(18)	Handwerker/in
Arb.	(008)	11		Hausarbeiter/in
Arb.	(022)	6		Auszubildende
Zusammen		35	(36)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	18,0													1,0			17,0

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Stelle MTL 8 nach V c. Siehe 425 01

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	117		Professor/in
C 2	(002)	78		Professor/in
A 16	(031)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Wiesbaden Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in Hat eine Dienstwohnung
Zusammen		211	(211)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 11 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
C 2	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	10		6		
III	(001)	40,50	(41,50)	1,50		
IV a	(001)	10,50	(9)	2		
IV b	(001)	2,50	(2)	2		
V b	(001)	16	(19)	10		
V c	(001)	23,50	(22)	12,50		
VI b	(001)	16	(14,50)	7,50		
VII	(001)	18	(19)	10,50		
Azubi	(001)	1		1		
Zusammen		138	(138)	53	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen etsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	41,5													1,0			40,5
IV a	(001)	9,0												1,5				10,5
IV b	(001)	2,0												0,5				2,5
V b	(001)	19,0													3,0			16,0
V c	(001)	22,0												1,5				23,5
VI b	(001)	14,5												1,5				16,0
VII	(001)	19,0													1,0			18,0

Zu Spalte 10: Haushaltsvollzug gemäß Nr. 2 der Vorbemerkungen zum Globalhaushalt der Fachhochschule Wiesbaden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	13		Handwerker/in
Arb.	(008)	7		Hausarbeiter/in davon eine mit Dienstwohnung
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(022)	3	(2)	Auszubildende
Zusammen		25	(24)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	2,0	1,0															3,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Ausbildungsstelle von Kapitel 15 01-425 01

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(010)	1		Direktor/in der Forschungsanstalt
				Aufsteigende Gehälter a) Fachbereiche
C 3	(003)	19		Professor/in
C 2	(002)	11		Professor/in
				b) Forschungsanstalt
A 15	(030)	14		Professor/in bei der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(078)	5		Wissenschaftlicher/che Direktor/in
A 14	(023)	13		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin
A 13	(027)	10		Wissenschaftlicher/sche Rat/Rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1	(2)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	1	(--)	Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		79	(79)	

Die Planstelle der Bes.Gr. B 3 ist für einen Beamten auf Zeit bestimmt.
2 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.Aug.1977 (BGBl. I S.1527).

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Die Fachgebietsleiter der Forschungsanstalt nehmen gleichermaßen Forschungs- und Lehraufgaben wahr. Sie forschen an der Forschungsanstalt und lehren an der Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" - zu gleichen Teilen. Sie haben folglich zwei Ämter inne, nämlich
- das Amt des Fachgebietsleiters an der Forschungsanstalt (Bes.Gr. A 15) und
- das Amt des Professors an der Fachhochschule Wiesbaden (Bes.Gr. C 3).

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(002)	2,0													1,0			1,0
A 10	(002)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kapitel 15 36
Umsetzung von Kapitel 15 36

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon a) Fb	für b) FA	zentr. Einr.
I b	(001)	1			0	1	1
II a	(001)	1			0	1	0
III	(001)	14		davon 1 weinbautechnischer Angestellter (Ing.) für die gesetzlich vorgeschriebene Erhaltungszüchtung von Reben (vgl. ATG 92).	8	6	0
IV a	(001)	14	(12)		0	12	2
IV b	(001)	9	(8)		0	8	3
V a	(001)	1	(--)		0	0	1
V b	(001)	6	(7)		0	7	2
V c	(001)	15	(16)		0,50	15,50	6
VI b	(001)	28	(28,50)		1	27,50	4,25
VII	(001)	18,50			1	17,50	3
VIII	(001)	--			0	0	0
Zusammen		107,50	(106)		10,50	95,50	22,25

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII (FA)	1,0	2,5	--
Zusammen	1,0	2,5	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	12,0												2,0				14,0
IV b	(001)	8,0												1,0				9,0
V a	(001)	0,0												1,0				1,0
V b	(001)	7,0													1,0			6,0
V c	(001)	16,0													1,0			15,0
VI b	(001)	28,5												0,5	1,0			28,0

Zu Spalte 10: Kostenneutrale Stellenumwandlungen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(1,50)	

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	3,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		5,50	(5,50)	

2 Arbeiter haben eine Dienstwohnung.
Weitere Stellen sind bei ATG 91 veranschlagt.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 91

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	109	(112,50)	Betriebsarbeiter/in Fach- und angelernte Arbeiter/innen in den Instituten und Abteilungen.
Arb.	(022)	21	(19)	Auszubildende
Arb.	(973)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienste-te(n)
Zusammen		131	(133,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 91

Änderung der Stellenübersicht bei 426 91

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	V e r ä n d e r u n g e n a u f g r u n d v o n / d u r c h § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(009)	112,5									2,0				1,5			109,0
Arb.	(022)	19,0	2,0															21,0
Arb.	(973)	2,0							1,0									1,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kapitel 15 09 - 426 01
Zu Spalte 8: Wegfall in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996
Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle
Zu Spalte 10: Kostenneutrale Stellenumwandlungen

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(010)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	65		Professor/in
C 2	(002)	43		Professor/in
A 15	(035)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Fulda Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	--	(1)	Amtsinspektor/in
Zusammen		120	(120)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 2, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 8 (7) Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9 AZ	(001)	0,0												1,0				1,0
A 9	(Z01)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle von Kapitel 15 06. Siehe dort.
Umsetzung einer Stelle nach Kapitel 15 06. Siehe dort.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	8		6		
III	(001)	22		4		
IV a	(001)	6,50		3		
IV b	(001)	1		1		
V b	(001)	6		5		
V c	(001)	9,50		5,50		
VI b	(001)	3		3		
VII	(001)	18		14		
Azubi	(001)	13		11		
Zusammen		87	(87)	52,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
	--	--	--
Summe	--	--	--

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 — 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(1,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N — 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7 : Wegfall einer Leerstelle

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(004)	0,50		Heizer/in
Arb.	(005)	0,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Zusammen		5	(5)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Stellen ohne Bezüge				
			Feste Gehälter	
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main				
B 2	(008)	3	(4)	Direktor/in und Professor/in davon 1 ku nach Bes.Gr. C 4 und gleichzeitig umzusetzen nach Kap. 15 10 - 422 01.
			Aufsteigende Gehälter	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
A 14	(023)	1		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin kw
Zusammen		4	(5)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(008)	4,0						1,0										3,0

Wirksamwerden des ku-Vermerks

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A. Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH in St. Augustin				
C 4	(975)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt				
C 4	(975)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C. Fraunhofer-Gesellschaft				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
D. Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt am Main				
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
E. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
F. Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose in Bad Nauheim				
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
G. Max-Planck-Gesellschaft				
C 4	(975)	1	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
H. Forschungszentrum Karlsruhe				
C 3	(975)	1	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(10)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(975)	0,0								1,0								1,0
C 3	(975)	0,0								1,0								1,0

Zu Spalte 8: Zugang von Leerstellen.

Zu 422 41, A
Leerstelle für den Leiter des Instituts für Integrierte Publikations- und Informationssysteme in Darmstadt der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD). Der Stelleninhaber ist an die Technische Hochschule Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge beurlaubt worden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erläuterung zu 685 24).
Leerstelle für den Leiter des Instituts für Systemtechnik in Darmstadt der GMD. Der Stelleninhaber soll an die Universität Frankfurt berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der GMD beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der GMD veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 24).
Zu 422 41, B
Leerstellen für Hochschullehrer, die zur Dienstleistung bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erl. zu 685 25).
Zu 422 41, C
Leerstelle für den Leiter des Fraunhofer-Instituts für Betriebsfestigkeit in Darmstadt. Der Stelleninhaber soll an die Technische Hochschule berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der FraunhoferGesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Fraunhofer-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erläuterung zu 685 28).
Zu 422 41, D
Leerstelle für den Direktor des Forschungsinstituts Senckenberg. Der Stelleninhaber ist ohne Dienstbezüge von der Universität Marburg beurlaubt worden, um seine Aufgaben als Direktor des Forschungsinstitut Senckenberg wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Institutshaushalt veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).
Zu 422 41, E
Leerstelle für den Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung in Frankfurt am Main. Die Stelle soll in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit der Universität Marburg besetzt werden. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität beurlaubt, um eine Aufgabe als Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).
Zu 422 41, F
Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose der Max-Planck-Gesellschaft in Bad Nauheim. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Gießen beurlaubt, um seine Aufgaben als Leiter der Forschungsgruppe und Abteilungsleiter in der Kerckhoff-Klinik der Max-Planck-Gesellschaft wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Forschungsgruppe veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 50).
Zu 422 41, G
Leerstelle für den Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte der Max-Planck-Gesellschaft in Frankfurt. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Frankfurt beurlaubt, um seine Aufgaben als Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erläuterungen zu 685 26).
Zu 422 41, H
Leerstelle für die Leiterin/den Leiter der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Technischen Hochschule Darmstadt beurlaubt, um ihre/seine Aufgaben als Leiter(in) der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Forschungszentrums Karlsruhe veranschlagt.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
VI b	(001)	1	(3)	kw
VII	(001)	1		kw
Zusammen		2	(4)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	3,0							2,0									1,0

Zu Spalte 7: Wegfall von Stellen infolge Wirksamwerden der kw-Vermerke.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(022)	3		Leitender/de Archivdirektor/in	1	1	1
A 15	(023)	4		Archivdirektor/in	1	1	2
A 14	(025)	12		Archivoberrat/rätin	2	6	4
A 13	(023)	4		Archivrat/rätin	1	1	2
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin	0	0	1
A 12	(001)	5	(4)	Amtsrat/rätin	1	2	2
A 11	(001)	6	(7)	Amtmann/Amtfrau	2	2	2
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in	2	2	3
A 9	(001)	4		Inspektor/in	1	2	1
Zusammen		46	(46)		11	17	18

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	4,0										1,0						5,0
A 11	(001)	7,0											1,0					6,0

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
Zusammen		--	(1)		--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7: Abgang einer Leerstelle.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 61

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
A 13	(W09)	4		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	0	2
A 9	(W01)	10		Inspektoranwärter/in	4	0	6
Zusammen		14	(14)		6	--	8

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
IV b	(001)	1	(--)		1	0	0
V b	(001)	4	(5)		1	2	1
V c	(001)	9	(8)		4	0	5
VI b	(001)	8	(9)	davon 1 kw	1	3	4
VII	(001)	13,50		*)	2	7	4,5
VIII	(001)	6			1	3	2
Zusammen		41,50	(41,50)		10	15	16,50

*) 2 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen (MR).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	0,0										1,0						1,0
V b	(001)	5,0											1,0					4,0
V c	(001)	8,0										1,0						9,0
VI b	(001)	9,0											1,0					8,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	1
Zusammen		1	(1)		--	--	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst	0	2	0
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste	0	0	1
Zusammen		3	(3)		--	2	1

422 63 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(032)	1		Leitender/de Archivdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(023)	1		Archivdirektor/in
A 14	(025)	3		Archivoberrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		8	(8)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 63

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 63

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	0,75
VII	0,5	0,75	--
Summe	0,5	0,75	0,75

426 63 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 63

Kapitel 15 27
Bibliotheken

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(020)	3		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	1	1
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in	2	0	1
A 14	(021)	11		Bibliotheksoberrat/rätin	7	1	3
A 13	(022)	3		Bibliotheksrat/rätin	3	0	0
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin	3	1	2
A 11	(001)	15		Amtmann/Amtfrau	8	2	5
A 10	(001)	14		Oberinspektor/in	9	2	3
A 9	(001)	7		Inspektor/in	5	1	1
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in	0	0	1
A 7	(001)	2		Obersekretär/in	0	0	2
A 6	(001)	1		Sekretär/in	0	0	1
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in	1	0	0
Zusammen		67	(67)		39	8	20

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
A 11	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	2
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	0	0
A 9	(970)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	1	0
Zusammen		5	(6,50)		2	1	2

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	3,0						1,0										2,0
A 9	(970)	1,5						0,5										1,0

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 61

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
A 13	(W09)	2		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	0	0
A 9	(W01)	24		Inspektoranwärter/in	9	6	9
A 5	(W01)	4		Assistentanwärter/in	2	1	1
Zusammen		30	(30)		13	7	10

Kapitel 15 27
Bibliotheken

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
IV b	(001)	6		davon 0,5 ku nach V b	3	2	1
V b	(001)	11			7	2	2
V c	(001)	10	(8)	davon 1 ku nach VI b	5	2	3
VI b	(001)	8			8	0	0
VII	(001)	18,50	(20,50)	davon 0,5 ku nach V b	11,50	3,50	3,50
VIII	(001)	14,50			10	1,50	3
Zusammen		68	(68)		44,50	11	12,50

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	8,0										2,0						10,0
VI b	(001)	8,0										1,0	1,0					8,0
VII	(001)	20,5											2,0					18,5

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.
Je 1 Stelleninhaber bei der Hess. Landesbibliothek Fulda (Hausmeister und Magazinverwalter) und bei der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt (Hausmeister) hat eine Dienstwohnung.
Die ku-Vermerke werden wirksam, sobald die erste entsprechende Stelle bei einer der drei Dienststellen frei wird.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	--	2,2
VII	--	--	--
Summe	--	--	2,2

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	1	0
VII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0,50
Zusammen		2,50	(2,50)		1	1	0,50

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in	0	0	1
Arb.	(002)	1		Pförtner/in	0	0	1
Arb.	(021)	11		Sonstige Dienste	6	2	3
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst davon 0,5 kw	0	0	3,50
Arb.	(022)	5		Auszubildende	4	0	1
Zusammen		21,50	(21,50)		10	2	9,50

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	1
Zusammen		1	(1)		--	--	1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(027)	1		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	3	(2)	Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	1	(2)	Akademischer/sche Rat/Rätin
Zusammen		5	(5)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(022)	2,0												1,0				3,0
A 13	(026)	2,0													1,0			1,0

Zu Spalte 10 : Stellenumsetzung von/nach Kap. 15 07.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,0	--
Zusammen	--	1,0	--

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

422 84 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
				Aufsteigende Gehälter			
C 4	(001)	10		Universitätsprofessor/in kw 31.12.2000	10	0	
C 3	(003)	36		Professor/in kw 31.12.2000	0	36	
C 2	(002)	24		Professor/in kw 31.12.2000	0	24	
C 1	(002)	31		Wissenschaftlicher/e Assistent/in kw 31.12.2000	31	0	
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw 31.12.2000	0	1	
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau kw 31.12.2000	0	3	
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in kw 31.12.2000	0	4	
A 9	(001)	5		Inspektor/in kw 31.12.2000	0	5	
Zusammen		114	(114)		41	73	--

422 84 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Planstellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 84

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
I b	(001)	1		kw 31.12.2000	1	0	
II a	(001)	22		kw 31.12.2000	17	5	
III	(001)	31,50		kw 31.12.2000	1	30,50	
IV a	(001)	7		kw 31.12.2000	6	1	
V b	(001)	9		kw 31.12.2000	3	6	
V c	(001)	22,50		kw 31.12.2000	0	22,50	
VI b	(001)	10,50		kw 31.12.2000	8,50	2	
VII	(001)	3		kw 31.12.2000	0	3	
Zusammen		106,50	(106,50)		36,50	70	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

426 84 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
Arb.	(014)	7		Technischer- und Wartungsdienst kw 31.12.2000	0	7	
Zusammen		7	(7)		--	7	--

426 84 E R L Ä U T E R U N G E N

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Stellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

E R L Ä U T E R U N G E N	426 84

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	4		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	5		Kustos/Kustodin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		12	(12)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	3	(2)	
V b	(001)	4		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	3		
VII	(001)	4,50	(4)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	2,50		
Zusammen		26	(24,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	2,0												1,0				3,0
VII	(001)	4,0												0,5				4,5

Zu Spalte 10: IVb - Umsetzung von Kap. 15 10 - 425 01.
VII - Umwandlung einer halben MTL-Stelle in Angestelltenstelle.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	--	1,0
VII	--	2,0	--
Zusammen	--	2,0	1,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	5		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	4	(4,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(015)	1		Aufsichtsdienst
Zusammen		10	(10,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	4,5													0,5			4,0

Zu Spalte 10 : Umwandlung einer halben MTL- Stelle in Angestelltenstelle

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 73

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(006)	1		Direktor/in der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(024)	2		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	3		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	3		Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		12	(12)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	4		
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	5		
V c	(001)	8		2 haben Dienstwohnungen
VI b	(001)	2	(1)	
VII	(001)	13	(14)	1 hat Dienstwohnung
VIII	(001)	6		
Azub	(001)	1	(--)	
Zusammen		45	(44)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	1,0										1,0						2,0
VII	(001)	14,0											1,0					13,0
Azub	(001)	0,0	1,0															1,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	--	1
VII	1	1,5	--
Zusammen	1	1,5	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	6		Technischer- und Wartungsdienst 2 Hausmeister haben Dienstwohnungen
Arb.	(015)	9,50		Aufsichtsdienst
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Zusammen		18,50	(18,50)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(007)	1		Direktor/in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(024)	1	(2)	Museumsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(027)	1	(2)	Oberkustos/kustodin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin hat eine Dienstwohnung
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau Zwei Stelleninhaber haben Dienstwohnungen
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in hat eine Dienstwohnung
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in - ku - nach Bes. Gr. A 8 hat eine Dienstwohnung
A 8	(001)	7		Hauptsekretär/in Fünf haben Dienstwohnungen davon 1 -ku- nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	7		Obersekretär/in Zwei haben Dienstwohnungen
A 5	(001)	6		Assistent/in haben Dienstwohnungen
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in haben Dienstwohnungen
A 4	(002)	3		Oberwart/in haben Dienstwohnungen
Zusammen		42	(44)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(024)	2,0													1,0			1,0
A 14	(027)	2,0													1,0			1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Titel 422 72.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 — 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		- kw - mit Ausscheiden der Stelleninhaberin
V b	(001)	8,50	(9,50)	
V c	(001)	13		
VI b	(001)	2		3 Dienstwohnungen für Gärtnermeister
VII	(001)	6	(8,50)	
VIII	(001)	2	(3)	
IX a	(001)	2		7 Dienstwohnungen für Parkaufseher
Zusammen		36,50	(41)	

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	9,5													1,0			8,5
VII	(001)	8,5													2,5			6,0
VIII	(001)	3,0													1,0			2,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Titel 425 72.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	0,5	--
VII	--	--	--
Zusammen	--	0,5	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 01

Stellenübersicht 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	18		Hausmeister/in
Arb.	(006)	106	(111)	Handwerker/in
Arb.	(022)	48	(44)	Auszubildende
Zusammen		172	(173)	

ERLÄUTERUNGEN — 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	111,0									1,0				4,0			106,0
Arb.	(022)	44,0	4,0															48,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 (1) HG 95
Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Titel 426 72.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 41

Stellenübersicht 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(1)	

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0			1,0													2,0

422 72 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(024)	1	(--)	Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1	(--)	Oberkustos/kustodin
Zusammen		2	(--)	

422 72 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(024)	0,0												1,0				1,0
A 14	(027)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Titel 422 01.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 72

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V b	(001)	1	(--)
VII	(001)	2,50	(--)
VIII	(001)	1	(--)
Zusammen		4,50	(--)

ERLÄUTERUNGEN — 425 72

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	0,0												1,0				1,0
VII	(001)	0,0												2,5				2,5
VIII	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Titel 425 01.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 72

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	4	(--)	Handwerker/in
Zusammen		4	(--)	

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

426 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	0,0												4,0				4,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Titel 426 01.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	4	(3)	Kustos/Kustodin
Zusammen		7	(6)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(025)	3,0												1,0				4,0

Zu Spalte 10: Umsetzung und Umwandlung von Kap. 15 36 - 422 01 vgl. dort

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	4		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	3		
VII	(001)	4		1 Hausmeister hat Dienstwohnung
Zusammen		17	(17)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01
Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	1

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4,50	(4,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(006)	6	(5)	Handwerker/in
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst, der auch für Museumshilfsarbeiten eingesetzt werden kann
Arb.	(015)	8,50	(9,50)	Aufsichtsdienst
Zusammen		19,50	(19,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	5,0														1,0		6,0
Arb.	(015)	9,5															1,0	8,5

Zu Spalte 11 : Änderung der Kennung

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(014)	1		Präsident/in des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen Die Stelle kann vorübergehend auch mit einem/einer Angestellten mit einer außertariflichen Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 3 besetzt werden.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(025)	3		Hauptkonservator/in
A 14	(026)	7		Oberkonservator/in
A 13	(024)	10	(11)	Konservator/in davon 2 Stellen kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtsrat/rätin kw
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	--	(1)	Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		26	(27)	

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(024)	11,0													1,0			10,0
A 12	(002)	0,0												1,0				1,0
A 10	(002)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: A 10 ; A 12 Stellentausch mit 1521
A 13 Umsetzung und Umwandlung nach 15 35 - 422 01.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	2		
IV a	(001)	4		davon 2 Stellen kw
V a	(001)	1		
V b	(001)	6		
V c	(001)	6	(5)	
VI b	(001)	4	(5)	
VII	(001)	7		
VIII	(001)	1		
Azubi	(001)	1		
Zusammen		32	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	5,0										1,0						6,0
VI b	(001)	5,0											1,0					4,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	3,0	1,5	2,0
Zusammen	3,0	1,5	2,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	1	(--)	Reinigungsdienst
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		3	(2)	

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 17 04 - 426 71.

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM.
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	7		
VI b	(001)	15,50		
VII	(001)	4,50		
VIII	(001)	1		kw
Azubi	(001)	2		
Zusammen		35	(35)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VI b	1	2	--
VII	1	1	--
VIII	2	--	--
Zusammen	4	3	1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 11

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
V c	(001)	18	(17)
VI b	(001)	5	
VII	(001)	7	(9)
Zusammen		31	(32)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	17,0												1,0				18,0
VII	(001)	9,0									2,0							7,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995 (1) und Umsetzung der Mittel nach 427 71 (1).
Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung einer Stelle BAT V c von Titel 426 11.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	13		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		13	(13)	

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 11

Stellenübersicht 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	40,50	(42,50)	Handwerker/in
Arb.	(016)	83	(84)	Bühnendienst
Arb.	(017)	14		Garderobendienst
Arb.	(022)	6	(8)	Auszubildende
Zusammen		143,50	(148,50)	

ERLÄUTERUNGEN — 426 11

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	42,5									1,0				1,0			40,5
Arb.	(016)	84,0									1,0							83,0
Arb.	(022)	8,0									2,0							6,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995 (1) und Umsetzung der Mittel nach 427 71 (1).
Wegfall von 2 Stellen für Auszubildende infolge Umsetzung der Mittel nach Titel 427 02.

Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung einer Stelle MTL 6 nach Titel 425 11.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienste-te(n)
Zusammen		2	(2)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 DM.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	5		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	8,50		
VII	(001)	7,50	(8,50)	1 Dienstwohnung für Hausinspektor
VIII	(001)	2,50	(2)	
Azubi	(001)	2		
Zusammen		28,50	(29)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N

425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	8,5													1,0			7,5
VIII	(001)	2,0									0,5			1,0				2,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995.
Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von Stellen von bzw. nach Titel 425 11.

Von den Verg.Gr. V c BAT bis VIII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1
VI b	1	1	1
VII	--	2	--
Zusammen	1	3	2

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V b	(001)	1		
V c	(001)	18		
VI b	(001)	5		davon 1 Maschinenmeister kw
VII	(001)	8	(7)	
VIII	(001)	--	(1)	
Zusammen		32	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	7,0												1,0				8,0
VIII	(001)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von Stellen von bzw. nach Titel 425 01.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 — 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	6	(7)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst davon 1 kw
Zusammen		11	(12)	

E R L Ä U T E R U N G E N — 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	7,0									1,0							6,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	60,50	(61)	Handwerker/in
Arb.	(016)	78		Bühnendienst
Arb.	(022)	13	(15)	Auszubildende
Zusammen		151,50	(154)	

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	61,0									0,5							60,5
Arb.	(022)	15,0		2,0														13,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Stellen für Auszubildende nach Kap. 15 17 - 425 01 bzw. 426 01.
Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		0,50	(0,50)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Mus.TVKA	(001)	78		
Mus.TVKA	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		79	(79)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		6	(6)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	4		
VI b	(001)	12		
VII	(001)	3		Eine Dienstwohnung für Gebäudeaufsicht.
VIII	(001)	7		
Azubi	(001)	3	(2)	
Zusammen		33	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	2,0	1,0															3,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle für einen Auszubildenden von Kap. 15 13 - 426 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
Vc	--	--	1,0
VIb	1,0	1,0	--
VII	1,0	1,0	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	3,0	2,0	1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 11

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	15	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	4	
Zusammen		24	(24)

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	4		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Zusammen		6	(6)	

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(006)	34		Handwerker/in
Arb.	(016)	90	(91)	Bühnendienst
Arb.	(017)	16	(17)	Garderobendienst
Arb.	(022)	8	(6)	Auszubildende
Zusammen		148	(148)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 11

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(016)	91,0									1,0							90,0
Arb.	(017)	17,0									1,0							16,0
Arb.	(022)	6,0	2,0															8,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Stellen für Auszubildende von Kap. 15 13 - 426 01.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	Da.	Ka.	
II a	(001)	2		1	1	
IV a	(001)	2	(1)	1	1	
IV b	(001)	1	(2)	1	0	
V b	(001)	2		1	1	
VI b	(001)	1		1	0	
VII	(001)	2		1	1	
VIII	(001)	1		0	1	
Zusammen		11	(11)	6	5	--

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	1,0										1,0						2,0
IV b	(001)	2,0											1,0					1,0

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(040)	2		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(032)	2		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	2		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(040)	15		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	16		Studienrat/rätin
Zusammen		37	(37)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VI b	(001)	2	
VIII	(001)	0,50	
Zusammen		2,50	(2,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	2	--
Zusammen	--	2	--

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

E R L Ä U T E R U N G E N 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	V e r ä n d e r u n g e n a u f g r u n d v o n / d u r c h § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle.

425 68 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(001)	1,50		
VII	(001)	1,50		
			Leerstellen	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(3,50)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(001)	1		(bis zu 30 Wochenstunden)
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Philipps-Universität Marburg
Geschäftsjahr 1997

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 06 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	313 930 000	304 480 000	314 860 000
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	8 500 000	7 500 000	9 000 000
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	25 700 000	23 740 000	24 500 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	5 100 000	5 800 000	4 700 000
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	1 900 000	3 000 000	3 200 000
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	28 100 000	24 300 000	28 100 000
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	40 000	30 000	40 000
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	121 989 000	122 605 000	127 764 800
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	14 500 000	14 500 000	13 500 000
	Zusammen	519 759 000	505 955 000	525 664 800
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	315 000 000	308 370 000	313 300 000
2. 2	Materialaufwand *)	116 790 000	110 120 000	116 130 000
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	16 400 000	17 500 000	16 700 000
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	42 919 000	45 115 000	46 700 000
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	50 000	50 000	50 000
2. 6	Abschreibungen *)	28 600 000	24 800 000	28 600 000
	Zusammen	519 759 000	505 955 000	521 480 000

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	226 880 000	224 860 000	263 590 000
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	62 500 000	52 910 000	30 190 000
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	500 000	--	--
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	4 270 000	5 270 000	5 720 000
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	4 500 000	5 000 000	4 970 000
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	-5 390 000
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	298 650 000	288 040 000	299 080 000

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Zentrum	Zahl der Planbetten 1997		Durchschnittlich belegte Betten 1994
Zentrum für Innere Medizin	230		195
Zentrum für Operative Medizin I	208		181
Zentrum für Operative Medizin II	126		107
Interdisziplinäres Med. Zentrum	6		6
Zentrum für Radiologie	24		17
Zentrum für Nervenheilkunde	237		209
Zentrum für Kinderheilkunde	76		58
Zentrum für Augenheilkunde	70		52
Zentrum für HNO	66		50
Zentrum für Hautkrankheiten	40		40
Zentrum für Frauenheilkunde	120		90
Zentrum für ZMK	30		24
Zusammen	1 233	--	1 029
dazu teilstationärer Bereich			
Tagesklinik für Erwachsene	6		
Tagesklinik für Kinder und Jugendliche	12		
Tagesklinik für Kinderheilkunde	4		
Insgesamt	1 255		

Zuzüglich 11 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	7 630 000	9 450 000	8 290 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	1 900 000	1 290 000	1 910 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	1 900 000	1 850 000	1 930 000
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	2 200 000	2 300 000	2 240 000
1.1.2.5	Selbstzahler	1 400 000	1 550 000	1 410 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	250 000	--	--
	Zusammen	15 280 000	16 440 000	15 780 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	180 000
1.3.2	DFG	13 700 000	12 400 000	12 950 000
1.3.3	Bund	2 600 000	2 300 000	2 520 000
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	800 000	700 000	720 000
1.3.5	Zuwendungen Dritter	8 600 000	8 340 000	8 130 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	25 700 000	23 740 000	24 500 000

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	1 250 000	1 400 000	1 200 000
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	1 450 000	1 800 000	1 400 000
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	--	--	--
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	150 000	150 000	150 000
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	2 000 000	2 200 000	1 750 000
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	250 000	250 000	200 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	5 100 000	5 800 000	4 700 000

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	560 000
1.5.2	DFG	540 000	800 000	520 000
1.5.3	Bund	470 000	300 000	450 000
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	50 000	100 000	40 000
1.5.5	Zuwendungen Dritter	840 000	1 800 000	800 000
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	830 000
	Zusammen	1 900 000	3 000 000	3 200 000

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf das aus Zuweisungen der öffentlichen Hand sowie aus Zuwendungen Dritter finanzierte Anlagevermögen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen	121 989 000	122 605 000	127 764 800
1.8.3	Lehre und Forschung	--	--	--
	Zusammen	121 989 000	122 605 000	127 764 800

Zu 1.8:
Die Aufteilung setzt das Bestehen einer Betriebszweige-Ergebnisrechnung voraus, die z.Z. aufgebaut wird.

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
Von dem Ansatz entfallen auf			
- Drittmittel	18 730 000	17 480 000	17 820 000
- Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal	1 100 000	2 240 000	--
- Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	2 490 000	2 730 000	2 930 000
- Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 300 000	2 145 000	1 900 000
- Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	250 000	100 000	190 000
- Sonder- und Nachtwachen	1 350 000	1 300 000	1 110 000
- Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	640 000	640 000	580 000

Es können beschäftigt werden bis zu

- (15) Praktikanten/innen für den Beruf des/der Krankengymnasten/in und Masseurs/Masseurin
- (2) Praktikanten/innen für den Beruf des/der Beschäftigungstherapeuten/in
- 6 Praktikanten/innen im Sozial- und Erziehungsdienst
- 1 (2) Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
- 1 Pharmaziepraktikanten/innen
- 4 Praktikanten/innen für den Beruf des/der medizinischen Dokumentationsassistenten/innen
- 315 Krankenpflegeschüler/innen der Krankenpflegeschulen
- 60 Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler der Hebammenlehranstalt
- 70 Zivildienstleistende
- 10 Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten

- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 15 (16) entpflichtete Professoren
- Zulagen für beamtete Präparatoren nach § 18 der Erschwerniszulagenverordnung vom 26. April 1976 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509/1513).

Von den veranschlagten Stellen für Pflegepersonal dürfen bis zu 180 Stellen durch Mutterhausschwestern (Gestellungsgeld nach Maßgabe der Gestellungsverträge) besetzt werden.

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kap. 15 06)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen

	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME
C 4	50,0	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	51,0
C 3	59,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	59,0
C 2	42,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	42,0
C 1	45,0	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	46,0
A 15	2,0	--	2,0	--	--	--	--	2,0	--	--	--	6,0
A 14	4,0	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0
A 13	2,0	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0
A 12	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0
A 11	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0
A 10	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0
A 9	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0
A 9 AZ	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 8	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0
A 7	--	--	1,0	--	--	--	--	4,0	--	--	--	5,0
A 6	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
AT	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
I	1,0	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0
I a	3,0	--	1,0	--	--	--	--	1,0	--	--	--	5,0
I b	181,0	--	3,0	--	--	--	2,0	3,0	--	--	2,0	191,0
II a	327,5	--	5,5	--	--	--	--	2,0	--	--	8,0	343,0
III	--	--	3,0	--	--	--	1,0	1,0	--	--	4,0	9,0
IV a	--	--	16,0	--	--	2,0	1,0	11,0	--	--	5,0	35,0
IV b	--	--	12,0	--	--	8,0	--	2,0	7,0	10,0	1,5	40,5
V b	--	3,0	118,5	5,0	--	11,0	9,0	11,0	0,5	1) 10,0	9,0	177,0
V c	--	3,0	174,5	4,0	--	3,0	1,0	29,5	--	--	10,0	225,0
VI b	--	--	193,0	0,5	--	9,0	2,0	21,5	--	--	0,5	226,5
VII	--	--	187,5	--	--	--	2,0	55,0	3,0	5,5	--	253,0
VIII	--	--	48,5	--	--	3,0	--	10,5	--	--	--	62,0
IX b	--	--	--	--	--	1,0	2,0	21,0	--	--	--	24,0
Kr. XII	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. XI	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. X	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	2,0
Kr. IX	--	--	--	1,0	--	--	--	--	6,0	5,0	--	12,0
Kr. VIII	--	13,0	--	2,0	--	--	--	--	5,0	4,0	--	24,0
Kr. VII	--	42,0	--	10,0	--	--	--	--	2,5	19,0	--	73,5
Kr. VI	--	398,0	--	44,0	--	--	--	--	--	1,0	--	443,0
Kr. V a	--	61,0	--	36,0	--	--	--	--	--	--	--	97,0
Kr. V	--	92,0	--	88,5	--	--	--	--	3,0	--	--	183,5
Kr. IV	--	401,5	--	14,5	--	--	--	--	--	--	--	416,0
MTL	--	--	25,5	24,5	112,5	270,5	67,0	7,0	1,0	--	--	508,0
Azubi	--	--	39,0	--	--	34,0	--	7,0	--	--	--	80,0
Summe	716,5	1 013,5	833,0	230,0	112,5	341,5	87,0	217,5	30,0	56,5	40,0	3 678,0
Leerstellen												53,0
Insgesamt												3731,0

1) davon 1 Finanzierung aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten-Akademie

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	3 700 000	3 870 000	3 550 000
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	81 300 000	75 750 000	82 460 000
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	14 230 000	14 060 000	13 600 000
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	3 450 000	3 150 000	3 300 000
	Zusammen	102 680 000	96 830 000	102 910 000

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	--	--	--
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	250 000	200 000	200 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	1 000 000	1 000 000	950 000
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	4 660 000	3 920 000	4 000 000
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	8 200 000	8 170 000	8 070 000
	Zusammen	14 110 000	13 290 000	13 220 000

Bestand an Kraftfahrzeugen

Art	Plan 1996	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1996	Plan 1997
LKW	8	8	8
Speisetransportwagen	5	5	5
Krankentransportwagen	2	2	2
Leichentransportwagen	2	2	2
Kleinbusse	3	3	3
PKW	7	5	7
Zusammen	27	25	27

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	--	--	--
2.3.2	Zuweisungen des Landes	14 500 000	14 500 000	14 060 000
2.3.3	Drittmittel	1 900 000	3 000 000	2 640 000
	Zusammen	16 400 000	17 500 000	16 700 000

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	5 800 000	5 710 000	5 650 000
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	5 271 200	6 655 800	6 810 000
2.4.3	Instandhaltung	21 177 800	21 434 200	24 280 000
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	3 120 000	3 080 000	3 000 000
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7 250 000	8 035 000	6 680 000
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	300 000	200 000	280 000
	Zusammen	42 919 000	45 115 000	46 700 000

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand.

Zu
2.4.2 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	14 300	14 300	13 900
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	806 500	896 100	870 000
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	675 000	1 940 000	2 253 400
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	470 000	461 400	448 000
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	3 280 000	3 318 600	3 200 000
2.4.2.6	Zentrale Dienste der Mensa	25 400	25 400	24 700
	Zusammen	5 271 200	6 655 800	6 810 000

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten durch die Zentrale Besoldungsstelle Hessen in Wiesbaden. Abführung an Kapitel 06 16-271 03.

Zu 2.4.2.2
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Vergütungen der Angestellten und der Löhne der Arbeiter durch die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel. Abführung an Kapitel 06 17-271 02.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Marburg. Abführung an Kapitel 06 08-271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Personalkosten der Universität für die Technische Abteilung, die Energie- und Medienversorgung, die Fernsprechzentrale und die Rechtsabteilung. Abführung an Kapitel 15 05-119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung

- Landeseigene Gebäude:
  43 Dienstgebäude mit
  2 Dienst- und Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913:
  -- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 169 400 DM
  -- aller anderen Gebäude . . . . . 64 677 100 DM
  -- der Außenanlagen . . . . . 4 542 000 DM

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  54 Räume mit 905 qm Nutzfläche

A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge) . . . . . 8 307 000 DM
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen

- Sanierungsarbeiten in den Vorklinischen Forschungseinheiten . . . . . 1 863 000 DM

Gesamtkosten	3 663 000 DM
bisher bereitgestellt	1 800 000 DM

Zu 2.4.5
Nach der Approbationsordnung für Ärzte i.d.F. vom 3.4.1979 (BGBl. I S. 425) ist die sich früher an das Medizinstudium anschließende Vorbereitungszeit als Medizinalassistent entfallen. Stattdessen wurde das Studium der Medizin von 5 1/2 Jahren auf 6 Jahre verlängert und im 6. Studienjahr eine durchgehende klinisch-praktische Ausbildung in Krankenanstalten von 12 Monaten eingerichtet.

Die klinisch-praktische Ausbildung für Studierende der Medizin gliedert sich in eine Ausbildung von je 4 Monaten:
in der Inneren Medizin
in der Chirurgie
wahlweise in einem der übrigen klinisch-praktischen Fachgebiete.

Die Neuordnung und die damit angestrebte Verbesserung der Ausbildung sind nur zu verwirklichen, wenn für die klinische Ausbildung Krankenanstalten außerhalb der Hochschule als Lehrkrankenhäuser in den Unterricht einbezogen werden. Das Land erstattet den Trägern der Krankenanstalten die durch die klinisch-praktische Ausbildung der Studierenden der Medizin entstehenden Kosten nach Maßgabe entsprechender Verträge. In dem Geschäftsjahr 1997 werden voraussichtlich insgesamt 824 Plätze in Lehrkrankenhäusern in Anspruch genommen.

Davon entfallen auf die Regionen

Frankfurt	396
Gießen	198
Marburg	230

Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

Städtische Kliniken Fulda	54 Plätze
Städtische Kliniken Kassel	60 Plätze
Kreiskrankenhäuser des Kreises Siegen (Haus Siegen, Haus Hüttental *)	28 Plätze
DRK-Kinderklinik Siegen *)	8 Plätze
St. Marien-Krankenhaus, Siegen *)	36 Plätze
DRK-Krankenhaus Kassel	24 Plätze
Marienkrankenhaus Kassel	20 Plätze
	230 Plätze

*) Verbund der Siegener Krankenhäuser

Nach den mit den Krankenhäusern abgeschlossenen Lehrkrankenhausverträgen werden zur Abgeltung der Lehr- und Prüfertätigkeiten sowie durch andere vergleichbare Ausbildungsaufgaben entstehende Personalkosten für je acht Studenten in der praktischen Ausbildung die Mittel für eine Arztstelle (Vergütung für zwei bis maximal drei Stellen der Verg.Gr. I b BAT, für die restlichen Stellen nach Verg.Gr. II a BAT bzw. entsprechenden Vergütungsgruppen) gewährt. Zur Unterstützung der Ausbildung im Unterrichtslaboratorium werden Mittel für eine/n medizinisch-technische/n Assistenten/in (grds. Verg.Gr. V c BAT oder entsprechend) bereitgestellt. Für Verwaltungsaufgaben werden je 60 Studenten Mittel für eine/n Verwaltungsangestellten/in (Verg.Gr. VI b BAT oder entsprechend) zugestanden. Für die bei der Ausbildung der Studenten anfallenden Sachkosten wird ein Pauschalbetrag von 1 500 DM je Student jährlich zugrunde gelegt.

Hieraus können Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden mit Ausnahme der Abschreibungen auf pflegesatzfähige Gebrauchsgüter bei 1.6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	590 000	200 000
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	16 800 000	17 410 000	20 000 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	16 900 000	18 000 000	20 200 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	--	--	--
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	14 500 000	14 500 000	13 500 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	830 000
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	1 060 000	1 200 000	1 570 000
2. 5	Zuwendungen Dritter	840 000	1 800 000	800 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	500 000	500 000	500 000
	Zusammen	16 900 000	18 000 000	17 200 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

- Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen	
1.1 Erstmalige Anschaffungen	-- DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	240 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	16 560 000 DM
Zusammen	16 800 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	120 000 DM
2. Drittmittel	1 900 000 DM
3. Schule für Kranke	20 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Anschaffungspreis Insgesamt DM
MR - 2504	1983	203 300	182 000	5 000	187 000
MR - 2523	1991	172 890	47 000	6 000	53 000
Zusammen			229 000	11 000	240 000

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz 1997 in Mio DM
Erweiterung der Station für Kinder-und Jugendpsychiatrie	1,20	0,20
Erweiterung des ehemaligen Küchengebäudes der Nervenklinik für die Psychotherapeutische Poliklinik	1,40	0,30
Um- und Neubaumaßnahmen im Forschungszentrum für molekulare Medizin	3,60	1,80

BEILAGE ZUM WIRTSCHAFTSPLAN

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	12 040 000	11 800 000	11 706 500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	760 000	750 000	666 500
Summe Erfolgsplan	12 800 000	12 550 000	12 373 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	120 000	70 000	77 000
Insgesamt	12 920 000	12 620 000	12 450 000

Personalbestand der Schulen (nachrichtlich)

1. Lehranstalt für Krankengymnastik

5	Lehrkrankengymnastinnen	Verg.Gr. IV b
1	Lehrkrankengymnastin	Verg.Gr. V b
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
96	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

2. Lehranstalt für Hebammen

1	Lehrhebamme	Verg.Gr. Kr. VIII
3	Lehrhebammen	Verg.Gr. Kr. VII
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
3	Reinigungskräfte	
60	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegerschüler (erhalten Ausbildungsgeld)	

3. Kinderkrankenpflegeschule

1	Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. VIII
2	Unterrichtsschwestern	Verg.Gr. Kr. VII
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
60	Krankenpflegeschüler/-innen (davon bis zu 15 vom DRK) erhalten Ausbildungsgeld	

4. Krankenpflegeschule

1	Ltd. Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
10	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
255	Krankenpflegeschüler/-innen (davon bis zu 85 vom DRK) erhalten Ausbildungsgeld	

5. Lehranstalt für technische Assistenten in der Medizin

3	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. IV b
4	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. V b
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
2	Reinigungskräfte	
102	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

6. Lehranstalt für Diätassistenten

1	Lehrassistentin	Verg.Gr. IV b
1	Lehrassistentin	Verg.Gr. V b
20	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

7. Lehranstalt für Logopäden

1	Lehrassistentin	Verg.Gr. IV b
4	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. V b
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
36	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

8. Fortbildungsschule für Anaesthesie und Intensivpflege

2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

9. Weiterbildungsstätte für Fachkrankenschwestern/-pfleger in der Psychiatrie

1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

10. Weiterbildungsstätte für Allgemeine Krankenpflege

1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VI

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß -	25 700 000	23 740 000	24 320 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß -	1 900 000	3 000 000	1 810 000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 800 000	2 000 000	1 800 000
Summe Erträge	29 400 000	28 740 000	27 930 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	18 730 000	17 480 000	17 820 000
Medizinischer Bedarf	4 500 000	3 950 000	4 200 000
Wirtschaftsbedarf	20 000	25 000	20 000
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 900 000	3 000 000	1 810 000
Verwaltungsbedarf	270 000	143 000	250 000
Zentrale Dienstleistungen	70 000	36 000	60 000
Instandhaltung	160 000	106 000	150 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	--	--	--
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1 930 000	1 984 000	1 800 000
Steuern	20 000	16 000	20 000
Abschreibungen	1 800 000	2 000 000	1 800 000
Summe Aufwendungen	29 400 000	28 740 000	27 930 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	1 900 000	3 000 000	1 810 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	1 060 000	1 200 000	1 010 000
Zuwendungen Dritter	840 000	1 800 000	800 000

III. Schule für Kranke - Sonderschule -

Das Land hat auf der Grundlage des § 138 Abs. 6 des Hess. Schulgesetzes die Trägerschaft der Krankenhaussonderschule in Marburg übernommen. Durch den Krankenhausunterricht soll sichergestellt sein, daß schulpflichtige kranke Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht am Unterricht einer Schule teilnehmen können, kontinuierlich unterrichtet werden. Im Durchschnitt werden etwa 60 kranke Kinder (Jugendpsychiatrie, Orthopädie, Kinderklinik) unterrichtet.

Veranschlagt sind die erforderlichen Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schule. Die benötigten Stellen für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 53 bereitgestellt.

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	30 000	30 000	--
Verwaltungsbedarf	1 500	1 500	600
Instandhaltung	1 000	1 000	--
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5 500	5 500	4 900
Summe Erfolgsplan	38 000	38 000	5 500
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	20 000	42 000	27 000
Insgesamt	58 000	80 000	32 500

Personalbestand der Schule (nachrichtlich)

0,5 Angestellte im Schreibdienst Verg.Gr. VII

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen
Geschäftsjahr 1997

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 08 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	349 029 000	331 901 000	348 558 350
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	11 000 000	9 520 000	11 255 700
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	14 300 000	14 300 000	14 670 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	19 459 800	16 560 400	18 107 338
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	1 200 000	800 000	5 307 400
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	36 000 000	35 300 000	34 550 000
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	24 000	24 000	34 700
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	124 180 000	131 045 400	137 678 400
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 500 000	15 500 000	14 500 000
	Zusammen	570 692 800	554 950 800	584 661 888
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	336 700 000	322 320 000	338 871 600
2. 2	Materialaufwand *)	126 053 900	125 131 000	126 440 900
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	16 720 000	16 320 000	19 883 838
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	53 224 000	53 959 900	62 715 400
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	48 000	48 000	41 200
2. 6	Abschreibungen *)	37 946 900	37 171 900	36 385 500
	Zusammen	570 692 800	554 950 800	584 338 438

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	252 000 000	252 000 000	280 894 764
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	61 700 000	43 000 000	29 369 551
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	209 000	--	--
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	5 070 000	7 100 000	7 403 700
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	5 250 000	5 020 000	5 065 335
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	324 229 000	307 120 000	322 733 350

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Klinik	Zahl der Planbetten 1997	Durchschnittlich belegte Betten 1994
Zentrum für Chirurgie, Anästhesiologie und Urologie	264	205
Zentrum für Innere Medizin	250	200
Zentrum für Kinderheilkunde	132	88
Zentrum für Orthopädie und Phys. Me dizin	149	112
Zentrum für HNO und Augenheilkunde	106	85
Zentrum für Neurologie und Neurochirurgie	118	95
Frauenklinik	100	88
Hautklinik	47	42
Zentrum für Psychiatrie	92	81
Zentrum für Radiologie	40	34
Zentrum für Psychosomatische Medi zin	24	9
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	12	--
Zusammen	1 334	-- 1 039
Operative Tagesklinik	6	
Nachtklinik	8	7

Zuzüglich 9 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	10 500 000	10 416 000	11 740 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	2 600 000	2 600 000	2 215 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	2 300 000	2 440 000	2 220 000
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	6 600 000	6 609 000	6 750 000
1.1.2.5	Selbstzahler	2 300 000	2 410 000	2 300 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	500 000	306 000	600 000
	Zusammen	24 800 000	24 781 000	25 825 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	200 000	200 000	238 200
1.3.2	DFG	4 500 000	4 000 000	4 674 600
1.3.3	Bund	3 200 000	3 300 000	3 391 600
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	400 000	300 000	467 600
1.3.5	Zuwendungen Dritter	6 000 000	6 500 000	5 898 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	14 300 000	14 300 000	14 670 000

Zu 1.3.2
Veranschlagung der Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sachbeihilfen und das Forschungsvorhaben Pharmakologie biologischer Makromoleküle (SFB 249).

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	2 638 000	2 594 600	2 593 300
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	15 322 600	12 037 000	11 171 900
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	20 000	20 000	76 438
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	800 000
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	1 279 200	1 293 800	1 944 700
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	200 000	615 000	1 521 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	19 459 800	16 560 400	18 107 338

Zu 1.4.2
Davon Erträge aus der Abgabe von Energie, wobei an die technischen Versorgungsbetriebe angeschlossen sind:

		Plan 1997
a)	Universitätsgebäude Heinrich-Buff-Ring, Leihgesterner Weg, Licher Str., Karl-Glöckner-Str. 21, Otto-Behagel-Str. 8-10, Arndtstr. 2, Wilhelmstr. 20 sowie FB Veterinärmedizin	11 080 000 DM
	das Staatsbauamt Gießen	
	Studentenhaus und Mensa Leihgesterner Weg 16, Studentenhaus und Mensa mit Wohnhaus und Verwaltungsgebäude Otto- Behagel-Str. 23 - 27	
b)	das Bundeswehrkrankenhaus	1 875 000 DM
	die Kreisberufsschule	
	das Bundesvermögensamt (ehem. US-Army - Rivers Barracks)	
	das Polizeipräsidium	
Zusammen		12 955 000 DM

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.5.2	DFG	200 000	200 000	196 900
1.5.3	Bund	200 000	100 000	410 000
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	20 000	20 000	1 800
1.5.5	Zuwendungen Dritter	780 000	480 000	1 498 700
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	3 200 000
	Zusammen	1 200 000	800 000	5 307 400

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Betriebszweig	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen	124 180 000	131 045 400	137 678 400
1.8.3	Lehre und Forschung	--	--	--
	Zusammen	124 180 000	131 045 400	137 678 400
	Davon zum Ausgleich von Leistungen des Klinikums an die Universität (Kap. 15 07)	--	3 580 000	3 250 000

Zu 1.8:
Die Aufteilung setzt das Bestehen einer Betriebszweige-Ergebnisrechnung voraus, die z.Z. aufgebaut wird.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
Von dem Ansatz entfallen auf			
- Drittmittel	11 500 000	11 500 000	11 500 000
- Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal	1 200 000	2 438 000	5 848 600
- Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	2 586 000	2 894 000	2 827 500
- Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 401 600	2 012 400	1 700 000
- Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	460 000	450 000	398 520
- Sonder- und Nachtwachen	1 728 000	1 593 000	1 637 116
- Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	645 000	570 000	550 000
- Besitzstandszulage für das übernommene Personal der Landesversicherungsanstalt Hessen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Klinik Seltersberg bis zu	66 300	66 300	66 300

Es können beschäftigt werden bis zu

- (32) Praktikanten/innen für den Beruf des/der Krankengymnasten/in
- 5 Praktikanten/innen für den Beruf des/der Sozialarbeiters/in oder des/der Erziehers/in
- 9 Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
- 3 Pharmaziepraktikanten/innen
- 6 Praktikanten/innen für den Beruf des/der medizinischen Dokumentationsassistenten/innen
- 1 Praktikant/in für den Beruf des/der Pharm.-kaufm. Angestellten
- 321 Lernschwestern/Lernpfleger der Krankenpflegeschulen
- 50 Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler der Hebammenschule
- 15 Schüler/innen der Schule für Krankenpflegehilfe
- 120 Zivildienstleistende
- 10 Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten

- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 20 (19) entpflichtete Professoren

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

Von den veranschlagten Stellen für Pflegepersonal dürfen bis zu 90 Stellen durch Mutterhausschwestern (Gestellungsgeld und Sachleistungen nach Maßgabe der Gestellungsverträge) besetzt werden.

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen

	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME
C 4	49,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	49,0
C 3	52,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	52,0
C 2	53,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	53,0
C 1	50,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	50,0
A 15	6,0	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	9,0
A 14	30,0	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	31,0
A 13	16,0	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	19,0
A 12	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0
A 11	--	--	--	--	--	--	--	6,0	--	--	--	6,0
A 10	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0
A 9	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
A 8	--	--	--	--	--	--	--	4,0	--	--	--	4,0
A 7	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0
A 6	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
AT	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
I	--	--	1,0	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0
I a	4,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4,0
I b	121,0	--	3,0	--	--	--	2,0	2,0	--	--	4,0	132,0
II a	292,5	--	2,0	--	--	--	1,0	2,0	--	--	9,0	306,5
III	--	--	4,0	--	--	--	6,0	6,0	--	--	--	16,0
IV a	--	--	17,0	--	--	7,0	7,0	4,0	--	--	4,0	39,0
IV b	--	--	17,0	--	--	2,0	--	4,0	4,0	13,0	--	40,0
V b	--	--	133,0	1,0	--	3,0	34,0	5,0	--	1) 14,0	--	190,0
V c	--	--	150,0	7,0	--	17,0	25,0	22,0	--	--	4,0	225,0
VI b	--	--	245,5	4,0	--	6,0	5,0	21,0	--	--	--	281,5
VII	--	--	209,5	--	--	3,0	--	36,0	--	2,0	--	250,5
VIII	--	--	14,5	--	--	4,0	--	7,0	--	--	--	25,5
IX b	--	--	1,0	--	--	3,0	--	31,0	--	--	--	35,0
Kr. XII	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. XI	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. X	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	1,0
Kr. IX	--	1,0	--	4,0	--	--	--	--	7,0	2,0	--	14,0
Kr. VIII	--	20,0	--	6,0	--	--	--	--	5,0	3,0	2,0	36,0
Kr. VII	--	51,0	--	13,0	--	--	--	--	6,0	18,0	2,0	90,0
Kr. VI	--	354,0	1,0	106,5	--	--	--	--	--	1,0	20,0	482,5
Kr. V a	--	59,0	--	40,0	--	--	--	--	--	--	--	99,0
Kr. V	--	199,0	2,0	66,0	--	--	--	--	--	--	--	267,0
Kr. IV	--	368,5	--	43,0	--	--	--	--	--	--	--	411,5
Kr.II	--	3,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0
MTL	--	--	34,0	6,0	235,5	290,0	106,0	--	--	--	--	671,5
Azubi	--	--	49,0	--	--	--	3,0	5,0	--	--	--	57,0
Summe	673,5	1 055,5	883,5	296,5	235,5	335,0	189,0	182,0	24,0	54,0	45,0	3 973,5
Leerstellen												37,0
Insgesamt												4 010,5

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	4 980 000	4 832 000	4 694 700
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	87 506 900	86 852 000	88 935 300
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	19 556 000	20 592 000	18 903 300
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	2 966 000	2 882 000	2 795 700
	Zusammen	115 008 900	115 158 000	115 329 000

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	407 000	398 000	384 000
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	408 000	193 000	385 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	1 100 000	392 000	1 240 500
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	--	--	--
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	8 600 000	8 590 000	8 602 400
2.2.2.7	Kurmittelkarten	530 000	400 000	500 000
	Zusammen	11 045 000	9 973 000	11 111 900

Bestand an Kraftfahrzeugen

Art	Plan 1996	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1996	Plan 1997
PKW	5	5	5
LKW	12	12	12
Anhänger	1	2	1
Hubwagen	6	5	6
Krankentransportwagen	7	7	7
Kombiwagen	7	7	8
Kleinbusse	3	3	3
Leichentransportwagen	1	1	1
Sonderfahrzeuge	7	8	7
Zusammen	49	50	50

Zugang: ein Kombiwagen für Transporte des Heizkraftwerks.

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	20 000	20 000	76 438
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 500 000	15 500 000	14 500 000
2.3.3	Drittmittel	1 200 000	800 000	2 107 400
	Zusammen	16 720 000	16 320 000	16 683 838

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	7 658 000	6 446 000	7 272 900
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	4 142 700	4 987 500	5 320 000
2.4.3	Instandhaltung	29 892 800	29 768 800	38 161 200
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	3 658 500	3 468 000	3 699 100
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6 842 000	8 119 600	6 292 200
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	1 030 000	1 170 000	1 970 000
	Zusammen	53 224 000	53 959 900	62 715 400

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand.

Zu
2.4.2 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	17 500	17 500	17 100
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	835 200	928 000	909 600
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	450 000	450 000	606 700
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	340 000	340 000	333 400
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	2 500 000	3 252 000	3 453 200
	Zusammen	4 142 700	4 987 500	5 320 000

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten durch die Zentrale Besoldungsstelle Hessen in Wiesbaden. Abführung an Kapitel 06 16-271 03.

Zu 2.4.2.2
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Vergütungen der Angestellten und der Löhne der Arbeiter durch die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel. Abführung an Kapitel 06 17-271 02.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Gießen. Abführung an Kapitel 06 08-271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Kosten für die Technische Abteilung, die Energieversorgung und Abfallverbrennung, die Fernsprechzentrale einschl. Nachrichtentechnik sowie der Personal-, Rechts- und Liegenschaftsabteilung. Abführung an Kapitel 15 07-119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  86 (81) Dienstgebäude mit
  5 (6) Dienst- und 21 (6) Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913:
  -- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 8 891 400 DM
  -- aller anderen Gebäude . . . . . 59 952 300 DM

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  1 Gebäude mit insgesamt 380,65 qm Nutzfläche

			Plan 1997
A.	Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)		7 639 000 DM
B.	Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen		
	- Brandschutzmaßnahmen in den Bettenhäusern		812 800 DM
	4. NHU-Bau vom 02.03.1992	2 812 800 DM	
	bisher bereitgestellt	2 000 000 DM	
	Ansatz 1997	812 800 DM	
	- Fassadeninstandsetzung Rheumatologie Bad Nauheim		680 000 DM
	Kostenschätzung StBA Friedberg	4 180 000 DM	
	bisher bereitgestellt	3 500 000 DM	
	Ansatz 1997	680 000 DM	
	- Sanierung von Sanitärzellen in der Rheumatologie Bad Nauheim		700 000 DM
	Kostenschätzung StBA Friedberg	1 400 000 DM	
	bisher bereitgestellt	700 000 DM	
	Ansatz 1997	700 000 DM	
	- Erneuerung der Aufzugsanlage im Haus B / Seltersberg		675 000 DM
	Kostenschätzung StBA Gießen	875 000 DM	
	bisher bereitgestellt	200 000 DM	
	Ansatz 1997	675 000 DM	
	- Sanierung der Abklinganlage in der Nuklearmedizin		681 000 DM
	HU-Bau vom 12.11.1993	1 081 000 DM	
	bisher bereitgestellt	400 000 DM	
	Ansatz 1997	681 000 DM	
	- Anschluß Seltersberg an die Fernwärmeversorgung		1 700 000 DM
	Kostenschätzung Fa. Eproplan	3 212 800 DM	
	bisher bereitgestellt	1 145 000 DM	
	Ansatz 1997	1 700 000 DM	

Zu 2.4.5
Vgl. die allg. Erläuterungen zu 2.4.5 in der Anlage I (zu Kap. 15 06).
Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

Kreiskrankenhaus Gießen in Lich	20 Plätze
Kreis- und Stadtkrankenhaus Wetzlar	56 Plätze
Kreiskrankenhaus Bad Hersfeld	32 Plätze
Kreiskrankenhaus Bad Homburg	24 Plätze
St. Vincenz-Krankenhaus Limburg	36 Plätze
Psychiatrisches Krankenhaus Gießen	10 Plätze
Evangelisches Krankenhaus Gießen	20 Plätze
	198 Plätze

Hieraus können auch Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden bei 1.6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Ausnahme von 21 839,37 DM für anteilige Restbuchwerte eines Unterkunftsgebäudes für Zivildienstleistende, dessen Herstellungskosten zu rund 32 % durch ein vom Bund in Höhe von 1 556 100 DM gewährtes zinsloses Darlehen finanziert wurden sowie den Abschreibungen für Gebrauchsgüter, die gem. § 3 Abs. 1 AbgrV pflegesatzfähige Kosten sind, veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	--
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	18 545 000	18 070 000	21 697 438
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	18 645 000	18 170 000	21 697 438
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	20 000	20 000	76 438
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 500 000	15 500 000	14 500 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	3 200 000
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	420 000	320 000	608 700
2. 5	Zuwendungen Dritter	780 000	480 000	1 498 700
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	1 925 000	1 850 000	1 813 600
	Zusammen	18 645 000	18 170 000	21 697 438

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . 100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen

1.1 Erstmalige Anschaffungen	20 700 DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	197 500 DM
2. Sonstige Beschaffungen	18 326 800 DM
Zusammen	18 545 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	150 000 DM
2. Drittmittel	1 200 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Insgesamt DM
GI - 3621	1991	167 000	63 900		63 900
GI - 3263	1989	151 000	34 600		34 600
GI - 3021	1989	135 000	49 200	49 800	99 000
Zusammen			147 700	49 800	197 500

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz 1997 in Mio DM
Sanierung des OP-Traktes	4,00	2,00

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

BEILAGE ZUM WIRTSCHAFTSPLAN

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	13 146 000	12 842 000	12 452 300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	900 000	850 000	927 200
Summe Erfolgsplan	14 046 000	13 692 000	13 379 500
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	150 000	150 000	146 000
Insgesamt	14 196 000	13 842 000	13 525 500

Peronalbestand der Schulen (nachrichtlich)

1. Kinderkrankenpflegeschule

1	Leitende/r Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
3	1. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
0,5	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
60	Kinderkrankenpflegeschüler/-innen *)	

2. Krankenpflegeschule

1	Ltd. Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
1	1. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
5	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Krankenschwester/-pfleger - prakt. Ausbildung	Verg.Gr. Kr. VI
120	Krankenpflegeschüler/-innen *)	

3. Schule für Krankenpfleger

1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
1,5	Krankenschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Krankenschwester/-pfleger - prakt. Ausbildung	Verg.Gr. Kr. VII
51	Krankenpflegeschüler/-innen *)	

4. Diätschule

1	Lehrküchenleiter/in	Verg.Gr. IV b
5	Lehrassistenten/-innen	Verg.Gr. V b
64	Diätschüler/-pfleger (ohen Vergütung)	

5. Krankenpflegeschule der Alice-Schwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V. am Klinikum der JLU

1	DRK-1. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
3,5	DRK-Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
69	DRK-Krankenpflegeschüler/-innen *)	

6. Poolplätze für die unter 1 -3 und 5 aufgeführten Schulen

21	Krankenpflegeschüler/-innen *)

7. Lehranstalt für Technische Assistenten in der Medizin

5	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. IV b
2	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. V b
0,5	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
130	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

8. Lehranstalt für Orthoptisten

2	Leitende Lehrorthoptisten/innen	Verg.Gr. IV b
4	Lehrorthoptisten/innen	Verg.Gr. V b
37	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

9. Schule für Physiotherapie

4	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. IV b
1	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b
0,5	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
50	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

10. Schule für Krankenpflegehilfe

1	Leitende/r Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
15	Schüler/innen *)	

11. Schule für medizinische Dokumentationsassistenten

1	Leitende/r Lehrassistent/in	Verg.Gr. IV b
1	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b

12. Fachweiterbildung für den Operationsdienst und Intensivpflege

1	Leitende/r Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b

13. Hebammenschule

3	Unterrichtshebammen/Entbindungspfleger	Verg.Gr. Kr. VII
50	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler	*)

*) erhalten Ausbildungsgeld

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß -	14 300 000	14 300 000	14 670 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß -	1 200 000	800 000	2 107 400
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 600 000	1 300 000	1 550 000
Summe Erträge	17 100 000	16 400 000	18 327 400
Aufwendungen			
Personalaufwand	11 500 000	11 500 000	11 500 000
Medizinischer Bedarf	1 400 000	1 350 000	1 532 000
Wirtschaftsbedarf	10 000	10 000	3 800
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 200 000	800 000	2 107 400
Verwaltungsbedarf	585 000	580 000	710 000
Zentrale Dienstleistungen	--	--	--
Instandhaltung	300 000	340 000	410 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	5 000	--	4 200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	500 000	520 000	510 000
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	1 600 000	1 300 000	1 550 000
Summe Aufwendungen	17 100 000	16 400 000	18 327 400
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	1 200 000	800 000	2 107 400
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	420 000	320 000	608 700
Zuwendungen Dritter	780 000	480 000	1 498 700

III. Schule für Kranke - Sonderschule -

Das Land hat auf der Grundlage des § 138 Abs. 6 des Hess. Schulgesetzes die Trägerschaft der Krankenhaussonderschule in Gießen übernommen. Durch den Krankenhausunterricht soll sichergestellt sein, daß schulpflichtige kranke Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht am Unterricht einer Schule teilnehmen können, kontinuierlich unterrichtet werden.

Veranschlagt sind die erforderlichen Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schule. Die benötigten Stellen für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 53 bereitgestellt.

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
Erfolgsplan			
Verwaltungsbedarf	6 500	6 500	5 800
Instandhaltung	1 000	1 000	800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5 000	5 000	4 600
Summe Erfolgsplan	12 500	12 500	11 200

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Geschäftsjahr 1997

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 11 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	349 863 000	344 430 800	359 729 000
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	12 000 000	10 120 000	12 388 000
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	43 000 000	47 709 000	35 800 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	13 695 000	13 402 000	16 134 000
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	2 300 000	2 300 000	2 300 000
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	34 500 000	32 000 000	34 000 000
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	10 000	10 000	59 000
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	120 469 000	123 068 200	129 676 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	16 000 000	16 000 000	15 000 000
	Zusammen	591 837 000	589 040 000	605 086 000
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	320 800 000	319 610 000	316 056 000
2. 2	Materialaufwand *)	151 618 000	151 030 000	140 697 000
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	18 330 000	18 330 000	27 330 000
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	65 974 000	67 471 000	80 127 800
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	115 000	99 000	113 000
2. 6	Abschreibungen *)	35 000 000	32 500 000	38 000 000
	Zusammen	591 837 000	589 040 000	602 323 800

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	273 233 000	264 139 000	274 225 000
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	49 802 000	52 207 000	50 821 000
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	488 000	2 160 000	5 500 000
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	5 740 000	6 740 000	6 220 000
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	700 000	714 800	1 513 000
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	329 963 000	325 960 800	338 279 000

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Klinik	Zahl der Planbetten 1997	Vorjahr	Durchschnittlich belegte Betten 1994
Zentrum der Inneren Medizin	270	274	179,8
Zentrum der Chirurgie	255	269	188,4
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	90	125	70,4
Zentrum der Kinderheilkunde	164	164	102,3
Zentrum der Dermatologie und Venerologie	70	80	60,3
Zentrum der Augenheilkunde	60	70	53,1
Zentrum der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	60	73	42,3
Zentrum der Radiologie	30	30	17,8
Zentrum der Psychiatrie	216	216	134,5
Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie	140	143	100,2
Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	25	21	16,8
Zusammen	1 380	1 465	965,9
dazu tagesklinische Betten	41		
Insgesamt	1 421	1 465	965,9

Zuzüglich 22 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	13 000 000	13 000 000	14 000 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	500 000	--	350 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	--	--	--
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	2 000 000	1 500 000	2 600 000
1.1.2.5	Selbstzahler	2 600 000	2 670 000	2 600 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	1 800 000	1 300 000	1 900 000
	Zusammen	19 900 000	18 470 000	21 450 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.3.2	DFG	4 000 000	3 709 000	4 900 000
1.3.3	Bund	2 000 000	5 000 000	1 700 000
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
1.3.5	Zuwendungen Dritter	17 000 000	14 000 000	17 200 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
1.3.7	Stadt Frankfurt am Main	20 000 000	25 000 000	12 000 000
	Zusammen	43 000 000	47 709 000	35 800 000

Zu 1.3.7
Der Ansatz enthält den nach § 11 Abs. 1 des Universitätsübernahmevertrages vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971, von der Stadt Frankfurt am Main zu leistenden Zuschuß zum laufenden Fehlbedarf des Klinikums (ohne theoretisch-medizinische Betriebseinheiten) vom Jahr 1977 an in Höhe von 20 v.H.

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	7 850 000	7 723 000	6 193 000
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	2 410 000	2 495 000	2 803 000
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	30 000	30 000	30 000
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	--
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	2 405 000	2 154 000	1 908 000
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	1 000 000	1 000 000	5 200 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	13 695 000	13 402 000	16 134 000

Zu 1.4.1
Darin enthalten die Erstattung einer Professorenstelle C4 durch die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus.

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.5.2	DFG	150 000	150 000	150 000
1.5.3	Bund	--	--	--
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
1.5.5	Zuwendungen Dritter	2 150 000	2 150 000	2 150 000
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	2 300 000	2 300 000	2 300 000

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Betriebszweig	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen	120 469 000	123 068 200	129 676 000
1.8.3	Lehre und Forschung	--	--	--
	Zusammen	120 469 000	123 068 200	129 676 000

Zu 1.8:
Die Aufteilung setzt das Bestehen einer Betriebszweige-Ergebnisrechnung voraus, die z.Z. aufgebaut wird.

Im Epl. 18 ist der Bau eines Appartmenthauses veranschlagt. Das Klinikum trägt zur Finanzierung durch einen reduzierten Erfolgsplanzuschuß bei.

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
Von dem Ansatz entfallen auf			
- Drittmittel	18 096 000	19 850 000	17 739 000
- Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal	1 100 000	2 294 000	2 274 000
- Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	4 081 000	4 397 000	4 672 000
- Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	1 000 000	2 400 000	1 000 000
- Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	91 000	83 000	65 000
- Sonder- und Nachtwachen	1 000 000	1 000 000	876 000
- Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	665 000	665 000	585 200

Es können beschäftigt werden bis zu

- (10) Praktikanten/innen für den Beruf des/der Krankengymnasten/in
- 2 Praktikanten/innen für den Beruf des/der Sozialarbeiters/in
- 10 Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
- 2 Pharmaziepraktikanten/innen, Medizinalassistenten/innen
- 1 Praktikant/in für den Beruf des/der Sozialpädagogen/in
- 295 Lernschwestern/Lernpfleger der Krankenpflegeschulen
- 40 Zivildienstleistende
- 10 Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten

- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 22 (22) entpflichtete Professoren
- Zulagen für beamtete Präparatoren nach § 18 der Erschwerniszulagenverordnung vom 26. April 1976 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509/1513).

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen

	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME
C 4	56,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	56,0
C 3	61,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	61,0
C 2	40,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	40,0
C 1	42,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	42,0
A 15	2,0	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0
A 14	11,0	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	12,0
A 13	2,0	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0
A 12	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
A 11	--	--	--	--	--	--	--	12,0	--	--	--	12,0
A 10	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0
A 9	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0
A 8	--	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0
A 7	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
AT	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
I	--	--	1,0	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0
I a	3,0	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	5,0
I b	189,0	--	--	--	--	--	1,0	3,0	--	--	8,0	201,0
II a	291,5	--	6,0	--	--	--	--	7,0	--	--	28,0	332,5
III	--	--	--	--	--	--	12,0	9,0	--	--	2,0	23,0
IV a	--	--	6,0	--	--	2,0	1,0	4,0	--	1,0	4,0	18,0
IV b	--	--	12,0	--	--	1,0	--	11,0	6,0	6,0	7,0	43,0
V b	--	--	128,0	2,0	--	5,0	9,0	20,0	2,0	--	11,0	177,0
V c	--	--	226,0	5,0	--	9,0	13,0	48,0	5,0	--	6,0	312,0
VI b	--	--	140,0	--	--	4,0	6,0	43,0	4,0	3,0	14,0	214,0
VII	--	--	163,5	--	--	7,0	3,0	22,0	3,0	2,0	--	200,5
VIII	--	--	20,0	--	--	20,0	--	36,0	--	--	--	76,0
IX b	--	--	1,0	--	--	1,0	--	1,0	--	--	--	3,0
Kr. XII	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. XI	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. X	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	1,0	4,0
Kr. IX	--	1,0	--	--	--	--	--	--	6,0	2,0	7,0	16,0
Kr. VIII	--	7,0	--	1,0	--	--	--	--	6,0	1,0	4,0	19,0
Kr. VII	--	34,5	--	5,0	--	--	--	--	4,5	16,0	12,0	72,0
Kr. VI	--	310,0	--	81,5	--	--	--	--	1,0	6,0	36,0	434,5
Kr. V a	--	108,0	--	78,0	--	--	--	--	--	--	10,0	196,0
Kr. V	--	92,0	--	122,5	--	--	--	--	--	--	30,0	244,5
Kr. IV	--	360,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	73,0	440,0
MTL	--	--	23,0	31,5	280,5	378,0	126,0	--	--	--	8,0	847,0
Azubi	--	--	--	--	--	5,0	5,0	3,0	--	--	--	13,0
Summe	697,5	912,5	727,5	333,5	280,5	433,0	176,0	238,0	39,5	40,0	261,0	4 139,0
Leerstellen												13,0
Insgesamt												4152,0

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	6 075 000	5 995 000	4 970 000
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	111 200 000	110 400 000	104 156 000
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	20 900 000	21 220 000	19 750 000
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	3 825 000	4 000 000	3 201 000
	Zusammen	142 000 000	141 615 000	132 077 000

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	--	--	--
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	2 560 000	2 440 000	2 320 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	140 000	144 000	100 000
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	918 000	1 251 000	880 000
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	6 000 000	5 580 000	5 320 000
	Zusammen	9 618 000	9 415 000	8 620 000

Bestand an Kraftfahrzeugen

Art	Plan 1996	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1996	Plan 1997
PKW	4	4	4
LKW	31	31	31
Sonderfahrzeuge	3	3	3
Zusammen	38	38	38

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	30 000	30 000	30 000
2.3.2	Zuweisungen des Landes	16 000 000	16 000 000	25 000 000
2.3.3	Drittmittel	2 300 000	2 300 000	2 300 000
	Zusammen	18 330 000	18 330 000	27 330 000

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	11 200 000	10 800 000	10 934 000
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	2 127 000	2 502 000	3 226 000
2.4.3	Instandhaltung	32 197 000	33 130 000	43 920 000
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	4 800 000	4 800 000	3 990 000
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14 650 000	15 239 000	14 557 800
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	1 000 000	1 000 000	3 500 000
	Zusammen	65 974 000	67 471 000	80 127 800

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand und 900 000,-- DM rückerstattungsfähige Patienten - Telefongebühren.

Zu
2.4.2 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	16 000	16 000	15 000
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	--	--	950 000
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	1 601 000	1 601 000	1 400 000
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	500 000	753 000	734 000
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	10 000	132 000	127 000
	Zusammen	2 127 000	2 502 000	3 226 000

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten durch die Zentrale Besoldungsstelle Hessen in Wiesbaden. Abführung an Kapitel 06 16 - 271 03.

Zu 2.4.2.2
Im Rahmen eines Pilotprojektes wird die Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel auf das Klinikum übertragen.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Frankfurt am Main II. Abführung an Kapitel 06 08 - 271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Personal- und Sachkosten für die Rechtsabteilung. Abführung an Kapitel 15 10 - 119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  63 Dienstgebäude mit
  7 Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913:
  -- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 6 170 300 DM
  -- aller anderen Gebäude . . . . . 72 761 600 DM
  -- der Außenanlagen (einschl. Tiefgarage) . . . . . 8 213 000 DM

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  -- Gebäude mit 18 221,3 qm (26 815 qm) Nutzfläche

		Plan 1997
A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)		9 997 000 DM
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen		
- Brandschutzmaßnahmen		1 000 000 DM
gemäß HU-Bau vom 10.04.1987	8 797 000 DM	
gemäß HU-Bau vom 14.07.1994	41 500 000 DM	
Gesamtkosten	50 297 000 DM	
bisher bereitgestellt	10 000 000 DM	
Ansatz 1997	1 000 000 DM	
- Sanierung Personalwohnheim (Gebäude 53)		2 000 000 DM
Gesamtkosten	7 000 000 DM	
bisher bereitgestellt	5 000 000 DM	
Ansatz 1997	2 000 000 DM	
C. Finanzierung aus Einzelplan 18		
<u>Sanierung von Haus 8</u>		
Gesamtkosten gem. HU-Bau	20 000 000 DM	
Finanzierung aus Epl. 18	12 000 000 DM	
bleiben	8 000 000 DM	
abzüglich zusätzliche Instandhaltung für die Krankenversorgung	1 026 000 DM	
bleiben	6 974 000 DM	
1997 abzuführen an Kap. 18 22 - 342 01		2 000 000 DM
Vorbehalten	4 974 000 DM	
<u>Sanierung von Haus 15</u>		
Gesamtkosten gem. HU-Bau	24 767 000 DM	
Finanzierung aus Epl. 18	12 967 000 DM	
bleiben	11 800 000 DM	
abzüglich zusätzliche Instandhaltung für die Krankenversorgung	5 000 000 DM	
bleiben	6 800 000 DM	
1997 abzuführen an Kap. 18 22 - 342 01		2 000 000 DM
Vorbehalten	4 800 000 DM	

Zu 2.4.5
Vgl. die allg. Erläuterungen zu 2.4.5 in der Anlage I (zu Kap. 15 06).

Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

1. **Unterricht am Krankenbett im 1. und 2. Abschnitt des Klinischen Studiums**
   1.1 Städtisches Krankenhaus Höchst
   1.2 Städtische Kliniken Darmstadt
   1.3 Städtisches Krankenhaus Offenbach
   1.4 Krankenhaus Nordwest der Stiftung zum Heiligen Geist
   1.5 St.-Markus-Krankenhaus

2. **Unterricht im 3. Abschnitt des Klinischen Studiums (Praktisches Jahr)**

2.1	Städtisches Krankenhaus Höchst	57 Plätze
2.2	Städtische Kliniken Darmstadt	60 Plätze
2.3	Städtische Kliniken Offenbach	60 Plätze
2.4	Kreiskrankenhaus Bad Soden i.Ts./Hofheim	24 Plätze
2.5	Kreiskrankenhaus Gelnhausen	24 Plätze
2.6	St. Markus-Krankenhaus	36 Plätze
2.7	Krankenhaus zum Heiligen Geist	16 Plätze
2.8	St.Marien und St.Elisabethen Krankenhaus	39 Plätze
2.9	St. Josefs-Hospital Wiesbaden	30 Plätze
2.10	Stadtkrankenhaus Hanau	50 Plätze
		396 Plätze

Hieraus können auch Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden mit Ausnahme der Abschreibungen auf pflegesatzfähige Gebrauchsgüter bei 1.6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	707 000	--
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	18 730 000	18 123 000	19 930 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	18 830 000	18 830 000	19 930 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	30 000	30 000	30 000
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	16 000 000	16 000 000	15 000 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	2 500 000
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	150 000	--	--
2. 5	Zuwendungen Dritter	2 150 000	2 300 000	1 900 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	500 000	500 000	500 000
	Zusammen	18 830 000	18 830 000	19 930 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . 100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen	
1.1 Erstmalige Anschaffungen	110 000 DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	140 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	18 480 000 DM
Zusammen	18 730 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	20 000 DM
2. Drittmittel	2 300 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Anschaffungspreis Insgesamt DM
F - 6522	1986	183 000	140 000		140 000
Zusammen			140 000	--	140 000

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz 1997 in Mio DM
Zentrale Leittechnik	8,78	2,10
Umbauten im Zentralbau, Haus 23	194,82	41,90
Neu- und Umbaumaßnahmen zur Aufstellung eines Computertomographen und eines Linearbeschleunigers in der Abt. Strahlenthearapie	11,50	5,40
Außenanlagen im Klinikgelände	45,00	5,00
Zentrum für Kinderheilkunde	33,39	0,80
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24,77	5,20
Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde	42,51	2,00
Neubau eines Schwesternwohnheimes - Appartementhaus	38,00	11,20

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

BEILAGE ZUM WIRTSCHAFTSPLAN

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	5 400 000	9 014 000	5 250 000
Medizinischer Bedarf	70 000	57 000	68 000
Wirtschaftsbedarf	62 000	15 000	60 000
Verwaltungsbedarf	55 000	70 000	52 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	200 000	200 000	165 000
Summe Erfolgsplan	5 787 000	9 356 000	5 595 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	20 000	20 000	22 000
Insgesamt	5 807 000	9 376 000	5 617 000

Peronalbestand der Schulen (nachrichtlich)

Staatliche Schule für Kranken- und Kinderkrankenpflege

1	Leitende Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
2	1. Unterrichtsschwestern	Verg.Gr. Kr. IX
1	Ltd. Unterrichtspfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
13	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
2	Unterrichtsmentoren	Verg.Gr. Kr. VII
1	Hauswirtschaftsleiterin	Verg.Gr. VIb
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VIb
2	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
3	Hausangestellte	
295	Lernschwestern/-pfleger (erhalten Ausbildungsgeld)	

Staatliche Lehranstalt für med.-techn. Assistenten

1	Med.-techn. Lehrassistentin	Verg.Gr. IVa
6	Med.-techn. Lehrassistentinnen	Verg.Gr. IVb
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VIb
140	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß -	23 000 000	24 559 000	22 470 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß -	--	--	--
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	--	--	--
Summe Erträge	23 000 000	24 559 000	22 470 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	18 096 000	19 850 000	17 739 000
Medizinischer Bedarf	3 000 000	2 200 000	3 420 000
Wirtschaftsbedarf	20 000	--	20 000
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	--	--	--
Verwaltungsbedarf	600 000	600 000	820 000
Zentrale Dienstleistungen	--	--	--
Instandhaltung	150 000	200 000	123 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	--	--	38 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1 134 000	1 709 000	310 000
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	--	--	--
Summe Aufwendungen	23 000 000	24 559 000	22 470 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	2 300 000	2 300 000	2 300 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	--	--	--
Zuwendungen Dritter	2 300 000	2 300 000	2 300 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Filmbewertungsstelle Wiesbaden			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11	Verwaltungskosten	2 000	3 000	1 727
113 01	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände	100	100	260
119 06	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	100	--
119 11	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	770 000	845 000	781 045
119 12	Schutzgebühr für Prädikatskarten	105 000	125 000	106 054
119 31	Einnahmen aus Veröffentlichungen	800	1 000	847
119 41	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	6 917
119 51	Vermischte Einnahmen	6 000	6 000	5 853
124 01	Mieten und Pachten	3 000	3 000	3 730
132 02	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	100	100	--
162 01	Zinsen aus Rücklagenbeständen	50 000	60 000	55 323

Zu Anlage 4
Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) wurde auf Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 11. August 1951 zur Schaffung einheitlicher Voraussetzungen für die steuerliche Behandlung von Filmen und zur Förderung des guten Films auf der Grundlage einer von allen Bundesländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung (VV-FBW, StAnz. 1993, S. 3122) errichtet. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die FBW hat die Aufgabe, auf Antrag die in den vertragschließenden Ländern zur Aufführung bestimmten Filme in allen ihren Formen dahin zu begutachten, ob ihnen das Prädikat "wertvoll" oder "besonders wertvoll" zuerkannt werden kann. Prädikatisierte Filme erhalten Steuervergünstigungen nach Maßgabe der Landesgesetzgebung und werden aufgrund des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) i.d.F. v. 25.01.1993 (BGBl. I S. 66) finanziell gefördert. Für die Inanspruchnahme der FBW werden Gebühren erhoben. Diese sollen so bemessen sein, daß die Kosten gedeckt werden.

Zu 119 11
Einnahmen aus Filmbegutachtungen

	Anzahl	
1. Bewertungsausschuß (BA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	130	90 000 DM
Langfilme (über 2 165 m)	140	650 000 DM
2. Hauptausschuß (HA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	15	5 000 DM
Langfilme (über 2 165 m)	6	25 000 DM
Zusammen	291	770 000 DM

Zu 119 31

1. Broschüren	600 DM
2. FBW-Information	200 DM
Zusammen	800 DM

Zu 119 41
Erwartete Rückzahlungen von Strom- und Wassergeld nach der Abrechnung.

Zu 124 01
Vermietung der Vorführanlage.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	--	--
271 01	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
351 04	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage . . . . . Ermächtigung zur Entnahme aus der Rücklage gem. Art. 12 Abs. 1 Satz 2 der Verwaltungsvereinbarung über die FBW.	--	--	60 870
	Gesamteinnahmen	942 000	1 048 300	1 022 626

Zu 232 01
Buchungsstelle für Erstattungen der Länder auf Grund der Verwaltungsvereinbarung für die Filmbewertungsstelle.
Entsteht der Filmbewertungsstelle ein Fehlbetrag, so wird dieser nach der Verwaltungsvereinbarung auf die Länder nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Für 1997 wird nicht mit einem Fehlbetrag gerechnet.

Zu 351 04
Haushaltsstelle.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze der Hauptgruppe 4 sind gegenseitig deckungsfähig.			
412 02	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	110 000	115 000	102 585
425 01	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	535 000	626 500	624 298
425 02	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	35 000	33 500	33 387
426 02	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigte	--	--	--
427 01	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	6 000	6 000	4 676
441 04	Beihilfen außer Versorgungsempfänger	100	100	--
442 04	Unterstützungen	100	100	--
443 01	Fürsorgeleistungen	--	--	--
453 01	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze der Hauptgruppe 5 mit Ausnahme des Titels 529 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
511 01	Geschäftsbedarf	8 000	5 000	7 948
512 01	Bücher, Zeitschriften	2 500	3 000	2 190
513 01	Post- und Fernmeldegebühren	17 000	21 500	14 366
515 01	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 500	7 000	7 294

Zu 412 02

Entschädigungen (Sitzungsvergütungen, Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz)	110 000 DM

Nach dem Beschluß der Kultusministerkonferenz vom Dez. 1993 erhalten die Vorsitzenden, ihre Stellvertreter und die Mitglieder der Gutachterausschüsse je Sitzungstag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 75,--DM, die Mitglieder des Beirats in Höhe von 50,-- DM.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	533 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen des Verwaltungsdirektors	1 200 DM
Zusammen	535 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	35 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	35 000 DM

Zu 427 01

Beschäftigungsentgelte für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Zu 443 01

Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, §§ 30 bis 46 BeamtVG und Fürsorge nach § 94 HBG, sowie Tuberkulosehilfe für die Bediensteten der Filmbewertungsstelle.

Zu 513 01

1. Porto	11 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	6 000 DM
Zusammen	17 000 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	500 DM
Zusammen	3 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 01	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100	100	--
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	51 000	51 000	50 688
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	110 000	110 000	109 430
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1 600	1 500	1 491
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 000	500	1 000
525 61	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 01	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	871
527 01	Reisekosten	8 000	7 000	6 763
529 01	Verfügungsmittel	1 600	1 600	992
531 01	Veröffentlichungen	27 000	40 000	19 757
535 01	Geräte für Fachaufgaben	6 000	10 000	5 428
543 01	Versicherungen	--	500	--
546 01	Vermischter Sachaufwand	100	100	37
575 01	Zinsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	Schadenersatzleistungen	--	--	--
681 02	Durchführung der Unfallversicherung	--	--	--

Zu 517 01

1. Heizstoffe	14 400 DM
2. Licht- und Kraftstrom	2 700 DM
3. Reinigung	1 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	32 300 DM
Zusammen	51 000 DM

Zu 527 01
Zum Erfahrungsaustausch mit ausländischen Dienststellen, die ähnliche Aufgaben erfüllen, sind auch Auslandsdienstreisen erforderlich.

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke - Prädikatskarten -	10 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	17 000 DM
Zusammen	27 000 DM

Zu 535 01
Wartung und Instandsetzung der Vorführanlage.

Zu 543 01
Unfallversicherung für die Ausschußmitglieder.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Bauausgaben			
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	2 000	8 623
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
911 04	Zuführungen an die Ausgleichsrücklage	--	--	14 307

Zu 812 02
Für Ersatz unbrauchbar gewordener Geräte.

Zu 911 04

Stand der Rücklage am 31.12.1994	937 991 DM
Entnahme aus der Rücklage 1995	-60 870 DM
Zuführung an die Rücklage 1995	14 307 DM
Stand der Rücklage am 31.12.1995	891 427 DM

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69	Bücher, Zeitschriften	100	100	--
515 69	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	3 000	983
522 69	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	100	200	--
525 69	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
538 69	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 500	5 512
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 700	--	--
	Summe Titelgruppe 69	7 900	5 800	6 495
	Weggefallene Titel			
443 03	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
	Gesamtausgaben	942 000	1 048 300	1 022 626

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Abschluß Filmbewertungsstelle

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	942 000	1 048 300	961 756
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	60 870
Gesamteinnahmen		942 000	1 048 300	1 022 626
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	686 200	781 200	764 946
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	242 100	265 100	234 750
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 700	2 000	8 623
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	14 307
Gesamtausgaben		942 000	1 048 300	1 022 626
Zuschuß/überschuß		--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	(2)
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	(3,5)
Zusammen		7	(9,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	1,0	--	--
Zusammen	1,0	--	1,0

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	